Д. А. Паремская

ПРАКТИЧЕСКАЯ ГРАММАТИКА



немецкий язык

Д. А. Паремская

ПРАКТИЧЕСКАЯ ГРАММАТИКА
(немецкий язык)

Допущено Министерством образования
Республики Беларусь в качестве учебного пособия
для студентов специальности
"Современные иностранные языки"
высших учебных заведений

МИНСК
"ВЫШЭЙШАЯ ШКОЛА"
2003

УДК 811.112.2(075.8)
ББК 81.2 Нем-923
П18

Рецензенты: кафедра немецкой филологии Могилевского государственного университета; старший преподаватель кафедры немецкого языка Белорусского государственного университета, кандидат филологических наук *В.А. Шевцова*

Паремская Д. А.
П18 Практическая грамматика (немецкий язык): Учеб. пособие / Д. А. Паремская. – Мн.: Выш. шк., 2003. – 350 с.
ISBN 985-06-0776-9.

Для комплексной работы над немецкой грамматикой (морфология и синтаксис) иа иачальном и продвинутом этапах обучения немецкому языку. Книга состоит из двух частей. В первой части даются тщательно подобранные по принципу нарастания трудности упражнения, а также контрольные задания. Вторая часть представляет собой грамматический справочиик, содержащий правила по всем темам, изложенные на русском языке.

Для студеитов высших учебиых заведений. Пособие может быть использовано учащимися школ с углубленным изучением немецкого языка, а также изучающими немецкий язык на языковых курсах или самостоятельно.

УДК 811.112.2(075.8)
ББК 81.2 Нем-923

ISBN 985-06-0776-9

Предисловие

Настоящее учебное пособие предназначено для комплексной работы над немецкой грамматикой на начальном и продвинутом этапах обучения языку. Предназначенное для высших учебных заведений, оно поможет овладеть немецкой грамматикой при любой форме изучения языка – в средних учебных заведениях, на языковых курсах, при самостоятельном изучении языка.

Пособие ставит перед собой следующие цели:

- выработка умений узнавать и понимать грамматические формы и конструкции при аудировании и чтении;
- выработка умений пользоваться грамматическими формами и конструкциями в устной (диалогической и монологической) и письменной речи;
- обеспечение базового уровня знаний грамматического строя немецкого языка.

Пособие включает темы, наиболее важные для практического овладения языком. В разделе «Морфология» это «Артикль», «Существительное», «Местоимение», «Предлог», «Прилагательное», «Глагол». Синтаксис представлен следующими темами: «Простое предложение», «Сложное предложение».

Книга состоит из двух частей:

Часть 1. Тренировочные упражнения. Контрольные задания.
Часть 2. Грамматический справочник.

В 1-й части многочисленные упражнения, представляющие собой внутри каждой темы законченную систему, позволяют осуществлять последовательную и целенаправленную работу над каждым отдельным разделом грамматики. Материал рас-

полагается внутри тем по принципу нарастания трудности. В упражнениях используется общеупотребительная, тематически не связанная лексика, как правило, не выходящая за рамки базового словаря.

Каждая грамматическая тема завершается контрольными заданиями, помогающими установить уровень овладения данным грамматическим явлением. Для большей объективности оценки этого уровня пособие снабжено ключами к контрольным заданиям, помещенными в конце книги.

Грамматический справочник содержит правила по всем темам, включенным в данное пособие. Грамматический материал излагается на русском языке и иллюстрируется примерами на немецком и русском языках. Основные темы дополняются сводными таблицами, которые создают необходимую зрительную опору.

Автор

Teil 1

Übungsteil

Morphologie

Der Artikel
Das Substantiv
Das Pronomen
Die Präposition
Das Adjektiv
Das Verb

Syntax

Der einfache Satz
Der zusammengesetzte Satz

Morphologie

Der Artikel

Gr. ⇨ S. 249–256

Der Gebrauch des unbestimmten Artikels

1 Antworten Sie auf folgende Fragen. Beachten Sie den Gebrauch des Artikels vor dem Prädikativ.

Was ist das?	das Geschenk, der Garten, die Bank, der Fehler, das Wort, die Blume, der Platz, die Mappe, das Fenster, der Korb, das Taschentuch
Wer ist das?	das Mädchen, der Junge, der Mann, die Frau, das Kind, der Gast, der Freund, der Hund, der Löwe, der Affe, der Elefant

2 Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Substantive als Prädikative.

1. Fußball ist (das Sportspiel). 2. Das Wort „Tag" schreibt man groß, es ist (das Substantiv). 3. Vor ihm liegt ein Buch. Es ist (das Lehrbuch). 4. Das ist (der Kalender). Er zeigt uns das Jahr, den Monat und den Tag. 5. „Karmen" ist kein Ballett, es ist (die Oper). 6. Chemie ist (das Lehrfach in der Schule). 7. Die Birke hat Blätter. Sie ist (der Laubbaum). 8. Klavier ist (das Musikinstrument). 9. Das Wort „machen" konjugiert man, es ist (das Verb). 10. Mein Bekannter spricht sehr schlecht Deutsch. Er ist (der Ausländer). 11. Algerien ist (das Land in Nordafrika).

3 Setzen Sie den Artikel in richtiger Form ein.

1. Im Hof wächst ... Baum. 2. In der Sonne liegt ... Katze. 3. Auf dem Tisch steht ... Lampe. 4. Ins Zimmer kommt ... Mann. 5. Wo ist hier ... Telefon? 6. In dieser Straße liegt ... Krankenhaus. 7. Auf dem Regal steht ... Wörterbuch. 8. An der Wand links hängt ... Bild. 9. Neben dem Dorf befindet sich ... Wald. 10. Da liegt ... Hemd. 11. In der Garage arbeitet ...

Mechaniker. 12. Nicht weit von unserem Haus ist ... Sportplatz. 13. In der Mitte des Zimmers steht ... Tisch. 14. Auf die Fragen der Leser antwortet ... Arzt. 15. In diesem Gebäude ist ... Jugendzentrum. 16. Dort geht ... Polizist.

4 Gebrauchen Sie vor den Prädikativen die in Klammern stehenden Adjektive.

Muster: Er ist **Lehrer**. (gut) ➡
Er ist **ein guter Lehrer**.

1. Herr Braun ist Ingenieur. (gut) 2. Er ist Direktor. (jung) 3. Sein Bruder ist Hockeyspieler. (bekannt) 4. Frau Böhme ist Verkäuferin. (erfahren) 5. Sie ist Italienerin. (richtig) 6. Manfred ist Student. (fleißig) 7. Meine Schwester ist Schülerin. (faul) 8. Dieser junge Mann ist Arzt. (aufmerksam) 9. Mark Twain ist Schriftsteller. (berühmt) 10. Unser Nachbar ist Dolmetscher. (gut) 11. Diese Frau ist Journalistin. (begabt) 12. Ihr Sohn ist Geiger. (talentiert) 13. Er ist Amerikaner. (hundertprozentig) 14. Boris Becker ist Tennisspieler. (deutsch)

5 Antworten Sie auf folgende Fragen. Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Substantive in richtiger Form.

1. Was liest er? (das Buch) 2. Was finden die Kinder auf der Wiese? (der Ball) 3. Was legt die Mutter auf den Tisch? (die Tischdecke) 4. Wen bringt der Junge ins Haus? (der Hund) 5. Was hängt der Vater an die Wand? (das Regal) 6. Was erzählt das Kind? (die Geschichte) 7. Was übersetzt der Schüler? (der Text) 8. Was schreiben sie heute? (das Diktat) 9. Was bringt der Briefträger? (der Brief) 10. Wen malt der Junge? (die Kuh) 11. Was liegt auf dem Schreibtisch? (das Heft, der Bleistift, das Lineal) 12. Was schenkt ihm die Mutter? (der Pullover)

6 Antworten Sie auf folgende Fragen.

Muster: Hast du eine Schwester? (der Bruder) ➡
Nein, ich habe **keine Schwester**, ich habe **einen Bruder**.

1. Brauchen Sie einen Radiergummi? (das Lineal) 2. Haben Sie ein Auto? (das Fahrrad) 3. Hat sein Bruder eine Wohnung? (das Haus) 4. Gibt es in dieser Stadt ein Theater? (das Filmtheater) 5. Hast du einen Bruder? (die Schwester) 6. Braucht er einen Löffel? (die Gabel) 7. Hat deine Freundin eine Tochter? (der Sohn) 8. Braucht ihr einen Bleistift? (der Kugelschreiber) 9. Hat ihre Tochter einen Hund? (die Katze) 10. Gibt es

hier einen Stuhl? (der Sessel) 11. Hat die Familie einen Obstgarten? (der Gemüsegarten) 12. Braucht sie einen Rock? (das Kleid)

7 Setzen Sie den Artikel in richtiger Form ein.

1. Wir brauchen ... Fotokamera. 2. Hier haben sie ... Schlafzimmer. 3. Neben dem Haus gibt es ... Autoabstellplatz. 4. In der Wohnung gibt es ... Balkon. 5. Zu diesem Mantel braucht sie ... Hut. 6. Unser Sohn braucht ... Brille. 7. Mein Freund hat ... Idee. 8. Jede Familie braucht ... Kind. 9. Haben Sie ... Freund? 10. In diesem Satz hat er ... Fehler. 11. In der Nähe gibt es ... Spielplatz für die Kinder. 12. Unten gibt es im Haus ... Keller. 13. In der Stadt gibt es ... Opernhaus. 14. Die Jugend braucht ... Klub. 15. Zu dem Tee habe ich ... Zitrone. 16. In der Fabrik gibt es ... Kantine.

8 Ergänzen Sie folgende Sätze mit passenden Substantiven. Gebrauchen Sie den Artikel in richtiger Form.

Mein Freund schwimmt wie	der Maler
Das Kind ist schön wie	der Russe
Die Frau singt wie	der Wald
Der See ist groß wie	das Meer
Dieser Ausländer spricht Russisch wie	der Vogel
Der Junge malt wie	die Sportlerin
Das Mädchen spielt Tennis wie	der Fisch
Der Park sieht wie ... aus.	der Bär
Er hat Hunger wie	die Blume

9 Setzen Sie den Artikel in richtiger Form ein. Erklären Sie den Gebrauch des Artikels.

1. Auf der Straße sehe ich ... Frau. 2. Das ist ... neue Tasse. 3. In meinem Schrank hängen ... Mantel und ... Jacke. 4. Im Zimmer gibt es ... Fenster. 5. Sehen Sie, das ist ... Goldfisch. 6. Unser Sohn hat ... Papagei. 7. Ich mache ... Übung. 8. Er schreibt Gedichte wie ... Dichter. 9. Die Kinder singen ... Lied. 10. Der Lehrer diktiert ... Satz. 11. Richard Wagner ist ... berühmter Komponist. 12. Der Mann kauft ... Zeitung und ... Zeitschrift. 13. Sie liest ... Brief. 14. Er ist ... guter Sportler. 15. Wir brauchen ... Wörterbuch. 16. Die Briefmarke kostet ... Euro. 17. Meine Schwester trägt ... Brille. 18. Das ist ... schickes Kleid. 19. Wie viel kostet ...

Kugelschreiber? 20. Uta ist ... Mädchen, Uwe ist ... Junge. 21. Hier wohnt ... bekannter Fußballspieler. 22. Er raucht ... Zigarette. 23. Dieses Gebäude ist ... Museum. 24. Die Familie braucht ... Wohnung. 25. Die Flöte ist ... Musikinstrument. 26. In der Zeitung ist heute ... Artikel über den Fußball. 27. Algerien ist ... Land, Alger ist ... Stadt. 28. Unser Sohn spielt Gitarre wie ... Musikant.

10 Ergänzen Sie folgende Sätze.

1. Der Lehrer diktiert uns .... 2. Auf dem Tisch liegt .... 3. Der Gast nimmt .... 4. Das Kind braucht .... 5. Das Dorf ist groß wie .... 6. Die Mutter bringt .... 7. Der Rhein ist .... 8. Sie bekommen .... 9. Der Bruder schenkt mir .... 10. Gibt es hier ... ? 11. Das ist .... 12. Die Schwester kauft .... 13. Die Freundin gibt mir .... 14. Dieser Mann ist .... 15. Die Frau trägt .... 16. Im Zimmer sitzt .... 17. Berlin ist .... 18. Wir sehen ....

Das Fehlen des Artikels

1 Antworten Sie auf folgende Fragen. Beachten Sie den Gebrauch des Artikels vor dem Prädikativ.

Was ist er?	der Schüler, der Architekt, der Lehrer, der Ingenieur, der Arbeiter, der Dichter, der Pianist
Was ist sie?	die Studentin, die Journalistin, die Ärztin, die Sportlerin, die Malerin, die Dolmetscherin, die Geigerin
Wer ist er / sie?	der Belarusse / die Belarussin, der Pole / die Polin, der Europäer / die Europäerin, der Amerikaner / die Amerikanerin

2 Ergänzen Sie folgende Sätze.

1. Sein Vater ist Schlosser. Er will auch ... werden. 2. Meine Mutter arbeitet im Krankenhaus. Sie ist .... 3. Ihre Schwester unterrichtet Deutsch. Sie ist .... 4. Dieser Mann ist .... Er hat mich vor zwei Jahren operiert. 5. Diese Frau ist .... Sie schreibt Kinderbücher. 6. Meine Brüder dienen in der Armee. Sie sind .... 7. Unser Freund ist .... Er treibt Sport schon viele Jahre. 8. Ihr Bruder ist ... und geht in die 9. Klasse, ihre Schwester steht im 3. Studienjahr, sie ist .... 9. Er arbeitet in diesem Werk.

Er ist ... . 10. Das sind die Bilder meines Onkels. Er ist ... . 11. Wir machen Bauprojekte. Wir sind ... .

3 Bilden Sie Fragen und geben Sie bejahende Antworten darauf.

Muster: Ungarn – Ungarin ➡
Kommt sie aus Ungarn? – Ja, sie ist Ungarin.

1. Bulgarien – Bulgare; 2. China – Chinesin; 3. Frankreich – Franzose; 4. England – Engländerin; 5. Griechenland – Grieche; 6. Italien – Italienerin; 7. Japan – Japanerin; 8. Finnland – Finne; 9. Spanien – Spanierin; 10. Deutschland – Deutscher; 11. Russland – Russin; 12. Polen – Pole.

4 Gebrauchen Sie folgende Sätze im Plural.

a 1. Das ist ein Bett. 2. Das ist eine Stadt. 3. Das ist ein Dorf. 4. Das ist ein Kind. 5. Das ist ein Haus. 6. Das ist ein Anzug. 7. Das ist ein Gast. 8. Das ist ein Koffer. 9. Das ist eine Gabel. 10. Das ist ein Kugelschreiber.

b 1. Er ist Arbeiter. 2. Sie ist Pianistin. 3. Sie ist Italienerin. 4. Er ist Berliner. 5. Sie ist Dekanin. 6. Er ist Chirurg. 7. Er ist Dirigent. 8. Sie ist Schauspielerin. 9. Sie ist Hausfrau. 10. Er ist Verkäufer.

c 1. Das ist eine schöne Stadt. 2. Das ist ein schwerer Koffer. 3. Das ist ein großes Glas. 4. Das ist eine lange Straße. 5. Er ist ein alter Freund. 6. Es ist ein kleines Mädchen. 7. Sie ist eine gute Sportlerin. 8. Das ist ein dickes Heft. 9. Er ist ein bekannter Arzt. 10. Das ist eine neue Kassette.

5 Gebrauchen Sie die Substantive mit dem unbestimmten Artikel im Plural.

1. Die Journalistin schreibt einen Artikel. 2. Der Lehrer zeigt dem Schüler ein Bild. 3. Das Mädchen nimmt einen Apfel. 4. Auf dem Sportplatz ist ein Junge. 5. Der Student übersetzt einen Text. 6. Der Schüler braucht ein Heft. 7. Sie macht eine Aufgabe. 8. Im Zimmer gibt es einen Schrank. 9. Der Bruder liest ihm ein Buch. 10. Er zeichnet mit einem Bleistift einen Baum. 11. Im Dorf gibt es ein Jugendzentrum. 12. Sie schreibt ihrer Freundin einen Brief. 13. Das ist ein Pronomen. 14. Die Familie kauft einen Tisch, einen Stuhl und ein Bücherregal.

6 Setzen Sie statt Punkte die rechts stehenden Substantive ein. Beachten Sie den Gebrauch des Artikels.

Wann haben wir ... ?	Latein
... ist mein erstes Fach.	Englisch
Unser Sohn hat heute	Deutsch
In ... ist sie gut.	Physik
Dieser Professor lehrt	Chemie
Studieren Sie ... ?	Germanistik
In ... habe ich eine Fünf.	Philosophie
Dieses Mädchen studiert	Literatur

7 Bilden Sie Sätze. Beachten Sie den Gebrauch des Artikels vor dem Prädikativ.

Muster: er, der Lehrer ➡
Er ist Lehrer.

1. Seine Eltern, die Russen; 2. mein Kamerad, der Dolmetscher; 3. die Rose, die Blume; 4. ihr Vater, der Ingenieur; 5. der Wein, das Alkoholgetränk; 6. der Sänger, der Italiener; 7. Afrika, der Kontinent; 8. „t“ und „d“, die Konsonanten; 9. „a“, der Vokal; 10. sein Onkel, der Dichter, 11. „das Budget“ und „das Defizit“, die Fremdwörter; 12. wir, die Studenten; 13. Ludwig Feuerbach, der Philosoph; 14. der Hund, das Haustier; 15. sie, die Freunde; 16. Dresden, die schöne Stadt.

8 Setzen Sie, wenn nötig, den unbestimmten Artikel ein.

1. Heute ist er den ganzen Tag zu ... Hause. 2. Die Familie hat ... Haus in der Nähe von Hamburg. 3. Hier ist noch ... Platz für dich. 4. Nehmen Sie bitte ... Platz! 5. Die Kinder spielen im Hof ... Ball. 6. Der Junge sieht im Gras ... Ball. 7. Herr Jung ist ... Tourist. Er kommt aus London und ist ... Engländer. 8. Mein Freund studiert ... Englisch und möchte ... Engländer kennen lernen. 9. Ich bekomme oft ... Briefe von ihm. 10. Heute schreibe ich ihm auch ... Brief. 11. Die Donau ist ... Fluss in Südeuropa. 12. Hinter unserem Haus ist ... Fluss.

Der Gebrauch des bestimmten Artikels

1 Setzen Sie den bestimmten Artikel in richtiger Form ein.

1. Das ist ein Zimmer. ... Zimmer ist gemütlich. 2. Das sind Übungen. ... Übungen sind schwer. 3. Das ist Wäsche. ... Wäsche ist sauber. 4. Das sind Kirschen. ... Kirschen sind süß. 5. Das ist eine Klasse. ... Klasse ist groß. 6. Das ist eine Zeitung. ... Zeitung ist alt. 7. Das ist ein Kühlschrank. ... Kühlschrank ist neu. 8. Das ist ein Paket. ... Paket ist klein. 9. Das ist ein Hemd. ... Hemd ist weiß. 10. Das sind Handschuhe. ... Handschuhe sind schwarz. 11. Das ist ein Garten. ... Garten ist schattig. 12. Das sind Pfirsiche. ... Pfirsiche sind reif.

2 Ergänzen Sie folgende Sätze. Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Adjektive.

Muster: Ich lese **ein Buch.** (interessant) ➡
Das Buch ist interessant.

1. Der Sohn schreibt einen Brief. (kurz) 2. Er kauft einen Sessel. (bequem) 3. Die Familie hat ein Haus. (neu) 4. Das Haus liegt an einem Berg. (hoch) 5. Sie hat ein Gespräch mit ihrem Arzt. (lang) 6. Sie pflückt eine Blume. (gelb) 7. Im Haus gibt es einen Keller. (groß) 8. Er gibt mir einen Bleistift. (rot) 9. Sie kauft der Tochter ein Kleid. (modern) 10. Sie sprechen mit einem Mann. (nett) 11. Von meiner Oma bekomme ich zum Geburtstag ein Badetuch. (schön)

3 Antworten Sie auf folgende Fragen. Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Substantive.

1. Hier liegt ein Buch. Wessen Buch ist das? (der Bruder) 2. Ich sehe ein Auto. Wessen Auto ist das? (unser Vater) 3. Da liegen Briefe. Wessen Briefe sind das? (die Eltern) 4. Im Schrank hängt ein Mantel. Wessen Mantel ist das? (meine Schwester) 5. Vor dem Haus steht ein Fahrrad. Wessen Fahrrad ist das? (der Freund) 6. Er bringt eine Kassette. Wessen Kassette ist das? (der Musiklehrer) 7. Auf dem Stuhl liegt eine Puppe. Wessen Puppe ist das? (unsere Tochter) 8. Hier weint ein Kind. Wessen Kind ist das? (diese Frau) 9. Im Flur steht ein Koffer. Wessen Koffer ist das? (der Gast)

4 Antworten Sie auf folgende Fragen. Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Wörter.

a 1. Welches Mädchen ist seine Schwester? (in dem weißen Pullover) 2. Welche Straße heißt Gartenstraße? (links) 3. Welcher Mann ist ihr Großvater? (mit dem Stock) 4. Welcher Junge spricht sehr gut Deutsch? (in der Ecke) 5. Welcher Brief ist von Peter? (oben) 6. Welcher Junge kennt uns? (in der Jacke) 7. Welches Zimmer gefällt Ihnen? (neben dem Schlafzimmer)

b 1. Welche Frage ist besonders schwer? (sieben) 2. Welcher Text ist leicht? (vier) 3. Welches Wort ist dir unbekannt? (fünf) 4. In welcher Etage liegt Ihre Wohnung? (acht) 5. In welchem Haus wohnst du? (zwei) 6. An welchem Tisch sitzt er? (drei) 7. Der Wievielte ist heute?

5 Machen Sie die Klammern auf. Beachten Sie den Gebrauch des Artikels.

1. Martin ist (der Schüler). Er ist (der beste Schüler) in der Klasse. 2. Wir haben (die Zweizimmerwohnung). Sie liegt in (die zweite Etage). 3. Sie kauft (das Kleid). Das ist (das schönste Kleid) im Geschäft. 4. Die Freundin zeigt mir (das Bild). Das ist (das bekannteste Bild) in der Galerie. 5. Heute ist (der fünfte Mai). Es ist (der schöne Tag). 6. Goethe ist (der Dichter). Er ist (der größte Dichter der deutschen Literatur). 7. Hier stehen einige Tische. Mir gefällt (der Tisch am Fenster). 8. Im Zimmer sitzen zwei Mädchen und (der Junge). (Der Junge) ist (der Freund meines Sohnes). (Das Mädchen rechts) ist (die Freundin meiner Tochter). (Das zweite Mädchen) ist mir unbekannt.

6 Setzen Sie, wenn nötig, den bestimmten oder den unbestimmten Artikel ein.

1. Sein Bruder ist ... Aspirant. 2. Vor dem Haus ist ... Wiese. 3. Gibt es hier ... Sportplatz? – ... Sportplatz liegt gleich hinter dem Haus. 4. Um 8 Uhr haben wir ... Mathematik. 5. Wann kommt er heute nach ... Hause? 6. ... Frühling ist ... sehr schöne Zeit. 7. Nach dem Unterricht gehen wir in ... Café. 8. Hier verkauft man ... Bücherregale, ... Tische und ... Stühle. 9. Wir haben ... Haus. ... Haus liegt in ... Garten. In ... Garten gibt es ... Bäume und ... Blumen. ... Haus gefällt allen. 10. ... Mutter lobt ... Sohn. 11. Stelle bitte ... Blumen auf ... Tisch! 12. Ist sie ... gute Pianistin? 13. ... Sessel am Fenster ist sehr bequem. 14. ... Wiese vor unserem Haus ist sehr schön.

7 Setzen Sie den Artikel in richtiger Form ein.

1. Martina ist ... Studentin. Sie studiert ... Physik. ... Physik ist ... interessantes Fach. 2. In ... Englisch unterrichtet uns ... Frau. Sie ist ... Deutsche, aber sie spricht Englisch wie ... Engländerin. 3. Die Mutter stellt auf den Tisch ... Vase mit ... Blumen. ... Vase ist sehr schön. 4. „Prinzip" und „Grundsatz" sind ... Synonyme. „Grundsatz" ist ... deutsches Wort, „Prinzip" ist ... Fremdwort. 5. Mein Briefpartner ist ... Franzose. Ich schreibe ihm heute ... Brief. Dann nehme ich ... Briefumschlag, klebe ... Briefmarke an und lege ... Brief hinein. Jetzt kann ich ... Brief zur Post bringen. 6. Vor meinem Fenster wächst ... Tannenbaum. ... Tannenbaum ist immer grün. Das ist ... Nadelbaum. 7. Mein Bruder hat ... Fotoapparat. Er macht oft ... Fotos. ... Fotos meines Bruders gefallen mir. 8. Die Kinder spielen. Da kommt noch ... Junge. ... Junge nimmt am Tisch ... Platz. Das ist ... beste Platz im Zimmer. 9. Nicht weit von hier gibt es ... Park. Das ist ... alter Park. ... Park ist groß und schön.

Der Gebrauch des Artikels bei Stoffnamen und Abstrakta

1 Antworten Sie auf folgende Fragen. Beachten Sie den Gebrauch des Artikels.

1. Was steht auf dem Tisch? (der Quark) 2. Was kauft der Vater? (das Brot) 3. Was bringt der Kellner? (der Wein) 4. Was liegt im Kühlschrank? (der Fisch, das Fleisch) 5. Was trinkt der Gast? (das Bier) 6. Was holt sie aus dem Keller? (die Kartoffeln) 7. Was brauchen wir zum Frühstück? (die Butter, die Marmelade) 8. Was liegt hier? (die Wurst) 9. Was trinkt das Kind jeden Abend? (die Milch) 10. Was isst er gern? (die Buletten)

2 Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Stoffnamen in richtiger Form.

a 1. Die Mutter trinkt jeden Morgen eine Tasse (der Tee). 2. Der Kellner stellt vor ihn einen Teller (die Suppe). 3. Wir bestellen eine Kanne (der Kaffee). 4. Er hat eine Flasche (die Limonade). 5. Was kostet ein Glas (das Bier)? 6. Wo kann ich ein Stück (die Kreide) nehmen? 7. Geben Sie mir bitte ein Kilo (der Zucker)! 8. Sie kauft ein Pfund (die Sultaninen).

b 1. Ich möchte 3 Stück (der Zucker) für meinen Kaffee. 2. Eva und Peter trinken 4 Glas (der Saft). 3. Bringen Sie uns bitte 2 Tassen (der Tee)! 4. Die Frau kauft 4 Kilo (die Erdbeeren). 5. Ich esse 2 Stück (der Quarkkuchen). 6. Wir schenken ihm 2 Flaschen (der Sekt). 7. Die Gäste bestellen 5 Portionen (der Gemüsesalat).

3 Setzen Sie den unbestimmten Artikel in richtiger Form ein.

1. Der Vater kauft dem Sohn ... Eis. 2. Mein Freund trinkt ... Wein und ich ... Bier. 3. Die Kellnerin bringt ... Suppe und ... Braten. 4. Möchten Sie noch ... Tee? 5. Sie bestellt ... Schnitzel. 6. Frau Roth nimmt ... Kuchen. 7. Herr Ober, bringen Sie uns noch ... Fisch! 8. Sie isst ... Obstsalat und ihr Mann ... Fleischsalat. 9. Was kostet ... Weißbrot?

4 Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Wörter mit dem richtigen Artikel.

1. (Der erste Schnee) taut immer. 2. Überall liegt (der Schnee). 3. Der Ober bringt uns (das Fleisch), aber (das Fleisch) ist kalt. 4. Hier kaufe ich immer (das Brot). 5. (Das Brot in diesem Laden) ist immer frisch. 6. Die Chinesen essen viel (der Reis). 7. Wir bestellen (das Fleisch) mit (der Reis). 8. Ich habe (der Durst). Ist das (die Limonade)? – Ja, aber (die Limonade) ist warm. 9. Das Kind trinkt (die Milch) gern. 10. (Die Milch in der Flasche) ist schon sauer.

5 Antworten Sie auf folgende Fragen. Gebrauchen Sie passende Wörter.

Wie macht das Mädchen die Hausaufgaben?	ohne, die Angst
Wie geht sie zur Prüfung?	mit, die Liebe
Wie sieht die Tochter auf die Mutter?	ohne, das Mitleid
Wie hört der Junge die Erzählung des alten Mannes?	mit, die Geduld
Wie liest er das Buch?	ohne, die Mühe
Wie erklärt der Lehrer die neue Grammatik?	mit, das Vergnügen
Wie übersetzt er den Text?	mit, das Interesse

6 Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Wörter mit dem bestimmten Artikel oder ohne Artikel.

1. Die Frau hört (der Lärm). 2. Mich stört (der Lärm auf der Straße). 3. Im Haus ist (die Ruhe). 4. (Die Ruhe im Kinderzimmer)

gefällt der Mutter nicht. 5. In den Augen des Kindes sehe ich (die Angst). 6. Ich verstehe (die Angst des Kindes). 7. Er sagt das aus (die Höflichkeit). 8. (Die Höflichkeit dieses Menschen) ist allen bekannt. 9. Ich höre gern (die Popmusik). 10. (Die Musik von Beethoven) gefällt allen.

7 Setzen Sie den richtigen Artikel ein.

1. Ihn beunruhigt ... Krankheit des Sohnes. 2. ... Tuberkulose ist ... schwere Krankheit. 3. Dieser Mann hat ... gute Gesundheit. 4. Rauchen schadet ... Gesundheit. 5. Hans isst gern ... Fisch, deshalb nimmt er ... Fischfilet. 6. Auf dem Tisch steht ein Teller mit ... Quark. ... Quark schmeckt gut. 7. Die Mutter bringt uns ... Kuchen und eine Flasche ... Mineralwasser. 8. Der Junge will im Fluss baden, aber ... Wasser ist kalt. 9. Der Sportler hat ... Mut. Ich bewundere ... Mut des Sportlers. 10. In dieser Familie ist immer ... freundschaftliche Atmosphäre. Mir gefällt ... Atmosphäre in dieser Familie.

Der Gebrauch des Artikels bei Eigennamen

1 Ergänzen Sie folgende Sätze mit passenden Personennamen.

Ich lese ein Buch von	Immanuel Kant
... ist ein großer russischer Maler.	William Shakespeare
Die Galerie kauft ein Bild von	Wolfgang Amadeus Mozart
... ist der Autor von „Hamlet".	Paul Cézanne
An der Wand hängt ein Porträt von	Ilja Repin
Wir lernen ein Gedicht von	Jack London
Die Lehrerin erzählt uns über	Friedrich Schiller

2 Setzen Sie, wenn nötig, den bestimmten Artikel ein.

1. Seine Freundin heißt ... Christa. 2. ... kleine Hans geht heute in den Zoo. 3. Wir sprechen mit ... Helga über das Buch. 4. Kommt ... Paul heute zu uns? 5. ... schöne Anna sieht heute besonders gut aus. 6. Der Lehrer fragt immer zuerst ... klugen Peter. 7. Der Vater von ... Lutz ist sehr krank. 8. ... Werner ist ein fleißiger

Junge. 9. Wann willst du mit ... Ralf sprechen? 10. ... gute Marianna hilft mir im Garten.

3 Formen Sie folgende Sätze um.

Muster: **Herr Braun** reist gern. ➡
Die Brauns reisen gern.

1. Frau Müller wohnt in unserer Straße. 2. Herr Keller hat einen schönen Garten. 3. Ich kenne Frau Richter schon viele Jahre. 4. Frau Schmidt geht sehr oft ins Theater. 5. Wir bekommen einen Brief von Frau Rohmert. 6. Herr Schreiber fährt in dieser Woche in den Urlaub. 7. Fräulein Kühn frühstückt gewöhnlich um 8 Uhr. 8. Frau Rabe zieht in eine andere Wohnung um.

4 Antworten Sie auf folgende Fragen. Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Wörter.

1. Wo liegt China? (Asien) 2. Wohin fährt der Zug? (Bonn) 3. Wo ist die Studentin zu Hause? (die USA) 4. Wo wohnen seine Eltern? (Polen) 5. Wohin reisen Sie im Sommer? (die Schweiz) 6. Wo ist es immer kalt? (die Arktis) 7. Wie heißt anders Holland? (die Niederlande) 8. Woher kommt der Emigrant? (der Irak) 9. Wohin fährt diese Expedition? (die Antarktis) 10. Wo befindet sich das Goethe-Museum? (Weimar)

5 Bilden Sie Sätze.

a *Muster:* Italien, Rom ➡
Die Hauptstadt von Italien ist Rom.

1. Frankreich, Paris; 2. Polen, Warschau; 3. die Ukraine, Kiew; 4. Griechenland, Athen; 5. die Türkei, Ankara; 6. die Niederlande, Amsterdam; 7. Japan, Tokio; 8. die Mongolei, Ulan-Bator; 9. die USA, Washington; 10. der Irak, Bagdad.

b *Muster:* der Student, Italien ➡
Dieser Student kommt aus Italien.

1. Die Journalistin, Tschechien; 2. der Sportler, Bulgarien; 3. die Sängerin, Mailand; 4. der Tourist, Australien; 5. der Schriftsteller, der Libanon; 6. der Fußballspieler, Brasilien; 7. die Tennisspielerin, Belarus;

8. der Skiläufer, die Schweiz; 9. der Alpinist, Indien; 10. der Professor, die Slowakei.

6 Setzen Sie, wenn nötig, den bestimmten Artikel ein.

1. Die Studenten reisen nach ... Bulgarien. 2. Er verbringt den Urlaub in ... verschneiten Finnland. 3. Die Touristen besichtigen ... alte Athen. 4. Ihre Tochter studiert in ... fernen Kanada. 5. Ich habe viele Freunde in ... Deutschland. 6. Der Kranke fährt in ... Schweiz, in ein Sanatorium. 7. ... Libanon, ... Ägypten und ... Sudan liegen in ... Nordafrika. 8. Der Zug nach ... Wien fährt heute Abend ab. 9. Sein Bekannter zeigt ihm ... historische Dresden. 10. ... Ungarn grenzt an ... Rumänien, ... Österreich und ... Slowakei. 11. ... Minsk von heute ist eine große Stadt.

7 Antworten Sie auf folgende Fragen.

1. Mündet die Donau in das Schwarze Meer oder in das Mittelmeer? 2. Liegt Paris an der Seine oder an der Loire? 3. Liegt Stockholm an der Nordsee oder an der Ostsee? 4. Liegt Chicago in Amerika oder in Großbritannien? 5. Liegen die Alpen in Europa oder in Nordamerika? 6. Fließt der Rhein durch Deutschland oder durch die Niederlande? 7. Befindet sich der Baikal in Russland oder in Belarus? 8. Welcher Ozean umspült Europa, der Stille Ozean oder der Atlantische Ozean? 9. Wie heißt der Mount Everest anders, der Tschomolungma oder der Elbrus?

8 Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden geographischen Namen in richtiger Form.

1. An unserer Universität studieren viele Studenten aus (Asien) und (Lateinamerika). 2. Zwischen (der Don) und (die Wolga) gibt es einen Kanal. 3. Die Alpinisten verbringen in (der Kaukasus) zwei Wochen. 4. Die Familie dieses Aspiranten ist in (Leipzig), und er wohnt jetzt in (Berlin), in (die Grimmstraße). 5. (Madagaskar) liegt in (der Indische Ozean). 6. An (der Narotschsee) baut man einen neuen Campingplatz. 7. (Der Siegesplatz) befindet sich nicht weit von (der Swislotsch). 8. Die Hauptstadt (die Schweiz) heißt nicht (Genf), sondern (Bern). 9. In welcher Stadt wohnen deine Bekannten, in Frankfurt an (die Oder) oder in Frankfurt an (der Main)? 10. (Der

Sudan) ist das größte Land in (Afrika). 11. In (das kleine Luxemburg) spricht man drei Sprachen: Französisch, Deutsch und Luxemburgisch.

9 Setzen Sie, wenn nötig, den Artikel in richtiger Form ein.

1. Unsere Freunde verbringen ihren Urlaub in ... Spanien. 2. Am Sonnabend besucht er ... Köln. 3. Familie Müller erholt sich jetzt in ... Alpen. 4. In ... Österreich und ... Schweiz ist Deutsch die Staatssprache. 5. ... Frankreich, ... Niederlande und ... Dänemark liegen an der Grenze mit ... Deutschland. 6. In ... malerischen Norwegen gibt es viele Fjorde. 7. Die Hauptstadt ... USA ist nicht ... New Jork, sondern ... Washington. 8. ... Elbe mündet in die Nordsee, ... Oder in die Ostsee. 9. Die drei größten Ozeane heißen: ... Stille Ozean, ... Atlantische Ozean und ... Indische Ozean. 10. Wie lange bleibt dein Bruder in ... Kaukasus? 11. ... Sachara ist ... große Wüste im Norden ... Afrikas. 12. ... Franzisk-Skarina-Prospekt ist ... längste Straße in ... Minsk. 13. ... schöne Venedig ist durch seine Kanäle berühmt. 14. Der Journalist arbeitete 3 Jahre in ... fernen Vietnam. 15. ... vereinte Deutschland besteht aus 16 Bundesländern.

Gesamtwiederholung

1 Antworten Sie auf folgende Fragen.

1. Was ist dein Vater von Beruf? (der Ingenieur) 2. Was stellt die Frau auf den Tisch? (das Brot, die Wurst, der Käse) 3. Was besichtigen die Touristen? (die Museen der Stadt) 4. Welches Musikinstrument spielt deine Freundin? (das Klavier) 5. Was kauft die Dame im Geschäft? (der neue Hut) 6. Welche Jahreszeit ist da? (der Herbst) 7. Was bringt der Kellner dem Gast? (der Braten) 8. Wohin will Frau Tanner fahren? (Polen) 9. Was hat der Junge? (das Motorrad) 10. Wer ist Johann Wolfgang Goethe? (der größte deutsche Dichter) 11. Sind die Wörter „schreiben“ und „spielen“ Adjektive? (die Verben) 12. Was gibt es für jedes Kind als Nachtisch? (die Banane, der Apfel) 13. Was übt der Schüler? (die Deklination der Substantive) 14. Wer hat diese Oper komponiert? (Richard Wagner) 15. Wer bringt die Post ins Haus? (der Briefträger) 16. Was braucht der Schüler? (die Hefte, die Bücher, der Kugelschreiber) 17. Wer hat keinen Appetit? (der kranke Paul) 18. Wo verbringt die Familie gewöhnlich ihren Urlaub? (das stille

Polozk) 19. Wie heißt die Hauptstadt von Bulgarien? (Sofia) 20. Was liegt im Winter überall? (der Schnee)

2 Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Substantive mit dem richtigen Artikel.

1. Die Mutter gibt dem Kind ein Stück (die Schokolade). 2. Ich kaufe mir (das Buch). Ich brauche (das Buch) für meine Arbeit. 3. In (Afrika) gibt es noch viele Elefanten. 4. Hast du (die Zeit) für mich? 5. Im Dezember fällt (der erste Schnee). 6. Meine neue Bekannte ist (die Deutsche), aber sie lebt in (Frankreich). 7. (Der Neman) und (die Beresina) sind (die schönen Flüsse). 8. Ich gehe in den Laden und kaufe (die Milch, die Butter, die Torte). 9. Mein Nachbar ist (der Physiker) und lehrt (die Physik) an der Universität. 10. Im Garten wachsen viele Blumen: (die Astern, die Nelken, die Tulpen). 11. Ich trinke (der Tee) mit (der Zucker). 12. (Der Nil) fließt in (das Mittelmeer). 13. (Wien) liegt an (die Donau), (Bonn) liegt an (der Rhein). 14. Am Sonntag haben wir (die Sinfonie) von Beethoven gehört. 15. (Das höchste Gebirge) ist (der Himalaja) in (Asien). 16. (Das Gold, das Silber und das Eisen) sind (die Metalle).

3 Ergänzen Sie folgende Sätze. Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Wörter.

1. Der Gast setzt sich an den Tisch und bestellt ... . (Kaffee) 2. Meine Schwester spricht mit ... . (unbekannt, Frau) 3. Wir studieren viele Fächer. ... ist mein Lieblingsfach. (Englisch) 4. Anna ist ... . (fleißig, Schülerin) 5. Im Zentrum der Stadt erhebt sich ... . (alt, Kirche) ... ist groß und sehr schön. (Kirche) 6. Mein Bruder braucht ... . (Lineal, Radiergummi) 7. Auf der Wiese wachsen ... . (schön, Blumen) 8. Alle lesen dieses Buch mit ... . (groß, Interesse) 9. Einmal in der Nacht war ... . (stark, Schneesturm) 10. In ... gibt es viele Sehenswürdigkeiten. (Neapel, Venedig) 11. Diese Tasche ist so groß wie ... . (Koffer) 12. Das Kind wäscht sich morgens mit ... . (kalt, Wasser) 13. ... ist feucht. (Klima, in, Dänemark) 14. Diese Familie wohnt in ... . (alt, Haus) ... liegt in ... . (Haus, Bahnhofsstraße) 15. Heute bringen wir ... zu unseren Eltern. (klein, Ursula) 16. Klaus besucht ... . (dritt, Klasse) 17. Dieser Film erzählt über ... . (alt, Rom) 18. Ich hole dem Vater ... . (Mineralwasser) Er hat ... . (Durst) 19. Vor unserem Haus liegt ... .

(Haltestelle) Hier halten ... . (Autobusse, Omnibusse) 20. Der Imker verkauft ... . (frisch, Honig)

4 Setzen Sie, wenn nötig, den Artikel in richtiger Form ein.

1. ... kleine Karin spielt gern mit ... Puppen. 2. Es ist ... Frühling. ... Wetter ist schön. ... Himmel ist blau. ... Sonne scheint. 3. Jutta hat morgen ... Geburtstag. Wir backen für sie ... schöne Torte. 4. Mein Bruder ist krank. Die Mutter kocht für ihn ... Milchsuppe. Der Bruder isst ... Milchsuppe mit ... Appetit. 5. Johann Sebastian Bach ist ... bekannter deutscher Komponist. 6. ... Februar ist ... kürzeste Monat des Jahres. 7. ... Tee in meiner Tasse ist schon kalt. 8. Heute ist ... fünfzehnte Juni. 9. ... Arbeit im Garten macht mir ... Freude. 10. ... Rhein hat viele Nebenflüsse. 11. ... Frühling ist ... schöne Jahreszeit. 12. Morgen fährt er nach ... Stuttgart. 13. ... Frau am Fenster ist meine Kusine. Sie ist ... Sozialpädagogin. 14. ... neue Haus meiner Eltern hat ... Terrasse. 15. ... Frau Berger ist ... gute Ärztin. 16. ... längste Fluss der Erde, der Mississipi in ... Nordamerika, ist 6700 km lang. 17. Die Herren trinken ... Bier. Herr Kühn trinkt ... Flasche ... Bier und Herr Bauer ... Glas ... Bier. ... Bier ist dunkel. 18. Mein Onkel wohnt in ... Hamburg. Er ist ... Kaufmann. Jetzt ist er zu ... Hause und arbeitet in ... Arbeitszimmer. Aber vor fünf Tagen war er in ... Italien. Er hat dort ... Wein und ... Orangen gekauft. Jetzt verkauft er ... Wein und ... Orangen in ... Deutschland. Mein Onkel reist viel. Nach ... Holland oder ... Belgien fährt er mit ... Auto. Aber nach ... Ägypten oder in ... Türkei fliegt er mit ... Flugzeug. 19. ... Vater meines Freundes ist ... Direktor ... Firma.

Kontrollaufgaben
zum Thema „Der Artikel"

1 Erklären Sie den Gebrauch des Artikels vor den kursiv gedruckten Substantiven.

Die Flaschenpost

Mark war bei *Billy* zu *Besuch*. Billy wohnte in einem kleinen *Haus* am Strand. „Komm, gehen wir schwimmen!", sagte Mark. „Schwimmen darf man nicht kurz nach dem Essen", sagte Billy. „Wir müssen eine Stunde warten. Gehen wir lieber *Muscheln*

suchen! Die Flut war heute früh sehr hoch. Vielleicht finden wir etwas Besonderes."

Sie wanderten den *Strand* entlang. Sie sahen *Muscheln* und einen *Seestern*. Billy fand am *Ufer* eine grüne *Flasche*. Er hob die Flasche auf. „Da ist etwas drin!", sagte er. „Es sieht aus wie ein *Brief*. Mark, wir haben eine *Flaschenpost* gefunden!"

Billy holte das Blatt *Papier* aus der Flasche. Er sagte: „Ich glaube, es ist eine *Botschaft*. Aber ich kann sie nicht lesen!" Mark nahm das Blatt Papier. Aber er konnte die *Botschaft* auch nicht lesen.

(Mildred Myrick)

II Nennen Sie die Sätze mit richtigem Artikelgebrauch.

1. a) Die Katze ist Haustier.
   b) Die Katze ist ein Haustier.
   c) Die Katze ist das Haustier.

2. a) Diese Frau ist Zahnärztin.
   b) Diese Frau ist eine Zahnärztin.
   c) Diese Frau ist die Zahnärztin.

3. a) Sein Großvater ist berühmter Regisseur.
   b) Sein Großvater ist ein berühmter Regisseur.
   c) Sein Großvater ist der berühmte Regisseur.

4. a) Der Mann nimmt Kugelschreiber und schreibt.
   b) Der Mann nimmt einen Kugelschreiber und schreibt.
   c) Der Mann nimmt den Kugelschreiber und schreibt.

5. a) Dirigent kommt und Orchester steht auf.
   b) Ein Dirigent kommt und ein Orchester steht auf.
   c) Der Dirigent kommt und das Orchester steht auf.

6. a) Manfred ist bester Schüler in der Klasse.
   b) Manfred ist ein bester Schüler in der Klasse.
   c) Manfred ist der beste Schüler in der Klasse.

7. a) Heute muss er Wörter lernen.
   b) Heute muss er eine Wörter lernen.
   c) Heute muss er die Wörter lernen.

8. a) Morgen kommt mein Freund zu Besuch.
   b) Morgen kommt mein Freund zu einem Besuch.
   c) Morgen kommt mein Freund zu dem Besuch.

9. a) Mädchen im schwarzen Mantel ist meine Schwester.
   b) Ein Mädchen im schwarzen Mantel ist meine Schwester.
   c) Das Mädchen im schwarzen Mantel ist meine Schwester.

10. a) Erster Satz im Text ist besonders schwer.
    b) Ein erster Satz im Text ist besonders schwer.
    c) Der erste Satz im Text ist besonders schwer.

11. a) Das ist letztes Buch dieses Schriftstellers.
    b) Das ist ein letztes Buch dieses Schriftstellers.
    c) Das ist das letzte Buch dieses Schriftstellers.

12. a) Straße links führt zum Opernhaus.
    b) Eine Straße links führt zum Opernhaus.
    c) Die Straße links führt zum Opernhaus.

13. a) Die Puppe sieht wie Kind aus.
    b) Die Puppe sieht wie ein Kind aus.
    c) Die Puppe sieht wie das Kind aus.

14. a) Sie geht ins Geschäft Milch kaufen.
    b) Sie geht ins Geschäft eine Milch kaufen.
    c) Sie geht ins Geschäft die Milch kaufen.

15. a) Der Kellner bringt uns zwei Glas Bier.
    b) Der Kellner bringt uns zwei Glas des Biers.
    c) Der Kellner bringt uns zwei Glas eines Biers.

16. a) Mineralwasser im Glas ist schon warm.
    b) Ein Mineralwasser im Glas ist schon warm.
    c) Das Mineralwasser im Glas ist schon warm.

17. a) Ich empfinde gegenüber ihm tiefe Sympathie.
    b) Ich empfinde gegenüber ihm eine tiefe Sympathie.
    c) Ich empfinde gegenüber ihm die tiefe Sympathie.

18. a) Alle Lehrer sind mit fleißiger Marianna zufrieden.
    b) Alle Lehrer sind mit einer fleißigen Marianna zufrieden.
    c) Alle Lehrer sind mit der fleißigen Marianna zufrieden.

19. a) Er studiert in Berlin.
 b) Er studiert in einem Berlin.
 c) Er studiert im Berlin.

20. a) Ankara liegt im Türkei.
 b) Das Ankara liegt in Türkei.
 c) Ankara liegt in der Türkei.

21. a) Die Familie wohnt in Grimmstraße.
 b) Die Familie wohnt in einer Grimmstraße.
 c) Die Familie wohnt in der Grimmstraße.

22. a) Im nächsten Sommer fahren wir nach Kaukasus.
 b) In nächsten Sommer fahren wir in den Kaukasus.
 c) Im nächsten Sommer fahren wir in den Kaukasus.

23. a) In Frankfurt an Main befindet sich ein großer Flughafen.
 b) Im Frankfurt am Main befindet sich ein großer Flughafen.
 c) In Frankfurt am Main befindet sich ein großer Flughafen.

24. a) Donau fließt durch einige europäische Staaten.
 b) Der Donau fließt durch einige europäische Staaten.
 c) Die Donau fließt durch einige europäische Staaten.

25. a) Belarus ist ein neues Land in Osteuropa.
 b) Das Belarus ist ein neues Land in Osteuropa.
 c) Belarus ist das neue Land in Osteuropa.

III Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1. У тебя есть ручка? – Нет, у меня есть карандаш. 2. Это детская книга. В ней много картинок. 3. Мать дает мне рубашку. Это новая рубашка. 4. Почтальон приносит письмо. Письмо от моего брата. 5. Обезьяны живут в жаркой Африке. 6. Мюллеры едут сегодня в гости. 7. Мне нужна книга о спорте. 8. Рассказ длинный, как роман. 9. Здесь живет известный спортсмен. 10. Мой друг изучает биологию, а я историю. 11. Недалеко отсюда находится вокзал. Вокзал большой и очень современный. 12. Этот мужчина – знаменитый физик. 13. Вечером я

всегда дома. 14. Эти фрукты растут в далекой Австралии. 15. Женщина покупает хлеб и масло. 16. Я делаю это с большим удовольствием. 17. Эльбрус – самая высокая гора в Европе. 18. Она каждый день играет один час на пианино. 19. Когда придет следующий автобус? 20. Этот поезд идет во Франкфурт-на-Майне. 21. Ключ от этой двери лежит в столе. 22. Швейцария – маленькая страна. 23. Чай в моей чашке уже остыл. 24. Мы собираем в лесу ягоды и грибы. 25. Лето – самая прекрасная пора года. 26. Цветы в вазе очень красивые. 27. Мужчина заказывает порцию мяса. 28. Родители любят детей. 29. Мы покупаем два килограмма сахара. 30. В зале висят красивые картины.

Das Substantiv

Gr. ⇨ S. 257–264

Die Pluralbildung der Substantive

1 Nennen Sie folgende Feminina im Plural.

a die Frau, die Frage, die Familie, die Person, die Lampe, die Uhr, die Tasse, die Karte, die Tafel, die Feder, die Schwester, die Brücke, die Sache;

b die Nacht, die Bank, die Hand, die Wand, die Stadt, die Maus;

c die Mutter, die Tochter;

d die Autobahn, die Terrasse, die Gaststätte, die Wolke, die Kraft, die Kuh, die Zeitung, die Fabrik, die Ecke, die Frucht, die Puppe, die Küche, die Macht, die Angst, die Wohnung, die Etage.

2 Antworten Sie auf folgende Fragen.

Muster: Ist hier nur **eine Bank?** ➟
Nein, hier sind **viele (einige) Bänke**.

1. Gibt es im Haus nur eine Tür? 2. Ist im Lehrerzimmer nur eine Lehrerin? 3. Kaufst du nur eine Zitrone? 4. Bleibt er hier nur eine Woche? 5. Schenkt er der Frau nur eine Blume? 6. Gibt es in der Stadt nur eine Schule? 7. Schreiben die Schüler nur eine Kontrollarbeit? 8. Hat dieser Herr nur eine Tochter? 9. Möchtest du nur eine Stadt besuchen? 10. Hast du nur eine Flasche Mineralwasser? 11. Steht im Büro nur eine Schreibmaschine? 12. Lernen die Studenten nur eine Regel?

3 Nennen Sie folgende Maskulina im Plural.

a der Abend, der Tag, der Tisch, der Stuhl, der Ball, der Fuß, der Brief, der Bleistift, der Berg, der Fisch, der Teil;

b der Herr, der Junge, der Name, der Doktor, der Staat, der Belarusse, der Pole;

c der Mann, der Wald, der Mund, der Gott;

d der Vater, der Onkel, der Ofen, der Sportler, der Lehrer, der Garten, der Schlüssel, der Kuchen;

e der Apfel, der Löffel, der Teller, der Monat, der Film, der Elefant, der Löwe, der Wolf, der Rock, der Fehler, der Komponist, der Dichter, der Anzug.

4 Antworten Sie auf folgende Fragen.

Muster: Hast du nur **einen Bleistift?** ➡
Nein, ich habe **viele (einige) Bleistifte**.

1. Arbeitet auf dem Feld nur ein Bauer? 2. Fährt nach Berlin nur ein Zug? 3. Hat der Fahrgast nur einen Koffer? 4. Hängt im Schrank nur ein Mantel? 5. Hat deine Tochter nur einen Wunsch? 6. Steht an der Haltestelle nur ein Mensch? 7. Läuft hier nur ein Film? 8. Fährt hier nur ein Bus? 9. Ist hier nur ein Platz frei? 10. Verbringt er im Ausland nur einen Monat? 11. Haben die Sportler nur einen Ball? 12. Sitzt am Tisch nur ein Herr?

5 Nennen Sie folgende Neutra im Plural.

a das Buch, das Glas, das Taschentuch, das Feld, das Denkmal, das Fahrrad, das Land, das Wort;

b das Paket, das Papier, das Heft, das Pferd, das Geschenk, das Telefon, das Haar, das Schiff;

c das Bett, das Ohr, das Herz, das Hemd;

d das Mädchen, das Zimmer, das Fenster, das Brötchen, das Möbel;

e das Auge, das Konzert, das Regal, das Volk, das Messer, das Kaufhaus, das System, das Jahr, das Lied, das Paar, das Werk, das Geschäft, das Spiel, das Telegramm, das Bild, das Kleid, das Interesse, das Gespräch.

6 Antworten Sie auf folgende Fragen.

Muster: Liegt in der Mappe nur **ein Buch**? ➡
Nein, in der Mappe liegen **viele Bücher**.

1. Hängt in dem Saal nur ein Bild? 2. Konjugieren die Schüler nur ein Verb? 3. Steht auf dem Tisch nur ein Glas? 4. Spielt im Sandkasten nur ein Kind? 5. Gefällt ihm nur ein Haus? 6. Bekommt das Geburtstagskind nur ein Geschenk? 7. Wäscht die Mutter nur ein Hemd? 8. Brauchen wir nur ein Messer? 9. Lernen die Schüler nur ein Gedicht? 10. Gibt es hier nur ein Dorf? 11. Gibt es im Zoo nur ein Tier? 12. Liegt oben nur ein Zimmer?

7 Nennen Sie folgende Fremdwörter im Plural.

Der Traktor, das Auto, das Datum, der Architekt, das Hotel, das Café, der Park, der Student, das Thema, das Büro, das Taxi, der Klub, der Komponist, das Drama, das Kino, der Professor, das Museum, das Sofa, der Paragraph, das Prinzip, das Auditorium, der Chef, das Praktikum, das Labor.

8 Gebrauchen Sie die kursiv gedruckten Substantive im Plural.

1. Im Büro schließt man das *Fenster*. 2. Die *Lehrerin* kommt in die Schule um 9 Uhr. 3. Wir brauchen für den *Sohn* noch ein Zimmer. 4. Sie zeigt mir ihre *Tasche*. 5. Der *Gast* sitzt auf der Terrasse. 6. Wir besuchen gern das *Theater* der Stadt. 7. Der *Freund* besucht ihn jeden Tag. 8. Der *Bruder* ist im Garten. 9. Ich schenke dir mein *Foto*. 10. Der *Bus* kommt in 10 Minuten. 11. Der *Roman* dieses *Schriftstellers* hat großen Erfolg. 12. Das *Problem* ist sehr kompliziert.

9 Setzen Sie vor die kursiv gedruckten Substantive das Pronomen **einige** oder **viele** ein.

1. Ich möchte Ihnen jetzt einen *Brief* diktieren. 2. Ist hier noch ein *Platz* frei? 3. Im Büro steht ein *Telefon*. 4. In unserer Stadt gibt es einen *Bahnhof*. 5. Im Sprachlabor höre ich eine *Kassette*. 6. Der Lehrer korrigiert im Diktat einen *Fehler*. 7. Er verbringt ein *Jahr* im Ausland. 8. Die Arbeiter bauen in dieser Straße ein *Haus*. 9. Oben liegt noch ein *Raum*. 10. An diese Wand hängen wir ein *Bücherregal*. 11. Hier sind noch ein *Apfel* und ein *Pfirsich*. 12. Die Frau legt auf den Tisch einen *Löffel*, eine *Gabel* und ein *Messer*.

10 Antworten Sie auf folgende Fragen. Gebrauchen Sie das Pronomen **keine**.

Muster: Hast du **ein Buch**? ➠
Nein, ich habe **keine Bücher**.

1. Ist in dieser Wohnung ein Ofen? 2. Steht im Zimmer ein Sessel? 3. Gibt es hier einen Betrieb? 4. Gehst du heute in ein Geschäft? 5. Ist in der Stadt ein Schwimmbad? 6. Hat sie eine Schwester? 7. Liegt in der Reisetasche ein Badetuch? 8. Ist in der Nähe ein Sportplatz? 9. Möchte er ein Fahrrad kaufen? 10. Gibt es in dieser Gegend einen Fluss? 11. Macht Herr Horn in diesem Monat eine Reise? 12. Ist neben dem Dorf ein Wald? 13. Hast du schon einen Plan für das Wochenende? 14. Verkehrt zwischen diesen Städten ein Zug?

11 Formen Sie folgende Sätze um. Gebrauchen Sie das Pronomen **alle**.

Muster: Nur **ein Klub** in der Stadt ist modern. ➠
Es stimmt nicht. **Alle Klubs** sind modern.

1. Nur ein Drama dieses Schriftstellers ist interessant. 2. Die Studenten üben nur einen Dialog. 3. Er kennt hier nur einen Fachmann. 4. In diesem Lehrbuch ist nur ein Paragraph schwer. 5. Nur dieses Büro hat einen Computer. 6. Das Licht brennt nur in einem Raum. 7. Der Student absolviert hier nur ein Praktikum. 8. Er kennt nur ein Thema. 9. Nur ein Labor ist modern ausgerüstet. 10. Nur ein Prinzip ist für uns neu. 11. Er versteht im Text nur einen Terminus. 12. Nur mein Chef ist streng. 13. Sie war hier nur in einem Museum. 14. Nur dieser Radiergummi ist weich. 15. Nur ein Park in der Stadt ist schön.

12 Ergänzen Sie folgende Sätze mit passenden Substantiven im Plural.

1. Stefan kauft im Geschäft ... . 2. In der Stadt gibt es ... . 3. Im Zimmer stehen ... . 4. Die Mutter gibt den Kindern Obst: ... . 5. Der Briefträger bringt uns ... . 6. Der Schriftsteller schreibt ... . 7. Die Schüler lernen ... . 8. Wir kennen viele ... . 9. Das Mädchen stellt auf den Tisch ... . 10. Er hat viele Verwandte: ... . 11. Im Kleiderschrank hängen ... . 12. In der Abteilung „Sportwaren" verkauft man ... .

Die Deklination der Substantive

Der Akkusativ

1 Ergänzen Sie folgende Sätze.

Muster: Hier ist **ein Lineal**. Ich nehme .... ➡
Ich nehme **das Lineal**.

1. Dort steht ein Glas. Ich hole ... . 2. Auf dem Tisch liegt ein Briefumschlag. Wir brauchen ... . 3. Da ist ein Messer. Sie nimmt ... . 4. Da liegt eine Tafel Schokolade. Das Kind isst ... . 5. Hier sind Tassen. Wir spülen ... . 6. Da geht ein Philologe. Sie grüßen ... . 7. Dort hängt ein Mantel. Du probierst ... an. 8. Das ist ein Name. Ihr nennt ... . 9. Da liegt ein Hemd. Er zieht ... an. 10. Hier sitzen Gäste. Die Mutter zählt ... .

2 Bilden Sie Sätze.

a *Muster:* das Zimmer, das Fenster ➡
Das Zimmer **hat** ein Fenster.

1. Das Haus, der Keller; 2. die Stadt, der Fernsehturm; 3. der Junge, der Sportanzug; 4. das Kind, der Name; 5. der Zoo, der Elefant; 6. die Kolchose, der Agronom; 7. die Baufirma, der Architekt; 8. der Dozent, der Aspirant; 9. die Dame, der Diamant; 10. das Fotoatelier, der Fotograf; 11. jeder Mensch, das Herz; 12. der Tourist, der Rucksack.

b *Muster:* Peter, ein Buch. ➡
Peter **zeigt** uns ein Buch.

1. Der Maler, seine Bilder; 2. der Reiseführer, die Stadt; 3. das Mädchen, sein Füller; 4. der Alpinist, der Fels; 5. der Franzose, sein Land; 6. der Mann, der Affe; 7. die Mutter, der Ring; 8. der Reisende, sein Koffer; 9. der Student, die Universität; 10. die Bibliothekarin, der Lesesaal.

c *Muster:* Peter, sein Freund ➡
Peter **grüßt** seinen Freund.

1. Der Redakteur, der Journalist; 2. die Mutter, mein Pädagoge; 3. der Lehrling, der Meister; 4. die Schüler, die Lehrer; 5. der Bruder, die Schwester; 6. der Friseur, der Herr; 7. Maria, die Tante; 8. die Frau, der Briefträger; 9. der Beamte, der Ausländer; 10. der Junge, der Kamerad.

3 Setzen Sie statt Punkte das Pronomen **welch-** ein. Antworten Sie auf die Fragen.

Muster: ... Film siehst du? ➠
Welchen Film siehst du? – Ich sehe **diesen (jenen)** Film.

1. ... Doktor holt die Mutter? 2. ... Glas bringt der Kellner? 3. ... Ausländer lernt er kennen? 4. ... Kuchen isst der Gast? 5. ... Blumen pflückt der Gärtner? 6. ... Korb nimmt der Großvater? 7. ... Lesestück lesen sie? 8. ... Soldaten kennst du? 9. ... Gedanken wiederholt die Lehrerin? 10. ... Planeten entdeckt der Astronom? 11. ... Sprichwort kennen Sie? 12. ... Briefmarken kauft der Herr?

4 Antworten Sie auf folgende Fragen.

1. Wen ruft die Mutter? (der Sohn) 2. Was öffnet der Vater? (das Fenster) 3. Wen besucht die Familie? (die Großeltern) 4. Wen sehen wir? (ein Mensch) 5. Was bringt der Briefträger? (die Post) 6. Was liest Herr Schmidt? (eine Zeitung) 7. Was schreibt das Kind falsch? (ein Buchstabe) 8. Was wäscht die Mutter? (die Wäsche) 9. Wen lobt die Frau? (der Junge) 10. Was lernen die Kinder? (ein Gedicht) 11. Wen fragt die Lehrerin? (ein Student) 12. Was trägt der Mann? (das Gepäck)

5 Setzen Sie den Artikel in richtiger Form ein.

1. Die Kinder erzählen ... Geschichte. 2. Er zieht ... Jacke an. 3. Wir lernen ... Wörter. 4. Sie bilden ... Satz. 5. Die Mutter nimmt ... Teller. 6. Wir holen ... Eimer. 7. Sie sieht ... Deutschen. 8. Der Lehrer findet ... Schüler nicht. 9. Die Dame wählt ... Mantel. 10. Das Kind malt ... Wolf. 11. Die Frau kocht ... Essen. 12. Der Vater raucht ... Zigarette. 13. Die Angestellten ordnen ... Papiere. 14. Max lernt ... Gedicht. 15. Der Offizier fragt ... Soldaten. 16. Sie gebraucht ... Schreibmaschine.

Der Dativ

1 Ergänzen Sie folgende Sätze.

Muster: Unsere Lehrerin fragt. Wir antworten ... . ➠
Wir antworten **der Lehrerin**.

1. Der Turnlehrer sagt „Antreten!". Die Kinder gehorchen ... . 2. Unser Neffe arbeitet. Die Arbeit gefällt ... . 3. Mein Kollege schenkt mir ein Buch. Ich danke ... . 4. Der Gast isst Braten. Der Braten schmeckt ... . 5. Der Herr geht spazieren. Wir begegnen ... . 6. Der Junge lernt nicht. Der Vater befiehlt ... . 7. Der Großvater pflückt Äpfel. Das Mädchen hilft ... . 8. Der Dozent liest einen Artikel. Der Artikel gefällt ... . 9. Der Professor hält eine Vorlesung. Die Studenten hören ... zu. 10. Die Mutter geht. Die Kinder sagen ... „Tschüs!". 11. Das Mädchen fragt. Der Vater antwortet ... . 12. Der Aspirant macht einen Vortrag. Wir hören ... zu.

2 Bilden Sie Sätze.

a *Muster:* das Buch, der Bruder ➡
Das Buch **gefällt** dem Bruder.

1. Die Jacke, der Sportler; 2. der Artikel, der Journalist; 3. die Sonate, der Dirigent; 4. die Beeren, das Kind; 5. das Pferd, der Bauer; 6. das Fahrrad, der Junge; 7. die Frau, der Mann; 8. unser Haus, der Nachbar; 9. der Student, der Dekan; 10. das Geschirr, die Frau.

b *Muster:* das Haus, der Onkel ➡
Das Haus **gehört** dem Onkel.

1. Der Hund, der Herr; 2. der Ring, die Schwester; 3. der Orden, der Held; 4. das Auto, die Firma; 5. das Projekt, der Architekt; 6. die Schuhe, das Mädchen; 7. die Werkstatt, der Maler; 8. das Schloss, der Graf; 9. die Uniform, der Soldat; 10. der Garten, der Großvater; 11. die Fabrik, der Staat.

3 Setzen Sie statt Punkte das Pronomen **welch-** ein. Antworten Sie auf die Fragen.

Muster: ... Kind sagt er „Danke"? ➡
Welchem Kind sagt er „Danke"?
Er sagt „Danke" **diesem (jenem)** Kind.

1. ... Gast bringt die Mutter Saft? 2. .... Mann zeigt sie den Weg? 3. ... Lehrerin schenken die Kinder Blumen? 4. ... Freundin gibt das Mädchen eine Banane? 5. ... Kind öffnet die Frau die Tür? 6. ... Jungen erzählt die Großmutter eine Geschichte? 7. ... Ausländer schicken sie ein Telegramm? 8. ... Frau schenkt er einen Blumenstrauß? 9. ... Freund schreibt dein Bruder einen Brief? 10. ... Journalistin erteilt der Redakteur

eine Aufgabe? 11. ... Kellner gibt der Mann Geld? 12. ... Kusine kaufen die Eltern die Tennisschläger?

4 Gebrauchen Sie die Dativobjekte im Plural.

1. Die Tante erlaubt dem Kind alles. 2. Das Rauchen schadet dem Mann. 3. Die Sekretärin übergibt dem Direktor den Brief. 4. Der Bruder verzeiht der Schwester ihre Worte. 5. Der Dichter widmet dem Freund ein Gedicht. 6. Die Großmutter liest dem Bruder ein Märchen vor. 7. Der Briefträger bringt dem Sportler ein Paket. 8. Der Junge nimmt dem Kind die Spielsachen. 9. Der Vater holt dem Gast Mineralwasser. 10. Die Eltern schenken der Tochter ein Spiel. 11. Der Kellner empfiehlt dem Gast diesen Weißwein. 12. Die Mutter glaubt dem Sohn.

5 Setzen Sie bei den Dativobjekten im Plural, wenn nötig, die Endung **-n** ein.

1. Wir blättern in den Bücher_. 2. Wir fahren zu Gast mit zwei Autos_. 3. Die Gäste winken den Kellner_. 4. Schokolade schmeckt allen Kinder_. 5. Der Film gefällt den Frauen_. 6. Der Vater spricht mit den Söhne_. 7. Der Direktor befiehlt den Arbeiter_. 8. Auf den Bänke_ sitzen viele Menschen. 9. Wir gratulieren diesen Sportler_. 10. Die Gäste danken den Gastgeber_. 11. An Abende_ ist es hier still. 12. Sie begegnen den Freunde_ auf der Straße.

6 Antworten Sie auf folgende Fragen.

1. Wem dankt die Mutter für die Hilfe? (die Männer) 2. Wem erteilt der Professor eine Konsultation? (ein Aspirant) 3. Wem überreicht die Dozentin seine Arbeit? (der Student) 4. Wem sagt die Mutter „Gute Nacht!“? (die Töchter) 5. Wem hilft das Kind? (die Großmutter) 6. Wem sind die Söhne dankbar? (die Mutter) 7. Wem schreibt er einen Brief? (der Bruder) 8. Wem hören alle aufmerksam zu? (der Held) 9. Wem erzählt sie alles? (dieser Mensch) 10. Wem kaufen die Eltern ein Buch? (die Schwester) 11. Wem gratulieren die Politiker? (der Präsident) 12. Wem danken die Zuhörer? (der Poet)

7 Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Substantive in richtiger Form.

1. Das Auto gehört (Eltern). 2. Wir begegnen (Herr Maier). 3. Rauchen schadet (Herz). 4. Die Tante gibt (Kinder) Obst. 5. Der Vater

befiehlt (Junge). 6. Der Reporter sagt (Kollege) nichts. 7. Die Erzählung gefällt (Redakteur). 8. Wir glauben (dieser Pädagoge). 9. Die Mutter macht (Kusine) ein Geschenk. 10. Der Lehrer bringt (Schüler) ihre Hefte. 11. Der Junge schenkt (Kamerad) ein Buch. 12. Die Frau gibt (Mädchen) ein Bonbon.

Der Genitiv

1 Bilden Sie genitivische Wortgruppen.

Muster: Heft, Schüler ➡
das Heft des Schülers

1. Zimmer, Bruder; 2. Feld, Bauer; 3. Wörterbuch, Übersetzer; 4. Bild, Maler; 5. Ball, Fußballspieler; 6. Bleistift, Junge; 7. Kleid, Kusine; 8. Blumenstrauß, Sängerin; 9. Straßen, Stadt; 10. Name, Mensch; 11. Arbeit, Architekt; 12. Uhr, Mann; 13. Puppe, Mädchen; 14. Bücher, Kinder; 15. Arbeitszimmer, Vater; 16. Glas, Gast; 17. Haus, Familie; 18. Buch, Poet; 19. Fenster, Häuser; 20. Geburtstag, Sohn.

2 Formen Sie folgende Sätze um.

Muster: Der Schüler hat ein Heft. ➡
Das ist **das Heft des Schülers**.

1. Der Neffe hat eine Uhr. 2. Der Sänger hat einen Anzug. 3. Die Großmutter hat Geschirr. 4. Die Kinder haben Großeltern. 5. Die Schwester hat einen Garten. 6. Der Pianist hat ein Klavier. 7. Der Junge hat ein Buch. 8. Der Deutsche hat ein Wörterbuch. 9. Die Braut hat ein Kleid. 10. Der Herr hat eine Wohnung. 11. Der Onkel hat ein Auto. 12. Die Mädchen haben ein Fahrrad. 13. Der Kaufmann hat die Ware.

3 Antworten Sie auf folgende Fragen.

1. Wessen Schritte hören die Kinder? (der Großvater) 2. Wessen Hund ist im Garten? (der Nachbar) 3. Wessen Werke kauft der Junge? (der Schriftsteller) 4. Wessen Brief liest du? (der Leser) 5. Wessen Bruder ist Onkel Paul? (die Mutter) 6. Wessen Geburtstag feiert die Familie? (die Zwillinge) 7. Wessen Handschrift ist das? (dieser Professor) 8. Wessen Eltern wohnen hier? (unser Kollege)

9. Wessen Filme sieht er gern? (diese Regisseure) 10. Wessen Adresse schreibt sie auf? (der Däne) 11. Wessen Mappe liegt auf dem Tisch? (jener Journalist) 12. Wessen Tochter ist dieses Mädchen? (ein Alpinist)

4 Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Wörter in richtiger Form.

1. Er öffnet die Tür (das Schlafzimmer). 2. Er braucht die Hilfe (der Kamerad). 3. Wir verstehen die Interessen (dieser Mensch). 4. Die Sprechstunde (der Arzt) beginnt um 8 Uhr. 5. Die Arbeit (der Schlosser) ist schwer. 6. Meinem Sohn gefällt das Spiel (diese Geigerin). 7. Die Freunde (unsere Söhne) kommen oft zu Besuch. 8. Sie diktiert uns die Telefonnummer (ihr Büro). 9. Hier liegt die Wäsche (die Geschwister). 10. Die Fenster (das Zimmer) gehen auf den Hof. 11. Heute findet ein Konzert (dieser Pianist) statt. 12. Er versteht einige Sätze (der Text) nicht.

5 Setzen Sie den Artikel in richtiger Form und, wenn nötig, die Kasusendung ein.

1. Wir lesen die Erzählung ... Dichter_. 2. Alle bewundern die Arbeit ... Architekt_. 3. Mir gefällt das Gesicht ... Kind_. 4. Wir hören die Lieder ... Jahr_. 5. Das Kind nennt die Tage ... Woche_. 6. Die Schüler lernen die Lexik ... Paragraph_. 7. Der Direktor spricht mit den Arbeitern ... Werk_. 8. Die Studenten setzen die Endungen ... Substantive_ ein. 9. Der Pianist spielt die Lieder ... Komponist_. 10. Sie hängt in den Schrank die Jacke ... Mann_. 11. Er versteht die Bedeutung ... Wörter_ nicht. 12. Der Lehrer korrigiert die Fehler ... Student_.

Gesamtwiederholung

1 Antworten Sie auf folgende Fragen.

1. Wem gehört dieses Buch? (der Arzt) 2. Was möchte das Kind trinken? (ein Glas Milch) 3. Wen laden Sie zum Fest ein? (viele Gäste) 4. Was bekommt die Familie vom Staat? (ein Kredit) 5. Mit wem sprechen die Leser? (ein Journalist) 6. Wessen Tasse steht hier? (dieser Herr) 7. Wen besucht er abends? (ein Freund) 8. Was schmeckt allen

Gästen gut? (der Kuchen) 9. Wem erwidert die Dame? (die Brüder) 10. Was kauft der Vater für seine Tochter? (eine Filmkamera) 11. Wem bringt sie einen Kaffee? (der Chef) 12. Wessen Buch lesen sie? (der Philosoph) 13. Wem ist sein Vater sehr dankbar? (diese Männer)

2 Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Wörter in richtiger Form.

1. Er kennt schon (das Zentrum, die Stadt). 2. Der Arzt behandelt (ein Patient). 3. Der Dolmetscher übersetzt (ein Roman). 4. Wie geht es (Ihr Kollege)? 5. Der Polizist erklärt (die Fahrer) die Verkehrsregeln. 6. Wir studieren (die Werke, dieser Philosoph). 7. Das Mädchen hilft (die Großmutter) im Haushalt. 8. Die Lehrerin erzählt (die Schüler) von dem Krieg. 9. Den Abend widmet er (die Lektüre). 10. Die Eltern geben uns (ein Sofa und ein Bücherschrank). 11. Die Frau kämmt (die Tochter) das Haar. 12. Der Onkel wünscht (der Neffe) alles Gute.

3 Setzen Sie, wenn nötig, den Artikel in richtiger Form ein.

1. Abends lese ich ... Zeitungen und ... Zeitschriften oder korrigiere ... Hefte ... Schüler. 2. Der Arzt verschreibt ... Patienten ... Arznei. 3. Die Mutter gibt ... Kindern ... Tennisschläger ... Vaters. 4. Er nimmt ... Anzug und findet in der Tasche ... Brief ... Freundin. 5. ... Reiseführer zeigt ... Touristen ... Museum, ... Park und ... Bibliothek. 6. ... Mädchen schickt ... Kusine ... Telegramm und ... Paket. 7. ... Spiel ... Pianisten bezauberte ... Saal. 8. Wir hören im Nebenzimmer ... Stimme ... Onkels. 9. ... Wohnung ... Kollegen gefällt ... Gästen. 10. Ich kenne ... Namen ... Autors nicht, nur ... Titel ... Buches. 11. In der Schublade ... Nachttisches finde ich ... Schlüssel. 12. ... Tante singt ... Neffen ... Lied.

4 Bilden Sie Sätze.

1. Er, geben, der Freund, diese Kassetten. 2. Die Mutter, nehmen, das Kind, das Messer. 3. Wir, schenken, die Tochter, der Ring, die Großmutter. 4. Die Eltern, kaufen, die Kinder, ein Zelt. 5. Die Studenten, antworten, der Professor. 6. Der Kassettenrekorder, gehören, diese Freunde. 7. Der Schüler, unterstreichen, einige Wörter. 8. Wir, vergessen, der Name, der Junge. 9. Ich, fragen, der Reporter, die Zeitung. 10. Der Chef, diktieren, die Sekretärin, ein Brief. 11. Der Lehrer, korrigieren, die Fehler, die Studenten. 12. Das Essen, schmecken, die Gäste. 13. Die Frau, lesen, die Kinder, ein Märchen. 14. Das Zimmer, der Bruder, sein, klein.

Kontrollaufgaben
zum Thema „Das Substantiv"

I 1. Nennen Sie alle Substantive des Textes im Nominativ Singular und Plural. Gruppieren Sie sie nach den Typen der Pluralbildung.

2. Bestimmen Sie die Deklinationsart der kursiv gedruckten Substantive. Nennen Sie ihren Kasus.

In der Großstadt

Frau Borger wohnt in der Großstadt. Sie ist *Herrn* Roberts jüngste *Schwester* und hat vor einigen *Jahren* nach Berlin geheiratet. Ihr *Mann* ist *Arzt* in einem Berliner Krankenhaus. Herr und Frau Borger wohnen im vierten Stock eines großen *Hauses* in der Stadtmitte. Von ihrem *Fenster* sieht man auf einen kleinen *Platz*, auf dem sich mehrere Straßen kreuzen. An dem Platz und in den Straßen stehen, so weit man sehen kann, hohe Häuser. Die meisten Häuser haben unten an den Straßen große *Geschäfte* und kleine *Läden*. In der Stadtmitte sind nur wenige Wohnhäuser. Man sieht große *Hotels* mit Gaststätten und *Cafés*, Hochhäuser mit vielen *Büros* und dazwischen Banken, *Kinos* und *Theater*. Im Hintergrund ist ein *Bahnhof* zu sehen und im Vordergrund steht die *Post*.

Die meisten Häuser in der Stadtmitte sind bis in die *Nacht* voll Arbeit und Leben. (...)

II Finden Sie die richtige Pluralform.

1. Im Klassenraum stehen viele (Schulbanken, Schulbänken, Schulbänke, Schulbänker).
2. In Belarus gibt es viele (Walde, Walder, Wälder, Walden).
3. Der Klavierspieler gibt in unserer Stadt einige (Konzerts, Konzerte, Konzerten, Konzerter).
4. Alle (Zimmers, Zimmern, Zimmer, Zimmeren) sind sehr gemütlich.
5. Dortmund und Düsseldorf sind große (Städter, Stadten, Stadte, Städte).
6. Meine (Schwestern, Schwesteren, Schwester, Schwesters) gehen noch zur Schule.
7. Diese (Gebäuden, Gebäudes, Gebäuder, Gebäude) sind sehr alt.

8. Die (Parke, Parken, Parks, Pärke) der Stadt sind gut gepflegt.
9. Ich muss einige (Paragraphe, Paragraphen, Paragräphen, Paragraphs) wiederholen.
10. Auf dem Tisch liegen zwei (Löffeln, Löffel, Löffels) und zwei (Gabel, Gabeln, Gäbel, Gäbeln).
11. In diesem Text gibt es viele (Termina, Terminen, Termini, Termine).
12. Der Betrieb braucht einige neue (Fachmänner, Fachmanns, Fachmänne, Fachleute).
13. Sie sind (Journalistinnen, Journalistinen, Journalistine, Journalistins).
14. Hier arbeiten einige (Professors, Professore, Professoren, Professöre).
15. Sie hat zwei hübsche (Töchter, Töchtern, Tochter, Tochtern).

III Finden Sie die richtige Kasusform.

1. Wir grüßen (den Direktor, das Direktor, den Direktors, den Direktorn).
2. Er zeigt uns (seines Land, seinen Land, sein Land, seine Land).
3. Sie hat ein gutes (Herzes, Herzen, Herzens, Herz).
4. Ich kenne (diesen Jungens, dieses Jungen, diese Junge, diesen Jungen).
5. Er liest (eines Buch, ein Buch, einen Buch, eine Buch).
6. Wir danken (dem Kollegen, dem Kollege, den Kollege).
7. Das Kabinett (des Dekan, des Dekanen, des Dekans, der Dekans) ist links.
8. Das Buch gefällt (den Brüdern, dem Brudern, den Brüdern, den Brüder).
9. Sie erzählt (den Kindern, den Kinder, dem Kinder, der Kinder) (eines Märchen, ein Märchen, einen Märchen, eine Märchen).
10. Die Lehrerin gibt (dem Student, dem Studenten, den Student, dem Students) (seine Arbeit, seinen Arbeit, sein Arbeit, seiner Arbeit).
11. Er nennt uns (den Name, den Namen, der Name, dem Namen) (dieses Mensch, dieses Mensches, diesen Menschen, dieses Menschen).
12. Wir schenken (der Tochter, der Tochtern, dem Tochter, der Töchter) (eines Kleid, einen Kleid, ein Kleid, eine Kleid).

IV Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

a 1. В городе много школ и институтов, несколько памятников и три парка. 2. На столе стоят только тарелки и стаканы. 3. Нам нужны ножи, вилки и ложки. 4. Здесь висят рубашки и костюмы, а там – куртки. 5. Какие темы Вы учите? 6. На этой улице есть несколько кафе и две гостиницы. 7. Эти аудитории самые большие. 8. Магазины и лавочки сегодня не работают. 9. Туристы осматривают музеи города. 10. У нас открыты все окна и двери. 11. Почтальон приносит газеты, письма и телеграммы. 12. На столе лежат книги, тетради, карандаши и шариковые ручки. 13. У него есть свои принципы. 14. У нас работает много женщин-врачей. 15. Ученики учат правила, пишут диктанты и контрольные работы.

b 1. Ты пишешь эту букву неправильно. 2. Мы выбираем пальто и шляпу. 3. Я встречаю этого мальчика очень часто. 4. Это гараж нашего соседа. 5. Гостям нравится пирог. 6. Мы изучаем труды этого педагога. 7. Учитель диктует ученикам несколько предложений. 8. Я здороваюсь с коллегой моего мужа. 9. Все читают речь президента страны. 10. Статьи этого журналиста нравятся читателям. 11. Я не знаю этого господина. 12. Мы рассказываем друзьям эту историю. 13. Я отвечаю этому человеку. 14. Она покупает подарки всем братьям и сестрам. 15. Директору нравится проект этого архитектора. 16. Я даю подруге книгу. 17. Учитель исправляет ошибки студента. 18. Мать вешает платье в шкаф. 19. Мы поздравляем этих спортсменов. 20. Врач обследует сердце больного.

Das Pronomen

Gr. ⇨ S. 265–272

Die Interrogativpronomen

1 Stellen Sie Fragen zu den kursiv gedruckten Satzgliedern.

1. Der *Freund* fährt bald in den Urlaub. 2. Die neue *Maschine* funktioniert gut. 3. Er legt den *Mantel* ab. 4. Die Arbeit des *Studenten* ist fehlerfrei. 5. Der Vater zeigt dem *Sohn* das neue Fahrrad. 6. Der *Kranke* darf kein Fleisch essen. 7. Das Auto seines *Onkels* ist ein Volvo. 8. Die *Schüler* wollen in den Ferien an das Meer fahren. 9. Der Trainer lobt *Hans.* 10. Das Wörterbuch gehört meiner *Freundin.* 11. Hier hängt *Monikas* Kleid. 12. Das Mädchen schreibt den ganzen Tag *Briefe.*

2 Setzen Sie richtige Endungen ein.

a 1. Welch_ Taxi ist frei? 2. Welch_ Bus fährt zum Hauptbahnhof? 3. Welch_ Kamera gehört dir? 4. Welch_ Stadtplan ist neu? 5. Welch_ Restaurant ist gut? 6. Welch_ Chirurg operiert den Patienten? 7. Welch_ Kinder baden im Fluss? 8. Welch_ Mädchen hilft immer der Mutter? 9. Welch_ Zimmer im Haus ist sonnig? 10. Welch_ Bäume wachsen in deiner Straße? 11. Welch_ Hotel liegt dem Bahnhof gegenüber? 12. Welch_ Weg führt den See entlang? 13. Welch_ Winter war besonders schneereich? 14. Welch_ Wolken sind am Himmel? 15. Welch_ Uhr gefällt dir? 16. Welch_ Zeitungen liegen auf dem Tisch?

b 1. Welch_ Gemüse kocht die Mutter? 2. Welch_ Herrn begegnest du oft? 3. Welch_ Zeitung liest die Mutter? 4. Die Musik welch_ Komponisten gefällt dir? 5. Welch_ Mann sehen Sie jeden Tag? 6. Welch_ Buch willst du nehmen? 7. Welch_ Brief legt die Sekretärin in den Tisch? 8. Welch_ Jungen gibt der Trainer den Ball? 9. Welch_ Tee trinkt die Großmutter gewöhnlich? 10. Welch_ Physiker ist weltbekannt? 11. Welch_

Bäume pflanzt der Onkel? 12. Welch_ Oper willst du hören? 13. Welch_ Frau sagt das Kind guten Morgen? 14. Welch_ Sätze schreibt der Schüler? 15. Welch_ Text übersetzt die Schwester? 16. Welch_ Pläne hat dein Chef? 17. Welch_ Filme siehst du gern? 18. Welch_ Schüler lobt der Lehrer? 19. Welch_ Tochter kaufen die Eltern ein neues Kleid? 20. Welch_ Sportler interviewt der Reporter?

C 1. Welch_ Diskothek besuchen die Freunde? 2. Welch_ Frage ist schwer? 3. Die Gruppe welch_ Touristen kommt ins Hotel? 4. Welch_ Mann trinkt Bier? 5. Welch_ Gedicht musst du lernen? 6. Welch_ Kind gibt die Mutter einen Apfel? 7. Welch_ Wort verstehst du nicht? 8. In welch_ Theater gehen Sie? 9. Welch_ Student arbeitet fleißig? 10. Welch_ Koffer ist schwer? 11. Welch_ Arbeiter kritisiert der Direktor? 12. Welch_ Gast bringt der Kellner Suppe? 13. Welch_ Schüler erklärt die Lehrerin den Satz? 14. Die Gedichte welch_ Dichters lernen jetzt die Kinder? 15. Welch_ Museum willst du besuchen? 16. Zu welch_ Arzt gehst du? 17. Welch_ Heft nimmt die Tochter? 18. Welch_ Antwort ist falsch? 19. In welch_ Zimmer schläfst du? 20. Welch_ Wörter schreibt der Lehrer an die Tafel?

3 Stellen Sie Fragen.

Muster: Er braucht ein Buch. ➡
Was für ein Buch braucht er?

1. Ich möchte einen Film. 2. Der Junge braucht eine Kassette. 3. Wir möchten eine Ansichtskarte. 4. Der Ausländer braucht eine Briefmarke. 5. Die Familie braucht eine Wohnung. 6. Der Herr braucht ein Auto. 7. Der Übersetzer braucht Wörterbücher. 8. Der Vater braucht einen Koffer. 9. Der Maler braucht Farben. 10. Die Frau braucht einen Mantel. 11. Das Mädchen braucht ein Kleid. 12. Der Geschäftsmann braucht ein Telefon. 13. Wir brauchen Kugelschreiber. 14. Der Ingenieur braucht einen Computer. 15. Der Agronom braucht Obstbäume. 16. Der Bruder braucht ein Motorrad. 17. Die Firma braucht Mitarbeiter.

4 Setzen Sie **welch-** oder **waa für ein-** ein.

1. Dieses Restaurant ist sehr gut. – ... Restaurant ist sehr gut? 2. Der Student braucht ein Lehrbuch. – ... Lehrbuch braucht der Student? 3. Sie nehmen diese Handschuhe. – ... Handschuhe nehmen sie? 4. Der Gärtner braucht Samen. – ... Samen braucht der Gärtner? 5. Dieser Bus fährt zum Flughafen. – ... Bus fährt zum Flughafen? 6. Dieser Platz ist

besetzt. – ... Platz ist besetzt? 7. Der Fotograf braucht Filme. – ... Filme braucht der Fotograf? 8. Der Fußballspieler braucht einen Fußball. – ... Fußball braucht der Fußballspieler? 9. Der Großvater braucht eine Brille. – ... Brille braucht der Großvater? 10. Uns gefällt dieser Tisch. – ... Tisch gefällt uns?

Die Personalpronomen

1 Antworten Sie auf folgende Fragen. Gebrauchen Sie passende Personalpronomen.

1. Wie ist das Haus? (neu) 2. Wie ist der Sportplatz? (nicht groß) 3. Wie ist das Schwimmbad? (modern) 4. Wie ist das Zimmer? (gemütlich) 5. Wie sind die Äpfel? (reif) 6. Wie ist der Mantel? (warm) 7. Wie ist das Kostüm? (schick) 8. Wie ist die Bluse? (hell) 9. Wie sind die Sessel? (nicht bequem) 10. Wie ist der Schüler? (faul) 11. Wie ist das Auto? (schnell) 12. Wie ist der Brief? (lang) 13. Wie sind die Lieder? (traurig)

2 Setzen Sie passende Personalpronomen ein.

a 1. Das ist mein Freund. ... heißt Thomas. 2. Das ist meine Freundin. ... spricht gut Deutsch. 3. Ist das dein Onkel? Wie heißt ...? 4. Im Zimmer sind viele Kinder. ... spielen. 5. Ich und mein Sohn sind heute zu Hause. ... hören Musik. 6. Stefan und Martin, wohin geht ...? 7. Das Mädchen weint. ... ist krank. 8. Herr Braun, was lesen ...?

b 1. Wo ist Ihr Telefon? – ... steht auf dem Tisch. 2. Warum trinkst du den Tee nicht? – ... ist kalt. 3. Gefällt Ihnen unser Garten? – Ja, ... ist sehr schön. 4. Wo liegt mein Taschentuch? – ... liegt im Schrank. 5. Hast du eine Schwester? – Ja, ... geht noch in die Schule. 6. Liest er dieses Buch? – Nein, ... ist nicht interessant. 7. Wo ist dein Zimmer? – ... ist rechts. 8. Ist ihr Kind schon groß? – Nein, ... ist erst 3 Jahre alt.

3 Ergänzen Sie folgende Sätze. Gebrauchen Sie das Personalpronomen **es** als Subjekt oder als Objekt.

Muster: Mein Bruder liebt **dieses Mädchen**. ➡
Er heiratet **es**.

1. *Dieses Mädchen* gefällt mir. (sehr sympathisch sein) 2. *Sein Zimmer* ist sehr sauber. (aufräumen) 3. Meiner Schwester gefällt *Deutsch.*

(2 Jahre lernen) 4. Ich muss *das Geschirr* spülen. (nicht sauber sein) 5. Man muss *dieses Paket* abschicken. (zur Post bringen) 6. Wir haben immer frisches *Obst.* (für die Kinder kaufen) 7. Im Kühlschrank steht *Mineralwasser.* (trinken) 8. Wir gehen am Sonntag ins *Konzert.* (um 18 Uhr beginnen) 9. Die Mutter kocht heute *Gemüse.* (gern essen). 10. Ich brauche *das Auto* nicht mehr. (in die Garage stellen) 11. Ich sehe *das Kind.* (im Garten spielen) 12. Ich gehe zum *Frühstück.* (um 8 Uhr sein) 13. *Dein Kleid* liegt auf dem Stuhl. (in den Schrank hängen)

4 Setzen Sie die Reihen fort.

1. Die Mutter liebt *mich* und schreibt *mir* oft Briefe. Die Mutter liebt *dich* und schreibt *dir* oft Briefe. ...
2. Der Lehrer fragt *mich* und erklärt *mir* die Regel. ...
3. Der Freund besucht *mich* und erzählt *mir* alles. ...
4. Die Tante vergisst *mich* nicht und schenkt *mir* oft Geschenke. ...

5 Setzen Sie die Personalpronomen in die richtige Form.

a 1. Ich verstehe ... nicht. (er) 2. Ich sehe ... zum ersten Mal. (Sie) 3. Er möchte ... fotografieren. (wir) 4. Geht ... mit ... in den Klub? (ihr, wir) 5. Wir können ... nicht helfen. (Sie) 6. Ich mache ... Tee. (du) 7. Hier liegen Bücher. Gehören ... ...? (sie, ihr) 8. Hans bringt ... das Buch. (ich) 9. Wir fragen ... . (sie) Sie antwortet ... gern. (wir) 10. Sie schenkt ... Blumen. (sie (*Pl.*)) 11. Er erklärt ... die Maschine. (ich) 12. Ich gebe ... ein Messer. (du) 13. Paul zeigt ... unser Haus. (ihr) 14. Wir finden ... im Garten. (er) 15. Er wünscht ... alles Gute. (wir) 16. Er antwortet ... auf alle Fragen. (ich) 17. Wie geht es ... ? (Sie)

b 1. Ich koche für ... einen Kaffee. (ihr) 2. Diese Familie wohnt neben ... (wir) 3. Wir sprechen oft mit ... . (sie (*Pl.*)) 4. Ich habe für ... kein Buch. (du) 5. Gibt es bei ... einen Sportsaal? (ihr) 6. Ich komme von ... und gehe gleich zu ... . (er, sie) 7. Vor ... liegt ein neues Buch. (ich) 8. Die Eltern kaufen für ... ein Spiel. (wir) 9. Ich gehe mit ... ins Kaufhaus. (sie (*Pl.*)) 10. Sie macht das ohne ... . (er) 11. Um ... stehen viele Kinder. (wir) 12. Ich weiß alles von ... . (du) 13. Ich bleibe heute bei ... . (sie) 14. Er sitzt ... gegenüber. (ich) 15. Nach den Stunden fahren wir zu ... . (er) 16. Unser Lehrer ist heute mit ... zufrieden. (wir) 17. Ich bekomme oft Briefe von ... . (sie (*Pl.*)) 18. Für ... ist diese Arbeit zu schwer. (Sie)

6 Antworten Sie auf folgende Fragen.

Muster: Lesen Sie diese Zeitung? ➡
Ja, ich lese **sie**.

1. Kennen Sie dieses Mädchen? 2. Sehen Sie den Direktor oft? 3. Nehmen Sie das Buch? 4. Fragen Sie den Bruder viel? 5. Kaufen Sie den Mantel? 6. Hören Sie die Lehrerin? 7. Schreiben Sie ein Diktat? 8. Lernen Sie die Wörter? 9. Rufen Sie Ihre Tochter? 10. Brauchen Sie einen Ball? 11. Trinken Sie Mineralwasser? 12. Kaufen Sie ein Auto? 13. Nähen Sie ein Kleid? 14. Lieben Sie Ihre Eltern? 15. Ziehen Sie das Hemd an? 16. Singen Sie deutsche Lieder? 17. Werfen Sie den Ball? 18. Beginnen Sie die Arbeit? 19. Essen Sie Tomaten gern? 20. Bringen Sie ein schönes Geschenk mit?

7 Ersetzen Sie alle Subjekte und Dativobjekte durch entsprechende Personalpronomen.

1. Der Hut gehört dem Vater. 2. Die Bluse gehört der Schwester. 3. Das Haus gehört meinem Mann und mir. 4. Das Auto gehört Herrn Starke. 5. Die Handschuhe gehören den Damen. 6. Das Spielzeug gehört dem Kind. 7. Der Schirm gehört dem Herrn. 8. Der Ball gehört dem Mädchen. 9. Der Mantel gehört der Tochter. 10. Der Garten gehört unserer Familie. 11. Der Rock gehört der Mutter. 12. Das Fahrrad gehört den Brüdern. 13. Das Klavier gehört unserer Kusine. 14. Die Möbel gehören meinen Eltern. 15. Die Garage gehört meinem Vater.

8 Ersetzen Sie die kursiv gedruckten Objekte durch Personalpronomen.

1. Der Vater öffnet *den Brief.* 2. Mein Schulfreund bringt *dem Mädchen* Bücher. 3. Wir lernen *neue Wörter.* 4. Ich danke *dem Lehrer.* 5. Der Junge schreibt *seinem Freund.* 6. Die Mutter stellt *das Geschirr* auf den Tisch. 7. Die Frau sagt *den Gästen*: „Guten Appetit!" 8. Das Mädchen holt *das Messer.* 9. Ich kann *seine Worte* nicht vergessen. 10. Unsere Verwandten laden *unseren Sohn* zu Besuch ein. 11. Wir besuchen *unsere Großeltern* jeden Sonntag. 12. Er hilft *seiner Schwester.* 13. Die Hausfrau bäckt *den Kuchen.* 14. Der Junge lernt *die Sprache.* 15. Der Herr antwortet *den Kindern* nicht. 16. Die Jacke gefällt *der Mutter.* 17. Der Pianist spielt *eine Sonate.* 18. Sie liest *einen Roman.* 19. Der Lehrer diktiert *den Schülern* etwas.

9 Stellen Sie Fragen zu den kursiv gedruckten Objekten.

Muster: Sie grüßt **den Lehrer.** ➡
Grüßt sie **ihn?**

1. Der Rock passt *meiner Tochter* nicht. 2. Wir öffnen *den Brief.* 3. Er kennt *dieses Gedicht* auswendig. 4. Die Eltern helfen *ihrer Tochter.* 5. Er fand im Garten *einen Ball.* 6. Er schickt *der Kundin* ein Buch. 7. Die Frau dankt *den Kollegen* für die Blumen. 8. Er erklärt *dem Sohn* den Aufbau der Maschine. 9. Wir geben *dem Mädchen* Geld. 10. Sie glaubt *dem Mann* nicht. 11. Der Lehrer sagt *den Schülern* guten Tag. 12. Er macht *die Übersetzung* schnell. 13. Physik fällt *der Schülerin* sehr schwer. 14. Wir sehen *die Frau* zum ersten Mal. 15. Der Student wiederholt *Wörter* und *Grammatik.* 16. Der Mann dankt *den Ärzten.*

10 Antworten Sie auf folgende Fragen. Ersetzen Sie beide Objekte durch entsprechende Personalpronomen. Beachten Sie die Wortfolge.

Muster: Zeigt er den Touristen die Stadt? ➡
a) Er zeigt **ihnen** die Stadt.
b) Er zeigt **sie** den Touristen.
c) Er zeigt **sie ihnen.**

1. Schenkt sie der Mutter ein Tuch? 2. Gibt er den Söhnen den Ball? 3. Schickt sie oft dem Sohn Telegramme? 4. Liest die Mutter den Kindern ein Märchen? 5. Kauft der Vater seiner Tochter einen Ring? 6. Kämmt der Friseur der Dame das Haar? 7. Gibt der Lehrer den Schülern eine Aufgabe? 8. Gehört das Haus der Familie? 9. Erzählt die Frau ihren Freundinnen diese Geschichte? 10. Bringt der Junge dem Mädchen ein Geschenk? 11. Zeigen Sie Ihren Gästen die Wohnung? 12. Nimmt der Dieb dem Mann sein Geld? 13. Widmet der Dichter seiner Frau ein Gedicht?

11 Setzen Sie passende Personalpronomen in richtiger Form ein.

1. Er erzählt ... eine interessante Geschichte und wir lachen. 2. Das Kind nimmt das Heft, öffnet ... und schreibt die Übung. 3. Seine Frau hat Geburtstag, ... will ... ein Geschenk machen. 4. Die Lehrerin erklärt den Schülern Grammatik und sagt ...: „Versteht ... alles? Ich kann ... ... noch einmal erklären.“ 5. Der Vater zeigt den Gästen seine Fotos und fragt: „Gefallen ... ...?“ 6. Das Mädchen ist krank. Wir wollen ... heute besuchen. 7. Ich brauche ein Buch. Die Freundin gibt ... ... und sagt: „Ich

gebe ... ... nur für zwei Tage." 8. Die Kinder machen eine Aufgabe, die Mutter hilft ... . 9. Zwei Freunde sprechen am Telefon. Der eine sagt: „ ... höre ... schlecht. Wiederhole bitte alles!" 10. Meine Schwester bringt ... Bücher. 11. Er spricht schlecht Deutsch. Wir verstehen ... nicht. 12. Meine Tochter ist noch klein. Ich will ... in den Kindergarten nicht geben. 13. Unser Zug fährt um 10 Uhr ab, der Bruder bringt ... zum Bahnhof. 14. Sie sind zwei Jahre bekannt, er will ... heiraten. 15. Der Mann sieht eine bekannte Dame, grüßt ... und fragt: „Wie geht es ...?" 16. Unsere Freunde wollen ... helfen. Sie sagen: „Braucht ... Hilfe? Sagt ..., wir helfen ... ."

12 Ergänzen Sie folgende Sätze.

Muster: Das ist **mein Freund**. (kennen) ➡
Ich kenne **ihn** gut.

1. Ich habe *eine Freundin*. (besuchen) 2. *Die Lehrerin* fragt den Schüler. (antworten) 3. *Der Tourist* erzählt über Italien. (zuhören) 4. *Wir* besuchen unsere Freunde. (einladen) 5. *Meine Großeltern* sind schon alt. (helfen) 6. Auf dem Tisch stehen *Blumen*. (schenken) 7. *Unser Auto* gefällt uns nicht. (verkaufen) 8. *Mein Freund* kommt heute. (abholen) 9. *Ihr* sprecht sehr leise. (hören) 10. Die Mutter hat *zwei Kinder*. (singen) 11. *Die Schwester* versteht den Satz nicht. (erklären) 12. *Die Frau* gibt mir einen Apfel. (danken) 13. Der Vater braucht *ein Wörterbuch*. (bringen) 15. *Ich* will ein Kleid kaufen. (gefallen)

Die Possessivpronomen

1 Ergänzen Sie folgende Reihen.

1. Das ist *mein* Haus. Das ist *dein* Haus. ...
2. Das ist *meine* Wohnung. ...
3. Das ist *mein* Garten. ...
4. Das sind *meine* Eltern. ...

2 Setzen Sie entsprechende Possessivpronomen ein.

ich – *mein* Bett, ... Wäsche, ... Platz, ... Worte, ... Bruder
du – ... Fehler, ... Kugelschreiber, ... Familie, ... Buch, ... Auto
er – ... Hefte, ... Zimmer, ... Ball, ... Lieder, ... Mappe, ... Frau

sie – ... Fenster, ... Geschwister, ... Freunde, ... Schrank, ... Zimmer
es – ... Ferien, ... Straße, ... Gast, ... Papier, ... Bild, ... Ball
wir – ... Lehrer, ... Lehrerin, ... Blumen, ... Korb, ... Zeitung
ihr – ... Bank, ... Schule, ... Übungen, ... Geschenke, ... Vater
sie – ... Garten, ... Äpfel, ... Freunde, ... Hund, ... Katze
Sie – ... Bleistifte, ... Schwester, ... Brief, ... Tassen

3 Antworten Sie auf folgende Fragen.

1. Da ist eine Uhr. Wessen Uhr ist das? (du, er, wir, ich) 2. Da ist ein Kind. Wessen Kind ist das? (er, sie, sie (*Pl.*), wir) 3. Da ist ein Ball. Wessen Ball ist das? (Sie, ich, er, ihr) 4. Da liegen Zeitungen. Wessen Zeitungen sind das? (ihr, wir, sie (*Sing.*), du) 5. Da steht ein Koffer. Wessen Koffer ist das? (ich, es, sie (*Pl.*), wir) 6. Da liegen Briefe. Wessen Briefe sind das? (du, er, sie (*Sing.*), Sie) 7. Da ist eine Klasse. Wessen Klasse ist das? (ich, wir, sie (*Pl.*), er, ihr)

4 Setzen Sie passende Possessivpronomen ein.

1. Ich habe einen Freund. Das ist ... Freund. 2. Er hat ein Buch. Das ist ... Buch. 3. Du hast eine Wohnung. Das ist ... Wohnung. 4. Wir haben viele Freunde. Das sind ... Freunde. 5. Monika hat einen Gast. Das ist ... Gast. 6. Erich hat einen Gast. Das ist ... Gast. 7. Monika und Erich haben Gäste. Das sind ... Gäste. 8. Ihr habt einen Koffer. Das ist ... Koffer. 9. Sie haben Zigaretten. Das sind ... Zigaretten. 10. Ich habe einen Hund und eine Katze. Das sind ... Haustiere. 11. Das Kind hat einen Ball. Das ist ... Ball. 12. Du hast einen Apfel. Das ist ... Apfel. 13. Das Mädchen hat ein Messer. Das ist ... Messer. 14. Ihr habt einen Kugelschreiber und Bleistifte. Das sind ... Kugelschreiber und ... Bleistifte. 15. Er hat einen Bruder, eine Schwester und Eltern. Das sind ... Bruder, ... Schwester und ... Eltern.

5 Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Wortgruppen in richtiger Form.

1. Links ist das Schlafzimmer ..., rechts ist das Arbeitszimmer ... . (meine Eltern, mein Vater) 2. Die Lehrerin ... spricht sehr gut Deutsch. (unser Bruder) 3. Das Auto ... steht vor dem Haus. (dein Freund) 4. Ich verstehe gut die Worte ... . (eure Freundinnen) 5. Er nimmt den Füller ... . (seine Mutter) 6. Die Lehrerin ist mit den Antworten ... zufrieden. (ihre Schüler) 7. Sie lesen den Brief ... . (ihr Sohn) 8. Auf dem Schreibtisch ...

sind immer viele Bücher. (mein Mann) 9. Der Garten ... ist sehr schön. (unsere Tante) 10. Gefällt dir das Fahrrad ...? (dein Bruder) 11. Zeigen Sie uns die Geschenke ...! (Ihre Gäste) 12. Ich prüfe die Hefte ... . (meine Schüler)

6 Bilden Sie Sätze.

a *Muster:* **Ich**, die Mutter ➡
Ich danke **meiner** Mutter.

1. Peter, der Bruder; 2. die Dame, der Friseur; 3. der Herr, die Verkäuferin; 4. die Kinder, die Lehrerin; 5. die Enkelin, der Großvater; 6. die Eltern, die Tochter; 7. die Frau, der Sohn; 8. wir, die Freunde; 9. der Mann, die Frau; 10. du, der Gast.

b *Muster:* **Ich**, du, das Buch. ➡
Ich zeige dir **mein** Buch.

1. Du, ich, das Bild. 2. Wir, er, das Foto. 3. Sie, wir, die Bücher. 4. Er, sie, der Roman. 5. Er, sie (*Pl.*), das Auto. 6. Ich, ihr, das Gedicht. 7. Er, er, das Messer. 8. Wir, du, der Füller. 9. Sie (*Pl.*), er, die Briefmarken. 10. Sie, ich, das Kleid.

c *Muster:* **Ich**, die Freundin, das Heft. ➡
Ich gebe **meiner** Freundin **ihr** Heft.

1. Er, die Schwester, das Fahrrad. 2. Elke, der Freund, die Bleistifte. 3. Wir, der Sohn, der Ball. 4. Ihr, die Kinder, die Bücher. 5. Du, die Mutter, das Hemd. 6. Ich, der Bruder, die Apfelsine. 7. Kurt, das Kind, die Jacke. 8. Wir, die Lehrerin, das Diktat. 9. Die Schüler, die Lehrer, die Hefte. 10. Sie, die Tochter, die Briefmarken.

7 Setzen Sie entsprechende Possessivpronomen ein. Beachten Sie den Gebrauch des Pronomens **euer**.

1. Die Mutter wendet sich an ihre Töchter: „Wo liegt ... Turnzeug? Wo stehen ... Sportschuhe?“ 2. Der Junge fragt seine Freunde: „Darf ich ... Ball und ... Tennisschläger nehmen?“ 3. Die Lehrerin sagt: „Gebt mir ... Hefte ab und macht ... Tagebücher auf!“ 4. Herr Braun interessiert sich: „Arbeitet ... Sohn immer noch in diesem Werk? Was macht ... Tochter?“ 5. Ich frage meine Freundin und ihren Mann: „Wie geht es ... Kindern und ... Eltern?“ 6. Der Vater sagt:

„Kinder, legt ... Spielsachen in d en Schrank!“ 7. Die Frau sagt: „Esst schnell! ... Essen ist schon kalt. Da liegt noch ... Obst.“ 8. Der Vater sagt zu den Kindern: „Ihr seid meine Kinder, und ich bin ... Vater. Mein Bruder ist ... Onkel, und meine Schwester ist ... Tante. Meine Eltern sind ... Großeltern.“

8 Setzen Sie, wenn nötig, die Endungen der Possessivpronomen ein.

1. Herr Groß, wo ist mein_ Buch? – Ihr_ Buch? Es liegt hier. 2. Helga nimmt ihr_ Koffer und geht zum Bahnhof. 3. Herr Klein hilft sein_ Frau. 4. Der Vater zeigt sein_ Kindern den Zoo. 5. Wir trinken unser_ Kaffee. 6. Das Auto unser_ Sohnes steht in der Garage. 7. Sie schenken ihr_ Tochter einen Ring. 8. Dein_ Wohnung gefällt allen. 9. Frau Braun, wie geht es Ihr_ Mutter? Und Ihr_ Vater? – Danke, es geht mein_ Eltern gut. 10. Erzählt ihr eur_ Kindern alles? – Ja, unser_ Kinder wissen alles. 11. Sie geht mit ihr_ Bruder spazieren. 12. Mein_ Vater spricht immer von sein_ Arbeit. 13. Wir kaufen für unser_ Bruder ein Buch. 14. Wo leben jetzt eur_ Eltern? – Unser_ Eltern leben in Berlin. 15. Die Studenten müssen für ihr_ Examen arbeiten. 16. Das Taschentuch liegt in der Tasche mein_ Anzuges. 17. Gefällt dir mein_ Mantel nicht? – Doch, dein_ Mantel gefällt mir sehr gut.

9 Setzen Sie entsprechende Possessivpronomen in richtiger Form ein.

1. Das ist mein Zimmer. ... Fenster gehen auf den Garten. 2. In der Ecke ... Zimmers steht ein Kleiderschrank. Ich kann in den Schrank ... Kleider hängen und ... Wäsche legen. 3. Wir frühstücken heute im Café. ... Frühstück kostet 10 Mark. 4. Der Junge geht zu ... Freund. 5. Die Frau sieht auf ... Uhr. 6. Er wohnt hier, und das Haus ... Vaters liegt in der Gartenstraße. 7. Die Dame ist krank. Die Putzfrau räumt ... Zimmer auf. 8. Frau Müller zieht ... Mantel an. Herr Müller hilft ... Frau. 9. Kinder, nennt mir ... Namen! 10. Die Eltern ... Freundes haben mir einen Brief geschickt. 11. Wir gehen ins Geschäft. Wir wollen ... Sohn ein Geschenk kaufen. 12. Die Stadt liegt an einem Fluss. An ... Universität und ... Instituten studieren viele Studenten. 13. Andrea, wohin gehen die Fenster ... Zimmers?

Die Pronomen *man* und *es*

1 Antworten Sie auf folgende Fragen.

1. Wie schreibt man dieses Wort? (groß) 2. Wo wäscht man sich? (der Waschraum) 3. Wann trinkt man Kaffee? (morgens und nachmittags) 4. Wo bezahlt man das Essen? (die Kasse) 5. Wohin stellt man Blumen? (die Vase) 6. Wann kommt man in die Schule? (das Glockenzeichen) 7. Wo geht man spazieren? (der Park) 8. Was korrigiert man im Diktat? (die Fehler) 9. Wann spült man das Geschirr? (das Essen) 10. Was liest man abends? (Zeitungen und Zeitschriften) 11. Was zeigt man den Gästen? (das Haus und der Garten) 12. Wo badet man? (der Fluss oder das Meer) 13. Wem schenkt man Geschenke? (das Geburtstagskind) 14. Wem gibt man Zensuren? (die Schüler und die Studenten) 15. Wo bestellt man das Essen? (das Restaurant oder das Café)

2 Ersetzen Sie das Subjekt durch das Pronomen **man**.

Muster: Wir gehen jeden Tag spazieren. ➡
Man geht jeden Tag spazieren.

1. Wir schlafen 8 Stunden jeden Tag. 2. Wir essen dreimal am Tag. 3. Wir schreiben mit dem Kugelschreiber oder mit dem Füller. 4. In der Bäckerei kaufen alle Brot. 5. In der Bibliothek nehmen alle Bücher. 6. Wir antworten auf die Briefe. 7. Wir lernen Deutsch an der Hochschule. 8. Wir trinken Wasser oder Saft. 9. Im Sommer öffnen wir das Fenster. 10. In der Kindheit spielen alle viel. 11. Die Briefträger bringen die Post ins Haus. 12. Die Schüler lernen die Regel. 13. Am Geburtstag bekommen wir Geschenke. 14. Alle besichtigen diese Stadt gern. 15. Auf der Post kaufen wir Briefmarken. 16. Die Lehrer korrigieren die Fehler.

3 Setzen Sie die Verben in richtiger Form ein.

1. Man ... zur Arbeit mit dem Auto oder mit der Straßenbahn. (fahren) 2. Man ... das Mädchen Rotkäppchen. (nennen) 3. Abends ... man Freunde, oder man ... ins Kino. (besuchen, gehen) 4. Bei der Begegnung ... man einander. (grüßen) 5. Im Ausland ... man oft an die Heimat. (denken) 6. Hier ... man viele neue Häuser. (bauen) 7. Im Winter ... man manchmal krank. (sein) 8. In der letzten Zeit ... man ihn nicht oft. (sehen) 9. In der

Mittagspause ... man in der Kantine. (essen) 10. Wie ... man diesen Satz? (übersetzen) 11. In unserer Familie ... man um 8 Uhr. (frühstücken) 12. Man ... die Jacke auf den Kleiderbügel. (hängen) 13. Man ... Obst im Gemüseladen. (kaufen) 14. Man ... uns sehr viel ... . (aufgeben) 15. Um 10 Uhr ... man Nachrichten. (bringen) 16. Den Schlüssel ... man in die Tasche. (stecken) 17. Man ... die Tür. (schließen)

4 Antworten Sie auf folgende Fragen.

1. Was macht man mit der Telefonnummer? (aufschreiben) 2. Was macht man mit dem Mantel? (anziehen, ausziehen) 3. Was macht man in der Stadt? (besichtigen) 4. Was macht man im Schwimmbad? (schwimmen) 5. Was macht man mit dem Schlüssel? (die Tür schließen und aufmachen) 6. Was macht man mit dem kleinen Bruder? (helfen) 7. Was macht man auf dem Bahnhof? (die Bekannten abholen) 8. Was macht man im Kino? (den Film sehen) 9. Was macht man mit den Zigaretten? (rauchen) 10. Was macht man mit den Regeln? (wiederholen) 11. Was macht man mit dem Brief? (zur Post bringen) 12. Was macht man im Winter? (Mäntel tragen) 13. Was macht man am Sonntag? (nicht arbeiten)

5 Bilden Sie Sätze.

Muster: Abends, zu Hause, bleiben. ◊
Abends bleibt **man** zu Hause.

1. Der Winter, gehen, früh, das Bett. 2. Der Sportplatz, spielen, oft, Fußball. 3. Die Bücher, stellen, das Regal. 4. Der Herbst, eine Erkältung, oft, haben. 5. Die Tür, öffnen, der Schlüssel. 6. Der Garten, pflanzen, die Bäume. 7. Die Sätze, schreiben, die Tafel. 8. Der Arzt, danken, die Hilfe. 9. Der Wald, suchen, Pilze und Beeren. 10. Sein Charakter, kennen, gut. 11. Das Geld, sparen, ein Auto. 12. Ein Haus, bauen, die Steine. 13. Der Tisch, stellen, das Geschirr.

6 Antworten Sie auf folgende Fragen bejahend oder verneinend.

1. Darf man in diesem Zimmer rauchen? 2. Kann man hier Eis bestellen? 3. Soll man heute neue Wörter lernen? 4. Kann man hier die Zeit gut verbringen? 5. Soll man ihm alles sagen? 6. Muss man die Blumen jeden Tag gießen? 7. Darf man hier laut sprechen? 8. Muss man oft zum Zahnarzt gehen? 9. Darf man hier das Auto parken? 10. Kann man ihm

helfen? 11. Darf man dieses Heft nehmen? 12. Muss man diese Wäsche waschen? 13. Kann man in diesem Café frühstücken? 14. Soll man das Fenster öffnen? 15. Muss man ins Geschäft gehen? 16. Darf man ihm dieses Buch geben?

7 Setzen Sie passende Modalverben ein.

1. In diesem Zimmer ... man ruhig arbeiten. 2. Hier ... man nicht über die Straße gehen. 3. Man ... ihm für seine Hilfe danken. 4. Man ... nicht sehr viel essen. 5. In der Nacht ... man schlafen. 6. Am Abend ... man nicht viel Kaffee trinken. 7. Man ... diesen Text nicht übersetzen. 8. Dieses Fleisch ... man lange kochen. 9. Für dieses Geld ... man einige Bücher kaufen. 10. Hier ... man nicht baden. 11. Wohin ... man diese Wäsche legen? 12. Man ... das dem Kind nicht erzählen. 13. Man ... der Tante ein Tuch schenken. 14. Man ... der Tochter ein Telegramm schicken. 15. Diese Regel ... man noch einmal wiederholen.

8 Ergänzen Sie folgende Sätze mit passenden **man**-Sätzen.

1. Das Wetter ist heute gut. ... 2. Wir haben kein Brot. ... 3. Onkel Paul kommt heute Abend. ... 4. Er hat Grippe. ... 5. Meine Großmutter hat morgen Geburtstag. ... 6. Unsere Freunde renovieren ihre Wohnung. ... 7. Im Lesesaal arbeiten viele Studenten. ... 8. Der Sohn versteht diese Regel nicht. ... 9. Es ist warm. ... 10. Der Text ist nicht schwer. ... 11. Das Hemd ist nicht sauber. ... 12. Du arbeitest sehr viel. ...

9 Antworten Sie auf folgende Fragen.

a 1. Wann ist es kalt? (der Winter) 2. Wann ist es warm? (der Sommer) 3. Wann ist es dunkel? (die Nacht) 4. Wann ist es oft windig? (der Februar) 5. Wo ist es still? (der Lesesaal) 7. Wo ist es ruhig? (das Haus) 8. Wo ist es gemütlich? (das Zimmer) 9. Wo ist es den Kindern lustig? (zu Gast) 10. Wo ist es dem Mädchen gut? (die Großeltern)

b 1. Wann regnet es oft? (der Herbst) 2. Wann donnert und blitzt es? (das Gewitter) 3. Wann friert es? (der Winter) 4. Wann schneit es oft? (der Januar) 5. Wann taut es? (der Frühling) 6. Wann hagelt es manchmal? (der Sommer) 7. Wann klingelt es zur Pause? (um 9 Uhr) 8. Wann dunkelt es früh? (der Dezember)

10 Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Wörter in richtiger Form.

1. Im Buch handelt es sich um (die Familie eines Lehrers). 2. Wie geht es (Ihre Frau und Ihre Kinder)? 3. Wo gibt es hier (der Schrank)? 4. In dieser Straße gibt es (das Café, die Bücherei und der Park). 5. In der Erzählung handelt es sich um (die Tiere unseres Landes). 6. Worum geht es in (dieser Artikel)? 7. In unserem Zoo gibt es (der Bär, der Wolf, der Fuchs und der Hase). 8. Worum handelt es sich in (dieser Film)? 9. Hinter der Schule gibt es (der Sportplatz). 10. (Unser Großvater) geht es wieder gut. 11. In der Stunde geht es um (der Gebrauch der Präpositionen). 12. Was gibt es heute zu (das Abendbrot)? 13. Wie steht es mit (deine Arbeit)?

11 Ergänzen Sie folgende unpersönliche Sätze mit passenden Aussagen mit dem Pronomen **man**.

1. Es ist schon Abend. ... 2. Es ist schon Winter. ... 3. Es ist spät. ... 4. Es ist früh. ... 5. Es ist 8 Uhr. ... 6. Es ist 15 Minuten vor 6. ... 7. Es regnet. ... 8. Es schneit. ... 9. Es läutet. ... 10. Es ist kalt. ... 11. Es ist dunkel. ... 12. Es ist hell. ...

12 Setzen Sie das Pronomen **man** oder **es** ein.

1. Abends tanzt und singt ... . ist lustig. 2. ... regnet heute den ganzen Tag, und ... badet nicht. 3. Gestern war ... windig und kalt. Heute taut ... wieder. 4. ... ist schon spät. ... muss nach Hause gehen. 5. ... ist hell. ... sieht alles sehr gut. 6. Ich war zwei Tage krank. Jetzt geht ... mir wieder gut. 7. ... ist 12 Uhr. Wir machen Mittagspause. 8. Was macht ... im Unterricht? – ... liest einen Text und bildet Sätze. 9. ... klingelt. Der Lehrer kommt, und ... arbeitet. 10. ... ist Viertel 6. ... kann nach Hause gehen. 11. Gibt ... hier ein Kino? – Ja, ... läuft dorthin 15 Minuten. 12. Am Morgen grüßt ...: „Guten Tag!" 13. Herr Doktor, mir geht ... nicht gut. 14. ... gibt hier keine Studenten. 15. Das Haus liegt gut. ... ist schnell im Zentrum. 16. In diesem Roman handelt ... sich um eine Familie. ... liest ihn mit Interesse.

Die Pronominaladverbien

1 Antworten Sie auf folgende Fragen.

1. Womit schreiben die Schüler? (die Kugelschreiber) 2. Womit malen die Kinder? (die Buntstifte) 3. Woran arbeitet der Student? (die

Jahresarbeit) 4. Worauf wartet das Mädchen? (der Sommer) 5. Wonach fragt die Frau? (der Weg) 6. Worüber sprechen die Männer? (der Fußball) 7. Woraus besteht ein Satz? (die Wörter) 8. Wovon wissen alle? (dieses Buch) 9. Wobei hilft er dem Bruder? (die Übersetzung) 10. Wozu gratulieren ihr alle? (ihr Geburtstag) 11. Worum handelt es sich in diesem Buch? (der Krieg) 12. Worauf achten die Studenten? (die Wortfolge) 13. Womit beginnt die Stunde? (die Wiederholung)

2 Bilden Sie von folgenden Präpositionen die Pronominaladverbien mit **wo(r)-** und **da(r)-**.

an • auf • aus • bei • durch • für • gegen • hinter • in • mit • nach • neben • über • unter • um • von • zu • zwischen

3 Stellen Sie Fragen zu den präpositionalen Objekten. Gebrauchen Sie Fragepronominaladverbien oder Präpositionen mit entsprechenden Fragepronomina.

Muster: Ich fahre heute mit dem Bus. ➡
Womit fährst du heute?

1. Ich suche nach einem Taschentuch. 2. Er arbeitet an einem Referat. 3. Der Leser wendet sich an eine Bibliothekarin. 4. Der Kranke bittet um Hilfe. 5. Ich denke oft an meinen Freund. 6. Der Junge beschäftigt sich mit seinem Fahrrad. 7. Sie hilft mir bei den Hausaufgaben. 8. Ich freue mich auf den Frühling. 9. Wir erinnern uns oft an diese Reise. 10. Die Frau sorgt für ihre Kinder. 11. Der Schüler stellt Fragen zum Text. 12. Das Kind stört sie bei der Arbeit. 13. Wir gratulieren ihm zum Geburtstag. 14. Wir stellen Fragen an unseren Lehrer.

4 Ersetzen Sie die kursiv gedruckten präpositionalen Objekte durch entsprechende Demonstrativpronominaladverbien.

Muster: Im Zimmer steht ein Bett. *Im Bett* liegt ein Kind. ➡
Darin liegt ein Kind.

1. Neben dem Sessel steht ein Klubtisch. *Auf dem Tisch* liegt ein Buch. 2. Im Arbeitszimmer steht ein Bücherschrank. *Im Bücherschrank* sind viele Bücher. 3. Im Hof wächst ein Baum. *Unter dem Baum* spielen Kinder. 4. Hier gibt es einen Fluss und einen See. *Zwischen dem Fluss und dem See* liegt ein Park. 5. Links steht ein Schreibtisch. *Über dem Tisch*

hängt eine Lampe. 6. Wir wohnen in einem schönen Haus. *Vor dem Haus* ist ein Garten, *hinter dem Haus* ist eine Wiese. *Neben dem Haus* ist eine Garage. 7. Vor der Klasse steht der Lehrertisch. *An dem Lehrertisch* sitzt unser Lehrer. 8. Wir haben eine Garage. *In der Garage* stehen ein Auto und ein Motorrad.

5 Bilden Sie Sätze.

a *Muster:* Der Tisch, neben, der Stuhl. ➠
Hier ist ein Tisch. **Daneben** steht ein Stuhl.

1. Die Bank, neben, der Baum. 2. Unser Haus, hinter, der Fluss. 3. Das Fenster, vor, mein Schreibtisch. 4. Der Fußboden, auf, der Teppich. 5. Die Wand, an, die Tafel. 6. Der Sessel, in, der Großvater. 7. Zwei Schlafräume, zwischen, das Badezimmer. 8. Der Tisch, unter, die Katze. 9. Das Bett, über, das Bild. 10. Die Zeitung, auf, die Brille.

b *Muster:* Meine Tochter, neben, ihre Freundin. ➠
Das ist meine Tochter. **Neben ihr** steht ihre Freundin.

1. Die Schüler, vor, der Lehrer. 2. Mein Sohn, hinter, sein Freund. 3. Meine Kollegin, neben, ihre Kinder. 4. Gabi und Martina, zwischen, ihre Mutter. 5. Mein Freund, neben, sein Vater. 6. Der Mann, hinter, seine Frau. 7. Die Eltern, vor, ihre Kinder. 8. Zwei Mädchen, zwischen, ihre Großmutter.

6 Ersetzen Sie die kursiv gedruckten präpositionalen Objekte durch Pronominaladverbien oder entsprechende Personalpronomen.

1. Hier ist die Tafel, dort sind die Bänke. *Zwischen der Tafel und den Bänken* steht ein Tisch. 2. Die Mutter steht *neben den Kindern.* 3. Hier steht mein Schreibtisch. *In dem Tisch* sind meine Bücher und Hefte, *auf dem Tisch* steht eine Lampe. 4. *Vor dem Jungen* liegen seine Bleistifte. 5. Hier gibt es einen Fluss. *Hinter dem Fluss* ist ein Wald. 6. Da steht ein Haus. *Auf dem Haus* ist eine Fernsehantenne. *Vor dem Haus* wachsen zwei Bäume. 7. Der Vater geht in den Keller. *Hinter dem Vater* geht die Mutter. 8. Im Garten gibt es einen Apfelbaum. *An dem Baum* gibt es viele Äpfel. 9. Das Mädchen blickt in den Spiegel. *Im Spiegel* sieht es sein Gesicht. 10. Karin will mit Sabine spielen. Sie spielt *mit Sabine* immer gern. 11. In unserem Haus gibt es einen Fahrstuhl. Wir fahren in die Wohnung *mit dem Fahrstuhl.*

Kontrollaufgaben
zum Thema „Das Pronomen"

I 1. Finden Sie im Text alle Pronomen. Bestimmen Sie den Kasus und die Zahl der Personal- und Possessivpronomen.

2. Nennen Sie Sätze mit dem unbestimmten Pronomen **es** und dem unbestimmt-persönlichen Pronomen **man** und übersetzen Sie diese Sätze ins Russische.

Zu spät und doch zu früh

Es war mitten im Sommer, und ich hatte so sehr Kopfschmerzen, dass es mir ganz schlecht wurde. Ich musste ins Bett. Mein Vater und meine Mutter gingen auf das Feld. Jetzt war es ganz still im Hause und ich schlief ein.

Als ich wieder aufwachte, war es gerade acht Uhr. Und weil es so hell war, meinte ich, dass es schon Morgen und höchste Zeit in die Schule ist. Schnell nahm ich meine Kleider und zog sie an. Vom Essen wollte ich in meiner Eile nichts mehr wissen. Ich nahm meine Bücher und rannte los. Als ich zur Haustür hinaussprang, kam mein Freund, der Fritz, um die Ecke. Er schrie mich an: „Um Himmels willen, Hans, wo willst du denn hin?" – „In die Schule."

Da lachte er und sagte: „Du bist wohl verrückt. Seit wann geht man denn abends um acht Uhr in die Schule?"

Nun merkte ich, dass ich mich getäuscht hatte und verzog mich so schnell, wie ich nur konnte.

(*nach K. F. Oßwald*)

II Nennen Sie das richtige Personalpronomen.

1. Wie heißt dieses Lied? (Sie, er, es) ist sehr schön.
2. Ich möchte etwas Mineralwasser. Wo steht (sie, er, es) bei (dir, dich)?
3. Das ist dein Hemd. Hänge (ihn, es, sie) in den Schrank!
4. Mein Freund braucht ein Buch. Ich gebe (sie, ihn, es) (ihr, ihm, ihn).
5. Wohin geht ihr? Ich möchte auch mit (ihnen, ihm, euch, uns, ihr) gehen.

6. Das Mädchen spricht mit seinen Freundinnen. (Sie, es, er) erzählt (euch, ihm, ihnen, ihr) über den letzten Film.
7. Unser Bekannter hat einen neuen Anzug gekauft. Er zeigt (es, sie, ihm, ihn) (wir, euch, uns, ihnen).
8. Meine Frau will ein deutsch-russisches Wörterbuch haben. Ich schenke (ihm, ihn, es, uns) (ihm, ihr, sie).
9. Die Schüler verstehen die Regel nicht. Die Lehrerin erklärt (es, ihn, sie) (ihm, uns, ihnen, ihn).
10. Die Gäste möchten die neuen Bilder sehen. Wir zeigen (es, sie, ihr, ihn) (sie, ihnen, euch).
11. Der Freund bringt dem Jungen den Ball. Der Freund bringt (ihn, ihm, ihnen) (ihn, ihm, ihnen).
12. Die Tochter schenkt der Mutter einen Schal. Die Tochter schenkt (ihn, ihm, ihr) (ihn, ihm, ihr).

III Nennen Sie das richtige Possessivpronomen.

1. Herr Huber geht mit (ihren, seinen, euren) Kindern spazieren.
2. „Wie geht es (ihren, Ihren, ihnen, euren) Eltern?“, frage ich (meine, seine, ihre) Freunde.
3. Die Jungen nehmen (eure, seine, ihre) kleine Schwester ins Schwimmbad.
4. Das sind die Eltern (meine, meinen, meiner, meines) Frau.
5. Die Schüler zeigen (ihre, seine, unsere) Hausaufgaben (seinem, ihrem, deinem, ihren) Mathematiklehrer.
6. Das Mädchen nimmt (euer, sein, ihr) Heft und legt es in (seine, seinen, seiner) Tasche.
7. Wo ist (euer, euere, eures, eure) Zimmer?
8. (Unser, unseren, unsere, unseres) Kinder spielen mit (ihre, ihren, ihr) Freunden im Garten.
9. Warum erzählt (deiner, deines, dein) Bruder von (seine, seiner, seinem) letzten Reise nicht?
10. (Ihrer, Ihres, Ihr) Sohn und (unser, unsere, unseren) Tochter gehen in eine Klasse.
11. Wir bitten (unser, unseren, unserem) Freund: „Grüße bitte (dein, deinem, deinen) Sohn und (dein, deine, deiner) Frau.“

IV Nennen Sie das richtige Pronominaladverb oder die präpositionale Wortgruppe.

1. Das ist unser Haus. (Darüber, daraus, daneben, dafür) befindet sich eine Garage.
2. (Worum, woran, worüber, wovon) denkst du?
3. Wir sitzen am Tisch. (Darüber, davor, darauf, dazwischen) steht eine große Torte.
4. Das ist mein Freund. Wir gehen (damit, darauf, mit ihm, womit) Fußball spielen.
5. Heute kommt Tante Erika. Die Kinder freuen sich (darüber, dafür, darauf).
6. In der Schule hatte ich eine gute Freundin. Ich erinnere mich oft (daran, davon, über sie, an sie).
7. (Worüber, über was, worum, um was) geht es in diesem Text?
8. Hier steht ein Schrank. (In ihm, darin, darauf, auf ihm) hängt unsere Kleidung.
9. Die Mutter fragt: „(Für wen, zu wem, wofür, an wen) schreibst du den Brief?"
10. Er schreibt an einem Buch. Er arbeitet (darüber, darauf, daran, an ihr) schon drei Jahre.
11. Peter studiert jetzt in Berlin. Hat er dir (davon, von ihm, über das) erzählt?

V Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Темно. Нужно включить свет. 2. Где лежит моя ручка? – Она на столе. 3. Родители идут гулять со своими детьми. 4. Как дела у твоего брата? – У него все хорошо. 5. Учитель говорит ученикам своего класса: «Вы покажете мне ваши тетради завтра». 6. Мы берем свои подарки и дарим их нашей бабушке. 7. Где Ваши дети? – Они играют с нашей собакой. 8. Чем вы пишете? – Я пишу карандашом, а моя сестра пишет шариковой ручкой. 9. Нужно перевести этот текст. Он трудный. 10. О чем идет речь в твоей книге? – В ней рассказывается о моей жизни. 11. К кому вы идете? К вашим друзьям? – Нет, мы идем к нашей тете. 12. В их доме есть лифт, но они им не

пользуются. 13. Как обстоят дела с его работой? – Я не знаю. Мы о ней не говорим. 14. В этой комнате читают, слушают музыку. 15. Теперь это твой велосипед. Мы тебе его дарим. 16. В октябре часто идет дождь. Холодно. 17. Вот наш дом. Позади него сад, рядом гараж. 18. Зимой часто думают о лете. Но я о нем не думаю. 19. Восемь часов. Нужно идти на работу. 20. У моего друга есть своя машина. Он часто рассказывает мне о ней. 21. Его родители показывают нам свой сад. Он нам очень нравится. 22. За что благодарят этого человека? – Его благодарят за его помощь. 23. С кем его иногда видят? – С его девушкой. 24. Уже вечер. Можно отдохнуть, посмотреть телевизор. 25. В ее комнате стоят два кресла. Между ними стоит большая ваза с цветами. 26. Моя подруга часто передает мне приветы от своих родителей. 27. Скоро каникулы. Мы радуемся этому.

Die Präposition

Gr. ⇨ S. 273–281

Die Präpositionen mit dem Dativ

1 Antworten Sie auf folgende Fragen.

1. Von wem ist der Brief? (von, der Sohn) 2. Womit schreibt der Schüler? (mit, der Kugelschreiber) 3. Bei wem ist seine Tochter? (bei, der Onkel) 4. Wann kommst du nach Hause? (nach, das Mittagessen) 5. Seit wann wohnt die Familie hier? (seit, ein Jahr) 6. Woher kommen die Kinder? (aus, der Zoo) 7. Zu wem fährt das Mädchen? (zu, seine Großeltern) 8. Wo liegt die Schule? (die Post, gegenüber) 9. Wovon springt der Junge? (von, der Zaun) 10. Mit wem spricht der Alte? (mit, der Enkel) 11. Woraus ist dieses Kleid? (aus, Seide) 12. Bei wem ist dein Heft? (bei, der Lehrer) 13. Wohin fährt der Bus? (zu, die Bibliothek) 14. Woher kommt Paul? (von, der Bahnhof) 15. Wer von den Schülern spielt Ball? (außer, ein Schüler)

2 Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Substantive in richtiger Form.

1. Wir waren bei (die Familie Müller) zu Besuch. 2. Die Leute kommen aus (die Stadt) mit (das Schiff). 3. Seit (dieser Moment) ist er mein Freund. 4. Bei (dieses Wetter) bleiben wir zu Hause. 5. Alle fahren in den Urlaub, außer (meine Schwester). 6. Nach (der Regen) ist die Luft frisch. 7. Das Kind läuft (die Mutter) entgegen. 8. Er fährt zu (die Arbeit) mit (die Metro). 9. Ich spreche mit (die Gäste). 10. Dieser Ingenieur arbeitet bei (wir) seit (ein Monat). 11. Das Institut liegt nicht weit von (unser Haus). 12. Er nimmt eine Zigarette aus (die Schachtel). 13. Sie geht zu (das Kind). 14. Der Schüler bildet einen Fragesatz mit (ein Fragewort). 15. Der Sessel steht links von (das Fernsehgerät). 16. Aus (das Theater) kommen wir spät. 17. Sie sitzt immer (ich) gegenüber. 18. Dieses Dorf liegt bei (die Stadt). 19. Sie übersetzt den Text seit (eine Stunde).

3 Gebrauchen Sie die präpositionalen Wortgruppen im Plural.

1. Die Lehrerin geht zur Bank. 2. Er spricht mit seinem Schulfreund. 3. Alle nehmen am Gespräch teil, außer einer Studentin. 4. Der Trainer spricht mit dem Sportler. 5. Er macht das aus einem Grund. 6. Die Haltestelle liegt dem Haus gegenüber. 7. Wir verbringen den Abend bei meiner Schwester. 8. Der Stuhl steht rechts vom Sessel. 9. Sie studiert Germanistik seit einem Jahr. 10. Die Gäste kommen aus dem Zimmer. 11. Ich war heute beim Arzt. 12. Die Schüler gehen dem Lehrer entgegen. 13. Sie kauft ein Buch mit einem Bild. 14. Das ist ein Geschenk von seinem Bruder. 15. Aus der Wolke kommt Regen. 16. Das Zimmer mit dem Bücherschrank gefällt allen. 17. Der Gärtner pflückt Birnen von dem Baum. 18. Hier erholen sich viele Leute aus der Stadt. 19. Nach diesem Buch schrieb er noch einen Roman. 20. Ich warte auf ihn seit einer Stunde.

4 Bilden Sie Sätze.

a *Muster:* Der Mann, der Hund, unser Vater. ➡
Der Mann **mit dem Hund** ist unser Vater.

1. Der Mann, der Stock, unser Großvater. 2. Das Mädchen, die Buntstifte, Martina. 3. Die Frau, der Kinderwagen, meine Mutter. 4. Das Mädchen, der Apfel, seine Schwester. 5. Der Junge, der Roller, Peter. 6. Die Frau, die Brille, unsere Großmutter. 7. Der Mann, die Bücher, ihr Onkel. 8. Der Mann, der Wagen, Herr Weiß. 9. Der Junge, die Briefe, mein Bruder.

b *Muster:* Paul, der Onkel, die Tante. ➡
Paul ist **bei dem Onkel** oder **bei der Tante.**

1. Der Bruder, die Großmutter, der Großvater. 2. Paul, der Sportlehrer, die Deutschlehrerin. 3. Die Dame, der Schneider, der Arzt. 4. Meine Schwester, die Musiklehrerin, die Freunde. 5. Das Buch, er, sein Freund. 6. Der Brief, die Schwester, die Brüder. 7. Der Ball, mein Bruder, mein Neffe. 8. Der Spiegel, das Mädchen, seine Mutter. 9. Mein Kugelschreiber, meine Tochter, meine Schüler.

c *Muster:* Paul, die Schule, das Schwimmbad. ➡
Paul kommt **aus der Schule** oder **aus dem Schwimmbad.**

1. Die Mutter, die Küche, das Badezimmer. 2. Der Vater, das Haus, die Garage. 3. Der Bruder, der Klub, der Laden. 4. Die Freundin, der

Park, das Kino. 5. Emil, die Turnhalle, das Freibad. 6. Die Kusine, das Geschäft, die Schule. 7. Der Lehrer, das Lehrerzimmer, die Garderobe.

d *Muster:* Der Wagen, wir, der erste April. ➡
Der Wagen gehört uns **seit dem ersten April**.

1. Das Haus, die Familie, ein Jahr. 2. Das Auto, der Nachbar, einige Monate. 3. Die Tankstelle, der Mann, viele Jahre. 4. Der Laden, die Frau, der März. 5. Die Garage, wir, ein Monat. 6. Diese Wohnung, der Sohn, der Februar. 7. Das Motorrad, der Junge, sein Geburtstag. 8. Diese Uhr, meine Großmutter, ihre Hochzeit.

e *Muster:* Paul, der Vater, die Mutter. ➡
Paul weiß das **von dem Vater** oder **von der Mutter**.

1. Ich, meine Freundin, meine Geschwister. 2. Er, sein Kamerad, seine Eltern. 3. Die Dame, ihr Schneider, ihre Köchin. 4. Das Mädchen, die Bibliothekarin, der Briefträger. 5. Der Junge, der Trainer, sein Mädchen. 6. Die Familie, der Direktor, die Verkäuferin. 7. Der Arbeiter, der Meister, der Ingenieur. 8. Die Frau, die Gäste, die Kinder. 9. Der Mann, die Frau, der Kellner.

f *Muster:* Die Schule, die Post, der Park. ➡
Liegt die Schule **der Post** oder **dem Park gegenüber**?

1. Die Post, das Geschäft, die Schule. 2. Sein Haus, die Tankstelle, das Café. 3. Das Geschäft, das Freibad, die Bücherei. 4. Die Garage, der Garten, das Haus. 5. Das Krankenhaus, die Kirche, das Restaurant. 6. Das Arbeitszimmer, die Küche, das Schlafzimmer. 7. Das Kaufhaus, das Gymnasium, die Schule. 8. Die Haltestelle, ihr Haus, unsere Bibliothek.

5 Antworten Sie auf folgende Fragen.

1. Wo steht das Bücherregal? (links von ...; Sofa, Fernsehgerät, Klubtisch) 2. Wohin führt diese Tür? (zu ...; Küche, Bad, Schlafzimmer, Terrasse) 3. Seit wann arbeitet er im Büro? (seit ...; zwei Jahre, vier Monate, eine Woche) 4. Bei wem wohnt der Student? (bei ...; Tante, Onkel, Großeltern, Freunde) 5. Welches Mädchen ist Inge? (mit ...; Ball, Hund, Fahrrad, Puppe) 6. Wo sitzt die Frau? (bei ...; Mann, Tochter, Kind, Eltern) 7. Seit wann ist der Tisch gedeckt? (seit ...; fünf Minuten, Stunde) 8. Wohin läuft das Kind? (entgegen ...; Mutter, Vater, Schwester, Junge) 9. Womit spielt der Sohn? (mit ...; Eisenbahn, Ball) 10. Wo ist die Post? (nicht weit

von ...; Kirche, Krankenhaus, Bahnhof) 11. Wann sprechen alle über das Wetter? (bei ...; Frühstück, Mittagessen, Abendbrot) 12. Von wem bekommt sie oft Pakete? (von ...; Freundin, Bekannte (*Pl.*), Kinder)

6 Setzen Sie die richtige Präposition ein und gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Wörter in richtiger Form.

1. Der Lehrer ist ... (Antwort der Schüler) zufrieden. 2. Die Studenten erzählen den Text ... (Plan). 3. Hier stehen die Bücher ... (Goethe) 4. Er fährt morgen ... (Vater) ... (Köln). 5. Die Straße ist leer, nur ein Auto fährt (wir) ... . 6. Ich gehe ... (Freunde) ins Konzert. 7. Ich bin hier ... (Dienstag). 8. Er nimmt Papier ... (Tisch). 9. Zwei Bilder hängen (Fenster) ... . 10. ... (Reise) bin ich sehr müde. 11. Mein Fahrrad ist ... (Freundin). 12. Alle schreiben das Diktat ... (Schülerin). 13. Im Zoo will das Kind ... (Affen) nicht gehen. 14. ... (Mittagspause) ist ... (wir) eine Versammlung. 15. Diese Straße führt ... (Hotel). 16. ... (zwei Wochen) macht sie ... (er) Deutschunterricht. 17. Die Arbeiter bauen ein Haus ... (Fertigteile). 18. Der Arzt prüft ... (alle Kinder) Gehör. 19. Er liegt ... (fünf Tage) in einem Krankenhaus. 20. Im Keller stehen Kisten ... (Bier und Limonade).

7 Ergänzen Sie folgende Sätze.

1. Er gratuliert mir zu ... . 2. Wir fragen ihn nach ... . 3. Die Mutter erzählt uns von ... . 4. Sie hilft uns bei ... . 5. Unsere Wohnung besteht aus ... . 6. Meine Schwester stört mich bei ... . 7. Die Eltern sind mit ... zufrieden. 8. Der junge Mann träumt von ... . 9. Unser Haus liegt nicht weit von ... . 10. Alle wissen von ... . 11. Wir beginnen morgen mit ... . 12. Die Rede ist hier von ... . 13. Er steht mit ... im Briefwechsel. 14. Ich lese ein Buch von ... .

Die Präpositionen mit dem Akkusativ

1 Antworten Sie auf folgende Fragen.

1. Wie geht man zur Bibliothek? (durch, der Korridor) 2. Wo stehen die Kinder? (um, der Tannenbaum) 3. Wie lange hast du Ferien? (bis, Ende Mai) 4. Wohin führt der Weg? (der See, entlang) 5. Für wen ist dieses Buch? (für, meine Mutter) 6. Gegen wen ist er? (gegen, sein Bruder)

7. Wie liest er die Zeitung? (ohne, Brille) 8. Für wie lange gibst du ihm dein Fahrrad? (für, ein Tag) 9. Wie fährt dieser Bus? (durch, das Zentrum der Stadt) 10. Wann kommt er zu Besuch? (gegen, 12 Uhr) 11. Welchen Mantel kaufst du? (für, 100 Mark) 12. Um wie viel Mark ist dieser Anzug teuerer? (um, 15 Mark) 13. Gegen welche Mannschaft spielt Ihr Fußballklub? (gegen, die Städtemannschaft)

2 Antworten Sie auf folgende Fragen. Gebrauchen Sie, wenn nötig, die Präposition **zu** und setzen Sie den Artikel in die richtige Form.

Muster: Wie lange haben sie Unterricht? (Ende Mai; das Ende des Monats) ➡
Sie haben Unterricht **bis Ende Mai**.
Sie haben Unterricht **bis zum Ende des Monats**.

1. Wie lange bleibt er im Ausland? (Ende Juni; der 30. Juni) 2. Wie lange arbeitet der Sohn? (18 Uhr; der späte Abend) 3. Wie lange bleibt er in Berlin? (Mitte März; der 15. März) 4. Wie lange haben die Freunde gesprochen? (der Morgen; 5 Uhr) 5. Wie lange spazieren sie durch die Stadt? (das Mittagessen; Mittag) 6. Wie lange macht er sein Praktikum? (der 1. Oktober; Anfang Oktober) 7. Wie lange darf sie das Buch behalten? (Ende des Semesters; die Ferien) 8. Wie lange wird diese Konferenz dauern? (Sonntag; dieses Wochenende) 9. Wie lange muss er noch studieren? (das Ende des Jahres; der 1. Januar) 10. Wie lange arbeitet noch die Kommission? (der Sommer; Juni) 11. Wie lange ist dieser Saal besetzt? (12 Uhr; die Mittagspause)

3 Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Wörter mit entsprechenden Possessivpronomen.

Muster: Ich kann das ohne (die Schwester) nicht machen. ➡
Ich kann das **ohne meine Schwester** nicht machen.

1. Er geht ins Theater ohne (die Freundin). 2. Die Familie fährt in den Urlaub ohne (der Hund). 3. Sie kann ohne (der Schlüssel) die Tür nicht öffnen. 4. Ich übersetze den Text ohne (das Wörterbuch). 5. Die Kinder gehen ins Freibad ohne (die Eltern). 6. Der Schüler kommt zum Unterricht ohne (die Schulbücher). 7. Wir verbringen den Abend ohne (die Freunde). 8. Die Mutter kann ohne (das Kind) nicht leben. 9. Der Sportler ist jetzt ohne (der Trainer). 10. Ohne (der Bruder) können sie Fußball nicht spielen. 11. Der Lehrer ist im Klassenzimmer ohne (die Schüler).

4 Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Wörter in richtiger Form.

1. Sie kauft Milch für (ihr Sohn). 2. Niemand sagt gegen (er) ein Wort. 3. Der Weg geht (die Hecke) entlang. 4. Ohne (dieser Junge) wollen die Kinder nicht spielen. 5. Bis (der nächste Monat) bleiben noch einige Tage. 6. Die Touristen wandern durch (der Wald). 7. Für (ihr) ist diese Arbeit nicht schwer. 8. Um (das Bett des Kranken) stehen Ärzte. 9. Diese schönen Blumen sind für (du). 10. Fahren Sie bis (die Kreuzung) und dann biegen Sie nach rechts! 11. Er muss für (ein Monat) ins Krankenhaus. 12. Gegen (20 Uhr) ist es hier schon dunkel. 13. Der Briefträger bringt einen Brief für (mein Bruder), eine Postkarte für (ich) und ein Paket für (wir). 14. Ohne (dieser Schrank) sieht das Zimmer anders aus. 15. Wir saßen um (das Lagerfeuer) und sangen Lieder. 16. Ich war in der Turnhalle bis (16 Uhr). 17. Alle stimmen gegen (sein Vorschlag). 18. Der Mann steckte den Kopf durch (die Tür).

5 Finden Sie die richtige Präposition und gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Wörter in richtiger Form.

1. Die Eltern kaufen ... (ich und meine Schwester) zwei Sportanzüge. Der Sportanzug meiner Schwester ist ... (20 Mark) billiger. 2. Ich fahre ... (die Straßenbahn) ... (der Bahnhof). 3. Die Soldaten marschieren ... (die Straßen der Stadt). 4. Das Kind malt ein Haus ... (die Fenster). 5. Wir kaufen ... (unser Schlafzimmer) eine schöne Lampe. 6. (Die Autobahn) ... stehen hohe Bäume. 7. Der Freund gibt mir einen Rat ... (meine Sommerreise). 8. ... (die Brille) kann die Großmutter nicht mehr lesen. 9. Die Frau kauft frischen Käse ... (das Frühstück). 10. ... (diese Krankheit) gibt es keine Arznei. 11. Er verspätet sich schon ... (15 Minuten). 12. Er sieht ... (das Fenster) ... (die Straße). 13. ... (die Ecke) befindet sich eine Apotheke. 14. Mein Bekannter kommt heute ... (der Abend).

6 Ergänzen Sie folgende Sätze.

1. Die Menschen protestieren gegen ... . 2. Die Stadt ist durch ... bekannt. 3. Die Studenten haben Prüfungen bis ... . 4. Das Mädchen kauft ein Geschenk für ... . 5. Die Familie sitzt um ... . 6. Wir gehen nach Hause durch ... . 7. Meine Freundin bittet mich um ... . 8. Er nimmt mein Wörterbuch für ... . 9. Wir können uns unser Leben ohne ... nicht vorstellen. 10. Die Ärzte kämpfen um ... . 11. Das Auto fährt gegen ... . 12. Die Kinder

bleiben hier bis ... . 13. Die Frau näht dieses Kleid für ... . 14. Die Radfahrer fahren ... entlang.

Die Präpositionen mit Dativ oder Akkusativ

Wohin? → Akkusativ

1 Antworten Sie auf folgende Fragen.

1. Wohin läuft das Mädchen? (auf, die Straße) 2. Wohin geht der Schüler? (in, die Schule) 3. Wohin stellt sie den Stuhl? (an, das Fenster) 4. Wohin pflanzt Herr Müller den Baum? (vor, das Haus) 5. Wohin legt das Mädchen das Buch? (auf, das Regal) 6. Wohin hängt die Frau die Wäsche? (auf, die Leine) 7. Wohin fährt das Taxi? (in, das Zentrum der Stadt) 8. Wohin stellst du den Papierkorb? (unter, der Tisch) 9. Wohin stellt die Familie das Auto? (in, die Garage) 10. Wohin hängst du dieses Bild? (über, das Bett) 11. Wohin setzt sich der Junge? (neben, sein Freund) 12. Wohin geht der Lehrer? (zwischen, die Bänke) 13. Wohin laufen die Kinder? (hinter, die Hecke) 14. Wohin stellt er den Sessel? (an, die Wand; zwischen, der Schrank und das Sofa)

2 Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Substantive in richtiger Form.

1. Das Pferd läuft auf (die Wiese). 2. Die Äpfel fallen in (das Gras). 3. Der Weg geht über (die Brücke). 4. Die Katze springt unter (das Bett). 5. Die Familie setzt sich an (der Tisch). 6. Die Tante pflanzt die Blumen vor (das Haus). 7. Der Herr hängt seinen Mantel zwischen (die Hemde und der Anzug). 8. Die Frau legt die Servietten in (der Schrank) über (die Tischdecke). 9. Der Mann wirft den Brief in (der Briefkasten) ein. 10. Der Junge klettert auf (der Baum). 11. Ich lege die Zeitungen über (die Bücher). 12. Die Mutter steckt den Schlüssel in (die Tasche). 13. Der Kellner stellt das Essen vor (der Gast). 14. Der Schüler schreibt das Wort auf (ein Kärtchen). 15. Der Lehrer legt das Buch in (seine Mappe) zwischen (die Hefte). 16. Wir stellen den Tisch in (der Garten).

3 Setzen Sie **an** oder **auf** ein. Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Substantive in richtiger Form.

1. Wir hängen den Mantel ... (der Haken). 2. Sie stellt die Vase ... (der Tisch). 3. Ich lege Brot ... (der Teller). 4. Er hängt Fotos ... (die Wand).

5. Die Mutter legt das Kind ... (das Bett). 6. Die Frau hängt die Vorhänge ... (die Fenster). 7. Der Gast setzt sich ... (der Stuhl). 8. Der Lehrer hängt die Tabelle ... (die Tafel). 9. Die Tochter stellt den Topf ... (der Herd). 10. Sie stellt Blumen ... (das Fensterbrett). 11. Du legst den Teppich ... (der Fußboden). 12. Die Kinder setzen sich ... (der Tisch). 13. Das Mädchen setzt die Puppe ... (der Stuhl). 14. Der Mann hängt die Lampe ... (die Decke).

4 Antworten Sie auf folgende Fragen. Finden Sie die richtige Präposition.

1. Wohin bringt die Mutter die Milch? (Keller) 2. Wohin stellt die Frau die Blumentöpfe? (Terrasse) 3. Wohin schreibt er das Datum? (Tafel) 4. Wohin fährt er das Auto? (Garten) 5. Wohin legt die Tante Kleider? (Koffer) 6. Wohin gibt sie die Suppe? (Teller) 7. Wohin setzt der Vater das Kind? (Couch) 8. Wohin stellt Paul seine Tasche? (Sessel) 9. Wohin reist der Tourist? (Meer) 10. Wohin legt sie das Holz? (Ofen) 11. Wohin laufen die Kinder? (Haus) 12. Wohin legt er den Brief? (Bücher und Heft) 13. Wohin hängen sie die Lampe? (Klubtisch) 14. Wohin bringt der Student das Buch? (Bibliothek) 15. Wohin geht das Mädchen? (Treppe) 16. Wohin steckt er den Schlüssel? (Schloss) 17. Wohin kommt der Lehrer? (Klasse)

5 Bilden Sie Sätze mit den Verben **legen**, **stellen**, **hängen**, **sich setzen**, **stecken**, **schreiben**, **gehen**.

Muster: Ich, Buch, Tisch ➡
Ich **lege** das Buch auf den Tisch.

1. Herr Bayer, Bank. 2. Tante, Koffer, Stuhl. 3. Junge, Apfel, Tasche. 4. Vater, Haus. 5. Journalist, Papier, Tisch. 6. Mutter, Gläser, Küchenschrank. 7. Mädchen, Messer und Gabel, Teller. 8. Schüler, Übungen, Hefte. 9. Kinder, Zoo. 10. Kind, Ball, Korb. 11. Frau Maier, Rock, Schrank. 12. Bauer, Feld. 13. Oma, Sessel. 14. Fritz, Handschuhe, Schublade. 15. Ich, Radioapparat, Tischchen. 16. Vater, Geldtasche, Bücher. 17. Kellner, Salzdose, Brotteller. 18. Junge, Fahrrad, Baum. 19. Opa, Fenster. 20. Vater, Sohn, Pferd. 21. Hund, Tisch. 22. Schülerin, Kreide, Tafel. 23. Frau, Kinderwagen, Bank.

Wo? Wann? → Dativ

1 Antworten Sie auf folgende Fragen.

a 1. Wo steht dieses Wohnhaus? (zwischen, die Kirche und das Postamt) 2. Wo weiden die Kühe? (auf, die Wiese) 3. Wo steht die Fuß-

bank? (unter, der Tisch) 4. Wo kniet das Kind? (neben, die Blume) 5. Wo steht der Großvater? (vor, der Schrank) 6. Wo liegt das Holz? (in, der Ofen) 7. Wo sieht man eine dunkle Wolke? (über, der Wald) 8. Wo sitzt der Junge? (an, das Klavier) 9. Wo steht das Haus? (auf, der Berg) 10. Wo bleibt der Lehrer? (in, das Zimmer) 11. Wo liegt der Hund? (unter, der Stuhl) 12. Wo hängt das Bild? (über, das Bett) 13. Wo sitzt die Dame? (vor, der Spiegel) 14. Wo ist der Kaffee? (in, die Tasse) 15. Wo fährt das Auto? (auf, die Autobahn) 16. Wo ist das Nest? (in, die Zweige) 17. Wo liegt der Apfel? (zwischen, der Baum und das Mädchen)

b 1. Wann machst du das? (vor, die Ferien) 2. Wann kommt die Delegation? (zwischen, der 1. und der 5. September) 3. Wann kannst du mir helfen? (in, diese Woche) 4. Wann findet das Gespräch statt? (an, der Vormittag) 5. Wann wiederholen die Studenten alles? (vor, die Prüfung) 6. Wann absolviert er die Schule? (in, dieses Jahr) 7. Wann gehen sie ins Kino? (an, der Sonntag) 8. Wann ist keine Schule? (in, der Sommer) 9. Wann hast du Mathematik? (an, der Dienstag) 10. Wann machen die Schüler die Hausaufgaben? (vor, die Stunden)

2 Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Substantive in richtiger Form.

1. Der Nachttisch steht neben (das Bett). 2. Seine Freunde wohnen in (diese Stadt). 3. Das Konzert ist an (der 20. Juni). 4. Sie sitzt hinter (ihr Freund). 5. Das Spielzeug liegt auf (der Fußboden). 6. Er hat das Buch in (die Hände). 7. Der Bauer ist jeden Tag auf (das Feld). 8. Die Vögel singen in (die Luft). 9. Der Mann steht vor (die Tür). 10. Die Uhr hängt zwischen (die Fotos und der Bücherschrank). 11. Neben (die Häuser) stehen viele Bäume. 12. Hinter (die Hecke) ist ein Spielplatz. 13. In (die Flasche) ist noch Saft. 14. Auf (der Sportplatz) sind viele Sportler. 15. Die Sonne steht an (der Himmel). 16. Vor (das Café) hält ein Wagen. 17. Unter (die Bäume) steht eine Bank. 18. In (diese Straße) baut eine Firma ein Restaurant. 19. Zwischen (das Haus und die Garage) ist noch viel Platz. 20. Wir verbringen den Urlaub auf (ein Zeltplatz) an (der See). 21. Hinter (die Berge) liegt das Meer. 22. Auf (das Beet) sind schöne Blumen.

3 Setzen Sie **an** oder **in** ein. Gebrauchen Sie die Substantive in richtiger Form.

1. Der Zug kommt ... (die Nacht) an. 2. Er hat seinen Geburtstag ... (der Mai). 3. Die Kinder spielen Fußball ... (der Sonnabend). 4. Sie geht

ins Theater ... (der Abend). 5. Der Sportler fährt ... (der Sommer) nach Spanien. 6. Er kommt ... (der April) zu Besuch. 7. Ich habe ... (das Wochenende) frei. 8. Die Maschine fliegt ... (der Morgen). 9. Die Ferien sind ... (der 6. Februar) zu Ende. 10. Die Vögel ziehen ... (der Herbst) nach dem Süden. 11. Meine Tochter wird ... (dieses Jahr) 18 Jahre alt.

4 Antworten Sie auf folgende Fragen. Finden Sie die richtige Präposition.

1. Wo steckt der Schlüssel? (Schloss) 2. Wann beginnt hier der Winter? (Dezember) 3. Wo baden die Kinder? (Fluss) 4. Wann kauft er Brot? (Morgen) 5. Wo ist die Butter? (Kühlschrank) 6. Wann geht er zum Arzt? (Unterricht) 7. Wann ist die Familie zu Hause? (Mittag) 8. Wo liegt der Schnee? (Hof, Garten, Feld, Wald, Dächer) 9. Wann geht die Sonne auf? (Morgen) 10. Wo essen wir? (dieses Restaurant) 11. Wo liegt Papier? (Schublade) 12. Wo liegt der Hase? (Strauch) 13. Wo geht der Sohn? (Vater) 14. Wo ist der Anzug? (Schrank) 15. Wann fährt er nach Bonn? (Ferien) 16. Wo wartet der Wagen? (Haus) 17. Wo läuft der Hund? (Kinder) 18. Wo sind sie? (Meer) 19. Wann beginnt die Woche? (Montag) 20. Wann stehen die Bäume ohne Blätter? (Herbst und Winter) 21. Wo spielen die Kinder? (Turnplatz) 22. Wo wohnt die Lehrerin? (Schule)

5 Bilden Sie Sätze mit den Verben **liegen, stehen, sitzen, hängen**.

1. Tafel, Wand. 2. Teppich, Bücherregal und Schrank. 3. Äpfel, Baum. 4. Monika, Bank. 5. Schüler, Tafel. 6. Bücher, Schränke. 7. Tante, Sessel. 8. Zeitung, Bücher. 9. Buntstifte, Schublade. 10. Holz, Ofen. 11. Wohnung, Etage. 12. Junge, Pferd. 13. Kugelschreiber, Bleistift und Radiergummi. 14. Speisekarte, Tisch. 15. Wiese, Wald. 16. Briefkasten, Haus. 17. Korb, Keller. 18. Schlüssel, Tasche. 19. Kreide, Tafel. 20. Freund, Fenster. 21. Turnzeug, Bank. 22. Wohnzimmer, Arbeitszimmer. 23. Ich, meine Freundin. 24. Brief, Hefte.

Wohin? Wo? Wann? → Dativ und Akkusativ

1 Antworten Sie auf folgende Fragen.

1. Wohin bringt die Mutter den Sohn? (in, Kindergarten) Wo ist der Sohn? 2. Wohin hängt die Frau die Vorhänge? (an, Fenster) Wo hängen die Vorhänge? 3. Wohin pflanzt er die Blumen? (auf, Beet) Wo wachsen die

Blumen? 4. Wohin stellt sich die Lehrerin? (vor, Klasse) Wo steht die Lehrerin? 5. Wohin setzt sich der Junge? (neben, Mädchen) Wo sitzt der Junge? 6. Wohin legt er seine Uhr? (auf, Nachttisch) Wo liegt die Uhr? 7. Wohin hängt der Schüler den Kalender? (über, Schreibtisch; an, Wand) Wo hängt der Kalender? 8. Wohin setzen sich die Gäste? (unter, Bäume) Wo sitzen die Gäste? 9. Wohin laufen die Kinder? (hinter, Garage) Wo sind die Kinder? 10. Wohin stellt sich der Vater? (zwischen, Tochter und Sohn) Wo steht der Vater? 11. Wohin stellt der Onkel die Bücher? (in, Regal) Wo stehen die Bücher? 12. Wohin legt sich die Katze? (unter, Bett; in, Schlafzimmer) Wo liegt die Katze?

2 Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Substantive in richtiger Form.

1. Die Frau steht vor (das Bild). 2. Meine Kusine fährt in (das Gebirge). 3. Wir kommen pünktlich in (das Theater). 4. Ich sitze in (der Sessel). 5. Ich lege meinen Hut auf (die Hutablage). 6. Herr Braun führt die Gäste in (das Zimmer). 7. Wir treffen uns an (der Sonntag). 8. Wir sitzen lange in (das Café). 9. Der Junge bringt die Zeitung in (das Büro). 10. In (die Ferien) gehen wir jeden Tag baden. 11. Der Wind weht über (die Felder). 12. Der Kranke fährt in (der Herbst) in (das Sanatorium). 13. Sie legt die Tischdecke auf (der Tisch). 14. Das Klavier steht neben (die Tür) an (die Wand des Wohnzimmers). 15. Der Lehrer kommt in (die Klasse) und die Schüler stellen sich neben (die Bänke). 16. Die Kinder lernen in (die Schule) lesen und schreiben. 17. Reisen Sie in (dieser Sommer) nach Italien? 18. Die Wolken ziehen über (der Wald). 19. Der Herr steckt den Brief in (die Tasche). 20. Das Geschäft liegt unter (die Wohnung).

3 Setzen Sie die präpositionalen Wortgruppen in den Plural. Beachten Sie die Endungen der Substantive.

1. Der Schnee liegt auf dem Dach. 2. Die Bauern arbeiten auf dem Feld. 3. Die Touristen fahren ins Hotel. 4. Die Schüler sitzen in der Bank. 5. In einem Geschäft gibt es Kleider, Anzüge, Mäntel. 6. Die Bänke stehen unter der Kastanie. 7. Sie geht oft ins Theater. 8. Sie packt die Wäsche in den Koffer. 9. Er sucht das Wort im Wörterbuch. 10. Die Schwester schreibt die Adresse auf den Briefumschlag. 11. Der Kellner legt Bestecke auf den Tisch. 12. Im Kiosk sind viele Zeitungen. 13. Wir fliegen über den Wald und den Fluss. 14. Legen Sie Ihre Bücher auf die Bank! 15. Die Garagen sind hinter dem Haus. 16. In der Stadt gibt es viele Parks. 17. Ich stelle Milch vor das Kind. 18. Die Stühle stehen an dem Tisch. 19. Die Hefte liegen neben dem Buch.

4 Antworten Sie auf folgende Fragen. Finden Sie die richtige Präposition.

1. Wann trinken wir Tee? (Nachmittag) 2. Wo hängt der Mantel? (Garderobe, Haken) 3. Wo steht die Lehrerin? (Tafel) 4. Wohin legt das Mädchen die Decke? (Bett) 5. Wohin stellt die Mutter das Mittagessen? (Tisch) 6. Wohin geht Max? (Balkon) 7. Wann zählt der Junge alle Kinder? (Spiel) 8. Wo treffen sich alle? (Wiese) 9. Wohin kommen die Tiere trinken? (Fluss) 10. Wohin gehen die Freundinnen? (Kaufhaus) 11. Wo laufen die Kinder? (Tische) 12. Wann waschen Sie die Hände? (Essen) 13. Wohin setzt das Kind seine Katze? (Karton) 14. Wo bleibt der Junge oft allein? (Wohnung) 15. Wo liegt ein Gärtchen? (Haus) 16. Wohin hängt der Vater den Anzug? (Kleiderschrank) 17. Wohin stellt sie die Blumenvase? (Wohnzimmer, Fensterbank) 18. Wo wartet Karin auf ihre Freundin? (Spielplatz) 19. Wann schreiben die Schüler ein Diktat? (Unterricht) 20. Wann steht er früh auf? (Sommer) 21. Wohin stellt man den Tisch? (Mitte des Zimmers)

5 Setzen Sie **liegen – legen, stehen – stellen, sitzen – (sich) setzen, hängen** (*vi*) **– hängen** (*vt*) ein.

1. An dem Apfelbaum ... viele Äpfel. 2. Die Mutter ... Fleisch auf einen Teller. 3. Karin ... die Tassen neben die Teller. Ich ... die Löffel vor die Tassen. 4. Meine Wäsche ... auf dem Stuhl. 5. In der Mitte ... ein Tisch mit Stühlen. 6. Eva ... im Bett. 7. Das Fernsehgerät ... in der Ecke neben der Lampe. 8. Ralf ... sein Rad neben das Auto. 9. Die Eltern ... in der Küche und sprechen. 10. Ich ... die Pflaumen in den Korb. 11. Das Bett ... wir an die Wand neben das Fenster. 12. Der Ball ... unter dem Strauch. 13. Im Auto ... mein Vater. 14. Die Frau ... Bananen in den Kühlschrank. 15. Mäntel und Kleider ... auf den Kleiderbügeln. 16. Die Schüler ... in drei Reihen. 17. Das Auto ... auf dem Parkplatz. Der Parkplatz ... hinter dem Hotel. 18. Er ... den Schlüssel unter die Zeitung. 19. Wir ... den Sessel neben das Bett. 20. Er ... zwischen mir und dem Lehrer. 21. Die Mutter ... die Wäsche auf die Leine.

6 Finden Sie die richtige Präposition und gebrauchen Sie die Substantive in richtiger Form.

1. Sie streicht Butter ... (Brot). 2. ... (Garten) wachsen viele Bäume. 3. ... (Abend) badet die Mutter die Kinder. 4. Einmal ... (Woche) gehe ich in die Bibliothek. 5. Ein Kühlschrank steht ... (Herd). 6. Der

Meister klebt die Tapete ... (Wand). 7. Mädchen und Knaben spielen ... (Sand). 8. Der Vater baut ... (Keller) ein Regal. 9. Der Lehrer schreibt ... (Tafel) einige Wörter. 10. ... (Vormittag) bin ich vier Stunden ... (Schule). ... (Nachmittag) bin ich zu Hause. 11. ... (Fenster) hängen schöne Vorhänge. 12. ... (Frühling) ist das Gras grün. 13. Ein Vogel hat sein Nest ... (Dach). 14. ... (Straße) sind viele Autos. 15. Schreibe alle Wörter ... (Heft)! 16. Er sieht ... (Bild). 17. ... (Landkarte) sehen wir viele Länder. 18. Er geht ... (Dusche). 19. Die Schwester führt uns ... (Zimmer). 20. ... (Schule) frühstücke ich. 21. Sie besucht ihren Sohn ... (Krankenhaus). 22. Ich setze mich ... (Ecke).

Die Präpositionen mit dem Genitiv

1 Antworten Sie auf folgende Fragen.

1. Wann gehen die Studenten in die Mensa? (während, die Pause) 2. Warum bleibt er heute zu Hause? (wegen, die Grippe) 3. Wo befindet sich das Museum? (unweit, unser Büro) 4. Wie ist er blind geworden? (infolge, eine Krankheit) 5. Wie schnell kannst du diese Übersetzung machen? (innerhalb, eine Stunde) 6. Warum kann dein Freund nicht kommen? (wegen, die Erkältung) 7. Wo gibt es hier eine Tankstelle? (außerhalb, die Stadt) 8. Unter welchen Umständen treffen sich die jungen Leute? (ungeachtet, das Verbot ihrer Eltern) 9. Warum zieht die Familie in eine andere Stadt? (wegen, ihre Tochter) 10. Statt welchen Wortes kann man das Personalpronomen gebrauchen? (statt, ein Substantiv) 11. Trotz welchen Umstandes hat er dir nicht geantwortet? (trotz, mein Brief)

2 Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Substantive in richtiger Form.

1. Statt (ein Brief) hat er mir ein Telegramm geschickt. 2. Die Familie baut sich ein Haus außerhalb (die Stadt). 3. Während (die Ferien) machen wir eine Reise nach München. 4. Trotz (das Wetter) haben wir uns gut erholt. 5. Wegen (der Stau) sind wir zu spät gekommen. 6. Innerhalb (das Dorf) ist ein großes Einkaufszentrum. 7. Sie hat wegen (ihre Kinder) die Arbeit aufgegeben. 8. Statt (eine Zeitung) hat er eine Zeitschrift gekauft. 9. Während (meine Erzählung) ist das Kind eingeschlafen. 10. Infolge (die Krankheit des Lehrers) fällt der Unterricht aus. 11. Trotz (sein Schweigen) schreibt sie ihm Briefe. 12. Wegen (der Sturm) bleiben die Alpinisten im Lager. 13. Innerhalb (der Tag) hat mich niemand angerufen. 14. Ungeachtet (die Dunkelheit) gingen die Touristen weiter. 15. Unweit

(unser Sportplatz) ist ein Camping. 16. Die Schule ist wegen (die Feiertage) geschlossen.

3 Bilden Sie Sätze.

a *Muster*: Meine Freundin, der Regen. ➡
Meine Freundin kann **wegen des Regens** nicht kommen.

1. Mein Freund, das Training. 2. Der Reporter, einige Schwierigkeiten. 3. Die Kinder, das Gewitter. 4. Seine Eltern, die Renovierung. 5. Der Bekannte, ein Verkehrsunfall. 6. Die Großeltern, die Hitze. 7. Der Lehrer, die Erkrankung. 8. Wir, die Arbeit.

b *Muster*: Otto, die Reise. ➡
Otto las **während der Reise** viel.

1. Mein Onkel, das Studium. 2. Der Mann, die Erholung. 3. Die Kinder, die Ferien. 4. Der Journalist, die Feiertage. 5. Die Frau, der Urlaub. 6. Der Herr, die Konferenz. 7. Der Praktikant, das Praktikum. 8. Der Arzt, der Studienaufenthalt.

c *Muster*: Der Bruder, das Regenwetter. ➡
Der Bruder fährt **trotz des Regenwetters** aufs Land.

1. Die Tante, die Müdigkeit. 2. Der Kranke, das Verbot des Arztes. 3. Der Student, der Unterricht. 4. Die Tochter, meine Bitte. 5. Die Eheleute, die Kälte. 6. Seine Eltern, der Schnee. 7. Die Kinder, unsere Einwände. 8. Die Jugendlichen, die Nacht.

d *Muster*: Er, die Rosen, die Nelken. ➡
Er bringt **statt der Rosen die Nelken**.

1. Der Gast, das Geschenk, die Blumen. 2. Der Musikfreund, eine Kassette, die Schallplatten. 3. Der Mann, der Fernseher, ein Videorecorder. 4. Meine Freundin, der Koffer, eine Reisetasche. 5. Die Frau, eine Jacke, ein Mantel. 6. Die Schwester, die Socken, die Strumpfhose. 7. Der Sportler, die Sportschuhe, die Hausschuhe. 8. Sie, die Schokolade, der Kaugummi

4 Finden Sie die richtige Präposition und gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Wörter in richtiger Form.

1. ... (das Gewitter) macht die Frau die Fenster zu. 2. ... (seine Kurzsichtigkeit) hat er mich nicht erkannt. 3. Meine Schule liegt ... (unser

Haus). 4. Der Lehrer ist mit Klaus ... (seine Fehler in Klausuren) nicht zufrieden. 5. ... (diese Woche) versäumt er schon zum zweiten Mal den Unterricht. 6. ... (sein Fleiß) hat er im Sport nicht viel erreicht. 7. ... (die Halsschmerzen) will sie Rad fahren. 8. ... (das Mineralwasser) brachte sie uns Apfelsaft. 9. Ich kann das nur ... (unsere Freundschaft) machen. 10. ... (seine Kürze) hat der Vortrag allen gefallen. 11. ... (das Passiv) kann man hier eine Aktivform gebrauchen. 12. ... (die Konkurrenz) werden viele Kleinbetriebe geschlossen. 13. ... (das Sportfest) fanden interessante Wettkämpfe statt. 14. ... (dieser Park) baut man ein Kulturzentrum. 15. ... (meine Bitte) will er mir nicht helfen. 16. ... (die Verspätung des Zuges) konnten wir keinen Anschluss bekommen. 17. Ich nehme ... (meine Handschuhe) die Handschuhe von Hans.

5 Ergänzen Sie folgende Sätze.

1. Trotz ... hat sie im Diktat viele Fehler gemacht. 2. Wir sprechen während ... Deutsch. 3. Wegen ... konnten wir nichts hören. 4. Unweit ... liegt ein großer Wald. 5. Statt ... hat sie eine Hose angezogen. 6. Innerhalb ... hat er zwei Operationen überstanden. 7. Infolge ... kann er nicht weiter studieren. 8. Er arbeitet außerhalb ... . 9. Während ... haben sie viele Probleme besprochen. 10. Ungeachtet ... gefällt sie vielen. 11. Der Student muss wegen ... sehr viel arbeiten. 12. Ich will ihn trotz ... noch einmal anrufen. 13. Unser Studentenheim befindet sich unweit ... . 14. Während ... war er sehr aufgeregt. 15. Wegen ... konnte er lange nicht einschlafen.

Gesamtwiederholung

1 Geben Sie den Kasus an, den die Präpositionen regieren.

An (*Akkusativ, Dativ*), auf (*Akk., Dat.*), aus, außer, außerhalb, bei, bis, entgegen, entlang, für, gegen, gegenüber, hinter, in, infolge, innerhalb, mit, nach, neben, ohne, seit, statt, trotz, über, ungeachtet, unter, unweit, von, vor, während, wegen.

2 Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Substantive im richtigen Kasus.

1. Die Kinder spielen mit (die Mutter). 2. Bei (das Mittagessen) sprechen alle über (das Wetter). 3. Das Zimmer neben (die Küche) ist das

Wohnzimmer. 4. Sie brachte einen Brief für (meine Freunde). 5. Während (seine Krankheit) war die Mutter bei (er). 6. Der Wald ist auf (der Berg) hinter (die Autobahn). 7. Sie kocht mit (die Mutter) das Essen für (die Familie). 8. Ich will an (die Wand) über (der Schreibtisch) ein Bücherregal hängen. 9. An (der Morgen) ist es noch kalt, aber an (der Tag) wird es wärmer. 10. Ungeachtet (ihre Reise ans Meer) fühlt sie sich nicht gut. 11. Er kommt in (das Zimmer) von (die Straße). 12. Helga spielt mit (die Kinder) auf (die Wiese). 13. Neben (ich) in (die Ecke) ist noch ein Platz frei. 14. Die Arbeiter bauen eine Brücke über (der Fluss). 15. Sie hat Sommersprossen um (die Nase). 16. Ich trage gern Kleider aus (moderne Stoffe). 17. In (die Ecke des Zimmers) stellen wir einen Esstisch mit (sechs Stühle). 18. In (mein Glas) ist Bier. 19. Alle Kinder gehen heute mit (ihre Eltern) in (der Zoo) außer (ich und meine Eltern). 20. An (Sonntage) kann ich später aufstehen. 21. Das ist ein gutes Mittel gegen (die Grippe).

3 Finden Sie zu den Präpositionen passende Substantive und bilden Sie Sätze mit den präpositionalen Wortgruppen.

während	die Tafel
mit	viele Filme
an	ihre Abreise
zu	der Bus
unweit	seine Familie
in	unser Institut
von	das Ende des Monats
durch	meine Wohnung
wegen	die Arbeit
vor	das Schaufenster
ohne	alle Erwartungen
ungeachtet	die Felder und Wälder
bis	das Wörterbuch
trotz	die Aufregung

4 Setzen Sie die Präpositionen **in, an, auf, für, mit** oder **zu** ein.

1. ... der Wiese blühen viele Blumen. 2. Um 9 Uhr gehe ich ... dem Unterricht. 3. Er gibt mir das Wörterbuch nur ... eine Woche. 4. ... der Stunde wiederholen die Schüler die Präpositionen. 5. ... der Haltestelle stehen zwei Männer. 6. Sein Vater arbeitet ... einem Werk und seine Mutter ... einer Fabrik. 7. ... dem Dach des Hauses sitzen einige Vögel. 8. ... dem

Ufer des Flusses schlagen die Touristen ihre Zelte auf. 9. Er fährt ... 10 Tage ... das Meer. 10. Sie schreibt ... die Tafel einige Beispiele. 11. ... der Straße sind viele Menschen. 12. Unsere Eltern fahren ... der Arbeit ... der Straßenbahn. 13. ... der Versammlung sprach man viel über die Disziplin. 14. ... dem Unterricht übersetzen wir aus dem Russischen ... das Deutsche. 15. ... dem Bild sehe ich ein schönes Haus. 16. ... welcher Seite ist dieser Text?

5 Setzen Sie die Präposition **in** oder **nach** ein.

1. ... 2 Jahren geht er aus der Schule. 2. Er begann seine Arbeit um 10 Uhr und ... 2 Stunden war er schon fertig. 3. ... einem Jahr will er nach Deutschland fahren. 4. ... einem Jahr Studium konnte er schon Deutsch sprechen. 5. Mein Freund kam ins Sanatorium, und ... einigen Tagen kannte er schon alle. 6. ... einigen Tagen kommt der Bruder zu Besuch. 7. Unser Zug ... Dortmund fährt ... einer Stunde ab. 8. ... einer Stunde war die Operation zu Ende. 9. ... 15 Minuten bringt er mir das Buch. 11. ... einem Monat beginnt der Frühling. 12. Er ruft mich wieder ... einer Woche an. 13. Der Bus kam ... einer halben Stunde.

6 Setzen Sie passende Präpositionen ein.

... des Krieges ging er ... die Front.	
... meiner Erwartungen ist aus meinem Sohn kein Schachspieler geworden.	von neben
Er ging schnell ... dem Zimmer.	bis
... dieser Woche beginnt eine internationale Ausstellung.	in
... einigen Jahren bin ich ... seinem Bruder befreundet.	aus
Er ist der älteste ... vier Brüdern.	über
Das Haus ihrer Großeltern ist ... der anderen Seite des Flusses.	trotz an
Seid ihr schon einmal ... diesem Schiff gefahren?	während
... unserem Gespräch war im Zimmer auch seine Mutter.	bei
Die Frau stand die ganze Zeit ... ihrem Mann.	mit
... zum Ende des Jahres beenden wir unsere Arbeit.	um
... dieser Hitze kann man jede Stunde baden.	auf
Wir müssen zuerst ... die Straße gehen und dann ... die Ecke biegen.	seit

7 Setzen Sie passende Präpositionen und, wenn nötig, den Artikel ein.

a Vater fährt ... Arbeit

Es ist sechs Uhr. Der Vater steht schon ... Straßenecke. Er wartet ... Straßenbahn. Endlich kommt sie. ... Anhänger ist noch Platz. Der Vater steigt ein. Zwei Jungen sitzen ... Tür. Jeder hat einen Rucksack ... Knien. Sie wollen sicher eine Wanderung machen. Da hält die Straßenbahn. Langsam steigt eine Frau ... Wagen. Die Jungen bieten ihr sofort ihren Platz an. Die Frau dankt ihnen. Nun hält die Straßenbahn ... Werk. Hier muss der Vater aussteigen.

b ... Kaufhaus

Die Mutter will ... Monika einen Mantel kaufen. ... Nachmittag gehen beide ... große Kaufhaus. ... Eingang kommen ihnen schon viele Leute ... Paketen und Tüten entgegen. ... Mantelabteilung sind besonders viele Leute. ... Kasse stehen die Menschen Schlange. ... Packtisch nebenan geben vier Frauen die verkauften Waren aus.

Mutter und Monika müssen lange warten. Endlich fragt eine Verkäuferin ... ihren Wünschen. Sie holt vier Mäntel, und Monika probiert sie an. Der blaue Mantel ... Gürtel gefällt Monika am besten. Darum kaufen sie ihn.

c Eine Reise ... Flugzeug

Heute fliegen wir ... Berlin. Die ganze Klasse fährt ... Bus ... Flugzeug und steigt ein. Die Maschine rollt an. Langsam hebt sie sich ... Erde. Sie schwebt schon ... Häusern. Jetzt liegen die Dächer und Türme tief ... Flugzeug. Nun fliegt es ... einen breiten Fluss ... Brücke. ... Wiesen rechts und links weiden Kühe. ... Autobahn fahren viele Autos und überholen einander. ... Ferne sehen wir schon eine Stadt.

d Martin ist krank geworden

Martin kam heute ... starken Halsschmerzen ... Schule. Er konnte nicht essen. Die Mutter steckte ihn gleich ... Bett. ... einer Stunde war der Arzt schon da. Er untersuchte Martin ... seinem Hörrohr und sagte: „ ... drei–vier Tagen kannst du wieder ... Kindern spielen und ... Schule gehen." Martin musste einige Tage ... Bett bleiben.

Kontrollaufgaben
zum Thema „Die Präpositionen"

1. Finden Sie im Text alle Präpositionen und erklären Sie ihre Bedeutung.
2. Schreiben Sie die Präpositionen heraus und gruppieren Sie sie nach ihrer Rektion: a) Akkusativpräpositionen, b) Dativpräpositionen, c) Akkusativ- und Dativpräpositionen, d) Genitivpräpositionen.

Im Selbstbedienungsladen

Anke hat Geburtstag. Am Abend setzt sich der Vater zu ihr ans Bett und sagt; „Heute bist du sieben Jahre alt geworden. Nun bist du schon so groß, dass du dir von deinem Taschengeld selber etwas kaufen kannst. Du darfst es dir sogar selber aussuchen."

Am anderen Vormittag zählt Anke die Stunden und Minuten bis zum letzten Glockenzeichen. Dann steckt sie ihr Geld tief ins Täschchen und verschwindet hinter der Glastür in dem großen Selbstbedienungsladen.

Anke nimmt einen Einkaufswagen und gibt ihm einen kräftigen Stoß. Aber schon saust er gegen eine Frau, die sich gerade nach einem Waschpulverpaket bückt. Die Frau schimpft und blickt, mit strengen Augen durch ihre dicken Brillengläser.

Plötzlich steigt ein süßer Duft in Ankes Nase.

„Schokolade! Oh, wie viele Tafeln!" Da ist eine mit einer Kuh darauf. Anke nimmt sie.

Da liegen auch Lutscher. Darauf steht: fünf Pfennig. Die Lutscher aus Marzipan mag Anke gern. Davon nimmt sie einen Marzipanjungen.

Anke legt auf die Lutscher noch Eis und geht dann zur Kasse. Das Kassenfräulein greift in den Korb und tippt. Die Kasse schnurrt. „Drei Mark zwanzig, bitte", sagt das Fräulein.

Endlich geht Anke auf die Straße. Sie macht ein paar Schritte, bleibt stehen. Dann läuft sie zur Kassiererin zurück und tauscht den Marzipanjungen gegen ein Mädchen.

„Warum denn das?", fragt das Fräulein erstaunt.

„Weil der Marzipanjunge für meinen Bruder sein sollte – und er kann sich selber einen kaufen."

(nach Rolf Heerdt)

II Nennen Sie die richtige Präposition.

1. Die Lampe hängt (am, an, auf, in) der Decke.
2. Die Kinder laufen (an, am, auf, zur) die Wiese.
3. Der Zug (von, seit, aus, bis) München kommt (vor, in, nach, während) zehn Minuten.
4. Die Familie fährt (an, am, im, auf) Sonntag (in, an, auf, nach) den Urlaub.
5. (Seit, trotz, von, nach) zwei Stunden Arbeit bin ich schon müde.
6. (An, auf, im, in) der Deutschstunde üben wir Grammatik.
7. Das Kind läuft den Eltern (gegenüber, entlang, entgegen, ungeachtet).
8. Die Frau zieht (wegen, trotz, infolge, statt) eines Mantels eine Jacke an.
9. Die Lehrerin schreibt (von, durch, bei, mit) der Kreide (auf, an, über, in) die Tafel.
10. (Im, in, an, bis) Juni kommt er (bei, zu, mit, von) uns (auf, zu, für) fünf Tage.
11. Viele Menschen sind (gegenüber, gegen, entgegen) den Krieg.
12. Alle Jungen (außerhalb, aus, außer) Ralf spielen Fußball.

III Nennen Sie die richtigen präpositionalen Wortverbindungen.

1. (Bis zur Ende, bis zu Ende, bis zum Ende) des Jahres müssen wir diese Arbeit beenden.
2. (In die Ferien, in den Ferien, auf den Ferien) können sich die Kinder gut erholen.
3. Wir legen den Teppich (auf dem Fußboden, auf den Fußboden, an den Fußboden).
4. Die Touristen gehen (der Autobahn entlang, entlang der Autobahn, die Autobahn entlang).
5. (Trotz des Regens, trotz dem Regen, trotz den Regen) baden im See viele Urlauber.
6. (An der Nacht, in der Nacht, in die Nacht) können wir (wegen des Lärms, wegen dem Lärm, wegen den Lärm) nicht einschlafen.
7. (Um das Haus, um den Haus, um dem Haus) wachsen hohe Bäume.

8. (Unweit von dieser Stadt, unweit diese Stadt, unweit dieser Stadt) gibt es einen Fluss.
9. Die Mutter fährt (ohne Vater, ohne den Vater, ohne dem Vater) in den Urlaub.
10. Der Sohn erzählt den Eltern (von seine Träume, von seiner Träume, von seinen Träume, von seinen Träumen).

IV Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Он не может прийти из-за болезни. 2. Я вешаю пальто не в шкаф, а на крючок. 3. Перед едой я иду в ванную комнату и мою руки. 4. В конце недели мы едем в Берлин. 5. Мяч лежит на земле между скамейкой и деревом. 6. На стол она ставит вазу для цветов. 7. После обеда мы прогуливаемся по городу. 8. Маши-на едет сначала по мосту, а затем вдоль спортивной площадки. 9. Под газетой лежит почтовый конверт без адреса, но с почтовой маркой. 10. Несмотря на темноту, мы сидим на террасе и разговариваем с нашими гостями. 11. На доме висит почтовый ящик. 12. Ведро стоит в саду рядом с корзиной. 13. Мои родители против моей поездки в Германию. 14. Он живет у бабушки с десятого сентября. 15. Мы ничего не знаем об этом человеке. 16. Она едет на пять дней в Прагу. 17. Я беру со стола письмо и иду на почту. 18. В котором часу ты идешь на работу? 19. Передо мной на столе лежат детские книги с картинками. 20. До четверга он должен дать нам ответ. 21. Во время отпуска мы много ездим на машине. 22. Поезд на Париж идет ночью. 23. Текст находится на странице 52. 24. Мы идем по улице, затем сворачиваем за угол. 25. На улице, на крышах домов лежит снег.

Das Adjektiv

Gr. ⇨ S. 281–289

Die Steigerungsstufen. Der Vergleich

1 Bilden Sie die Steigerungsstufen von folgenden Adjektiven.

hell ◆ dunkel ◆ jung ◆ arm ◆ leicht ◆ laut ◆ stolz ◆ gut ◆ nah ◆ gesund

2 Bilden Sie adjektivische Wortverbindungen.

a *Muster*: klein, Buch ➡
das **kleine** Buch, das **kleinere** Buch, das **kleinste** Buch

1. Alt, Mann; 2. niedrig, Tisch; 3. schön, Frau; 4. breit, Straße; 5. heiß, Tag; 6. brav, Kind; 7. dick, Heft; 8. dünn, Papier; 9. hoch, Turm; 10. sauber, Stadt.

b *Muster*: klein, Bücher ➡
die **kleinen** Bücher, die **kleineren** Bücher, die **kleinsten** Bücher

1. Bunt, Bilder; 2. nah, Dörfer; 3. groß, Flüsse; 4. reich, Kaufleute; 5. schnell, Autos; 6. warm, Tage; 7. dumm, Fragen; 8. schwach, Kinder; 9. klug, Antworten; 10. schwer, Taschen.

3 Ergänzen Sie folgende Sätze.

Muster: Ich habe drei Bücher. (dick) ➡
Das erste Buch ist **dick**.
Das zweite Buch ist **dicker**.
Das dritte Buch ist **am dicksten**.

1. Die Mutter bekommt drei Briefe. (kurz) 2. Der Bauer hat drei Pferde. (alt) 3. Der Maler malt drei Bilder. (bunt) 4. Die Frau stellt auf den

Tisch drei Gläser. (hoch) 5. Die Familie hat drei Söhne. (kräftig) 6. Dieses Mädchen hat drei Tanten. (reich) 7. Im Waschkorb liegen drei Handtücher. (schmutzig) 8. Der Lehrer diktiert drei Sätze. (lang) 9. Im Garten spielen drei Jungen. (lustig) 10. Wir sprechen mit drei Kindern. (klug)

4 Setzen Sie vor die Superlative den richtigen Artikel ein. Antworten Sie auf die Fragen.

1. Welcher Platz ist ... schönste? (Schillerplatz) 2. Welche Straße ist ... breiteste? (Gartenstraße) 3. Welcher Weg ist ... längste? (über die Brücke) 4. Welche Filme sind ... spannendsten? (Kriminalfilme) 5. Welches Kleid ist ... billigste? (Sommerkleid) 6. Wessen Augen sind ... traurigsten? (Mutter) 7. Welches Brot ist ... frischeste? (Weißbrot) 8. Welche Speisen sind ... leckersten? (scharf) 9. Wessen Frisur ist ... schlichteste? (Schwester) 10. Welcher Rock ist ... weiteste? (neu) 11. Wessen Kinder sind ... lautesten? (unser)

5 Ergänzen Sie folgende Sätze mit passenden Adjektiven im Superlativ. Setzen Sie den richtigen Artikel ein.

Der Sommer ist ... ... Jahreszeit.	groß
Der Everest ist ... ... Berg der Erde.	klein
Der Baikal ist ... ... See in Asien.	hoch
Der Winter ist ... ... Jahreszeit.	kurz
Europa ist ... ... Erdteil.	kalt
Der 22. Dezember ist ... ... Tag des Jahres.	lang
Der Gepard ist ... ... Tier der Erde.	warm
Der Eukalyptus ist ... ... Baum der Erde.	tief
Der Mississippi ist ... ... Fluss der Erde.	schnell

6 Antworten Sie auf folgende Fragen.

Muster: Wer antwortet besser, Helga oder Paul? ➡
Helga antwortet **besser als** Paul.

1. Wer spricht geläufiger, Monika oder Peter? 2. Wer schneidet das Brot dünner, der Vater oder die Mutter? 3. Wer läuft schneller, der Junge oder sein Freund? 4. Wer kauft billiger, die Tante oder die Kusine? 5. Wer versteht dich besser, deine Freundin oder deine Mutter? 6. Wer wohnt günstiger, er oder seine Eltern? 7. Wer handelt klüger, der Chef

oder sein Mitarbeiter? 8. Wer antwortet richtiger, der Schüler oder die Schülerin? 9. Wer fragt höflicher, der Käufer oder der Verkäufer? 10. Wer kommt später, der Bruder oder die Schwester?

7 Bilden Sie Sätze.

a *Muster*: Klein; Mädchen, Junge. ➡
Das Mädchen ist **kleiner als** der Junge.

1. Dick; Buch, Heft. 2. Hübsch; Frau Müller, Frau Rose. 3. Jung; Bruder, Schwester. 4. Schlank; Frau, Mann. 5. Gut; Weißwein, Rotwein. 6. Groß; Helga, Klaus. 7. Warm; Mantel, Jacke. 8. Teuer; Motorrad, Fahrrad. 9. Kurz; dieser Weg, jener Weg. 10. Modern; das rote Auto, das weiße Auto.

b *Muster*: Fleißig; Mädchen, Junge. ➡
Das Mädchen ist **so fleißig wie** der Junge.

1. Süß; Äpfel, Birnen. 2. Voll; Bücherschrank, Kleiderschrank. 3. Schlank; Herr, seine Frau. 4. Kalt; Morgen, Abend. 5. Schlecht; Füller, Kugelschreiber. 6. Schmutzig; Füße, Hände. 7. Alt; Roller, Rad. 8. Kalt; Bier, Wein. 9. Schwer; Deutsch, Französisch. 10. Gemütlich; Schlafzimmer, Arbeitszimmer.

8 Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Adjektive in richtiger Form.

1. Monika ist nicht so (groß) wie Marianna, sondern (klein) als sie. 2. Diese Tapeten sind nicht so (hell) wie jene, sondern (dunkel) als sie. 3. Die Großmutter ist nicht so (alt) wie der Großvater, sondern (jung) als er. 4. Ich kaufe nicht so (billig) wie meine Freundin, sondern (teuer) als sie. 5. Der neue Tisch ist nicht so (lang) wie der alte, sondern (kurz) als er. 6. Diese Schokolade ist nicht so (bitter) wie jene, sondern (süß) als sie. 7. Der Mann singt nicht so (gut) wie sein Bruder, sondern (schlecht) als er. 8. Der Herr spricht Deutsch nicht so (falsch) wie die Dame, sondern (richtig) als sie. 9. Der Kaffee ist nicht so (kalt) wie der Tee, sondern (warm) als er. 10. Der Bruder ist nicht so (fleißig) wie die Schwester, sondern (faul) als sie.

9 Setzen Sie **als** oder **wie** ein.

1. Ein Bach ist kleiner ... ein Fluss, und ein See ist kleiner ... ein Meer. 2. Der Sohn ist schon so kräftig ... der Vater. 3. Dieses Auto

fährt schneller ... der Zug. 4. Der Weg über das Feld ist kürzer ... der Weg über den Wald. 5. Meine Freundin strickt genauso langsam ... ich. 6. Das Wetter ist heute so herrlich ... im Sommer. 7. Das Wasser im Teich ist kälter ... im Fluss. 8. Der Sessel ist bequemer ... der Stuhl. 9. Auf der Terrasse ist es nicht so schwül ... im Zimmer. 10. Dieses Mädchen ist genauso nett ... ihre Freundin. 11. Der Himmel ist so dunkel ... vor dem Regen. 12. Die Küche ist geräumiger ... das Esszimmer.

Die Deklination der Adjektive

Der Nominativ

1 Verwandeln Sie folgende Sätze in attributive Wortgruppen.

a *Muster*: **Das Buch** ist interessant. ➡
das interessant**e** **Buch**

1. Der Fluss ist klein. 2. Der Park ist groß. 3. Das Bett ist breit. 4. Das Handtuch ist sauber. 5. Der Spiegel ist rund. 6. Die Lehrerin ist streng. 7. Der Platz ist frei. 8. Die Birne ist saftig. 9. Die Brücke ist lang. 10. Der Tisch ist viereckig. 11. Der Kinderwagen ist blau. 12. Der Vogel ist unbekannt.

b *Muster*: **Das Buch** ist interessant. ➡
ein interessant**es** **Buch**

1. Der Brief ist kurz. 2. Das Glas ist dünn. 3. Das Haus ist hoch. 4. Der Film ist spannend. 5. Die Wiese ist schön. 6. Der Arzt ist aufmerksam. 7. Das Dorf ist klein. 8. Der Anzug ist neu. 9. Das Gesicht ist bekannt. 10. Die Tasse ist schmutzig. 11. Der Regenschirm ist groß. 12. Das Mädchen ist nett.

c *Muster*: **Das Wasser** ist kalt. ➡
kalt**es** **Wasser**

1. Die Luft ist kühl. 2. Das Bier ist hell. 3. Das Obst ist reif. 4. Die Freude ist groß. 5. Der Schnee ist weiß. 6. Der Regen ist stark. 7. Das Fleisch ist frisch. 8. Der Kaffee ist schwarz. 9. Die Milch ist sauer. 10. Die Tinte ist rot.

2 Ergänzen Sie folgende Sätze mit den in Klammern stehenden Adjektiven.

Muster: Das ist ein Buch. (neu) ➠
Das ist **ein neues** Buch.
Das ist **mein (sein, unser, ...) neues** Buch.
Das ist **kein neues** Buch.

1. Das ist ein Ring. (schön) 2. Das ist ein Vogel. (selten) 3. Das ist eine Straße. (sauber) 4. Das ist ein Brief. (lieb) 5. Das ist eine Frage. (aktuell) 6. Das ist ein Gesicht. (intelligent) 7. Das ist eine Gewohnheit. (schlecht) 8. Das ist ein Blumenstrauß. (groß) 9. Das ist ein Gefühl. (angenehm) 10. Das ist ein Thema. (kompliziert) 11. Das ist eine Arbeit. (schöpferisch) 12. Das ist ein Gedankenaustausch. (lebhaft) 13. Das ist ein Gemälde. (berühmt) 14. Das ist eine Bemerkung. (kritisch) 15. Das ist ein Referat. (tadellos)

3 Bilden Sie Sätze.

a *Muster*: das Tischchen ➠
Das Tischchen ist **ein kleiner Tisch**.

1. Das Brüderchen; 2. das Schwesterchen; 3. das Töchterchen; 4. das Söhnchen; 5. das Vögelchen; 6. das Wäldchen; 7. das Städtchen; 8. das Kätzchen; 9. das Hündchen; 10. das Pferdchen; 11. das Händchen; 12. das Flüsschen; 13. das Mündchen; 14. das Näschen.

b *Muster*: Fenster, offen ➠
Hier ist **ein offenes Fenster**.

1. Antwort, möglich; 2. Fräulein, verwöhnt; 3. Buch, herrlich; 4. Apfel, reif; 5. Bedienung, gut; 6. Tür, geschlossen; 7. Schiff, englisch; 8. Computer, neu; 9. Schriftsteller, talentiert; 10. Fachmann, jung; 11. Frau, krank; 12. Brief, offiziell; 13. Spielzeug, originell; 14. Gebäude, schön.

4 Antworten Sie auf folgende Fragen. Gebrauchen Sie das Negativpronomen **kein**.

Muster: Ist das **ein neues Kleid?** (alt) ➠
Nein, das ist **kein neues**, sondern **ein altes Kleid**.

1. Ist der Hase ein großes Tier? (klein) 2. Ist Friedrich Schiller ein unbekannter Dichter? (bekannt) 3. Ist „kommen" ein schwaches Verb? (stark) 4. Ist „Zimmer" ein belarussisches Wort? (deutsch) 5. Ist Mailand eine polnische

Stadt? (italienisch) 6. Ist Paul ein fleißiger Schüler? (faul) 7. Ist Geschichte ein schweres Fach? (leicht) 8. Ist Herr Blume ein höflicher Mensch? (unhöflich) 9. Ist Frau Heller eine schlechte Lehrerin? (gut) 10. Ist der Sohn dieser Frau ein gesundes Kind? (krank) 11. Ist Erika ein begabtes Mädchen? (gewöhnlich)

5 Antworten Sie auf folgende Fragen. Gebrauchen Sie Possessivpronomen.

Muster: Hier hängt **ein blauer Anzug**. Ist das **sein** Anzug? ➡
Ja, das ist **sein blauer Anzug**.

1. Da liegt ein dickes Buch. Ist das dein Buch? 2. Im Büro arbeitet eine neue Sekretärin. Ist das eure Sekretärin? 3. Im Schrank hängt ein weißes Kleid. Ist das ihr Kleid? 4. In der Zeitung ist heute ein interessanter Artikel. Ist das sein Artikel? 5. Neben uns spielt ein kleines Mädchen. Ist das deine Tochter? 6. Unter der Bank liegt ein gestreifter Ball. Ist das unser Ball? 7. Im Arbeitszimmer steht ein neuer Computer. Ist das euer Computer? 8. Links ist ein geräumiges Zimmer. Ist das dein Zimmer? 9. Auf dem Fußboden liegt ein kleiner Schuh. Ist das ihr Schuh? 10. Das ist ein schöner Garten. Ist das euer Garten?

6 Setzen Sie richtige Endungen ein.

1. Mir fehlt mein deutsch_ Wörterbuch. 2. Ihr älter_ Bruder kümmert sich um ihre Eltern. 3. Hinter dem Fluss liegt ein groß_ Wald. 4. Kein alt_ Kleid passt ihr jetzt. 5. Eine freundlich_ Kellnerin bringt uns das Essen. 6. Hier studiert kein ausländisch_ Student. 7. Es ist ein interessant_ und nützlich_ Gespräch. 8. Sein schön_ Haus ist im ganzen Dorf bekannt. 9. Ihre streng_ Mutter erlaubt ihr vieles nicht. 10. Morgen kommt eine belgisch_ Delegation an. 11. Kein grammatisch_ Thema ist so schwer wie dieses. 12. Ein historisch_ Roman kann die Stunden der Geschichte interessanter machen. 13. Unser neu_ Touristenzentrum befindet sich nicht weit von hier. 14. Kein ander_ Ort ist so schön wie meine Heimatstadt.

7 Stellen Sie Fragen zu folgenden Sätzen und beantworten Sie diese Fragen.

Muster: Wo steht **der neue Tisch?** ➡
Welcher neue Tisch? – Jener (dieser) neue Tisch.

1. Warum weint das kranke Kind? 2. Wo ist das scharfe Messer? 3. Was trägt die junge Dame? 4. Wo ist der grüne Bleistift? 5. Wohin geht der alte Herr? 6. Wo liegt die neue Zeitung? 7. Was macht das kleine

Mädchen? 8. Wo befindet sich der schöne See? 9. Wie heißt die freundliche Dame? 10. Wo ist der silberne Löffel? 11. Wem gehört das schöne Haus? 12. Wo bleibt die hübsche Kellnerin? 13. Wann fährt der große Bus? 14. Wo hängt das weiße Hemd? 15. Wie sieht der neue Lehrer aus?

8 Antworten Sie auf folgende Fragen.

Muster: Welches Buch liegt hier? (neu) ➠
Hier liegt **das neue Buch**.

1. Welcher Mantel gefällt dir? (blau) 2. Welcher Weg ist schön? (kurz) 3. Welcher Hut steht mir gut? (grau) 4. Welche Uhr kostet 50 Euro? (rund) 5. Welches Theater ist besonders beliebt? (alt) 6. Welche Schwester kommt heute? (jünger) 7. Welches Geschäft schließt um 18 Uhr? (groß) 8. Welcher Pullover liegt oben? (warm) 9. Welches Auto gehört seinem Onkel? (rot) 10. Welcher Text ist leicht? (erst) 11. Welches Fest ist das beste? (letzt) 12. Welcher Mann liegt im Krankenhaus? (krank) 13. Welche Verkäuferin ist besonders freundlich? (blond) 14. Welche Adresse schreibst du auf? (neu)

9 Bilden Sie neue Sätze. Gebrauchen Sie das Demonstrativpronomen **dies-** und die Adjektive in richtiger Form.

Muster: Da liegt **ein roter Bleistift**. Er gehört mir. ➠
Dieser rote Bleistift gehört mir.

1. Auf der Bank sitzt ein alter Mann. Das ist unser Großvater. 2. Das ist eine lange Rede. Sie gefällt uns nicht. 3. Das ist ein wichtiges Ereignis. Es verändert sein Leben. 4. Das ist ein altmodisches Kleid. Es gehört meiner Großmutter. 5. Hier steht ein neuer Koffer. Er ist größer als der alte. 6. Das ist eine gute Tradition. Sie macht das Leben schöner. 7. Sie sind ein junges Ehepaar. Sie wohnen im Nebenhaus. 8. Hier ist ein freier Parkplatz. Er ist nur für Busse. 9. Seebühl ist ein schöner Ort. Es liegt am See. 10. Hier ist ein alter Stadtteil. Er muss rekonstruiert werden. 11. Das ist eine unvergessliche Reise. Sie bleibt in unserem Gedächtnis.

10 Antworten Sie auf folgende Fragen.

Muster: Welches Buch ist interessanter? (dick, dünn) ➠
Dieses dicke Buch ist interessanter als **jenes dünne**.

1. Welches Bier schmeckt besser? (hell, dunkel) 2. Welche Stadt gefällt Ihnen mehr? (alt, modern) 3. Welcher Mensch macht einen besseren

Eindruck? (gutmütig, böse) 4. Welcher Roman hat mehr Erfolg? (spannend, langweilig) 5. Welche Frau handelt richtiger? (klug, leichtsinnig) 6. Welcher Dolmetscher übersetzt schneller? (erfahren, jung) 7. Welcher Schüler schreibt die Klausur besser? (fleißig, faul) 8. Welcher Kellner bedient uns schneller? (flink, langsam) 9. Welches Porträt gefällt dir mehr? (lyrisch, sachlich) 10. Welcher Winter ist für Sport besser? (schneereich, warm) 11. Welche Tatsache interessiert sie mehr? (historisch, bekannt)

11 Gebrauchen Sie die in Klammem stehenden Adjektive in richtiger Form.

1. Der (jung) Mann arbeitet in unserem Büro. 2. Welcher (bekannt) Regisseur dreht diesen Film? 3. Die (leer, dunkel) Straße ist mit Schnee bedeckt. 4. Jener (ausländisch) Gast spricht sehr gut Russisch. 5. Die (rund) Brille macht ihr Gesicht fremd. 6. Jene (weißhaarig) Frau ist unsere Nachbarin. 7. Das (bekanntest) Bild von Rembrandt ist „Selbstbildnis mit Saskia". 8. Welche (belarussisch) Stadt liegt an der Dwina? 9. Mutterschaft ist das (ewig) Thema der Malerei. 10. Die (letzt) Stunde fällt heute aus. 11. Dieses (billig) Hotel liegt sehr günstig. 12. Diese (neu) Arznei hilft mir nicht. 13. Welches (wissenschaftlich) Problem interessiert ihn? 14. Dieses (fünfjährig) Kind spielt schon Klavier.

12 Setzen Sie richtige Endungen ein.

1. Das ist ein_ wichtig_ Information. 2. Zu uns kommt heute mein_ alt_ Freund. 3. Unser_ dreijährig_ Sohn stellt sehr viele Fragen. 4. Welch_ amerikanisch_ Universität ist die größt_? 5. Jed_ zweit_ Kind in der Klasse kann auf dies_ schwer_ Frage antworten. 6. In Hannover findet ein_ international_ Wettkampf statt. 7. Dies_ englisch_ Fußballspieler ist weltbekannt. 8. Das städtisch_ Krankenhaus liegt im Zentrum der Stadt. 9. Ihr_ älter_ Tochter ist ein schüchtern_ Kind. 10. Kein_ jung_ Frau will schlecht aussehen. 11. Jen_ neu_ Gebäude ist die neu_ Universitätsbibliothek. 12. Das ist mein_ erst_ Arbeitsstelle, und ich will ein_ gut_ Kellner sein. 13. Unser_ neu_ Bürochef ist ein_ geistreich_ Mensch. 14. Mir tut das link_ Auge weh. 15. Welch_ klein_ Junge hat kein Turnzeug? 16. Der letzt_ Test ist besonders schwer. 17. Heute ist ein_ ruhig_ sonnig_ Tag. Unser_ zehnjährig_ Tochter geht baden. 18. Ist jen_ zierlich_ Frau sein_ zweit_ Frau? 19. Jed_ vernünftig_ Mensch versteht das. 20. Dies_ alt_ Mann ist ein_ arm_ Maler.

13 Bilden Sie Sätze.

a *Muster*: stark, Tee ➡
Starker Tee schmeckt immer gut.

1. Schwarz, Kaffee; 2. holländisch, Butter; 3. französisch, Käse; 4. tschechisch, Bier; 5. polnisch, Wurst; 6. gebraten, Fisch; 7. gekocht, Fleisch; 8. frisch, Milch; 9. geräuchert, Schinken; 10. heiß, Tee; 11. gut, Essen; 12. frisch, Quark.

b *Muster*: gut, Wetter ➡
Heute ist **gutes Wetter**.

1. Kalt, Nordwind; 2. sonnig, Wetter; 3. dicht, Nebel; 4. streng, Frost, 5. warm, Südwind; 6. stark, Regen; 7. frisch, Luft; 8. sternenklar, Himmel; 9. strahlend, Sonnenschein; 10. windstill, Wetter.

14 Ergänzen Sie folgende Sätze mit passenden Adjektiven.

Im Keller ist noch ... Wein.	hell
... Freundschaft verbindet diese Menschen.	warm
Mir schmeckt ... Bier.	tief
Hier liegt ... Wäsche.	kalt
Auf dem Tisch steht ... Obst.	stark
Heute ist ... Wetter.	italienisch
Wo ist ... Mineralwasser?	sauber
Am Vormittag war ... Gewitter.	alt
Überall liegt ... Schnee.	frisch

15 Setzen Sie folgende adjektivische Wortgruppen in den Plural.

a *Muster*: ein großes Zimmer ➡ große Zimmer

1. Eine schöne Vase; 2. ein junger Radfahrer; 3. eine schwere Hausaufgabe; 4. ein sauberes Besteck; 5. ein anderer Suppenteller; 6. ein neues Motorrad; 7. eine schmale Hand; 8. ein scharfes Messer; 9. ein großes Geschäft; 10. eine braune Tasche; 11. ein altes Haus; 12. ein weißes Pferd; 13. eine goldene Uhr; 14. eine amerikanische Zigarette.

b *Muster*: das große Zimmer ➡ die großen Zimmer

1. Der runde Tisch; 2. die enge Straße; 3. der blaue Bleistift; 4. der neue Gast; 5. das offene Fenster; 6. die liebende Mutter; 7. der bissige Hund; 8. die teure Briefmarke; 9. das letzte Jahr; 10. der hohe Berg; 11. die große Wiese; 12. das moderne Krankenhaus.

16 Gebrauchen Sie vor den Adjektiven andere Begleitwörter.

a *Muster*: rote Rosen ➡ einige (viele, zwei) rote Rosen

1. Schwere Jahre; 2. große Körbe; 3. neue Töpfe; 4. erfahrene Chirurgen; 5. schöne Brücken; 6. lange Wochen; 7. bekannte Stimmen; 8. glückliche Tage; 9. ehemalige Schulfreundinnen.

b *Muster*: die roten Rosen ➡ diese (meine, alle, beide, keine) roten Rosen

1. Die kleinen Töchter; 2. die schönen Kleider; 3. die großen Säle; 4. die niedrigen Sessel; 5. die schwarzen Schuhe; 6. die dringenden Telegramme; 7. die unbekannten Männer; 8. die alten Kugelschreiber; 9. die lustigen Geschichten; 10. die neuen Passagiere; 11. die älteren Damen.

17 Setzen Sie folgende attributive Wortgruppen in den Plural.

Ein junger Mann, sein letztes Konzert, mein neuer Freund, kein phonetischer Fehler, welches deutsche Gedicht, diese schöne Straße, jener große Park, dieser hohe Baum, ihr neues Kleid, sein dunkler Anzug, ein interessanter Film, welche lustige Erzählung, seine neue Freundin, dieses dicke Buch, keine schwere Aufgabe, ein gemütliches Häuschen, unser bequemer Sessel.

Der Genitiv. Der Dativ

1 Antworten Sie auf folgende Fragen mit attributiven Wortgruppen im Genitiv.

Wessen Brief ist das?	der junge Dichter, jener berühmte Komponist, das bekannte Mädchen, diese nette Frau, die alte Professorin
Wessen Auto steht hier?	ein reicher Mann, mein guter Freund, unsere neue Kollegin, ein bekanntes Mädchen, eine deutsche Familie
Welchen Duft magst du?	schwarzer Kaffee, französisches Parfüm, gute Seife, blühender Flieder

2 Antworten Sie auf folgende Fragen mit attributiven Wortgruppen im Dativ.

Wem gehört dieses Haus?	der reiche Kaufmann, dieser alte Herr, jene polnische Familie, dieses junge Fräulein, diese freundliche Frau
Wem antwortet der Verkäufer?	ein alter Kunde, eine fremde Frau, ein kleines Mädchen, mein guter Freund, unsere neue Nachbarin
Woraus ist dein neues Kleid?	guter Stoff, chinesische Seide, dunkle Wolle, feine Baumwolle

3 Ergänzen Sie folgende Sätze mit den in Klammern stehenden Adjektiven.

a 1. Ich spreche mit meinem ... Nachbarn. (gut) 2. Das Kind trinkt Milch aus der ... Tasse. (neu) 3. Das Rauchen schadet unserem ... Großvater. (krank) 4. In diesem ... Haus gibt es einige Lifts. (groß) 5. Wir wohnen in einem ... Haus. (vierstöckig) 6. Der Herr dankt dem ... Verkäufer. (freundlich) 7. Er glaubt dieser ... Frau nicht. (schlau) 8. Wir verbringen die Feiertage in einer ... Familie. (amerikanisch) 9. Er schreibt einen Brief seiner ... Mutter. (alt) 10. In unserem ... Dorf gibt es keinen Laden. (klein) 11. Der Junge geht heute zu seiner ... Stunde. (erst)

b 1. Die Eltern sind mit den Leistungen ihres ... Sohnes zufrieden. (klein) 2. Die Lage dieses ... Hotels ist sehr günstig. (neu) 3. Alle Bücher des ... Schriftstellers erzählen über den Krieg. (bekannt) 4. Das Büro dieser ... Firma befindet sich in unserer Straße. (bekannt) 5. Wir sprechen mit der Frau unseres ... Kollegen. (alt) 6. Das Zimmer meines ... Bruders ist sehr sonnig. (groß) 7. Alle fürchten die Prüfung des ... Professors. (streng) 8. Der Lehrer korrigiert die Fehler seines ... Schülers. (faul) 9. Der Freund erzählt uns den Inhalt dieses ... Films. (interessant) 10. Die Freundin möchte den Preis meines ... Kleides wissen. (schwarz)

4 Setzen Sie die Endungen der Adjektive ein. Ergänzen Sie die Sätze mit den attributiven Wortgruppen im Genitiv.

1. Der alt_ Herr hat einen Hund. Der Hund ... ist ein Terrier. 2. Unsere neu_ Nachbarin hat eine Katze. Die Katze ... fängt keine Mäuse. 3. Dieser reich_ Kaufmann hat ein Auto. Das Auto ... steht vor seinem Haus. 4. Das jung_ Ehepaar hat ein Kind. Das Kind ... geht in unsere Schule. 5. Meine gut_ Freundin hat einen Garten. Im Garten ...

wachsen viele Obstbäume. 6. Dieser groß_ Junge hat ein Fahrrad. Ich möchte mit dem Fahrrad ... fahren. 7. Der erfahren_ Dolmetscher hat viele Wörterbücher. Die Wörterbücher ... liegen auf seinem Arbeitstisch. 8. Sein best_ Freund hat eine Kamera. Sie fotografieren mit der Kamera ... . 9. Dieses klein_ Mädchen hat einen Papagei. Der Papagei ... kann sprechen. 10. Die alt_ Dame hat einen Pelzmantel. Der Pelzmantel ... ist sehr teuer.

5 Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Adjektive in richtiger Form.

1. Die Frau denkt an den Chirurgen mit (groß) Dankbarkeit. 2. Bei (schlecht) Wetter bleiben die Touristen im Zeltlager. 3. Nach (stark) Regen war die Luft frisch. 4. Alle hörten dem Bruder mit (groß) Interesse zu. 5. Er kam nach Hause in (gut) Stimmung. 6. Man darf die Straße bei (grün) Licht überqueren. 7. Ich suche ein Zimmer mit (fließend) Wasser. 8. Sie lässt sich ein Kleid aus (grau) Stoff nähen. 9. Ich werde dir mit (groß) Vergnügen helfen. 10. Sie wäscht sich mit (duftig) Seife.

6 Setzen Sie folgende Wortgruppen in den Plural.

Muster: das Heft meines kleinen Sohnes ➡ die Hefte meiner kleinen Söhne

Das Bild des jungen Malers, die Frage eines sympathischen Mädchens, die Straße dieser sauberen Stadt, das Pferd jenes reichen Bauern, der Held des deutschen Romans, der Preis des dunklen Anzuges, die Erzählung unserer alten Großmutter, die Antwort eines klugen Menschen, der Artikel dieses bekannten Journalisten, der Student einer großen Universität, das Buch seines fleißigen Bruders, das Kleid dieser eleganten Dame, der Kugelschreiber meiner besten Freundin.

7 Setzen Sie die attributiven Wortgruppen in den Plural:

1. Ich danke einem unbekannten Herrn. 2. Ich will meiner netten Nachbarin ein Kätzchen schenken. 3. Das Rauchen schadet meinem kranken Onkel. 4. Im Park begegne ich oft dieser blonden Frau. 5. Wir gratulieren diesem bekannten Professor zu seinem letzten Buch. 6. In diesem großen Schrank liegt viel Bettwäsche. 7. Er fährt in den Urlaub mit seinem besten Freund. 8. Auf dem runden Tisch steht eine schöne Vase. 9. Nach diesem langen Gespräch verstehe ich ihn besser. 10. Dieser alte

Mann wohnt in einem modernen Haus. 11. In unserem kleinen Zimmer gibt es keinen bequemen Stuhl. 12. In welcher deutschen Stadt befindet sich dieses bekannte Museum?

8 Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Wortgruppen in richtiger Form.

1. Er antwortet mit (einige höfliche Worte). 2. Nach (zwei warme Tage) ist es wieder kalt geworden. 3. Man kaufte einige Bilder (die spanischen Maler). 4. Hinter (diese schönen Häuser) ist ein Park. 5. Heute ist sie mit (ihre deutschen Freunde) im Opernhaus. 6. Mir gefällt der Stoff (diese modernen Kleider). 7. In (die langen Regale) finden wir verschiedene Bücher. 8. Der Lehrer erklärt (die fleißigen Schüler) die Bedeutung (diese russischen Wörter). 9. Ich las einige Artikel in (französische Zeitungen). 10. Ich kenne die Adressen (alle neuen Freunde). 11. Wir sind mit der Arbeit (freundliche Verkäuferinnen) sehr zufrieden. 12. Die Straßen (alle deutschen Städte) sind sehr sauber.

Der Akkusativ

1 Antworten Sie auf folgende Fragen mit attributiven Wortgruppen im Akkusativ.

Wen grüßt der Vater?	ein unbekannter Mann, mein guter Freund, kein grober Mensch, der alte Herr, dieser neue Kollege, jener kleine Junge
Was trinkt er gern?	schwarzer Kaffee, roter Wein, starker Tee
Wen kennt Herr Blume?	eine kranke Frau, meine beste Freundin, keine bekannte Sängerin, die neue Lehrerin, diese hübsche Dame, jene kluge Ärztin
Was mag die Mutter?	saure Milch, frische Butter, dünne Seide, feine Baumwolle
Was sieht Frau Krause?	ein schönes Kleid, mein neues Fahrrad, kein gutes Beispiel, das neue Haus, dieses kleine Bild, jenes große Fenster
Was isst der Bruder gern?	gebratenes Fleisch, frisches Obst

2 Ergänzen Sie folgende Sätze mit den in Klammern stehenden Adjektiven.

1. Wir lesen ein Buch. (deutsch) 2. Er isst eine Birne. (saftig) 3. Die Mutter schneidet Brot. (frisch) 4. Das Kind trinkt Saft. (kalt) 5. Ich sehe einen Garten. (schön) 6. Der Schüler nennt ein Wort. (neu) 7. Der Mann zieht einen Anzug an. (grau) 8. Der Größvater nimmt ein Brötchen. (klein) 9. Der Herr trinkt Bier. (hell) 10. Der Sohn braucht einen Bleistift. (grün) 11. Sie gibt mir ein Heft. (dick) 12. Wir hören ein Lied. (spanisch) 13. Er schreibt einen Brief. (lang) 14. Die Studenten lernen eine Sprache. (neu) 15. Die Frau bringt Tee. (heiß)

3 Antworten Sie auf folgende Fragen.

Muster: Kaufen Sie dieses Kleid? (weiß) ➡
Ja, ich kaufe **dieses weiße Kleid**.
Nein, ich kaufe **kein weißes Kleid**.

1. Sehen Sie diese Brücke? (lang) 2. Schenken Sie dem Sohn diesen Roller? (neu) 3. Geben Sie dem Kind dieses Hemd? (sauber) 4. Kochen Sie heute diese Suppe? (italienisch) 5. Schicken Sie der Tochter dieses Paket? (groß) 6. Vergessen Sie diesen Namen? (fremd) 7. Machen Sie diese Arbeit? (schwer) 8. Üben Sie diesen Laut? (neu) 9. Erzählen Sie diese Geschichte? (interessant) 10. Legen Sie auf den Fußboden diesen Teppich? (weich) 11. Bekommen Ihre Freunde diese Wohnung? (groß) 12. Fotografieren Sie dieses Haus? (alt)

4 Bilden Sie Sätze.

a *Muster*: Bleistift; grün, blau ➡
Ich nehme einen Bleistift, aber nicht **diesen grünen**, sondern **jenen blauen**.

1. Mantel; warm, leicht. 2. Reisetasche; braun, schwarz. 3. Kleid; bunt, schlicht. 4. Papier; dünn, dick. 5. Tasse; klein, groß. 6. Regenschirm; weiß, blau. 7. Handtuch; deutsch, chinesisch. 8. Apfel; grün, reif. 9. Messer; stumpf, scharf. 10. Glas; schmutzig, sauber.

b *Muster*: Tee; schwarz, grün ➡
Ich mag Tee, aber nicht **schwarzen**, sondern **grünen**.

1 Käse; deutsch, holländisch. 2. Bier; hell, dunkel. 3. Fleisch; gekocht, gebraten. 4. Milch; frisch, sauer. 5. Mineralwasser; warm, kalt.

6. Saft; süß, sauer. 7. Kaffee; gut, dünn. 8. Sekt; französisch, russisch. 9. Obst; sauer, süß. 10. Zucker; weiß, braun. 11. Tinte; schwarz, blau.

5 Setzen Sie die Endungen der Adjektive ein. Ergänzen Sie die Sätze.

Muster: Das ist ein interessant_ Buch. Ich lese dies_ ... . ➠
Das ist **ein interessantes** Buch. Ich lese **dieses interessante** Buch.

1. Herr Kühn ist ein gut_ Arzt. Die Mutter ruft dies_ ... . 2. Hier liegt kein deutsch_ Buch. Siehst du dort ein_ ... ? 3. Ich habe kein_ weich_ Radiergummi. Kannst du mir dein_ ... geben? 4. Das ist chinesisch_ Tee. Hast du ... schon einmal getrunken? 5. In meiner Arbeit ist nur ein grammatisch_ Fehler. Der Lehrer erklärt mir dies_ ... . 6. Wo ist dein groß_ Koffer? Wir können ... in den Gepäckraum legen. 7. Hier ist ein rot_ Apfel. Nimm ... ! 8. Wo ist euer neu_ Auto? Ich möchte ... sehen. 9. Deutsch ist ein_ schwer_ Sprache. Wir studieren dies_ ... . 10. Dies_ spanisch_ Wein kostet 5 Euro. Ich kaufe ... .

6 Setzen Sie die attributiven Gruppen in den Plural.

1. In diesem Haus gibt es ein gemütliches Schlafzimmer. (zwei) 2. Die Schüler schreiben ein leichtes Diktat. Im Diktat gibt es kein schweres Wort. 3. Wir hören unsere neue Kassette. 4. Ich brauche keine alte Zeitung. 5. Wohin hängen Sie diesen großen Spiegel? 6. Der Postbote bringt ein kleines Paket. (einige) 7. Der Lehrer nennt ein schwaches Verb. (viele) 8. Wir lernen die beste Schülerin der Klasse kennen. 9. Die Touristen besuchen eine große Stadt. (alle) 10. Ich mache keinen orthographischen Fehler. 11. Die Mutter liest dem Kind eine interessante Erzählung. 12. Wir besprechen ein wichtiges Problem. 13. Wann hat er den neuen Roman geschrieben? 14. Welchen berühmten Sportler kennst du?

7 Ergänzen Sie folgende Sätze. Gebrauchen Sie die attributiven Wortgruppen im Singular und Plural.

1. Herr Braun bemerkte	dieser große Mann, ein freier Parkplatz, unser neues Bild, der kleine Junge
2. Die Mutter gibt dem Mädchen	eine große Banane (zwei), eine reife Birne (einige), ein roter Apfel (alle), frisches Obst, ihr roter Bleistift

3. Wir haben	kein dickes Wörterbuch, frischer Käse, dieses neue Buch, eine gute Erinnerung (viele), ein bekanntes Bild (wenige)
4. Wir zeigten den Gästen	ein großer Park, eine schöne Straße (beide), unsere letzte Arbeit, dieses gemütliche Café

Gesamtwiederholung

1 Bilden Sie präpositionale Wortgruppen.

während	unser kurzes Treffen, die erste Stunde, die letzten Ferien, eine lange Reise
mit	mein bester Freund, der grüne Bleistift, ein schnelles Auto, viele alte Freunde, eine alte Dame
für	dieser kranke Mann, das junge Fräulein, ein guter Mensch, einige kleine Kinder
trotz	deine schlechte Gesundheit, unsere schlechten Antworten, große Probleme
bei	meine guten Bekannten, dieser berühmte Maler, jeder junge Lehrer, ein kleines Mädchen
durch	der große Wald, diese lange Brücke, ein schöner Park, unser kleines Dorf
unweit	unsere kleine Stadt, ein großer Fluss, das alte Zentrum, diese neuen Häuser

2 Setzen Sie die Endungen der Adjektive ein.

1. Sie hört eine Kassette mit russisch_ Musik. 2. Der Schüler versteht zwei schwer_ Sätze nicht. 3. Ich habe heute einige wichtig_ Termine. 4. Trotz seines schwer_ Charakters sind wir mit ihm gut_ Freunde. 5. Mir halfen keine höflich_ Bitten. 6. Uns verbindet eine alt_ Freundschaft. 7. Bei regnerisch_ Wetter bleiben wir zu Hause. 8. Er erzählt uns über seine letzt_ Neuigkeiten. 9. Der Junge liest ein neu_

Buch mit groß_ Vergnügen. 10. Walter hat nichts mehr aus seiner Kinderzeit, kein alt_ Schulheft, keine alt_ Spielsachen und keine alt_ Bücher. 11. Die Familie wohnt in einer sehr groß_ Wohnung. 12. Unser klein_ Sohn hat heute einen schwarz_ Hund mitgebracht. 13. In der nächst_ Zeit will er seinen best_ Freund besuchen. 14. Am letzt_ Sonntag kamen zwei jung_ Mädchen zu Besuch. 15. Ich brauche rot_ Seide. 16. Ein Auto besteht aus vielen groß_ und klein_ Teilen. 17. Viele jung_ Leute wollen ein neu_ Auto haben. 18. Dieser krank_ Mann konnte ein halb_ Jahr nicht arbeiten.

3 Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Adjektive in richtiger Form.

1. Er reist viel in (fern) Länder und lernt (fremd) Völker kennen. Dann erzählt er uns viele (interessant) Geschichten. 2. Heute muss ich zehn (neu) Wörter lernen. 3. Das Kind mag keine (süß) Kirschen. 4. Wir müssen (frisch) Brot kaufen. 5. Unser Hund hat (groß) Ohren, ein (grau) Fell und sehr (stark) Beine. 6. Die (beide) Kinder lesen. 7. Karin hat ein (rot) Kleid an. 8. Die Lehrerin unterstreicht die (zusammengesetzt) Substantive mit (rot) Kreide. 9. Für den Pudding brauche ich ein (halb) Liter Milch. 10. Wir wohnen in einem (alt) Bauernhaus mit einem (groß) Garten. 11. Ich mache das mit (groß) Freude. 12. Er sagt uns einige (unbekannt) Wörter in (englisch) Sprache. 13. Drei (klein) Jungen spielen mit einem (groß) Hund. 14. In dieser Straße wohnen viele (türkisch) Familien. 15. Der Ausländer kann nicht immer das (richtig, deutsch) Wort finden. 16. Er erzählte das während unseres (letzt) Telefongesprächs. 17. Ich verstehe den (erst) Satz nicht. 18. Dieser (fleißig) Junge ist der Sohn eines (italienisch) Arbeiters. 19. Mein Urlaub beginnt in der (nächst) Woche. 20. Wo ist das Zimmer des (spanisch) Reporters?

4 Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Wortgruppen in richtiger Form.

1. Sie gehen heute in (ein großes Kaufhaus). 2. Es war ein Tag mit (ein leichter warmer Wind). 3. Wegen (der fremde Junge) soll er zu Hause bleiben. 4. Die Schwester verschwand mit (sein neuer Roller) hinter (das hohe Haus). 5. Die Vögel bauen sich ein Nest an (ein hoher Baum). 6. Er hat darüber in (viele alte Bücher) gelesen. 7. Alle interessieren sich für (diese neue Idee). 8. Die Schüler bilden Beispiele mit (alle starken Verben). 9. Der Text besteht aus (mehrere lange und kurze Sätze). 10. Sie will in (viele fremde Länder) reisen. 11. Er schreibt seine

Geschichte auf (zwei große Blätter). 12. Meine Freundin hat Geburtstag an (der fünfte März). 13. Die Eltern gehen durch (der große Supermarkt) und suchen nach (notwendige Lebensmittel). 14. Wir packen alles in (eine große Tasche). 15. Die Familie sitzt an (ein großer Tisch) und frühstückt. 16. Unweit (unser altes Haus) gab es eine Schule. 17. Aus (die letzte Zeitung) erhalten wir (viele wichtige Informationen). 18. Alle Zimmer in (dieses moderne Hotel) sind mit (fließendes warmes und kaltes Wasser). 19. Bei (sonniges Wetter) fuhren wir zum Meer. 20. In (sein letzter Brief) schreibt er von (seine neue Arbeit). 21. In (die großen Hotels) sind die Köche meistens Männer.

5 Antworten Sie auf folgende Fragen.

1. Was schreibt die Lehrerin an die Tafel? (einige neue Wörter, ein langer Satz, der erste Buchstabe, dieser unbekannte Name, viele interessante Beispiele) 2. Was gefällt allen? (diese altrussische Stadt, jenes kleine Häuschen, ihr sympathisches Gesicht, dieses exotische Tier, alte Parks) 3. Wovor hat das Kind Angst? (ein kalter Frosch, diese kleine Maus, jener große Hund, starkes Gewitter, das dunkle Zimmer) 4. Was kennt der Junge? (viele deutsche Gedichte, alle neuen Lieder, ein kurzer Weg, einige lustige Geschichten, ein interessantes Märchen) 5. Mit wem spricht die Frau? (die neue Verkäuferin, ihre gute Freundin, dieser bekannte Journalist, beide alten Herren, ein kleines Kind, der kranke Junge) 6. Was stellt die Mutter auf den Tisch? (schönes Geschirr, bulgarischer Wein, ein tiefer Teller, unsere schönen Blumen, heißer Tee, frisches Obst, vier große Gläser) 7. Was liegt in der Tasche? (das neue T-Shirt, zwei neue Kassetten, ein dickes Buch, sein letzter Brief, ein neuer Roman) 8. Warum konnte der Freund nicht kommen? (ein schwerer Verkehrsunfall, das schlechte Wetter, diese dringende Arbeit, starker Regen, große Hitze)

Die substantivierten Adjektive

1 Bilden Sie Substantive von folgenden Adjektiven.

alt • neu • klein • krank • bekannt • fremd • blind • taub • gesund • arbeitslos • tot • fleißig • reich

2 Gebrauchen Sie folgende Substantivierungen mit den unten stehenden Begleitwörtern.

Der Arme, der Deutsche, der Fremde, der Bekannte, der Gesunde, der Jugendliche, der Werktätige, der Erwachsene.

ein ◆ dieser ◆ unser ◆ kein ◆ jeder ◆ welcher ◆viele ◆ einige ◆ beide ◆ welche ◆ wenige ◆ keine ◆ zwei ◆ unsere ◆ diese ◆ alle

3 Bilden Sie Wortverbindungen nach dem Muster.

Muster: viel, schön ◊ viel Schönes

a 1. Etwas, gut; 2. wenig, interessant; 3. viel, wichtig; 4. nichts, besser; 5. manch, wunderbar.

b 1. Einiges, neu; 2. manches, alt; 3. alles, fremd; 4. vieles, notwendig.

c 1. Nichts, ungewöhnlich; 2. etwas, wichtig; 3. einiges, sehenswert; 4. wenig, notwendig; 5. viel, bedeutend; 6. alles, gut; 7. vieles, selten; 8. manch, interessant; 9. viel, schön; 10. etwas, neu; 11. wenig, lustig; 12. alles, möglich.

4 Setzen Sie die Endungen ein.

1. Steht etwas Neu_ in der Zeitung? 2. Wir haben viele Bekannt_ gesehen. 3. Dieser Deutsch_ spricht sehr gut Englisch. 4. Der Krank_ leidet viel. 5. Hast du ein Foto deiner Bekannt_? 6. Manche Reich_ helfen den Arm_. 7. Die Frau half dem Blind_ über die Straße gehen. 8. Der Neu_ hat allen sofort gefallen. 9. Der Beamte wünschte uns alles Gut_. 10. Viele Erwachsen_ essen gern Eis. 11. In diesem Museum gibt es viel Sehenswert_. 12. In der Nacht wurden zwei Krank_ operiert. 13. Hier ist etwas Schrecklich_ geschehen. 14. Ich will dir nichts Bös_ tun. 15. Alle Verwandt_ dieses Alt_ wohnen in einer Stadt. 16. Wir haben alles Nötig_ vorbereitet. 17. Neben dem Mann standen viele Neugierig_. 18. Die Klein_ hilft schon der Mutter im Haushalt. 19. Wir konnten diesen Deutsch_ nicht verstehen. 20. Was gibt es Neu_? 21. Er hat mir nichts Angenehm_ gesagt. 22. In der Versammlung sprachen alle über die Probleme der Jugendlich_. 23. Der große Koffer gehört dem Fremd_.

5 Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Wörter in richtiger Form.

1. Die Frau hat (viel Schönes) gekauft. 2. Der Dekan sprach mit (der Gruppenälteste). 3. Ich habe diese Geschichte von (mein Bekannter) gehört. 4. Sie hatte kein Vertrauen zu (die Verwandten ihres Mannes). 5. Während der Reise habe ich (ein Deutscher) kennen gelernt. 6. Die Augen (der Kleine) waren traurig. 7. In diesem Land gibt es (viele Arbeitslose). 8. Auf der Straße begegnete ich (ein alter Bekannter). 9. An dieser Universität können nur Kinder (die Reichen) studieren. 10. Es gibt spezielle Bücher für (Blinde). 11. Sie sagte (der Fremde) kein Wort. 12. Niemand in der Klasse wollte mit (der Neue) sitzen. 13. Im Zimmer sahen wir (ein Alter). 14. Ich habe von diesem Menschen (nichts Gutes) gehört. 15. Wir waren gestern bei (Bekannte) eingeladen. 16. Ich fragte (ein Unbekannter) nach dem Weg. 17. In der Tür stand (ein Fremder). 18. Ihre Augen trafen die Augen (der Fremde).

Kontrollaufgaben
zum Thema „Das Adjektiv“

I Finden Sie im Text alle Adjektive. Bestimmen Sie ihre Form und syntaktische Funktion. Erklären Sie die Endungen der Adjektive.

Die Geschichte vom grünen Fahrrad

Einmal wollte ein kleines Mädchen, das in einer großen, schönen Stadt wohnte, ihr altes Fahrrad anstreichen. Es hat grüne Farbe dazu genommen. Grün hat dem Mädchen gut gefallen.

Aber der große Bruder hat gesagt: „So ein grasgrünes Fahrrad habe ich noch nie früher gesehen. Du musst es rot anstreichen, dann wird es schöner.“

Rot hat dem kleinen Mädchen auch gut gefallen. Also hat es rote Farbe geholt und das Fahrrad mit roter Farbe gestrichen.

Aber ein anderes Mädchen hat gesagt: „Rote Fahrräder haben doch alle! Blau ist eine schönere Farbe.“

Das Mädchen hat sich das überlegt, und dann hat es sein rotes Fahrrad blau gestrichen.

Aber der bekannte Junge hat gesagt: „Blau? Das ist doch so dunkel. Gelb ist viel lustiger!“

Und das kleine Mädchen hat auch gleich Gelb viel lustiger gefunden und gelbe Farbe geholt.

Aber eine alte Frau aus dem großen Haus hat gesagt: „Das ist ein scheußliches Gelb! Nimm himmelblaue Farbe, das finde ich schöner."

Und das Mädchen hat sein Fahrrad himmelblau gestrichen.

Aber da ist der große Bruder wieder gekommen. Er hat gerufen: „Du wolltest doch dein altes Fahrrad rot anstreichen! Himmelblau, das ist eine blöde Farbe. Rot musst du nehmen, rot!"

Da hat das Mädchen gelacht und wieder den grünen Farbstoff geholt und das himmelblaue Fahrrad grün angestrichen, grasgrün.

Und es war ihm ganz egal, was die anderen Leute gesagt haben.

Nun, und welche Farbe gefällt Euch am meisten?

(nach Ursula Wölfel)

II Nennen Sie das richtige Adjektiv.

1. Mein (guter, guten, gute, gutes) Freund kommt heute.
2. Auf dem (klein, kleinen, kleinem) Tisch steht ein (schönes, schöne, schönen) Foto.
3. Das (rotes, rote, roten, rotem) Auto gehört meinem (älter, ältere, älterem, älteren) Bruder.
4. Wir sprechen mit diesem (alt, alte, alter, alten) Herrn über den (neu, neue, neuen, neuer) Film.
5. In der (letzte, letzter, letztem, letzten) Zeitung haben wir viel (Interessante, Interessantes) gelesen.
6. Der (Fremde, Fremder) fragte uns nach dem (kürzesten, kürzestem, kürzeste) Weg.
7. Zwei (netten, nette, nettes, netter) Jungen halfen uns mit unserem (schwere, schwerem, schweren) Koffer.
8. Trotz des (schlechter, schlechten, schlechtem, schlechtes) Wetters gingen die (müde, müden, müder) Touristen weiter.
9. In diesem (kleiner, kleinen, kleinem) Laden kann man immer (frischer, frisches, frische, frischen) Brot kaufen.
10. Der (Bekannte, Bekannten, Bekannter) wünschte uns alles (Gutes, Gute, Guten).
11. Sie stellte in die (neuen, neue, neuer, neu) Vase einige (rote, roten, roter) Rosen.
12. Alle gratulieren dem (kleine, kleinen, kleiner, kleines) Jungen zu seinem (großer, großen, großes, großem) Erfolg.

13. Am (fünfte, fünfter, fünften, fünftem) Juni fährt mein (groß, großer, großen, große) Bruder in das (ferne, fernen, fernes, fernem) Amerika.
14. Ein (guter Bekannte, gute Bekannter, guter Bekannter) schenkte dem (hübsche, hübschen, hübschem) Mädchen diesen (teuer, teuren, teuere) Ring.
15. An einem (warmen, warmem, warmer) Sommertag saßen die (lustige, lustigen, lustiger) Kinder mit ihrem (große, großen, großer, großem) Hund auf einer (grüne, grüner, grünen, grünem) Wiese.
16. Die (neugierige, neugieriger, neugierigen) Schüler hörten der Erzählung des (alte, alter, alten, altes) Mannes mit (groß, großer, großen, großem) Interesse zu.
17. Dieses (kleine, kleines, kleinen, kleinem) Dorf liegt am Ufer eines (schöne, schöner, schönes, schönen) Flusses unweit eines (große, großen, großer) Waldes.
18. Hinter dem (hohe, hoher, hohen, hohem) Zaun steht ein (einsames, einsame, einsamen) Haus mit (dunkle, dunkler, dunkelen, dunklen) Fenstern.
19. Im (zweite, zweiter, zweiten, zweitem) Stock dieses (fünfstöckige, fünfstöckigen, fünfstöckigem, fünfstöckiges) Hauses wohnen unsere (gute Bekannte, guten Bekannten, gute Bekannten, guten Bekannte).
20. Der (junge, junger, jungen, junges) Mann hat in den (große, großen, großem, großer) Koffer alles (Notwendiges, Notwendige) gepackt.

III Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Два маленьких мальчика идут по темному лесу. 2. Наша трехлетняя дочь задает много трудных вопросов. 3. Он вежливый человек и здоровается даже с незнакомыми людьми. 4. В шкафу висят мое новое пальто и твоя старая куртка. 5. Я слушаю интересный рассказ старой женщины и думаю о ее трудной жизни. 6. Эта новая квартира больше, чем старая. 7. Под зеленой скамейкой лежит большой красный мяч. 8. Эта ленивая кошка не хочет ловить мышей. 9. Самый молодой спортсмен бежит быстрее всех. 10. Мне не нравится ни

одна новая книга этого знаменитого писателя. 11. Мы пишем нашим новым друзьям длинное письмо. 12. Эта маленькая площадь самая красивая в нашем городе. 13. Мы помогаем незнакомому господину с большим удовольствием. 14. Новые книги лежат на круглом столике. 15. Эта белокурая девушка приветливее, чем ее старшая сестра. 16. Добрая бабушка рассказывает своим внукам интересные истории. Они интереснее, чем знакомые сказки. 17. В ваших последних работах было много грамматических ошибок. 18. Все читают статьи этого молодого журналиста с большим интересом. 19. Он рассказал нам о своей последней поездке много интересного. 20. Наша старая знакомая приезжает третьего марта. 21. Эти современные здания построены в последние годы. 22. Молодая женщина выбрала самые красивые цветы и поставила их в высокую вазу. 23. Я разговаривал с этими молодыми людьми и узнал от них много нового. 24. Дети и взрослые с большой радостью приходят в этот старый парк. 25. Маленький ребенок не хочет мыть грязные руки холодной водой.

Das Verb

Der Indikativ

Gr. ⇨ S. 289–300

Das Präsens

Die unregelmäßigen Verben

1 Stellen Sie Fragen.

a *Muster:* **Ich** bin zufrieden. ➡
Bist **du** auch zufrieden?

1. Ich habe Zeit. 2. Ich habe Ferien. 3. Ich bin glücklich. 4. Ich werde Journalist. 5. Ich habe Hunger. 6. Ich bin im Urlaub. 7. Ich werde Sport treiben. 8. Ich bin gesund. 9. Ich habe Grippe. 10. Ich werde Musiker.

b *Muster:* **Wir** sind da. ➡
Seid **ihr** da?

1. Wir sind zu Hause. 2. Wir haben zwei Kinder. 3. Wir werden Musik hören. 4. Wir haben viele Sorgen. 5. Wir sind sehr beschäftigt. 6. Wir werden Musikanten. 7. Wir haben eine gute Bibliothek. 8. Wir sind morgen nicht mehr da. 9. Wir werden Freunde. 10. Wir haben heute Besuch. 11. Wir sind pünktlich.

2 Setzen Sie das Verb **sein** in richtiger Form ein.

1. Wer ... das? – Das ... Herr Müller. 2. Was ... das? – Das ... Briefpapier. 3. Was ... das? – Das ... meine Kleider. 4. Wessen Bücher ... das? 5. Wessen Turnzeug ... das? 6. Vier Wochen ... ein Monat. 7. Wie alt ... du? – Ich ... elf Jahre alt. 8. ... ihr schon fertig? – Nein, wir ... noch nicht fertig. 9. Frau Kluge, ... Sie krank? – Nein, ich ... etwas müde. 10. Wo ... du heute Abend? 11. Hier ... ein Brief für den Vater. 12. Hier ...

Blumen für unsere Mutter. 13. Was ... falsch? – Die Sätze ... falsch. 14. Wer ... du? – Ich ... Paul. 15. ... ihr Zwillinge? – Nein, sie ... meine Kusine, und ich ... ihr Vetter. 16. Wo ... meine Jacke? – Deine Sachen ... im Schrank. 17. Wie spät ... es? – Es ... 10 Uhr.

3 Setzen Sie das Verb **haben** in richtiger Form ein.

1. Der Kaufmann ... ein Geschäft. 2. Die Stadt ... viele Straßen. 3. Meine Kinder ... Freunde. 4. Das Haus ... einen Balkon. 5. Wir ... viele Pläne. 6. ... ihr Angst? 7. ... du ein Fahrrad? 8. Herr Braun, ... Sie ein Auto? 9. Meine Eltern ... eine gute Arbeit. 10. Was ... du hier? – Ich ... hier Briefmarken. 11. ... dein Bruder dieses Buch? – Nein, er ... ein anderes Buch. 12. Wann ... wir Sport? 14. ... du Geschwister? – Nein, meine Eltern ... nur mich. 15. Die Kinder ... keine Farben.

4 Antworten Sie auf folgende Fragen. Gebrauchen Sie das Verb **werden**.

Muster: Werden wir groß? ◊
Ja, **du wirst** groß, und **dein Freund wird** groß. **Ihr** beide **werdet** groß.

1. Werden wir gesund? 2. Werden wir kräftig? 3. Werden wir schön? 4. Werden wir munter? 5. Werden wir alt? 6. Werden wir berühmt? 7. Werden wir fleißig? 8. Werden wir glücklich? 9. Werden wir reich? 10. Werden wir frei?

5 Setzen Sie die Verben **sein, haben** oder **werden** in richtiger Form ein.

1. Ich ... Studentin, meine Schwester ... Schülerin, und unsere Eltern ... Ingenieure. 2. Ich ... eine Katze, meine Freundin ... auch eine Katze, und unsere Freunde ... einen Hund. 3. Ich studiere Deutsch und ... Deutschlehrerin. Mein Bruder studiert Geschichte, er ... auch Lehrer. Und was ... du? 4. Was ... du in deiner Mappe? 5. In zwei Jahren ... er Arzt. 6. „Monika, ... du gesund?“, fragt die Mutter. 7. „...du einen Radiergummi?“, fragt der Bruder. 8. Ich ... sehr müde. 9. „Kinder, wo ... ihr?“, ruft die Tante. 10. Das Wetter ... heute gut. 11. Meine Mutter ... viel Geduld. 12. Hier ... viele Menschen.

6 Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Verben in richtiger Form.

1. Gewöhnlich (gehen) ich früh ins Bett. 2. Was (tun) du hier? 3. Wann (bringen) ihr mir meine Tennisschläger? 4. Deine Schuhe (stehen)

an der Tür links. 5. Wann (werden) du etwas ernster? 6. Was (haben) du in der Hand? 7. Was (tun) wir jetzt? 8. Ihr (sein) nicht immer fleißig. 9. (Gehen) du jeden Tag diesen Weg? 10. Warum (stehen) du hier? 11. Er (werden) zu einem guten Tennisspieler. 12. (Haben) die Familie eine Wohnung? 13. Das Mädchen (gehen) ins Schwimmbad. 14. Der Kellner (bringen) eine Speisekarte. 15. Welches Haus (stehen) neben dem Geschäft? 16. Sie (sein) immer freundlich und geduldig. 17. Peter (tun) das gern.

Die schwachen Verben

1 Antworten Sie auf folgende Fragen.

1. Spielt der Junge im Garten? – Ja, ... 2. Suchst du ihn schon lange? – Nein, ... 3. Weint das Kind laut? – Ja, ... 4. Arbeiten Sie heute im Garten nicht? – Doch, ... 5. Schickt sie ihm einen Luftpostbrief? – Nein, ... 6. Sagt ihr immer die Wahrheit? – Ja, ... 7. Zeigen Sie allen Ihre Markensammlung? – Nein, ... 8. Brauchst du keine Hilfe? – Doch, ... 9. Endet sein Urlaub am fünften Juni? – Nein, ... 10. Macht die Familie wieder eine große Reise? – Ja, ... 11. Erzählst du gern Geschichten? – Nein, ... 12. Bestellt der Gast kein Bier? – Doch, ... 13. Besucht ihr eure Eltern oft? – Nein, ... 14. Wohnen Sie hier schon seit langem? – Ja, ... 15. Fragt der Lehrer den Schüler nicht? – Doch, ...

2 Stellen Sie Fragen. Beachten Sie die Personalendungen der Verben.

Muster: **Ich** rechne richtig. ➡
Rechnest **du** auch richtig?

a 1. Ich bade im Fluss. 2. Ich dichte ein Gedicht. 3. Ich öffne die Tür. 4. Ich begegne ihm fast jeden Tag. 5. Ich warte auf ihn immer sehr lange. 6. Ich atme tief. 7. Ich zeichne einen Turm. 8. Ich ordne meine Papiere. 9. Ich rede wenig. 10. Ich leite eine kleine Arbeitsgruppe. 11. Ich arbeite hier schon viele Jahre. 12. Ich antworte auf alle Briefe. 13. Ich widme unseren Eltern ein Gedicht.

b 1. Ich grüße ihn immer. 2. Ich hasse diesen Menschen. 3. Ich heize den Ofen jeden Abend. 4. Ich reise sehr oft. 5. Ich begrüße Herrn Lehmann. 6. Ich rase manchmal zum Autobus. 7. Ich tanze gern. 8. Ich setze junge Obstbäume.

3 Setzen Sie die Personalendungen der Verben ein.

1. Wann läut_ es zur Stunde? 2. Der Junge kletter_ auf die Stange. 3. Die Mutter erklär_ den Kindern etwas. 4. Der Mann hass_ seine Arbeit. 5. Er übersetz_ einen Roman. 6. In diesem Sommer regn_ es sehr oft. 7. Mein Freund sammel_ Briefmarken. 8. Sie lüft_ das Zimmer jeden Morgen. 9. Mein Freund grüß_ mich herzlich. 10. Der Skiläufer atm_ schwer. 11. Er kauf_ eine Zeitung. Sie kost_ zwei Euro. 12. Meine Schwester wohn_ in einer anderen Stadt. 13. Arbeit_ er in dieser Fabrik? 14. Die Frau häng_ den Kalender über den Tisch. 15. Der Hund fass_ den Hasen. 16. Im Winter heiz_ er den Ofen jeden Tag. 17. Er gratulier_ mir zum Geburtstag und wünsch_ mir alles Gute. 18. Sie hör_ mich nicht. 19. Das Mädchen stell_ den Stuhl an den Tisch. 20. Das Flugzeug land_ um 10 Uhr.

4 Stellen Sie Fragen.

Muster: **Wir** lernen Deutsch. ➡
Lernt **ihr** auch Deutsch?

1. Wir bilden Sätze. 2. Wir kochen jeden Tag Suppe. 3. Wir lieben unsere Eltern. 4. Wir brauchen neue Schuhe. 5. Wir öffnen die Fenster. 6. Wir tanken an der Ecke. 7. Wir rauchen nicht. 8. Wir schicken die Kinder zur Post. 9. Wir ordnen die Bücher alphabetisch. 10. Wir antworten auf die Fragen. 11. Wir setzen die Kinder ins Gras. 12. Wir wohnen nicht weit von hier. 13. Wir holen unseren Vater vom Bahnhof. 14. Wir baden das Kind jeden Tag. 15. Wir decken den Tisch im Garten. 16. Wir danken ihnen für das Paket.

5 Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Verben in richtiger Form.

1. Der Schnee (bedecken) die Erde. 2. Die Straßen (bilden) hier eine Kreuzung. 3. (Hören) ihr jetzt weniger Radio? 4. Wie hoch (hängen) du die Uhr? 5. Die Dame (warten) auf das Taxi. 6. Wie oft (putzen) du die Fenster? 7. Der Ausländer (wiederholen) die Wörter. 8. Diese Arbeit (schaden) seiner Gesundheit. 9. (Lernen) du in der Schule einen Beruf? 10. Wie oft (besuchen) Sie Ihren Sohn? 11. Die Reise (dauern) fünf Tage. 12. Wie viel (kosten) dieser Wagen? 13. Die Polizei (verhaften) die Räuber. 14. Wann (bestellen) ihr die Fahrkarten? 15. Der Vater (beobachten) die Kinder. 16. Warum (beachten) ihr die Verkehrszeichen nicht? 17. Wir (feiern) heute das Ende des Semesters. 18. Was (bedeuten) dieses Wort? 19. Wie viel Sprachen (beherrschen) du?

6 Bilden Sie Sätze.

1. Der Rentner, spazieren, viel. 2. Das Rauchen, schaden, die Gesundheit. 3. Wann, du, frühstücken? 4. Das Kind, finden, 20 Rubel. 5. Die Kuh, weiden, auf der Wiese. 6. Was, die Firma, bauen, hier? 7. Du, suchen, des Telefonbuch? 8. Der Arzt, retten, das Kind. 9. Welche Nummer, du, wählen? 10. Der Rock, passen, nicht, zu dieser Bluse. 11. Wann, ihr, antworten, auf den Brief? 12. Die Katze, beobachten, die Vögel. 13. Was, du, zeichnen? 14. Der Räuber, verletzen, der Kaufmann. 15. Wer, das Bier, holen, aus dem Keller? 16. Was, du, machen, hier? 17. Die Mutter, arbeiten, halbtags. 18. Wann, du, reisen, nach Polen? 19. Ihr, das Fenster, öffnen, im Winter? 20. Herr Naumann, reisen, ins Ausland. 21. Du, öffnen, die Haustür, mit dem Schlüssel.

Die starken Verben

1 Antworten Sie auf folgende Fragen.

1. Wer sitzt im Sessel? (der Großvater) 2. Wann kommt der Arzt? (morgen) 3. Wen ruft die Mutter? (die Kinder) 4. Wer bleibt zu Hause? (der Kranke) 5. Wo liegt die Stadt? (in Japan) 6. Wer schreibt mit dem Füller? (die Schüler) 7. Wonach riecht es hier? (nach Kaffee) 8. Wie lange schwimmt er schon? (eine halbe Stunde) 9. Wann beginnt das Fußballspiel? (um 17 Uhr) 10. Wen verstehst du schlecht? (den Ausländer) 11. Wohin fliegen die Vögel? (nach dem Süden) 12. Was trinken wir? (heißen Tee) 13. Was vergleicht der Schüler? (zwei Sätze)

2 Stellen Sie Fragen. Beantworten Sie die Fragen verneinend.

Muster: Die Kinder sehen ein Flugzeug. ➡
Siehst **du** es auch? – Nein, **ich** sehe es nicht.

1. Alle lesen diesen Roman. 2. Die Kinder essen viel Obst. 3. Die Eltern geben ihrem Sohn Geld. 4. Wir sprechen mit unserer Tochter deutsch. 5. Die Eltern brechen Brot in kleine Stücke. 6. Die Bauern nehmen Wasser in diesem Brunnen. 7. Sie helfen ihren Eltern im Haushalt. 8. Alle werfen Briefe in den Briefkasten. 8. Die Mädchen schlafen immer gut. 10. Die Schüler laufen nach Hause. 11. Meine Bekannten fahren bald in den Urlaub. 12. Meine Söhne wachsen schnell. 13. Die Reisenden tragen schwere Koffer. 14. Die Sportler waschen ihr Turnzeug jede Woche.

15. Wir verlassen das Haus um 8 Uhr. 16. Alle vergessen seinen Namen. 17. Die Großeltern zerbrechen manchmal eine Tasse. 18. Die Mütter backen sonntags einen Kuchen. 19. Wir versprechen ihm nichts. 20. Sie stehlen nie etwas.

3 Ergänzen Sie folgende Sätze.

Muster: Wir sehen unseren Lehrer. (der Lehrer) ➡
Wir sehen unseren Lehrer, und der Lehrer sieht uns auch.

1. Ich fahre nach Österreich. (meine Familie) 2. Ich halte Diät. (meine Mutter) 3. Ich vergesse meine Bücher auf dem Tisch. (die Schwester) 4. Wir braten Kartoffeln. (der Student) 5. Ich trete ins Zimmer. (mein Freund) 6. Wir empfehlen allen diese Speise. (die Tante) 7. Wir erfahren alles aus der Zeitung. (der Onkel) 8. Ich falle von dem Baum. (der Junge) 9. Wir fangen eine Maus. (die Katze) 10. Ich nehme einen Apfel. (der Sohn) 11. Wir sprechen immer sehr leise. (unsere Tochter) 12. Ich stoße ihn. (er) 13. Ich gefalle ihr nicht. (sie) 14. Wir erschrecken. (das Kind)

4 Setzen Sie die Personalendungen der Verben ein.

1. Er bitt_ seinen Freund um Hilfe. 2. Wie viel Kilo wieg_ du? 3. Das Mädchen sitz_ auf der Schaukel. 4. Verzeih_ du mir alles? 5. Wohin fließ_ dieser Fluss? 6. Der Kranke unterscheid_ die Farben nicht. 7. Treib_ du viel Sport? 8. Wer schließ_ die Tür? 9. Der Herr find_ unter der Bank eine Münze. 10. Wie heiß_ deine Heimatstadt? 11. Wie lange bleib_ du noch hier? 12. Der Jäger schieß_ auf den Hasen. 13. Warum schweig_ du? 14. Die Mutter schneid_ Brot. 15. Der Hund beiß_ den Jungen. 16. Der Mann schwimm_ an das andere Ufer. 17. Warum streit_ du mit ihm? 18. Die Sängerin sing_ spanische Lieder. 19. Der Kaufmann besitz_ ein Geschäft. 20. Du verwend_ dieses Modalverb falsch. 21. Wer reit_ auf diesem Pferd?

5 Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Verben in richtiger Form.

1. Diese Frau (versprechen) immer viel. 2. Der Bäcker (backen) frische Brötchen. 3. Der Räuber (stechen) den Mann mit dem Messer. 4. Der Junge (stoßen) einen Alten. 5. Was (raten) dir deine Mutter? 6. Das Kind (zerbrechen) ein Glas. 7. Wo (halten) dieser Bus? 8. Mir (gefallen) diese Geschichte nicht. 9. Was (essen) du gewöhnlich zu Mittag? 9. Die Frau (braten) Pfannkuchen. 10. Der Arzt (empfehlen) mir strenge Diät.

11. Der Chef (treten) ins Zimmer und (grüßen). 12. Um wie viel Uhr (verlassen) du das Haus? 13. Dieser Hund (fressen) viel Fleisch. 14. Der Sportlehrer (befehlen): „Antreten!“ 15. Das Kind (erschrecken) und (laufen) zur Mutter. 16. Was (lesen) du jetzt? 17. Er (treffen) seine Freunde an der Haltestelle. 18. Wie viel Stunden (schlafen) du täglich?

6 Ergänzen Sie folgende Sätze.

Muster: Wir fahren im Sommer nach Bulgarien. (Wohin ...?) ➡
Und wohin fahrt **ihr** im Sommer?

1. Wir sehen hier diesen Sportler jeden Sonntag. (Wie oft ...?) 2. Wir erfahren davon von unserem Sohn. (Von wem ...?) 3. Wir bitten gewöhnlich unseren Nachbarn um Hilfe. (Wen ...?) 4. Wir geben der Tochter Geld für Eis. (Wofür ...?) 5. Wir lesen jetzt einen Kriminalroman. (Welches Buch ...?) 6. Wir helfen diesem alten Mann. (Wem ...?) 7. Wir denken an unseren Plan. (Woran ...?) 8. Wir essen zum Frühstück belegte Brote. (Was ...?) 9. Wir schaffen diese Arbeit in zwei Tagen. (In wieviel Tagen ...?) 10. Wir sprechen über Musik. (Worüber ...?) 11. Wir verwenden viele Fremdwörter. (Welche Wörter ...?) 12. Wir sitzen gewöhnlich am Fenster. (Wo...?) 13. Wir waschen die Wäsche sonnabends. (Wann ...?) 14. Wir heißen Jens und Ralf. (Wie ... ?) 15. Wir reiten auf der Wiese. (Wo ... ?) 16. Wir kommen nach Hause um 2 Uhr. (Um wie viel Uhr ... ?)

7 Setzen Sie passende Personalpronomen ein.

1. Schlaft ... in diesem Zimmer? – Nein, ... schlafen im Zimmer nebenan. 2. ... schlägt den Esel mit dem Stock. 3. Woran stirbt...? 4. Wann isst ... zu Mittag? 5. ... sprecht sehr laut. 6. ... fährt nach Köln mit dem Auto. 7. ... unterscheidet diese zwei Wörter nicht. 8. ... verschläft fast jeden Tag. 9. ... sehen sie sehr selten. 10. Was nehmt ... zum Nachtisch? 11. Wo verbringt ... den Urlaub? 12. Warum schließt ... die Tür nicht? 13. ... empfiehlt uns diese Speise. 14. Wohin tragt ... den Korb? 15. Bäckt ... heute einen Kuchen? 16. ... schießt sehr gut. 17. Findet ... den Weg selbst? 18. ... biegt um die Ecke.

8 Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Verben in richtiger Form.

1. Warum (essen) ihr die Suppe nicht? 2. Welchen Sport (treiben) Sie? 3. Sie (schweigen) heute den ganzen Tag. 4. Was (versprechen) er dir? 5. Welches Buch (lesen) ihr als Hauslektüre? 6. Wer (helfen) der

Mutter im Haushalt? 7. Warum (schneiden) du viel Brot? 8. Welches Kleid (gefallen) dir? 9. (Fahren) du zur Arbeit mit dem Bus oder (laufen) du zu Fuß? 10. Was (fressen) deine Katze? 11. Was (trinken) diese Herren? 12. Im Hof (wachsen) eine Tanne. 13. (Schaffen) du das heute? 14. Wir (schreiben) ihm jede Woche. 15. Der Schüler (vergleichen) zwei Sätze. 16. Von wem (sprechen) ihr so lange? 17. Du (vergessen) deinen Schlüssel hier. 18. Der Bleistift (fallen) unter den Tisch.

Die Modalverben

müssen – sollen

1 Antworten Sie auf folgende Fragen.

Muster: Müssen Sie heute zur Arbeit gehen? ➠
Ja, **ich muss** heute zur Arbeit gehen.

1. Müssen Sie die Wörter wiederholen? 2. Müssen Sie morgen lange arbeiten? 3. Müssen Sie noch Briefe schreiben? 4. Müssen Sie mit dem Meister sprechen? 5. Müssen Sie auf die Sekretärin warten? 6. Müssen Sie den Text übersetzen? 7. Müssen Sie das Geschirr spülen? 8. Müssen Sie Brot kaufen? 9. Müssen Sie den Kuchen backen? 10. Müssen Sie heute früh ins Bett gehen?

2 Ergänzen Sie folgende Sätze.

Muster: Wir haben heute Gäste. (den Tisch decken) ➠
Man muss den Tisch decken.

1. Das Kind ist krank. (den Arzt holen) 2. Es klingelt. (öffnen) 3. Die Kinder fragen. (antworten) 4. Der Freund hat Geburtstag. (gratulieren) 5. Der Rock ist nicht mehr modern. (einen modernen Rock kaufen) 6. Der Schlüssel ist nicht da. (suchen) 7. Das Hemd ist nicht mehr sauber. (waschen) 8. Der Schüler macht im Diktat viele Fehler. (korrigieren) 9. Die Eltern kaufen ein Bild. (an die Wand hängen) 10. Wir bekommen einen Brief. (beantworten)

3 Stellen Sie Fragen zu folgenden Sätzen.

Muster: Ich muss die Übung machen. (schriftlich) ➠
Musst du die Übung schriftlich machen?

1. Ich muss ein Gedicht lernen. (auswendig) 2. Ich muss meine Tante besuchen. (morgen) 3. Ich muss einen Plan machen. (heute) 4. Ich

muss nach Hause gehen. (sofort) 5. Ich muss den Ofen heizen. (im Winter) 6. Ich muss meinen Freund fragen. (nach dem Buch) 7. Ich muss die Suppe kochen. (jetzt) 8. Ich muss Grammatik üben. (jeden Tag) 9. Ich muss meine Papiere ordnen. (im Schreibtisch) 10. Ich muss dieses Buch lesen. (im Original)

4 Ergänzen Sie folgende Sätze.

Muster: Das Wetter ist schlecht. (warme Sachen anziehen) ➡
Ihr müsst warme Sachen anziehen.

1. Im Diktat sind viele Fehler. (Grammatik wiederholen) 2. Das Rad eures Sohnes ist kaputt. (ein neues Rad kaufen) 3. Ihr lernt Deutsch. (mehr deutsch sprechen) 4. Der Kalender hängt zu hoch. (nicht so hoch hängen) 5. Ihr versteht den Lehrer nicht. (fragen) 6. Ihr fahrt morgen früh. (den Koffer packen) 7. Er kommt in 15 Minuten. (auf ihn warten) 8. Eure Schuhe sind schmutzig. (putzen) 9. Es ist schon kalt. (das Fenster zumachen) 10. Ihr lest abends lange im Bett. (nicht mehr lesen)

5 Ergänzen Sie folgende Sätze mit passenden Wörtern. Gebrauchen Sie das Verb **sollen**.

Der Schuster ...	lernen
Die Schüler ...	Fische fangen
Der Bäcker ...	die Kranken behandeln
Der Arzt ...	Brot backen
Die Studenten ...	Haare schneiden
Die Fischer ...	Kleider nähen
Der Friseur ...	Schuhe reparieren
Der Schneider ...	studieren

6 Bilden Sie aus folgenden Satzgefügen Sätze mit der direkten Rede.

Muster: Das Mädchen weiß nicht, was es tun soll. ➡
Es fragt: „Was soll ich tun?“

1. Frau Hein weiß nicht, was sie antworten soll. 2. Herr Braun weiß nicht, wohin er fahren soll. 3. Die Mutter weiß nicht, was sie kochen soll. 4. Der Gast weiß nicht, wie viel er bezahlen soll. 5. Der Mann weiß nicht, was er holen soll. 6. Der Architekt weiß nicht, was er ändern soll.

7. Der Redner weiß nicht, womit er beginnen soll. 8. Die Frau weiß nicht, welchen Mantel sie kaufen soll. 9. Dieter weiß nicht, was er im Brief schreiben soll. 10. Der Herr weiß nicht, wo er parken soll.

7 Ergänzen Sie folgende Sätze mit Fragesätzen.

Muster: Das Kind ist krank. (ich, den Arzt rufen) ➡
Soll ich den Arzt rufen?

1. Er versteht die Regel nicht. (wir, erklären) 2. Dein Koffer ist schwer. (ich, helfen) 3. Im Zimmer ist es warm. (man, das Fenster öffnen) 4. Sie haben kein Buch. (wir, geben) 5. Ihr gefällt dieser Hut. (er, schenken) 6. Wir haben kein Obst mehr. (sie (*Sing.*), holen) 7. Du kennst unsere Stadt nicht. (ich, zeigen) 8. Hier ist es dunkel. (ich, das Licht machen) 9. Er ist aus England. (man, englisch sprechen) 10. Das Gras ist schon hoch. (man, mähen).

8 Formen Sie folgende Sätze um. Gebrauchen Sie das Verb **sollen**.

Muster: Ich sage meinem Freund: „Erzähle mir alles!" ➡
Mein Freund **soll** mir alles erzählen.

1. Der Arzt sagt dem Kranken: „Rauchen Sie nicht!" 2. Er sagt mir: „Bringe deinen Ball!" 3. Die Mutter sagt der Tochter: „Hole die Teller!" 4. Sie sagen uns: „Esst keine Schokolade!" 5. Der Trainer sagt dem Sportler: „Übe mehr!" 6. Die Lehrerin sagt den Schülern: „Lernt alle Wörter!" 7. Wir sagen dem Kind: „Nimm das nicht!" 8. Der Herr sagt dem Jungen: „Fahre nicht so schnell!" 9. Die Eltern sagen zu den Kindern: „Bleibt hier!" 10. Sie sagt den Großeltern: „Kauft mir Eis!"

9 Setzen Sie das Verb **müssen** oder **sollen** in richtiger Form ein.

1. ... Sie morgen früh aufstehen? 2. Wo ... ich zahlen? 3. Wann ... ich kommen? 4. Es ist schon 9 Uhr. Das Kind ... schon schlafen. 5. Ihr ... heute um 5 Uhr kommen. 6. Wohin ... wir den Sessel stellen? 7. Der Arzt sagt: „Der Kranke ... viel trinken!" 8. Die Frau ... im Garten arbeiten. 9. Die Dame sagt dem Mann, er ... ihr kaltes Wasser holen. 10. Ich ... meinen Sohn wecken. 11. Die Kinder ... nach dem Essen den Tisch abräumen. 12. Ich habe es nicht gern, aber ich ... jeden Tag Morgengymnastik machen. 13. Unsere Lehrerin sagt, wir ... jedes Verb konjugieren.

können – dürfen

1 Antworten Sie auf folgende Fragen.

Muster: Können Sie mir helfen? ➡
Ja, **ich kann** Ihnen helfen.
Nein, **ich kann** Ihnen nicht helfen.

1. Können Sie mich gut verstehen? – Ja, ... 2. Können Sie uns morgen nicht besuchen? – Nein, ... 3. Können Sie nicht schwimmen? – Doch, ... 4. Können Sie mir den Weg zeigen? – Nein, ... 5. Können Sie den Text übersetzen? – Nein, ... 6. Können Sie Klavier spielen? – Ja, ... 7. Können Sie noch einige Minuten bleiben? – Ja, ... 8. Können Sie mir Ihren Radiergummi geben? – Nein, ... 9. Können Sie Schlittschuh laufen? – Ja, ... 10. Können Sie auf meine Frage nicht antworten? – Doch, ... 11. Können Sie mir dieses Wort erklären? – Nein, ... 12. Können Sie Deutsch sprechen? – Ja, ...

2 Bilden Sie Sätze.

Muster: Hier, telefonieren. ➡
Hier **kann man** telefonieren.

1. In diesem See, nicht baden. 2. Hier, ein Zimmer mieten. 3. Über diese Brücke, nicht fahren. 4. Der Kuchen, essen. 5. Hier, Bier bekommen. 6. Das Essen, bezahlen. 7. Dort, nicht parken. 8. Die Jacke, waschen. 9. Hier, bleiben. 10. Mit diesem Füller, nicht schreiben. 11. Ein Zimmer, bestellen. 12. Alles, erzählen. 13. Dort, Kaffee trinken. 14. Dieses Lied, nicht singen.

3 Ergänzen Sie folgende Sätze mit passenden Verben. Gebrauchen Sie das Verb **können**.

Mit dem Fahrrad ...	schreiben
Mit dem Telefon ...	musizieren
Mit dem Kugelschreiber ...	fahren
Mit der Taschenlampe ...	hämmern
Mit der Angel ...	fliegen
Mit dem Akkordeon ...	nähen
Mit dem Hammer ...	leuchten
Mit der Nadel ...	angeln
Mit dem Flugzeug ...	telefonieren

4 Stellen Sie Fragen zu folgenden Sätzen.

Muster: **Ich kann** dich leider nicht besuchen. ➡
Kannst du mich wirklich nicht besuchen?

1. Ich kann diesen Satz nicht übersetzen. 2. Ich kann kein Buch zum Lesen wählen. 3. Ich fahre morgen nach Hannover. 4. Ich kann dich heute nicht anrufen. 5. Ich kann dieses Wort nicht lesen. 6. Ich reise in diesem Sommer nach Spanien. 7. Ich kann einen Hund malen. 8. Ich kann heute früher nach Hause kommen. 9. Ich kann diese Speise nicht essen. 10. Ich kann meine Mutter nicht danach fragen. 11. Ich kann auf dem Pferd reiten. 12. Ich kann diese Aufgabe nicht machen.

5 Ergänzen Sie folgende Sätze.

Muster: Das Auto steht vor dem Haus. (fahren) ➡
Ihr könnt mit dem Auto fahren.

1. Der Vater ist im Nebenzimmer. (nicht hören) 2. Man muss die Adresse aufschreiben. (vergessen) 3. Wir haben noch genug Eis. (essen) 4. Das Bier ist im Keller. (nehmen) 5. Der Braten ist schon fertig. (den Tisch decken) 6. Wir reisen morgen. (zum Bahnhof bringen) 7. Der Brief liegt auf dem Tisch. (lesen) 8. Man muss den Schlüssel in die Tasche legen. (verlieren) 9. Der Großvater braucht neue Handschuhe. (schenken) 10. Dieses Zimmer ist schon lange leer. (wohnen) 11. Frau Blume ist in unserer Stadt zum ersten Mal. (zeigen) 12. Im Raum ist es dunkel. (mit Blitzlicht fotografieren)

6 Setzen Sie das Verb **können** in richtiger Form ein.

1. Ich ... Ihnen Ihren Platz zeigen. 2. ... Sie uns ein Zimmer vermieten? 3. ... er das Paket noch heute holen? 4. Wir ... Ihnen unser Lehrbuch geben. 5. Die Hotelgäste ... im Hotel frühstücken. 6. Dort ... man abends tanzen. 7. ... du mir seinen Namen nennen? 8. ... Sie die Zeitschrift jetzt gleich lesen? 9. Ihr ... heute den Teppich aus der Reinigung holen. 10. Du ... mein Fahrrad nehmen. 11. Ich ... dir von meiner Reise erzählen. 12. Wo ... man hier tanken?

7 Antworten Sie auf folgende Fragen.

Muster: **Darf ich** fragen? ➡
Ja, **du darfst** fragen.
Nein, **du darfst** nicht fragen.

1. Darf ich hier rauchen? 2. Darf ich dich besuchen? 3. Darf ich das Fenster öffnen? 4. Darf ich im Garten spielen? 5. Darf ich ein Glas Wein trinken? 6. Darf ich im Sommer viel baden? 7. Darf ich schon nach Hause gehen? 8. Darf ich hinaus? 9. Darf ich dieses Buch nehmen? 10. Darf ich noch hier bleiben?

8 Bilden Sie Sätze.

Muster: Im Krankenhaus, rauchen. ➡
Im Krankenhaus **darf man** nicht rauchen.

1. In diesem See, baden. 2. Im Lesesaal, laut sprechen. 3. Auf der Straße, Fußball spielen. 4. Fliegenpilze, essen. 5. Auf der Autobahn, spazieren gehen. 6. Im Zug, Karten spielen. 7. Beim Nachtdienst, schlafen. 8. Im Park, Blumen pflücken. 9. In der Deutschstunde, russisch sprechen. 10. Während der Krankheit, Sport treiben.

9 Ergänzen Sie folgende Sätze.

Muster: Es ist noch sehr kalt. (noch nicht baden) ➡
Ihr dürft noch nicht baden.

1. Heute ist Sonntag. (länger schlafen) 2. Die Stunde ist noch nicht zu Ende. (nicht nach Hause gehen) 3. Hier ist ein Nichtraucherwagen. (nicht rauchen) 4. Euer Brüderchen schläft. (Klavier nicht spielen) 5. Ihr habt Ferien. (später ins Bett gehen) 6. Ihr seid mit den Hausaufgaben fertig. (fernsehen) 7. Dieser Ball ist kaputt. (einen anderen nehmen) 8. Ihr hustet. (Eis nicht essen) 9. Das Wetter ist sehr gut. (in den Wald gehen) 10. Ihr seid noch klein. (kein Alkohol trinken)

10 Setzen Sie das Verb **dürfen** in richtiger Form ein.

1. Peter ist krank. Er ... mit den Kindern nicht spielen. 2. ... ich eine Frage stellen? 3. Willst du malen? Du ... meine neuen Buntstifte nehmen. 4. ... die Kinder diesen Film sehen? 5. Bei Zuckerkrankheit ... man keinen Zucker essen. 6. Brauchen Sie eine Zeitung von heute? Sie ... diese Zeitung nehmen. 7. Warum ... ihr hier nicht spielen? 8. Das Mädchen ist schon lange krank. Es ... noch nicht aufstehen. 9. Bei Rot ... wir nicht über die Straße gehen. 10. Wir bekommen ein Paket. Ich ... es öffnen. 11. Beim Waschen ... ihr die Zähne nicht vergessen.

11 Setzen Sie das Verb **können** oder **dürfen** in richtiger Form ein.

1. Die Äpfel sind reif. Man ... sie schon essen. 2. Hier ist Schulweg. Die Autos ... nicht rasen. 3. Die Ohren ... nicht schmutzig sein. 4. Meine kleine Schwester ... noch nicht Rad fahren. 5. Hans ... nicht länger bei uns sitzen. 6. Die Tür ist offen. Ich ... in den Garten sehen. 7. Lotte ist gefallen. Sie ... das Bein nicht mehr bewegen. 8. Im Hof ... niemand laut schreien. 9. Die Uhr tickt. Wir ... nicht einschlafen. 10. Es schneit. Ihr ... einen Schneemann bauen. 11. Peters Vater ist Jäger. Peter ... mit ihm auf die Jagd gehen. 12. Ohne Futter ... die Tiere nicht leben. 13. Der Bauer hat einen Esel. Wir ... auf dem Esel reiten. 14. Ohne Maschinen ... heute der Mensch nicht auskommen. 15. Otto, ... ich heute deinen Fußball nehmen?

wollen – mögen

1 Antworten Sie auf folgende Fragen.

Muster: **Wollen Sie** ein neues Kleid kaufen? ➡
Ja, **ich will** ein neues Kleid kaufen.

1. Wollen Sie ins Theater gehen? – Ja, ... 2. Wollen Sie ins Ausland fahren? – Nein, ... 3. Wollen Sie ein bisschen lesen? – Ja, ... 4. Wollen Sie diesen Anzug nicht mehr anziehen? – Nein, ... 5. Wollen Sie von Ihrer Reise nicht erzählen? – Doch, ... 6. Wollen Sie zum Abend viele Gäste einladen? – Ja, ... 7. Wollen Sie noch etwas durch die Straßen bummeln? – Nein, ... 8. Wollen Sie nicht hinaus auf den See fahren? – Doch, ... 9. Wollen Sie die Blumen in die Vase stellen? – Ja, ... 10. Wollen Sie diesen Mantel nicht tragen? – Nein, ...

2 Ergänzen Sie folgende Sätze.

Muster: Paul liest sehr viel. ➡
Jetzt **will er** aber **nicht mehr** lesen.

1. Mario boxt sehr gut. 2. Unser Sohn klettert gern auf die Bäume. 3. Das Kind spielt oft im Sand. 4. Inge schwimmt immer lange. 5. Dieses Mädchen lügt oft. 6. Der Schüler faulenzt manchmal. 7. Der Student schwänzt den Unterricht. 8. Der Junge prügelt oft die anderen Kinder. 9. Meine Schwester näht und strickt sehr gut. 10. Das Kind petzt viel.

3 Bilden Sie ergänzende Fragen.

Muster: Ich gehe heute ins Kino. (mitgehen) ➠
Willst du mitgehen?

1. Warum gehen wir ins Geschäft? (eine Badehose kaufen) 2. Wir reisen mit dem Auto nach Polen. (mitfahren) 3. Warum hältst du hier an? (eine Flasche Cola trinken) 4. Ernst hat einen neuen Wagen. (seinen Wagen sehen) 5. Warum läufst du zurück? (die Jacke holen) 6. Warum bleibst du heute zu Hause? (die Wohnung aufräumen) 7. Warum musst du in den Ferien arbeiten? (Geld verdienen) 8. Du nimmst dein Turnzeug mit. (in die Turnhalle gehen) 9. Warum nimmst du Papier? (einen Brief schreiben) 10. Warum gehst du in den Keller? (Wein holen)

4 Setzen Sie das Verb **wollen** in richtiger Form ein.

1. Der Knabe ... auf dem Esel reiten. 2. Zwei alte Damen ... in den Bus einsteigen. 3. Ich ... einen Rock für meine Puppe nähen. 4. Die Kinder ... über die Mauer springen. 5. ... du kein Lied singen? 6. Der Bauer ... Kartoffeln ernten. 7. Wir ... ihm ein Geschenk basteln. 8. ... ihr eine lustige Fernsehsendung sehen? 9. Es klingelt. Fritz ... die Tür aufmachen. 10. Heute ... wir ein kleines Fußballspiel machen. 11. Jürgen ... mit den Eltern zur Nordsee fahren. 12. ... du ein bisschen beim Tennisspielen zusehen? 13. Was ... ihr fragen? 14. Wir ... Brot und Butter kaufen.

5 Formen Sie folgende Sätze um. Gebrauchen Sie das Verb **mögen** in entsprechender Form.

Muster: Ich esse gern Eis. ➠
Ich **mag** Eis.

1. Alle essen gern Kuchen. 2. Die Mutter trinkt gern Tee. 3. Ich esse gern gebackenes Obst. 4. Walter isst nichts Süßes. 5. Wir essen gern etwas Gebratenes. 6. Helga isst gern geröstetes Brot. 7. Trinkst du gern Rotwein? 8. Was esst ihr gern? 9. Kurt isst nichts Scharfes. 10. Ich esse nicht gern Suppe.

6 Ergänzen Sie folgende Sätze.

Muster: Ich bin müde. (zu Hause bleiben) ➠
Ich **möchte** zu Hause bleiben.

1. Es ist sehr warm. (er, baden gehen) 2. Ins Dorf kann man über die Brücke oder den Fluss entlang fahren. (du, den kürzesten Weg nehmen)

3. Wir sind mit unseren Reisevorbereitungen fertig. (am Dienstagmorgen abfahren) 4. Wir haben heute Besuch. (ich, einen Kuchen backen) 5. Dieses grüne Kleid steht meiner Mutter gut. (sie, anziehen) 6. Diese Sendung ist langweilig. (ich, das Fernsehgerät abschalten) 7. Herr Braun will ein Auto kaufen. (einen deutschen Wagen nehmen) 8. Dieses Buch ist sehr interessant. (du, lesen) 9. Französisch ist eine schöne Sprache. (wir, lernen) 10. Diese Frau gefällt ihm. (er, heiraten)

7 Gebrauchen Sie in folgenden Sätzen die in Klammern stehenden Modalverben.

1. Ich bringe den Rock zum Schneider. (müssen) 2. Der Vater zieht diese Hose nicht mehr an. (können) 3. Ich hole mir ein Buch aus der Bibliothek. (mögen) 4. Wir helfen unseren Nachbarn. (wollen) 5. Mein großer Bruder steht früh auf. (müssen) 6. Du fütterst unsere Haustiere. (sollen) 7. Man unterscheidet kurze und lange Vokale. (müssen) 8. Holt ihr die Tante vom Bahnhof ab? (können) 9. Ich stelle den Sessel an die Wand. (wollen) 10. Sie spricht mit ihren Kollegen über ihre Arbeit. (mögen) 11. Ich finde meinen Füller nicht. (können) 12. Er vergisst nichts. (sollen) 13. Frau Bode bestellt noch eine Tasse Kaffee. (wollen) 14. Ich schreibe mit dem Kugelschreiber nicht. (dürfen) 15. Ich telefoniere mit meiner Schwester. (mögen)

8 Setzen Sie passende Modalverben in richtiger Form ein.

1. Ich ... dem Lehrer gern helfen, aber jetzt habe ich keine Zeit. 2. Klaus ist hingefallen. Die Mutter ... den Doktor rufen. 3. Unsere Nachbarn ... einkaufen. Ich ... auf ihr kleines Kind aufpassen. 4. Der Faden aus Seide ... leicht reißen. 5. Auf der Straße ... man immer vorsichtig sein. 6. Rolf ... im Sand bauen. 7. Der Jäger nimmt seinen Hund auf die Jagd. Er ... Hasen suchen. 8. Ich ... die Briefe abschicken. 9. Die Jungen ... die Tür zumachen. 10. ... Sie meine Eltern anrufen? 11. Welches Kleid ... ich anziehen? 12. Ich ... die Eintrittskarten selbst bezahlen. 13. Morgen kommt der Elektriker. Jemand ... zu Hause bleiben. 14. Wir ... uns gern ein neues Haus kaufen. 15. Er ... noch sein Zimmer aufräumen. 16. Man ... ihr eine Schallplatte schenken. 17. Alle ... zwei Stunden warten. 18. Sie ... nach London fahren. 19. Wir ... in Wien umsteigen. 20. Ich ... schwimmen gehen. 21. Er ... keinen Alkohol trinken. 22. ... Sie mir den Weg zum Marktplatz zeigen? 23. Er ... mehr Geld verdienen. 24. Sie ... im Büro nicht telefonieren. 25. Die Frau ... heute eine Fischsuppe kochen, aber ihr Mann

... keinen Fisch. 26. Wer ... auf diese Frage antworten? 27. Große Jungen spielen Fußball, der kleine Dieter ... auch mitspielen. 28. Morgen ... wir in den Urlaub fahren, heute ... man die Sachen in den Koffer einpacken.

Die Verben mit trennbaren und untrennbaren Präfixen

1 Teilen Sie folgende Verben in zwei Gruppen ein:

1) Verben mit untrennbaren Präfixen;

2) Verben mit trennbaren Präfixen und Halbpräfixen.

vorbereiten ◆ anziehen ◆ übernachten ◆ weiterfahren ◆ beachten ◆ verletzen ◆ anrufen ◆ vorbeikommen ◆ erzählen ◆ vorbeigehen ◆ entdecken ◆ verschweigen ◆ befreien ◆ überqueren ◆ mitkommen ◆ erscheinen ◆ entlangfahren ◆ aufschreiben ◆ hineingehen ◆ herunterkommen ◆ anfangen ◆ beantworten ◆ verbinden ◆ einfallen ◆ abholen ◆ weiterarbeiten ◆ zurückbringen

2 Antworten Sie auf folgende Fragen.

1. Wann beginnen die Ferien? (im Juni) 2. Wo steigt der Herr aus? (an der nächsten Haltestelle) 3. Was unterstreicht das Mädchen im Text? (unbekannte Wörter) 4. Wofür entschuldigt sich der Junge? (für die Verspätung) 5. Was übersetzt der Dolmetscher? (einen Artikel) 6. Wer räumt ihre Wohnung auf? (Frau Schneider) 7. Wo steigen die Jungen aus? (vor dem großen Kaufhaus) 8. Wo verbringt die Familie immer das Wochenende? (bei den Großeltern) 9. Wann kommen die Touristen in München an? (um 18 Uhr) 10. Was macht die Frau zu? (die Kellertür) 11. Wem gehört das Auto vor dem Hotel? (dem Arzt aus Hamburg) 12. Was schreibt die Schülerin ab? (eine Übung)

3 Setzen Sie die in Klammern stehenden Verben in richtiger Form ein.

1. Wir müssen gleich ... . (aussteigen) 2. Die Jungen ... . (aussteigen) 3. Der Bus ... um 9.10. (abfahren) 4. Um wie viel Uhr muss der Bus ... ? (abfahren) 5. Die Touristen wollen ihre Schlafsäcke und Luftmatratzen ... . (mitbringen) 6. Die Sportler ... Skier. (mitbringen) 7. Günther will sein Fahrrad ... . (ausprobieren) 8. Der Junge hat neue Skier, er ... sie sofort. (ausprobieren) 9. Die Sportler ... am Waldrand.

(entlangfahren) 10. Zuerst muss man am Fluss ... und dann nach rechts ... . (entlangfahren, abbiegen) 11. Sie ... in ihrem neuen Anzug sehr schick. (aussehen) 12. Heute möchte das Mädchen besonders gut ... . (aussehen) 13. Wer ... bei Ihnen das Geschirr? (abspülen) 14. Nach dem Essen muss man das Geschirr ... . (abspülen) 15. Inge ... auf der Post ein Paket. (abholen) 16. Ich will heute noch meine Post ... . (abholen)

4 Antworten Sie auf folgende Fragen.

Muster: Kannst du mir diesen Satz erklären? ➡ Ja, ich erkläre dir diesen Satz.

1. Können Sie morgen das Buch mitbringen? 2. Kannst du mit mir spazieren gehen? 3. Kannst du ihn gut verstehen? 4. Können Sie uns über Ihre Reise erzählen? 5. Kannst du das Essen bezahlen? 6. Können Sie ihn heute noch anrufen? 7. Könnt ihr mit der Kamera umgehen? 8. Könnt ihr unsere Blumen begießen? 9. Kannst du Rad fahren? 10. Kannst du mich von der Arbeit abholen? 11. Kannst du ihm etwas erwidern? 12. Könnt ihr eine Decke mitnehmen? 13. Können wir schon weitergehen? 14. Könnt ihr euch gut vertragen? 15. Kann er sich gut benehmen? 16. Kannst du aufmerksam zuhören? 17. Können Sie mir ein Buch empfehlen? 18. Könnt ihr noch meinen Freund einladen? 19. Könnt ihr uns das Wort erklären? 20. Können Sie uns dieses Zimmer vermieten?

5 Setzen Sie die in Klammern stehenden Verben in richtiger Form ein.

1. Im Sommer ... die Sonne sehr früh. (aufgehen) 2. Die Mutter ... das Geschirr. (abtrocknen) 3. Am Sonnabend ... er nach München. (zurückfliegen) 4. Die Polizei ... den Dieb. (verfolgen) 5. Der Arzt ... den Kranken. (untersuchen) 6. Ich ... die Post jeden Tag. (bekommen) 7. Die Großeltern ... die Feiertage lieber zu Hause. (verbringen) 8. Die Schüler ... die neuen Wörter. (aufschreiben) 9. Der Zug ... in der Nacht. (ankommen) 10. Die Frau ... schöne Blumen. (begießen) 11. Das Fest ... im Mai. (stattfinden) 12. Wann ... Ihre Freunde von ihrer Reise? (zurückkommen) 13. Mein Freund und ich ... im Sommer eine große Radtour. (unternehmen) 14. Sie ... uns in der kommenden Woche. (besuchen)

6 Bilden Sie Sätze.

1. Wir, erwarten, der Onkel, am Wochenende. 2. Der Kranke, einnehmen, die Medizin, dreimal am Tag. 3. Der Lehrer, anrufen, einige

Schüler. 4. Ich, aussteigen, an der nächsten Haltestelle. 5. Die Polizei, verhaften, der Dieb. 6. Alle, teilnehmen, am Gespräch. 7. Die Schule, beginnen, um 8 Uhr. 8. Der Mann, unterschreiben, die Quittung. 9. Ich, erwachen, immer selbst. 10. Am Sonntag, fortfahren, unsere Gäste. 11. Die Kinder, verschwinden, hinter dem Haus. 12. Der Junge, umtauschen, sein Ball, gegen ein Buch. 13. Das Kind, zerbrechen, ein Glas. 14. Die Mutter, aufgeben, die Tochter, ein Rätsel. 15. Der Journalist, mitteilen, über seine Auslandsreise. 16. Die Schüler, nacherzählen, der Text. 17. Er, erfahren, das, von seinem Freund. 18. Dieses Heft, gehören, ich.

Die Reflexivverben

1 Konjugieren Sie folgende Sätze.

a 1. Ich ärgere mich sehr. 2. Ich erkälte mich leicht. 3. Ich spreche mich für die Reise aus.

b 1. Ich merke mir dieses Wort. 2. Ich überlege es mir noch. 3. Ich sehe mir einen Film an.

2 Gebrauchen Sie folgende Sätze in der 1. und 2. Person Singular.

Muster: Die Gäste setzen sich in den Schatten. ➡
Ich setze mich auch in den Schatten.
Du setzt dich auch in den Schatten.

1. Die Journalisten notieren sich die Worte des Politikers. 2. Alle verabschieden sich von den Abreisenden. 3. Der Leser wendet sich an die Bibliothekarin. 4. Alle hören sich diese Musik gern an. 5. Der Alte beschäftigt sich viel mit dem Garten. 6. Das Kind fürchtet sich vor Dunkelheit. 7. Die Schüler eignen sich die Wörter leicht an. 8. Alle gewöhnen sich schnell an ihn. 9. Der Junge wäscht sich die Hände mit Seife. 10. Er benimmt sich immer gut. 11. Die Kinder stellen es sich anders vor. 12. Die Frau merkt sich die Bedeutung des Wortes. 13. Der Gast sieht sich das Fotoalbum an.

3 Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Verben in richtiger Form.

1. Wir (sich bedanken) bei unserem Gastgeber. 2. Der Schüler (sich verspäten) zum Unterricht. 3. Die Mädchen (sich anziehen) langsam. 4. Ich (sich anhören) die Jazzmusik sehr selten. 5. Ich (sich verabreden) mit

ihm. 6. Der Mann (sich rasieren) mit seinem neuen Rasierapparat. 7. Du (sich merken) den Weg. 8. Die Touristen (sich nähern) einem kleinen See. 9. Mein Bruder (sich ärgern) über mich. 10. Du (sich irren). 11. Wir (sich unterhalten) mit unseren Bekannten. 12. Ich (sich vorstellen) sein Gesicht. 13. Ihr (sich setzen) immer hier. 14. Du (sich gewöhnen) an das Leben im Ferienheim. 15. Die Frauen (sich schön machen) vor dem Konzert.

4 Setzen Sie das Reflexivpronomen **sich** in richtiger Form ein.

1. Wir stellen ... neben das Auto. 2. Er setzt ... an den Tisch. 3. Das Mädchen kämmt ... vor dem Spiegel. 4. Die Kinder verstecken ... hinter der Hecke. 5. Ihr fühlt ... heute besser. 6. Du legst ... heute früh ins Bett. 7. Ich putze ... die Zähne. 8. Das Krankenhaus befindet ... nicht weit von hier. 9. Die Gäste unterhalten ... mit der Hausfrau. 10. Du notierst ... einige Wörter. 11. Ich interessiere ... für italienische Kunst. 12. Ihr erinnert ... oft an dieses Treffen. 13. Wir freuen ... auf ihren Besuch. 14. Du bewegst ... wenig.

5 Gebrauchen Sie in folgenden Sätzen die in Klammern stehenden Modalverben.

Muster: Das Kind **legt sich** ins Bett. (wollen) ➡
Das Kind **will sich** ins Bett **legen**.

1. Bei der Antwort konzentriert sich der Schüler. (müssen) 2. Die Sonne scheint, man sonnt sich. (können) 3. Nach der Arbeit ruht sich meine Mutter etwas aus. (mögen) 4. Wir erfrischen uns im Fluss. (können) 5. Es ist spät, wir beeilen uns. (müssen) 6. Der Autofahrer erkundigt sich nach dem Weg. (wollen) 7. Vor der Kinokasse stehen viele Menschen. Wir stellen uns auch an. (müssen) 8. Ich unterhalte mich mit meiner Freundin. (mögen) 9. Wir setzen uns in die erste Reihe. (können) 10. Es ist kalt, du erkältest dich. (können) 11. Wir treffen uns vor dem Theatereingang. (wollen) 12. Er rasiert sich jeden Tag. (müssen)

6 Verändern Sie die Wortfolge in folgenden Sätzen. Beachten Sie die Stelle des Reflexivpronomens.

Muster: Ich **wasche mich** morgens mit kaltem Wasser. ➡
Morgens **wasche** ich **mich** mit kaltem Wasser.

1. Er setzt sich gewöhnlich ans Fenster. 2. Unser Haus befindet sich nicht weit vom Bahnhof. 3. Sie erholen sich jedes Jahr in diesem Ort.

4. Wir versammeln uns vor dem Unterricht in der Aula. 5. Er bereitet sich auf die Prüfung im Lesesaal vor. 6. Der Schuldirektor unterhält sich mit den Eltern. 7. Ich putze mir die Zähne vor dem Schlaf. 8. Wir fühlen uns nach dem Urlaub sehr gut. 9. Die Eltern erholen sich jetzt auf dem Lande. 10. Ich notiere mir immer alle Adressen. 11. Sie sieht sich alle Musikfilme an. 12. Man muss sich im Verkehr richtig verhalten. 13. Die Touristen machen sich um 6 Uhr auf den Weg.

7 Stellen Sie Fragen zu folgenden Sätzen.

Muster: Er **setzt sich** an den Tisch. ➡
Setzt er **sich** an den Tisch?
Wohin **setzt** er **sich**?

1. Wir freuen uns auf die Ferien. 2. Ich wundere mich über seine Kraft. 3. Er ärgert sich über meine Antwort. 4. Wir treffen uns vor dem Konzert. 5. Der Kranke legt sich ins Bett. 6. Sie hören sich ein Lied an. 7. Am Theater kreuzen sich zwei Straßen. 8. Sie bereiten sich auf die Reise vor. 9. Der Maler erinnert sich oft an sein Heimatdorf. 10. Er bedankt sich für die Hilfe.

8 Setzen Sie die in Klammern stehenden Verben in richtiger Form ein.

1. Ich ... oft an meine Schulfreundin. ... du an sie auch? (sich erinnern) 2. Jetzt ... er viel mit der Grammatik. Möchtest du auch damit ... ? (sich beschäftigen) 3. Die Gäste ... das Haus. Sie wollen auch den Garten ... . (sich ansehen) 4. Um wie viel Uhr können die Wanderer ... ? (sich auf den Weg machen) 5. Familie Schmidt ... am Meer. Wo ... ihr in diesem Sommer? (sich erholen) 6. Warum ... du ins Gras? Wir können auf die Bank ... . (sich setzen) 7. Wir ... mit dem Fußballspieler. Mit wem möchtet ihr ... ? (sich unterhalten) 8. Wo ... das Postamt? ... es in dieser Straße? (sich befinden) 9. Ich möchte einige Zahlen ... . Darf ich sie ... ? (sich notieren)

9 Bilden Sie Sätze.

1. Vor, die Schule, sich befinden, ein Park. 2. Sie, sich verabschieden, vor, das Haus. 3. Womit, sich beschäftigen, die Mutter? 4. Die Kinder, sich freuen, über, die Geschenke. 5. Mit wem, sich unterhalten, er? 6. Wir, wollen, sich bekannt machen, mit, dieser Mensch. 7. Die Schüler, sich merken, die Bedeutung, die Wörter. 8. Wo, sich treffen, die Touristen?

9. Warum, sich setzen, sie, neben, er? 10. Ich, können, es, sich vorstellen, nicht. 11. Hier, können, man, sich erholen, gut. 12. Sich verspäten, der Schüler, oft, zu, der Unterricht? 13. Wo, sich befinden, das Postamt? 14. Sich erinnern, die Kinder, in, die Ferien, an, ihre Schule?

Das Präteritum (Das Imperfekt)

1 Konjugieren Sie folgende Sätze.

a 1. Ich bemerkte einen Fehler. 2. Ich erkältete mich. 3. Ich machte die Tür auf.

b 1. Ich fand einen Bleistift. 2. Ich vergaß seinen Namen. 3. Ich zog die Jacke aus.

c 1. Ich war in dieser Stadt. 2. Ich hatte einen guten Freund. 3. Ich wurde nach zwei Tagen gesund.

d 1. Ich durfte mich setzen. 2. Ich konnte Deutsch sprechen. 3. Ich dachte an dich.

2 Antworten Sie auf folgende Fragen.

Muster: Wir fuhren in den Urlaub. Und du? ➡
Ich fuhr auch in den Urlaub.

a 1. Wir erwachten um 7 Uhr. Und du? 2. Wir wohnten früher in dieser Straße. Und diese Frau? 3. Wir spielten gestern Fußball. Und dein Freund? 4. Wir kauften heute Brötchen. Und unsere Mutter? 5. Wir hörten diesen Sänger im Konzert. Und du? 6. Ich lernte Deutsch in der Schule. Und deine Schwester? 7. Wir besuchten dieses kranke Mädchen. Und dein Bruder? 8. Wir hörten dem Redner aufmerksam zu. Und dieser Herr?

b 1. Wir sahen diesen Mann vor zwei Tagen. Und du? 2. Wir lasen dieses Buch im Original. Und der Student? 3. Wir nahmen nur einen Koffer mit. Und dieser Reisende? 4. Wir stiegen an der letzten Haltestelle aus. Und der Alte? 5. Wir tranken Mineralwasser. Und das Kind? 6. Wir gingen leise aus dem Zimmer. Und der Vater? 7. Wir flogen nach England mit dem Flugzeug. Und der Kaufmann? 8. Wir schliefen gestern um 23 Uhr ein. Und du?

3 Stellen Sie Fragen.

Muster: Ich holte zwei Gläser. (Welche ... ?) ➡ Welche Gläser **holtest du**?

1. Ich arbeitete am Schreibtisch. (Wie lange ...?) 2. Ich bekam einen Brief von meinen Eltern. (Wann ... ?) 3. Ich badete am Samstag im Schwimmbad. (Mit wem ... ?) 4. Ich schnitt Brot. (Welches ... ?) 5. Ich traf mich mit ihm. (Wo ... ?) 6. Ich brauchte neue Schuhe. (Was ... ?) 7. Ich wollte einen Kuchen backen. (Welchen ... ?) 8. Ich fürchtete mich vor Wasser. (In welchem Alter ... ?) 9. Ich versteckte mich im Zimmer. (Wo ...?) 10. Ich erfuhr vor kurzem von seiner Krankheit. (Von wem ... ?) 11. Ich besaß ein kleines Häuschen. (Wann ... ?) 12. Ich tanzte einen Walzer. (Mit wem ... ?)

4 Setzen Sie passende Verben in richtiger Form ein.

a saß oder **setzte?**

1. Der Vater ... im Sessel. 2. Das Kind ... sich auf das Sofa. 3. Alle Kinder ... still. 4. Der Gast ... sich an den Tisch. 5. Der Mann ... einige junge Obstbäume. 6. Wohin ... sich der Vogel? 7. Die Eltern ... auf der Terrasse. 8. Das Kind ... im Sandkasten. 9. Wohin ... das Mädchen seine Puppe? 10. Wo ... er früher? 11. Warum ... ihn die Lehrerin in die erste Bank?

b lag oder **legte?**

1. Der Hase ... im Klee. 2. Das Huhn ... uns ein Ei. 3. Die Mutter ... ein Stück Fleisch auf meinen Teller. 4. Ich ... Messer, Gabeln und Löffel auf den Tisch. 5. Da ... mein neues Kleid. 6. Eva ... im Bett. 7. Der Mann ... die Reisetasche in den Kofferraum. 8. Die Mappe des Lehrers ... auf der Bank. 9. Wohin ... Ursula das Heft? 10. Wo ... das Holz? 11. Hier ... meine Bücher.

c stand oder **stellte?**

1. Karl ... Teller und Tassen in den Schrank. 2. In der Mitte des Zimmers ... ein runder Tisch. 3. Die Bücher ... ich auf das Regal. 4. Mein Bett ... an der Wand. 5. Der Kühlschrank ... neben der Tür. 6. Die Sonne ... am Himmel. 7. Die Tante ... den Koffer auf den Stuhl. 8. Sie ... den Papierkorb neben die Tür. 9. Wo ... früher dieser Sessel? 10. Der Schüler ... neben der Bank. 11. Wohin ... sie das Bett?

d hing oder hängte?

1. Die Mutter ... die Wäsche auf die Leine. 2. Das Kleid ... zwischen dem Mantel und den Röcken. 3. Wohin ... der Lehrer die Tabelle? 4. Er ... seinen Anzug in den Schrank. 5. Wer ... den Mantel an den Haken? 6. Wohin ... er die Uhr? 7. Das Porträt ... früher hier. 8. Was ... sie über den Schreibtisch? 9. Am Fenster ... neue Vorhänge. 10. Was ... in diesem Zimmer?

5 Setzen Sie folgende Sätze ins Präteritum.

a 1. Das Dorf liegt in einem schönen Tal. 2. Er stellt einige Fragen an den Onkel. 3. Der Vater setzt seinen Hut auf. 4. Ich lege das Buch auf die Bank. 5. Die Leute sitzen vor dem Café auf der Straße. 6. Der Wagen steht nicht weit vom Kiosk. 7. Der Handwerker stellt das Wasser ab. 8. Wir setzen im Garten neue Obstbäume. 9. Am Eingang hängt ein Plakat. 10. Die Handwerker setzen ein neues Rohr ein. 11. Die Frau hängt im Hof die Wäsche auf. 12. Er sitzt auf ihrem neuen Sommerhut.

b 1. Der Zug fährt um 13 Uhr in Berlin ab und kommt gegen 20 Uhr in Köln an. 2. Das Telefon klingelt, und ich nehme den Hörer auf. 3. Die Mutter geht und bringt frisches Brot. 4. Die Kinder wollen Eis essen, aber der Vater erlaubt es nicht. 5. Sie schneidet den Stoff mit der Schere und näht sich ein Kleid. 6. Der Doktor kommt und verschreibt Medizin. 7. Die Maler waschen die Decke ab und bessern die Wände aus. 8. Wir sehen ein großes Flugzeug, es fliegt im dunklen Himmel. 9. Der Bruder wirft den Brief in den Briefkasten ein. 10. Wie lange liest du abends im Bett?

c 1. Du willst das Buch lesen. 2. Dein Freund kann nicht kommen. 3. Ihr müsst alles noch einmal schreiben. 4. Er darf in der Schule fehlen. 5. Du musst zum Zahnarzt gehen. 6. Er kann die Prüfung nicht machen. 7. Ich soll meine Verspätung erklären. 8. Ihr wollt spazieren gehen.

6 Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Verben im Präteritum.

1. Am Dienstag (fahren) er nach Bonn, und wir (mitfahren). 2. Er (anrufen) zuerst meine Mutter, dann (sprechen) er mit meinem Vater. 3. Wie (heißen) die kleine Straße hinter dem Rathaus? 4. Die Jungen (hinaufgehen) die Treppe und (öffnen) die Tür. 5. Auf dem Campingplatz (sein) viele Menschen. Man (sich unterhalten, rauchen, essen, Zeitung

lesen, kochen, spielen). 6. Wir (vorbereiten) eine Klassenparty, sie (müssen) in unserer Wohnung stattfinden. 7. In der vorigen Woche (abschicken) die Frau alle Weihnachtskarten. 8. Mein Freund (sich melden und sich bedanken) für das Geschenk. 9. Ich (arbeiten) zuerst einige Stunden, dann (aufräumen) ich die Wohnung. 10. Wir (frühstücken) zu Hause und (essen zu Mittag) in einem Café. 11. Nach der Reise in die Schweiz (brauchen) Ernst Geld und (sich suchen) deshalb einen Job. 12. Er (abholen) auf der Post ein Paket und (bringen) es nach Hause. 13. Der Mann (eintreten) ins Zimmer und (grüßen).

7 Bilden Sie Sätze im Präteritum.

1. Du, geben, ich, ein Apfel. 2. Wir, bitten, um, schnelle Antwort. 3. Das Konzert, beginnen, um 19 Uhr. 4. Der Vater, sprechen, mit, seine Tochter, deutsch. 5. Das Mädchen, helfen, zu Hause, bei, die Arbeit. 6. Der Mann, stecken, der Kopf, durch, die Tür. 7. Die Tante, mitbringen, ein Geschenk. 8. Wann, beginnen, das Fußballspiel? 9. Die Verkäuferin, zeigen, wir, das Geschirr. 10. Das Mädchen, baden, die Puppe. 11. Du, springen, als Erster, in, das Wasser. 12. Der Hund, beißen, das Kind, in, das Bein. 13. Ich, haben, ein schöner Ring. 14. Die Mutter, rufen, der Sohn. 15. Das kranke Kind, schreien, oft, in, die Nacht. 16. Er, laufen, hundert Meter, schnell. 17. Wir, spazieren gehen, weit. 18. Sie, schreiben, auf, die Schreibmaschine, ein Brief. 19. Das neue Flugzeug, steigen, hoch. 20. Die Fahrgäste, warten, auf, das Taxi. 21. Die Dame, erzählen, wir, viel. 22. Wir, tragen, der schwere Koffer, in, das Auto. 23. Wo, verlieren, sie, ihre Handschuhe? 24. Er, kaufen, einige Zeitungen.

Das Perfekt

1 Bilden Sie das Partizip II von folgenden Verben. Beachten Sie den Stammvokal.

a machen – ge-mach-t ◆ fragen ◆ grüßen ◆ wohnen ◆ meinen ◆ antworten ◆ arbeiten ◆ baden ◆ öffnen ◆ atmen ◆ rechnen

b sehen – ge-seh-en ◆ lesen ◆ essen ◆ geben ◆ sprechen ◆ nehmen ◆ helfen ◆ kommen ◆ finden ◆ singen ◆ springen ◆ trinken ◆ schneiden ◆ reiten ◆ bleiben ◆ schreiben ◆ steigen ◆ fallen ◆ schlafen ◆ laufen ◆ rufen ◆ gehen ◆ ziehen ◆ fliegen ◆ fahren ◆ tragen ◆ waschen ◆ wachsen

c kennen – ge-kann-t ◆ nennen ◆ denken ◆ senden ◆ sich wenden

d können – ge-konn-t ◆ dürfen ◆ müssen ◆ sollen ◆ wollen ◆ wissen

e sein ◆ haben ◆ werden ◆ tun ◆ gehen ◆ stehen ◆ bringen

2 Bilden Sie das Partizip II von den Verben. Beachten Sie den Gebrauch des Präfixes **ge-**.

a beginnen ◆ verlieren ◆ aufstehen ◆ mitbringen ◆ marschieren ◆ übersetzen ◆ vorschlagen ◆ weggehen ◆ sich versammeln ◆ entlaufen ◆ beobachten ◆ teilnehmen ◆ stattfinden ◆ erschrecken ◆ geschehen ◆ studieren

b aufschreiben ◆ beschreiben ◆ abschreiben ◆ gefallen ◆ einfallen ◆ auffallen ◆ überfallen ◆ einschlafen ◆ verschlafen ◆ sich ausschlafen ◆ sich benehmen ◆ einnehmen ◆ annehmen ◆ mitnehmen ◆ entnehmen ◆ aufnehmen ◆ zuhören ◆ gehören ◆ aufhören

3 Setzen Sie die in Klammern stehenden Verben im Partizip II ein.

1. Die Polizei hat den Dieb ... . (verhaften) 2. Sie hat mir die neuen Fotos ... . (zeigen) 3. Auf dem Heimweg haben wir uns über den Film ... . (unterhalten) 4. Der Ausländer hat das Verb richtig ... . (konjugieren) 5. Ich habe es mir anders ... . (vorstellen) 6. Sie hat das Geschirr ... . (abspülen) 7. Wir haben schon mit den Proben ... . (anfangen) 8. Er hat uns ein herrliches Zimmer ... . (vermieten) 9. Die Jungen haben ihre Luftmatratzen ... . (mitbringen) 10. Sie hat einige Freundinnen zum Tanzabend ... . (einladen) 11. Sie haben im Text einige Wörter ... . (unterstreichen) 12. Der Lehrer hat einige neue Wörter ... . (diktieren) 13. Die Kinder haben in der Biologie den Maikäfer ... . (beschreiben) 14. Dieter hat heute sein Moped ... . (reparieren) 15. Gestern habe ich mit meinem Freund am Telefon ... . (sprechen)

4 Setzen Sie das passende Partizip II ein.

a **gesessen** oder **gesetzt?**

1. Der Fahrer hat sich ans Steuer ... . 2. Wo hast du im Café ...? 3. Wo hast du die neuen Obstbäume ...? 4. Habt ihr in der Schule in einer Bank ...? 5. Warum hast du dich in den Schatten ...? 6. Wer hat die Katze in den Korb ...? 7. Warum hast du so lange in der Sonne ...? 8. Wer hat diesen Apfelbaum ...?

b **gelegen** oder **gelegt?**

1. Wohin hast du meinen Schlüssel ...? 2. Er hat seine Jacke auf den Stuhl ... . 3. Warum hast du dich hier ... ? 4. Wo hat dieses Deckchen ...? 5. Wer hat auf meinem Bettchen ...? 6. Hast du deinen Rock in die Reisetasche ...? 7. Hat das Geld auf dem Tisch ... ? 8. Wann hast du das Kind ins Bett ...? 9. Wohin hat sie ihren Regenschirm ...?

c **gestanden** oder **gestellt?**

1. Wo hat früher dieser Schrank ...? 2. Ich habe die Tasche im Flur ... . 3. Wohin hast du den Koffer ...? 4. Warum habt ihr vor dem Schaufenster ...? 5. Wer hat hier den Karton ...? 6. Wohin hast du meine Flasche Cola ...? 7. Warum hast du das Mineralwasser nicht in den Keller ...? 8. Hat der Papierkorb hier ...? 9. Wohin hat sie ihre Skier ...?

d **gehangen** oder **gehängt?**

1. Wohin hast du die neuen Gardinen ...? 2. Wohin hat sie ihre Bluse ...? 3. Hat der Schlüssel hier ...? 4. Hast du dein Kleid in den Schrank ...? 5. Wo hat dein Mantel ...? 6. In welches Zimmer habt ihr euer neues Bild ...? 7. Was hat hier früher ...? 8. Warum hast du hier keinen Kalender ...?

5 Konjugieren Sie folgende Sätze.

a 1. Ich habe einen Mantel gekauft. 2. Ich habe mich erkältet. 3. Ich habe lange geschlafen.

b 1. Ich bin zu Fuß gelaufen. 2. Ich bin früh erwacht. 3. Ich bin zu Hause geblieben.

6 Setzen Sie **haben** oder **sein** ein.

1. Ich ... deinen Bruder nicht gekannt. 2. Mein Mann ... in Berlin Germanistik studiert. 3. Die Studenten ... alle Wörter wiederholt. 4. Er ...

hier noch nicht gewesen. 5. Wir ... zu früh gekommen. 6. ... du diese Kinder fotografiert? 7. Wir ... uns noch nicht beruhigt. 8. Was ... hier geschehen? 9. Um wie viel Uhr ... du heute erwacht? 10. Mit wem ... ihr spazieren gegangen? 11. Mit Renate ... ich schon gesprochen. 12. Gestern ... es stark geregnet. 13. Mein Vetter ... sich mit Inge verlobt. 14. ... der Zug aus Kassel schon angekommen? 15. Max ... im Arbeitszimmer verschwunden. 16. Heute ... wir Besuch bekommen. 17. Die Jungen ... in ein kleines Boot gestiegen. 18. Wir ... durch die Schweiz gefahren. 19. ... ihr meinen neuen Wagen gesehen? 20. Das ... ich leider nicht gewusst.

7 Antworten Sie auf folgende Fragen. Gebrauchen Sie die Verben im Perfekt.

a *Muster*: Wo **steht** der Korb? (unter dem Baum) ➡
Früher **hat** er unter dem Baum **gestanden**.

1. Wo hängt das Plakat? (im Büro) 2. Wo sitzt Paul? (neben mir) 3. Wo liegen die Fahrkarten? (in meiner Tasche) 4. Wo steht das Bier? (im Kühlschrank) 5. Wo liegt der Hund? (unter der Hecke) 6. Wo steht der Esel? (im Stall) 7. Wo hängt das Hemd? (auf dem Kleiderbügel) 8. Wo steht das Auto? (in der Garage) 9. Wo sitzt der Vogel? (auf dem Baum) 10. Wo liegt die Uhr? (in der Schublade)

b *Muster*: **Stellst** du den Stuhl an die Wand? (an den Tisch) ➡
Nein, ich **habe** ihn an den Tisch **gestellt**.

1. Hängst du den Mantel in den Schrank? (an den Haken) 2. Setzt du Frank vor Fritz? (neben Fritz) 3. Stellst du die Blumen in eine Kristallvase? (in eine Tonvase) 4. Hängst du diese Vorhänge in das Kinderzimmer? (in das Schlafzimmer) 5. Setzt du das Kind auf den Stuhl? (in den Sessel) 6. Legst du den Hut auf die Hutablage? (auf den Stuhl) 7. Hängst du die Wanduhr in dieses Zimmer? (in die Küche) 8. Legst du das Holz vor den Ofen? (in den Ofen) 9. Setzt du den Baum vor das Haus? (neben den Zaun) 10. Legst du die Briefmarken in das Buch? (in das Album)

8 Stellen Sie ergänzende Fragen.

Muster: Karin wollte aufstehen. ➡
Ist sie schon **aufgestanden**?

1. Das Kind wollte sich abtrocknen. 2. Die Mutter wollte die Wäsche aufhängen. 3. Der Junge wollte auf einen Baum hinaufklettern.

4. Das Mädchen wollte sich unter die Dusche stellen. 5. Die Kinder wollten den Enten Brot geben. 6. Der Vater wollte ein Brett absägen. 7. Sie wollte ihre Schulkameraden einladen. 8. Der Lehrer wollte die Kinder an Sabines Geburtstag erinnern. 9. Die Mutter wollte einen Kuchen backen. 10. Ursula wollte ihrer Freundin einen Fotokalender mitbringen. 11. Frau Klein wollte Geld in ihr Portemonnaie legen. 12. Eva wollte mit ihrer Mutter den Onkel besuchen. 13. Wir wollten Lebensmittel fürs Essen einkaufen. 14. Peter wollte den Karton auf den Tisch stellen. 15. Wir wollten das Zimmer neu tapezieren.

9 Gebrauchen Sie folgende Sätze im Perfekt.

Muster: Ich will das nicht tun. ➡
Ich **habe** das nicht tun **wollen**.

1. Michael kann nicht alles verstehen. 2. Wir können nicht alle Kätzchen behalten. 3. Der kleine Peter will auch mitspielen. 4. Onkel Paul will alles wissen. 5. Meine Freunde wollen mich zum Fußballspiel abholen. 6. Ralf muss als Erster aus dem Zimmer gehen. 7. Peter darf zwei Tage nicht hinausgehen. 8. Ich kann nicht einschlafen. 9. Die Kinder müssen oft im Haushalt helfen. 10. Wir dürfen Eis kaufen. 11. Ich will dir diese Kassette schenken. 12. Der Junge will die Sterne beobachten. 13. Der Bruder darf wegen einer schlechten Arbeit in den Zoo nicht mitgehen. 14. Am Ende der Turnstunde sollen wir die Geräte wegräumen. 15. Ich muss mein Zimmer mit meiner älteren Schwester teilen.

10 Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Verben im Perfekt.

1. Wir (umsteigen) in Hamburg. 2. Beim Umsteigen (verpassen) wir den Zug. 3. Unsere Eltern (verreisen) für ein paar Tage. 4. Der Vater (zuhören) nicht richtig. 5. Sie (schicken) Postkarten an ihre Freundinnen. 6. Die Vorstellung (beginnen) um 19 Uhr. 7. Alle Kinder (sitzen) im Kreis. 8. Martin (folgen) heimlich den Jungen. 9. Klaus (bekannt geben) seinen Plan. 10. Wir (sich treffen) um 17 Uhr auf dem Sportplatz. 11. Er (sich einschenken) ein Glas Cola. 12. Der Bruder (ankreuzen) den Tag in seinem Kalender. 13. Sie (losfahren) mit dem Rad. 14. Was (hören) Sie? 15. Bernd (vergessen) sein Heft im Klassenzimmer. 16. Peter (sich verlaufen). 17. Mein Turnzeug (bleiben) zu Hause. 18. Dieses Buch (empfehlen) uns unser Lehrer.

11 Bilden Sie Fragen. Beantworten Sie die Fragen verneinend.

Muster: Du, dieses Buch lesen. ➡
Hast du dieses Buch **gelesen**? – Nein, ich **habe** dieses Buch nicht **gelesen**.

1. Du, Tee trinken. 2. Er, die Hausarbeiten machen. 3. Ihr, alle Substantive deklinieren. 4. Sie, Ball spielen. 5. Du, dein Spielzeug reparieren. 6. Du, deinen Schulfreund sehen. 7. Sie (*Pl.*), nach Hause kommen. 8. Er, sich den Film ansehen. 9. Er, seinen Namen nennen. 10. Sie, über dieses Telefongespräch erzählen. 11. Du, diese Geschichte verstehen. 12. Ihr, die Nachbarn begrüßen. 13. Er, das Datum schreiben. 14. Franz, den Baukasten bringen. 15. Ihr, das Geschirr abwaschen. 16. Der Vater, von der Arbeit zurückkommen.

12 Setzen Sie die in Klammern stehenden Verben in richtiger Form ein. Drücken Sie die Vorzeitigkeit in der Gegenwart aus.

Muster: Ich ... nach Hause und ... ein Buch. (kommen, lesen) ➡
Ich **bin** nach Hause **gekommen** und **lese** ein Buch.

1. Ich ... die Nummer. Was ... ich weiter tun? (wählen, sollen) 2. Was ... wir heute? Ich ... ganz. (aufhaben, vergessen) 3. Dem Jungen ... das Buch. Er ... es sogar in die Schule. (gefallen, mitnehmen) 4. Elvira ... mir einen Schneeball an den Kopf und ... schnell. (werfen, wegrennen) 5. Klaus ... seine Schwester den ganzen Tag. Jetzt ... er ihr noch den Radiergummi. (ärgern, wegnehmen) 6. Der Vater ... ganz aufgeregt seinen Führerschein. Dabei ... er ihn gestern sicher noch. (suchen, haben) 7. Alle Kinder ... ins Wasser. Nur Daniela ... Angst. (springen, haben) 8. Wir ... schon Brot, Butter und Käse und ... uns noch Milch besorgen. (kaufen, wollen) 9. Die Urlauber ... den ganzen Tag am Strand. Jetzt ... sie müde. (verbringen, sein) 10. Dieter ... zu seinem Geburtstag eine Kamera, jetzt ... er einen Film drehen. (bekommen, wollen)

Das Plusquamperfekt

1 Konjugieren Sie folgende Sätze.

1. Ich war krank gewesen. 2. Ich hatte einen guten Freund gehabt. 3. Ich war nach Hause zurückgekommen. 4. Ich hatte die Wörter

aufgeschrieben. 5. Ich hatte ein Glas Wasser geholt. 6. Ich war an diesem Haus vorbeigegangen.

2 Bilden Sie das Plusquamperfekt von folgenden Verben.

bekommen • verstehen • vorübergehen • erfahren • sich ansehen • passieren • einkaufen • sich zurechtfinden • retten • notieren • herausholen • sich auskennen • einfallen • vorschlagen • ablegen • wecken

3 Setzen Sie folgende Sätze ins Plusquamperfekt.

a 1. Wir haben den Tisch um 12 Uhr gedeckt. 2. Dieter ist ins Nebenzimmer gegangen. 3. Er hat nicht kommen können. 4. Der Löwe ist über den Graben gesprungen. 5. Wir haben das in der Schule noch nicht gelernt. 6. Der Vater hat das Buch zugemacht. 7. Ein junger Mann ist hereingekommen. 8. Wir haben nicht antworten wollen. 9. Ihr Mann ist vor einigen Jahren gestorben. 10. Niemand hat den Herrn mit dem schwarzen Hund gesehen. 11. Im Zoo ist ein junger Elefant geboren. 12. Die Kinder haben das nicht machen dürfen. 13. Ich habe dem Bruder mein Buch gegeben.

b 1. Ich habe in meinem Betrieb einen fleißigen Lehrling. 2. Wie viel Gäste kommen zum Sportfest der Schule? 3. Sie bleiben ein Jahr im Ausland. 4. Der Apfel fällt nicht weit vom Baum. 5. Beim Frühstück isst er nur wenig. 6. Der Zug fährt über Leipzig nach Berlin und kommt dort am Abend an. 7. Karl geht mit seinem Vater auf den Bahnsteig und wartet auf den Zug. 8. Das neue Flugzeug steigt sehr hoch. 9. Karl freut sich über den Brief der Tante. 10. Er muss sich nach der Arbeit die Hände waschen. 11. Dieter bezahlt seinen Füller. 12. Herr Schreiber reist nach Afrika.

4 Setzen Sie die Hilfsverben in richtiger Form ein.

1. Unsere Katze ... im Keller eine Maus gefangen und brachte sie in die Küche. 2. Die Katze ... auf einen hohen Baum geklettert und saß dort. 3. Die Kinder ... auf dem Pferd geritten. 4. Der Junge ... die Kinder kennen lernen wollen. Er wollte mit ihnen spielen. 5. Ulli ... nie allein telefoniert. Sie bat ihre Mutter um Hilfe. 6. Der Junge ... zuerst seinen Familiennamen sagen müssen. Dann antwortete ihm die Frau. 7. Die Gäste ... sich

verabschiedet und verließen das Haus. 8. Wo ... das geschehen? Ich habe von diesem Unfall in der Zeitung gelesen. 9. Frau Krause ... uns etwas Wichtiges sagen wollen, hatte aber keine Zeit. 10. Ich ... auf das Heft meinen Namen geschrieben und legte es auf den Lehrertisch. 11. Bernd ... sich für das Geschenk bedankt und erzählte von seinem Geburtstag. 12. Viele Jahre ... vergangen, und einmal sahen sie sich wieder. 13. Wir ... für unseren Opa eine hübsche Postkarte ausgesucht und schrieben ihm unsere Glückwünsche. 14. Ein Junge ... mit meinem neuen Roller hinter dem Haus verschwunden, und wir sahen ihn nicht mehr.

5 Setzen Sie die in Klammern stehenden Verben in richtiger Form ein.

1. Eines Tages fand ich im Heu drei Eier. Das Huhn ... sie dort unbemerkt. (legen) 2. Die Frau ... am Vormittag einen Kuchen, und am Nachmittag kamen die Gäste. (backen) 3. Zuerst ... wir unsere Butterbrote, dann haben wir gespielt. (essen) 4. Die Kinder ... gestern Segelboote. Damit spielten sie dann. (basteln) 5. Die Mutter ... nach dem Essen und ist eingeschlafen. (sich hinlegen) 6. Gestern ... Hannelore zu spät in die Schule, und der Lehrer hat mit ihr geschimpft. (kommen) 7. Auf dem Rückweg ... der Tourist die anderen und bekam Angst. (verlieren) 8. Zuerst ... die Kinder auf den Aussichtsturm. Dann spielten sie Verstecken. (steigen) 9. Wir wollten rodeln, und Karin ... ihren Schlitten dafür. (holen) 10. Die Eltern ... den Hausschlüssel und mussten klingeln. (vergessen) 11. In der Klassenarbeit hatte ich sieben Fehler. So viele Fehler ... ich noch nie. (machen) 12. Auf dem Weg zur Schule ... Rainer gegen den Bordstein und hat sich das Bein verletzt. (fahren)

6 Antworten Sie auf folgende Fragen. Gebrauchen Sie das Plusquamperfekt.

1. Warum weinte das Mädchen? (sich verlaufen) 2. Warum hast du auf meinen Brief nicht geantwortet? (die Adresse nicht haben) 3. Warum war er in der Schule nicht? (sich erkälten) 4. Warum mussten sie eine Strafe zahlen? (über die Straße bei Rot gehen) 5. Warum freuten sich die Jungen? (das Fußballspiel gewinnen) 6. Warum kam Heinz später? (sein Moped reparieren müssen) 7. Warum wollte Paul nicht ins Kino gehen? (sich schon früher ansehen) 8. Warum hörte der Junge nicht aufmerksam zu? (schon früher erzählen) 9. Warum sind sie nicht in die Straßenbahn gestiegen? (bereits abfahren) 10. Warum konnten die Polizisten den Dieb nicht fangen? (verschwinden) 11. Warum war das Haus vernachlässigt? (nicht mehr benutzen)

7 Drücken Sie in folgenden Sätzen die Vorzeitigkeit in der Vergangenheit aus. Gebrauchen Sie die Verben in entsprechenden Zeitformen.

1. Ich habe den Brief geschrieben und bringe ihn zur Post. 2. Es ist kalt, und in den Bergen ist in der Nacht der erste Schnee gefallen. 3. Dieter hat mit seinen Eltern gesprochen, und wir beginnen mit unseren Reisevorbereitungen. 4. Das Kind ist ganz still geworden, es will schlafen. 5. Ernst hat die Schneeketten nicht mitgenommen und fährt bei dem Schnee sehr vorsichtig. 6. Herr Schwarz hat das Radio angestellt und hört Musik. 7. Ernst und Inge haben eine Wohnung gefunden und wollen heiraten. 8. Meine Freundin hat ihr Studium aufgegeben und arbeitet als Sekretärin. 9. Meine Freunde haben zwei Mädchen kennen gelernt und treffen sich mit ihnen. 10. Elke hat ihre Freundin zu Gast eingeladen, aber sie kommt nicht.

8 Setzen Sie die in Klammern stehenden Verben in richtiger Form ein. Drücken Sie die Vorzeitigkeit aus.

1. Herr Neumann ... aus Düsseldorf und erzählt jetzt von seiner Reise. (zurückkommen) 2. Er ... für seinen Sohn ein Paar gute Schier, sie liegen noch im Auto. (kaufen) 3. Jemand ... mein Heft und hat es mitgebracht. (finden) 4. Neugierig ... das Mädchen den Briefumschlag und las den Brief. (öffnen) 5. Der Onkel ... das Haus, jetzt sieht es wie neu aus. (renovieren) 6. Der Vater ... meine Bitte nicht und ging mit mir baden. (vergessen) 7. Bärbel ... ihrer Mutter, jetzt spielt sie mit ihren Puppen. (helfen) 8. Der Regen ..., und die Sonne schien wieder. (aufhören) 9. Wir ... ihn in den Ferien und stehen seitdem im Briefwechsel. (kennen lernen) 10. Seit zwei Monaten ist er schon weg und ... noch nicht. (sich melden) 11. Die Leute sind hier sehr nett, aber ich ... keinen richtigen Freund. (finden) 12. Ich ... vorher mit seiner Mutter und wusste von ihm alles. (sich unterhalten) 13. Die Tante wartete auf die Gäste und ... den Tisch. (decken)

Das Futur I

1 Konjugieren Sie folgende Sätze.

1. Ich werde ihn nach seiner Reise fragen. 2. Ich werde an unser Treffen denken. 3. Ich werde ihm jeden Tag schreiben. 4. Ich werde mit ihr darüber sprechen. 5. Ich werde die Zeit gut verbringen.

2 Bilden Sie das Futur I von folgenden Verben.

beschreiben ◆ empfehlen ◆ gewinnen ◆ sich benehmen ◆ einschlafen ◆ aufschreiben ◆ bitten ◆ beginnen ◆ helfen ◆ telefonieren ◆ nennen ◆ einkaufen ◆ arbeiten ◆ sich ärgern ◆ vergessen ◆ schicken ◆ überreichen

3 Gebrauchen Sie folgende Sätze im Futur I.

1. Wann kommt der Schnellzug aus Berlin an? 2. Der Junge erzählt der Mutter von seinem neuen Banknachbarn. 3. Ich erkläre dir den Weg. 4. Er diktiert mir die Sätze. 5. Wo erholt ihr euch in diesem Sommer? 6. Er wartet auf uns vor seinem Haus. 7. Wir sprechen heute über unsere Kinder. 8. Sie antwortet auf alle Fragen. 9. Ich trinke nur eine Tasse Kaffee. 10. Unsere Familie zieht bald um. 11. Der Kollege informiert uns über seine Pläne. 12. Wir zeigen unseren Gästen das Zentrum der Stadt. 13. Ich schreibe alle meine Reiseerlebnisse auf. 14. Er nimmt einen Fotoapparat mit.

4 Ergänzen Sie folgende Sätze mit den in Klammern stehenden Wörtern und Wortgruppen. Gebrauchen Sie die Verben im Futur.

Muster: Wir trinken Milch. (auf dem Lande) ➡
Auf dem Lande **werden** wir Milch **trinken**.

1. Der Vater hat einen freien Tag. (morgen) 2. Der Bruder fährt mit dem Traktor auf das Feld. (im Frühling) 3. Die Felder sind gelb. (im Herbst) 4. Unsere Tante besucht uns. (im nächsten Monat) 5. Ich vergesse diese Worte. (nie) 6. Ihr lest dieses Buch. (im nächsten Jahr) 7. Wir gehen viel spazieren. (im Urlaub) 8. Er ruft mich an. (heute Abend.) 9. Ich gehe täglich schwimmen. (im Sommer) 10. Ihr seid wieder hier. (in einer Stunde) 11. Der Lehrer verbessert unsere Fehler. (nach dem Diktat) 12. Die Studenten wiederholen alles. (vor der Prüfung) 13. Du bist schon an der Ostsee. (übermorgen) 14. Wir gehen zum Bahnhof und kaufen die Fahrkarten. (vor der Reise) 15. Du bist schon in Italien. (in zwei Tagen)

5 Setzen Sie die in Klammern stehenden Verben im Futur ein.

a Im 21. Jahrhundert ... sehr viele Menschen auf der Erde ... . (leben) Dann ... es fast nur große Städte ... , und die Menschen ... auf

künstlichen Inseln im Meer ... . (geben, wohnen) Die Kinder ... nur über Fernsehen ... . (lernen)

b Nach der Schule ... wir heute in den Hof ... . (gehen) Wir ... alle zusammen ... . (spielen) Die Mädchen ... den Ball ... und ... und über ein Seil ... . (werfen, fangen, springen) Die Knaben ... im Sand ... . (bauen) Dann ... die Mädchen ... . (sich verstecken) Die Knaben ... sie ... . (suchen)

c Im Frühling ... alles grün ... . (sein) Auf der Wiese ... Blumen ... . (blühen) Die Kinder ... sie ... . (pflücken) Überall ... neues Leben ... . (sich zeigen) Der Vater ... viel Arbeit im Garten ... . (haben) An den großen Bäumen ... er Äste ... oder ... . (abschneiden, hochbinden) Die Mutter ... Samen in das Land ... . (streuen)

6 Stellen Sie Fragen zu folgenden Sätzen. Beachten Sie die Stelle des Pronomens **sich**.

Muster: Das Mädchen wird **sich** mit kaltem Wasser waschen. ➡
Wird **sich das Mädchen** mit kaltem Wasser waschen?
Wird **es sich** mit kaltem Wasser waschen?

1. Die Touristen werden sich die alten Ruinen ansehen. 2. Der Junge wird sich jetzt immer die Zähne putzen. 3. Die Bekannten werden sich für unsere Reise interessieren. 4. Die Eltern werden sich über die Leistungen ihres Sohnes wundern. 5. Das Karussel wird sich langsam drehen. 6. Ohne Jacke wird sich der Junge erkälten. 7. Das Kind wird sich für das Geschenk bedanken. 8. Die Tochter wird sich in einigen Tagen melden. 9. Die Kinder werden sich im Wald verirren. 10. Die besten Beatgruppen werden sich in unserer Stadt treffen.

7 Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Sätze im Futur. Beachten Sie die Stelle des Pronomens **sich**.

1. Wir haben mit unseren Eltern noch nicht telefoniert. (Sie machen sich Sorgen.) 2. Morgen wollen wir unsere Tante besuchen. (Sie freut sich.) 3. In diesem Sommer wollen wir an die Ostsee fahren. (Dort erholen wir uns gut.) 4. Ihm gefällt sein neuer Wohnort nicht. (Aber bald gewöhnt er sich.) 5. Er verbringt seinen Urlaub in Österreich. (Zu Hause erinnert er sich an diese schönen Tage.) 6. Du hast deinen Freund zum Geburtstag nicht gratuliert. (Er ärgert sich.) 7. Die Eltern haben mit ihrem Sohn gesprochen. (Er benimmt sich besser.) 8. In dieser Woche haben wir

keine freie Zeit. (In der nächsten Woche sehen wir uns diesen Film an.) 9. Das junge Ehepaar fährt ins Ausland. (Ihre Eltern kümmern sich um ihre Kinder.) 10. Hier baut man viel. (In einigen Jahren ändert sich dieser Stadtteil.)

Kontrollaufgaben
zum Thema „Der Indikativ“

1. Nennen Sie die Grundformen der kursiv gedruckt en Verben und bestimmen Sie ihre Form. Erklären Sie deren Gebrauch.
2. Finden Sie alle Sätze mit Modalverben. Bestimmen Sie die Bedeutung der Modalverben.

Der kluge Arzt

Es lebte einmal in Amsterdam ein reicher Mann. Dieser Mann *saß* den halben Tag am Fenster und machte nichts. Zu Mittag *aß* er immer sehr viel. Den ganzen Nachmittag aß und *trank* er. Er aß ohne Hunger und ohne Appetit. So *ging* es bis zum Abend. Zum Abendbrot aß der Mann wieder sehr viel, *wurde* sehr müde vom Essen und ging zu Bett.

Von diesem Leben wurde er sehr dick. Er sagte allen, dass er viele Krankheiten *hat*. Jeden Tag *dachte* er sich immer neue Krankheiten *aus*. Er ging zu allen Ärzten in Amsterdam, trank Mixturen und *nahm* andere Arzneien *ein*. Aber nichts *half* ihm.

Endlich hörte er von einem sehr klugen Arzt. Aber dieser Arzt wohnte in einer anderen Stadt, und der dicke Mann *schrieb* ihm einen Brief. Im Brief *berichtete* er dem Arzt über seine Krankheiten.

Der kluge Arzt verstand sofort alles und antwortete so: „Sie haben eine schwere Krankheit. Ich kann Ihnen aber helfen. Sie haben im Bauch ein böses Tier. Mit diesem Tier muss ich selbst *sprechen*, darum müssen Sie zu mir kommen. Aber Sie dürfen nicht *fahren*, Sie müssen zu Fuß gehen, sonst wird das böse Tier Sie *beißen*. Sie dürfen nur zweimal am Tage einen Teller Gemüse essen, zu Mittag ein Würstchen dazu, am Abend ein Ei und am Morgen einen Teller Suppe. *Werden* Sie mehr *essen*, dann *wächst* das böse Tier in Ihrem Bauch und tötet Sie. *Folgen* Sie meinem Rat nicht, so *werden* Sie nicht mehr lange *leben*. *Machen* Sie, was Sie wollen.“

Der dicke Mann *bekam* den Brief und machte sich auf den Weg. Es *war* aber ein sehr weiter Weg. Er musste viele Tage zu Fuß gehen.

Am ersten Tag ging er sehr langsam. Er wurde schnell müde. Er *grüßte* niemanden unterwegs. Er *hörte* und *sah* nichts um sich herum. Aber schon am zweiten und dritten Tag hörte er die Vögel singen, sah die Blumen im Felde blühen. Er grüßte auch alle Menschen und ging immer leichter.

Am achtzehnten Tag *kam* er in die Stadt, wo der Arzt wohnte. Er *fühlte sich* schon gesund. Doch ging er zum Arzt. Der Arzt *nahm* ihn bei der Hand, *sah* ihn *an* und sagte: „*Erzählen* Sie mir bitte, was Ihnen fehlt."

Da antwortete der Mann: „Herr Doktor, mir fehlt nichts."

Der Arzt sagte: „Sie *sind* meinem Rat *gefolgt*. Das böse Tier in Ihrem Bauch *sitzt* jetzt still. Nun müssen Sie nach Hause wieder zu Fuß gehen. Zu Hause müssen Sie fleißig arbeiten und nur dann essen, wenn Sie hungrig sind. Nur so können Sie ganz gesund werden." Und der Arzt lächelte.

Der Mann sagte: „Herr Doktor, ich *habe* alles *verstanden*."

Er folgte dem Rat des Arztes und *hat* 87 Jahre, 4 Monate und 10 Tage *gelebt*. Er war immer gesund, und zu jedem Neujahr *gratulierte* er seinem Arzt.

II Nennen Sie das richtige Verb.

1. Ihr (sind, seit, seid) etwas müde.
2. Er (habt, hat, habet) viele Freunde.
3. Der Junge (tretet ein, eintretet, eintritt, tritt ein).
4. Herr Schulz (verlasst, verlässt, verlasset) das Haus um 7 Uhr.
5. Er (begrüßet, begrüßt, begrüßest) uns herzlich.
6. Sie (müsset, müsst, musst, muss) morgen früh aufstehen.
7. Das Kind (könnt, kannt, kann) das Wort nicht richtig aussprechen.
8. Der kranke Junge (darf, dürft, darft) mit den anderen Kindern nicht spielen.
9. Der Vater (willt, wollt, woll, will) heute die Tomaten ernten.
10. Das kleine Kind (magt, mögt, mag) Schokolade.
11. Der Kellner (empfehlt, empfiehlt, empfiehlst) uns diese Speise.
12. Die Lehrerin (aufgebt, aufgibt, gibt auf, gebt auf) nur eine Übung.

13. Der Junge beschäftigt (sich, dich, uns, euch) mit seinem Computer.
14. Du notierst (dich, dir, sich) meine Adresse.
15. Ich putze (mich, mir, sich) die Zähne zweimal am Tag.
16. Wie erholt ihr (uns, euch, sich, dich)?
17. Die Gäste (setzen, setzten, saßten, saßen) auf der Terrasse.
18. Die Mutter (lagte, lag, legte, legtete) das Kind ins Bett.
19. Das Geschirr (stellte, standte, standete, stand) immer hier.
20. Das Mädchen (hängte, hing, hängtete) die Kleider in den Schrank.
21. Der Junge (schneidete, schnittete, schnitt, schnittet) Brot und das Mädchen (trocknete ab, abtrocknete, abtrocknetete) die Tassen.
22. Der Alte (verlor, verlort, verlier, verlierte) seine Brille.
23. Der Hund (laufte, läufte, liefte, lief) durch die Straße.
24. Sie (kamte zurück, kam zurück, zurückkam, zurückkamte) sehr spät.
25. Die Schwester hat mir ihre Reisetasche (mitgegeben, gemitgeben, gegeben mit).
26. Wir haben heute (verschlafen, schlafen ver, vergeschlafen, geverschlafen).
27. Ich (habe, bin) heute sehr früh (erwachtet, erwachte, erwacht).
28. Wir (sind, haben) ihm auf der Straße (begegnetet, begegnet, gebegegnet).
29. Die Freunde (sind, haben) sich am Kino (getreffen, getroffen, getreffnet).
30. Die Frau (hat, ist) den Stuhl an den Tisch (gestellt, gestelltet, gestanden).
31. Früher (hat, ist) der Teppich in diesem Zimmer (gelegt, gelegen, geliegen, gelegtet).
32. Wo (ist, hat) diese Uhr (gehängt, gehangen, gehängen, gehänget)?
33. Der Mann (hatte, war) hinter dem Haus (verschwindet, verschwundet, verschwunden).
34. Ich (war, hatte) ihn während meiner Studienzeit (gekennen lernt, gekannt gelernt, kennen gelernt) und (stellte, standte, stand) mit ihm lange im Briefwechsel.
35. An der Ostsee (werde, werdet, werden, wird) er sich gut (erholt, erholte, erholen).

III Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Я хотел бы помочь тебе, но сегодня не могу. 2. Ты отвечаешь на этот вопрос неправильно. 3. Вы должны сделать эту работу. 4. Когда вы приехали? – Мы приехали в пять часов, а потом прогулялись по городу. 5. Ты купил цветы для сестры? – Нет, я не смог это сделать, у меня не было времени. 6. Стол стоял у окна. Мы хотим поставить его к стене. 7. Женщина закрыла книгу и встала. 8. В этом году мы будем отдыхать в Швейцарии. 9. Ты выглядишь сегодня особенно хорошо. 10. Секретарь записала мое имя. 11. Домой мы приходили поздно и сразу садились к столу. 12. Я не люблю пиво, но сейчас хотел бы выпить стаканчик. 13. Я не могу объяснить вам это слово. 14. Официант принес меню, и мы заказали еду. 15. Он приводит в порядок свою комнату. 16. Мой друг сидит на стуле, а я сел на скамейку. 17. Мы нашли эту рубашку в шкафу. 18. Я потерял его адрес и не мог написать ему. 19. Эта книга мне не понравилась. 20. Ему еще нельзя идти гулять. 21. Вам нужно упражняться в грамматике каждый день. 22. Сначала мы поработали в саду, потом помогли отцу в гараже. 23. Ты уже прочитал эту книгу? – Нет, я еще буду ее читать. 24. Теперь вы свободны и можете поиграть в мяч. 25. Зачем ты положила на стол эту скатерть? Здесь раньше лежала другая. 26. Вчера она убирала квартиру, а сегодня стирает белье. 27. К сожалению, никто не смог помочь ему. 28. Когда отправляется этот поезд и когда он прибывает в Гамбург? 29. Друг приглашает нас в гости, но мы не можем пойти. 30. Что мне тебе подарить? 31. Отец смотрит телевизор, мать читает, ребенок спит. 32. Мы попрощались с ним и сели в машину. 33. Он идет пешком или едет автобусом?

Der Imperativ

Gr. ⇨ S. 301–302

1 Bilden Sie zu folgenden Indikativsätzen entsprechende Imperativsätze in der 2. Person Singular.

a *Muster*: Du bist nicht fröhlich. ➡
Sei fröhlich!

1. Du bist nicht fleißig. 2. Du bist nicht mutig. 3. Du bist nicht lustig. 4. Du bist nicht ehrlich. 5. Du bist nicht hilfsbereit. 6. Du bist nicht ordentlich. 7. Du bist nicht freundlich. 8. Du bist nicht gesund. 9. Du bist nicht munter.

b *Muster*: Du machst die Aufgabe nicht. ➡
Mache die Aufgabe!

1. Du übst die Grammatik nicht. 2. Du lernst die Wörter nicht. 3. Du denkst nicht. 4. Du schreibst mir keine Briefe. 5. Du trinkst keine Milch. 6. Du verstehst mich nicht. 7. Du wartest auf uns nicht. 8. Du ordnest die Papiere nicht. 9. Du öffnest das Fenster nicht. 10. Du arbeitest im Garten nicht. 11. Du sagst mir nichts. 12. Du stellst dein Fahrrad nicht in die Garage. 13. Du übersetzt den Text nicht. 14. Du sagst uns die Wahrheit nicht.

c *Muster*: Du liest wenig. ➡
Lies mehr!

1. Du isst wenig Obst. 2. Du gibst mir dein Fahrrad nicht. 3. Du vergisst meine Adresse. 4. Du sprichst mit mir nicht. 5. Du empfiehlst mir kein Buch. 6. Du hilfst deinen Eltern nicht. 7. Du nimmst kein Brot. 8. Du trittst ins Zimmer nicht. 9. Du versprichst uns nicht. 10. Du wirfst mir den Ball nicht. 11. Du misst die Temperatur nicht. 12. Du befiehlst uns nicht.

d *Muster:* Du stehst nicht auf. ➡
Steh auf!

1. Du hörst mir nicht zu. 2. Du schläfst nicht ein. 3. Du kommst nicht mit. 4. Du trocknest das Geschirr nicht ab. 5. Du nimmst an der Arbeit nicht teil. 6. Du bleibst vor dem Schaufenster nicht stehen. 7. Du machst die Tür nicht zu. 8. Du siehst die Liste nicht durch. 9. Du schreibst die Wörter nicht auf. 10. Du probierst das Kleid nicht an.

e *Muster:* Du setzt dich nicht. ➡
Setz dich!

1. Du erholst dich nicht. 2. Du legst dich nicht hin. 3. Du ziehst dich nicht an. 4. Du wäschst dich abends nicht. 5. Du bereitest dich auf die Prüfung nicht vor. 6. Du bedankst dich für die Geschenke nicht. 7. Du kämmst dich morgens nicht. 8. Du entschuldigst dich nicht.

2 Bilden Sie zu folgenden Fragesätzen entsprechende Imperativsätze in der 2. Person Plural.

Muster: Warum liegt ihr so lange in der Sonne? ➡
Liegt nicht so lange in der Sonne!

1. Warum erklärt ihr uns nichts? 2. Warum arbeitet ihr sonntags? 3. Warum geht ihr nicht ins Sprachlabor? 4. Warum fotografiert ihr euer Kind nicht? 5. Warum interessiert ihr euch für unsere Probleme nicht? 6. Warum spart ihr das Geld nicht? 7. Warum lernt ihr diesen Menschen nicht kennen? 8. Warum trinkt ihr morgens keinen Kaffee? 9. Warum helft ihr euren Kollegen nicht? 10. Warum ärgert ihr euch? 11. Warum seid ihr nicht ernst? 12. Warum sprecht ihr darüber nicht? 13. Warum benutzt ihr diese Küchengeräte nicht? 14. Warum kümmert ihr euch nicht um eure Großeltern? 15. Warum esst ihr wenig Gemüse? 16. Warum tragt ihr keine Jeans? 17. Warum macht ihr euch so viele Sorgen? 18. Warum schlagt ihr nichts vor?

3 Formen Sie folgende Indikativsätze in entsprechende Imperativsätze um.

Muster: Sie sollen nicht hier sitzen. ➡
Sitzen Sie hier nicht!

1. Sie sollen nicht so viel rauchen. 2. Sie sollen mehr an der frischen Luft sein. 3. Sie sollen täglich Sport treiben. 4. Sie sollen sich

wärmer anziehen. 5. Sie sollen die Blumen jeden zweiten Tag gießen. 6. Sie sollen zweimal im Jahr zum Zahnarzt gehen. 7. Sie sollen Ihre Zeit richtig einteilen. 8. Sie sollen sich nicht aufregen. 9. Sie sollen sich mehr bewegen. 10. Sie sollen sich genauer ausdrücken. 11. Sie sollen den Gästen Kaffee anbieten. 12. Sie sollen sich abhärten. 13. Sie sollen weiterfahren. 14. Sie sollen auf ihre Kinder nicht schimpfen.

4 Ergänzen Sie folgende Sätze mit den Imperativsätzen in der 1. Person Plural.

Muster: Wir verstehen diese Stelle im Text nicht. (die Lehrerin fragen) ➡
Fragen wir die Lehrerin!
Wollen wir die Lehrerin **fragen**!

1. Diese Musik gefällt mir nicht. (die Rockmusik hören) 2. Es ist schon dunkel. (zum Campingplatz zurückgehen) 3. Wir haben noch viel zu tun. (sich auf die Arbeit konzentrieren) 4. Er hat einen starken Organismus. (auf seine baldige Genesung hoffen) 5. Ich will nicht weiter mit der Straßenbahn fahren. (an der nächsten Haltestelle aussteigen und den Bus nehmen) 6. Dieser Mensch ist verdächtig. (die Polizei anrufen) 7. Heute Abend bin ich beschäftigt. (sich für morgen Abend verabreden) 8. Er kann jetzt nicht kommen. (ohne ihn anfangen)

5 Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Verben in richtiger Imperativform.

a Der Vater sagt zu den Kindern: „(Gehen) in den Garten! (Nehmen) den Grasschneider und (schneiden) das Gras unter den Bäumen! (Bringen) eine Kanne voll Wasser für die Blumen. (Gießen) die Blumen! (Nehmen) einen Spaten und (graben) einen Graben hinter dem Haus!“

b Das Kind will anrufen, aber weiß nicht wie. Die Mutter sagt zu dem Kind: „(Holen) das Telefonbuch! (Gehen) und (bringen) es! (Aufmachen) das Telefonbuch, (finden) und (lesen) die Nummer! Jetzt (nehmen) den Hörer und (wählen) die Nummer!“

c Der Arzt sagt zu dem Kranken: „(Einnehmen) diese Arznei! (Gurgeln) den Hals! (Trinken) heißen Tee und (schwitzen) tüchtig! (Messen) regelmäßig die Temperatur! (Bleiben) einige Tage im Bett, (anstecken) die anderen nicht!“

d Zwei Freunde sagen einander: „(Fahren) heute Ski laufen! (Ausprobieren) unsere neuen Skier! (Wegbleiben) den ganzen Tag! (Hinunterfahren) am Hang! (Nehmen) eine Kamera, (machen) einen Film!"

6 Setzen Sie die in Klammern stehenden Verben in allen Imperativformen ein.

1. ... diesen Weg! (nehmen) 2. ... ihm nichts! (sagen) 3. ... mit dem alten Mann! (sprechen) 4. ... in den Anlagen ...! (spazieren gehen) 5. ... den Papierkorb unter den Tisch! (stellen) 6. ... alles genau! (beobachten) 7. ... auf der schattigen Bank ...! (ausruhen) 8. ... in den Zug ...! (einsteigen) 9. ... das Paket auf dem Postamt ...! (abholen) 10. ... das Buch ...! (zurückbringen) 11. ... dem Vater im Garten! (helfen) 12. ... die Wörter ins Heft ...! (aufschreiben) 13. ... Brot mit Wurst oder Käse! (essen) 14. ... sportlich ...! (sich anziehen) 15. ... doch nicht so traurig! (sein) 16. ... nicht so früh! (sich freuen) 17. ... mit dem Zug um 15 Uhr! (fahren)

7 Verwandeln Sie folgende Indikativsätze in Imperativsätze. Gebrauchen Sie entsprechende Formen des Imperativs.

1. Wir gehen am besten gleich ins Kaufhaus. 2. Du kommst zu mir in einer Stunde. 3. Du wäschst dich, rasierst dich, dann ziehst du dich an. 4. Frau Moritz, Sie rufen uns morgen an! 5. Ihr unterhaltet euch bitte noch ein wenig mit den Gästen. 6. Wir blättern die Zeitschriften durch. 7. Du spülst das Geschirr. 8. Herr Kade, Sie holen uns bitte vom Bahnhof ab! 9. Ihr helft der Mutter bei der Wäsche. 10. Wir parken vor dem Haus. 11. Du siehst dir den Stadtplan an. 12. Kinder, ihr seid in 2 Stunden wieder zu Hause! 13. Wir bleiben hier stehen. 14. Peter, Sie stehen bitte morgen früher auf!

8 Ergänzen Sie folgende Sätze mit Imperativsätzen. Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Wörter.

Muster: Es ist schon spät. (nach Hause gehen; ihr) ➡
Geht nach Hause!

1. Es ist sehr warm. (Eis kaufen; du) 2. Wollen Sie zur Post? (geradeaus gehen; die Straße überqueren) 3. Warum liegt deine Jacke im Wohnzimmer? (in den Schrank hängen) 4. Eure Fahrräder habt ihr vor dem Haus stehen lassen. (in die Garage stellen) 5. Die Kellertür ist offen. (sie

zumachen; du) 6. In eurem Zimmer liegt alles herum. (alles in Ordnung bringen) 7. Im Kino läuft ein neuer Film. (sich ihn ansehen; wir) 8. Frau Schreiber, haben Sie ein neues Auto? (über das Auto erzählen) 9. Dieser Hund ist nicht böse. (keine Angst haben; ihr) 10. Sie haben Grippe. (diese Medizin dreimal täglich einnehmen) 11. Frau Stein mag Blumen. (ihr Rosen mitbringen; wir) 12. Ich wollte nichts Schlechtes tun. (sich ärgern; du) 13. Warum schimpft ihr die ganze Zeit? (nicht so böse sein)

9 Ergänzen Sie folgende Sätze mit entsprechenden Imperativsätzen. Benutzen Sie den Inhalt des vorhergehenden Satzes.

Muster: Monika soll Brot kaufen. Die Mutter sagt: ... ➡
Die Mutter sagt: **„Kaufe Brot!"**

1. Marianna soll das Buch zurückbringen. Ich sage ihr: ... . 2. Herr Schmidt soll sich an den Chef wenden. Die Sekretärin meint: ... . 3. Die Kinder sollen sich schon von ihren Freunden verabschieden. Die Mutter bittet: ... . 4. Ich soll mein Heft nicht vergessen. Der Freund erinnert mich: ... . 5. Die Schüler sollen ins Lehrerzimmer eintreten. Der Lehrer sagt: ... . 6. Wir sollen mit der Arbeit anfangen. Der Vater meint: ... . 7. Das Kind soll akkurat essen. Die Frau sagt: ... . 8. Die Bekannte soll sich unsere Adresse notieren. Wir sagen: ... . 9. Der Kranke soll sich beruhigen. Der Arzt meint: ... . 10. Der Reisende soll in Hannover umsteigen. Der Schaffner sagt: ... . 11. Der Lehrer soll das Diktat langsamer diktieren. Die Schüler bitten: ... . 12. Die Brüder sollen sich am Wochenende gut erholen. Die Schwester wünscht: ... . 13. Meine Freundin soll keine Angst haben. Ich bitte: ... . 14. Mein Banknachbar soll mir seinen Radiergummi geben. Ich sage: ... .

10 Bilden Sie Sätze. Gebrauchen Sie entsprechende Possessivpronomen.

Muster: Das Buch nehmen. (du) ➡
Nimm **dein** Buch!

1. Die warme Jacke anziehen. (du) 2. Die Bücher auf den Tisch legen. (ihr) 3. Auf den Platz gehen. (wir) 4. Den Teller geben. (Sie) 5. Den Mantel in den Schrank hängen. (du) 6. Die Geschenke zeigen. (ihr) 7. Fleisch essen. (du) 8. Das neue Lied spielen. (Sie) 9. Den Eltern danken. (wir) 10. Alles den Freunden erzählen. (ihr) 11. Dem Großvater im Garten helfen. (du) 12. Sich an die Reise erinnern. (ihr) 13. Den Pass zurückgeben. (Sie) 14. Die Reise unterbrechen. (wir) 15. Sich tüchtig auf die Prüfung vorbereiten. (du) 16. Sich an die Arbeit machen. (ihr)

11 Antworten Sie auf folgende Fragen. Gebrauchen Sie entsprechende Imperativformen.

1. Was sagt der Lehrer den Schülern? (sich setzen, die Bücher aufmachen, die Fragen beantworten, den Text nacherzählen, die Wörter abschreiben, sich die Wortfolge merken, die Aufgaben aufschreiben) 2. Was sagt der Arzt dem Patienten? (tief atmen, einatmen, ausatmen, das Hemd ausziehen, den Hals zeigen, Diät halten, das Bett hüten, die Ratschläge befolgen, sich nicht erkälten) 3. Was sagt die Mutter der Tochter? (sich die Zähne putzen, das Haus um halb 8 verlassen, früher zurückkommen, das Zimmer aufräumen, den Staub abwischen, das Geschirr spülen, mit der Schwester spazieren gehen) 4. Was sagt der Lehrer in dem Deutschunterricht? (die Grammatik üben, aus dem Russischen ins Deutsche übersetzen, die Verben konjugieren, die Texte von der Kassette abhören, sich mit der Sprache mehr beschäftigen) 5. Welche Ratschläge geben Sie Ihrem Freund? (ins Ausland reisen, ein Zimmer im Hotel mieten, die Sehenswürdigkeiten besichtigen, neue Menschen kennen lernen, Museen besuchen, sich keine Sorgen machen)

Kontrollaufgaben
zum Thema „Der Imperativ"

I Finden und bestimmen Sie alle Imperativformen im Text.

Die Geschichte von den Rosinenbrötchen

Einmal hat der Vater zum Kind gesagt: „Bitte, lauf doch schnell für mich zur Post und kauf mir dreißig Briefmarken." Und die Mutter hat gesagt: „Auf dem Rückweg hole beim Bäcker drei Rosinenbrötchen. Und vergiss bitte das Geld nicht."

Das Kind ist mit dem Geld fortgegangen. Es war gar nicht weit bis zur Post. Aber die anderen Kinder haben auf der Straße gespielt, und das Kind hat ihnen zugesehen und ein bisschen mitgespielt.

Dann ist er zur Post gelaufen. Er hat drei Briefmarken gekauft, und dann hat er beim Bäcker dreißig Rosinenbrötchen geholt.

Der Vater hat gelacht und gerufen: „Jetzt muss ich Rosinenbrötchen auf meine Briefe kleben!" Und die Mutter hat auch gelacht und schnell Kaffee gekocht, und sie haben Rosinenbrötchen gegessen, bis sie Bauchweh hatten.

(nach Ursula Wölfel)

II Nennen Sie die richtige Imperativform.

1. Die Lehrerin sagt zu den Schülern:
   a) „Seien Sie aufmerksam!“
   b) „Seid aufmerksam!“
   c) „Seid ihr aufmerksam!“
   d) „Seit aufmerksam!“
2. Die Mutter bittet die Tochter:
   a) „Helf mir!“
   b) „Helft mir!“
   c) „Hilf mir!“
   d) „Hilf du mir!“
3. Die Schwester sagt den Brüdern:
   a) „Bereiten Sie sich auf den Unterricht vor!“
   b) „Bereitet ihr euch auf den Unterricht vor!“
   c) „Bereitet sich auf den Unterricht vor!“
   d) „Bereitet euch auf den Unterricht vor!“
4. Der Freund sagt:
   a) „Anrufe mich morgen!“
   b) „Rufe mich morgen an!“
   c) „Ruf an mich morgen!“
   d) „Rief mich morgen an!“
5. Der kleine Bruder sagt den Geschwistern, die baden gehen:
   a) „Nehmt auch mich mit!“
   b) „Nimmt auch mich mit!“
   c) „Nehmt ihr auch mich mit!“
   d) „Mitnehmt auch mich!“
6. Der Arzt sagt dem Kranken:
   a) „Nehmen diese Medizin täglich ein!“
   b) „Einnehmen Sie diese Medizin täglich!“
   c) „Nehmen Sie diese Medizin täglich ein!“
   d) „Nehmen Sie ein diese Medizin täglich!“
7. Der Junge sagt:
   a) „Wollen wir fahren weiter!“
   b) „Weiterfahren wollen wir!“

c) „Wollen wir weiterfahren!"
d) „Fahren weiter!"

8. Die Frau sagt den Kindern:
   a) „Fängt morgen mit der Arbeit früher an!"
   b) „Fangt morgen mit der Arbeit früher an!"
   c) „Anfangt morgen mit der Arbeit früher!"
   d) „Anfängt morgen mit der Arbeit früher!"

III Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Клаус и Ингрид, покажите ваши тетради! 2. Садись за стол и ешь! 3. Расскажите нам, пожалуйста, все! 4. Не опоздай сегодня на работу! 5. Бери хлеб. 6. Дайте мне, пожалуйста, эту газету. 7. Давайте останемся дома. 8. Дети, уберите свою комнату! 9. Ты плохо выглядишь, побрейся! 10. Верни мне мою книгу. 11. Запишите домашнее задание. 12. Пойдем сегодня в парк! 13. Девочки, вставайте, уже семь часов! 14. Давайте прощаться, уже поздно. 15. Не бойтесь! 16. Пей молоко и пойдем спать! 17. Побеседуй немного с гостями! 18. Сфотографируй нас, пожалуйста! 19. Будь прилежным! 20. Чисти зубы два раза в день! 21. Бабушка, почитай мне сказку! 22. Запиши, пожалуйста, мой адрес! 23. Дети, закройте дверь! 24. Анна и Ханс, помогите мне! 25. Назовите Ваше имя! 26. Друзья, не забывайте нас! 27. Бери книгу и читай! 28. Не опаздывайте!

Das Passiv

Gr. ⇨ S. 302–306

Die Zeitformen des Passivs

1 Nennen Sie die Verben, die das Passiv bilden können.

machen ◆ beginnen ◆ sich treffen ◆ schreiben ◆ nennen ◆ laufen ◆ helfen ◆ sitzen ◆ sagen ◆ kommen ◆ gefallen ◆ antworten ◆ lachen ◆ zeigen ◆ wissen ◆ gehen ◆ stecken ◆ erzählen ◆ hören ◆ haben ◆ spielen ◆ stehen ◆ kennen ◆ lesen ◆ bringen ◆ interessieren ◆ essen ◆ rufen ◆ bekommen ◆ besuchen ◆ verbessern ◆ besitzen ◆ gewinnen ◆ aufstehen ◆ fragen ◆ sich setzen

Das Präsens Passiv. Das Präteritum Passiv

1 Konjugieren Sie.

a 1. Ich werde von vielen gelobt. 2. Ich werde zu Gast eingeladen. 3. Ich werde von meinen Freunden immer begrüßt.

b 1. Ich wurde nach dem Weg gefragt. 2. Ich wurde in meiner Heimat vergessen. 3. Ich wurde von allen gestoßen.

2 Antworten Sie auf folgende Fragen.

a 1. Was wird gegessen? (der Braten) 2. Was wird geschrieben? (der Brief) 3. Was wird gekauft? (die Lebensmittel) 4. Was wird gebraten? (die Eier) 5. Was wird genannt? (die Namen) 6. Wer wird gefüttert? (das Baby) 7. Was wird gelesen? (die Kriminalromane) 8. Was wird

geschnitten? (das Brot) 9. Was wird gesungen? (ein deutsches Volkslied) 10. Worüber wird gesprochen? (der letzte Film) 11. Worüber wird gestritten? (die Politik) 12. Wer wird verziehen? (das Kind) 13. Was wird verloren? (die Schlüssel) 14. Wer wird verglichen? (zwei Pädagogen)

b 1. Wer wurde operiert? (der Kranke) 2. Was wurde aufgeräumt? (das Wohnzimmer) 3. Was wurde geputzt? (die Schuhe) 4. Wohin wurden die Bänke gestellt? (der Garten) 5. Für wen wurden Blumen gepflückt? (das Mädchen) 6. Wem wurde „Auf Wiedersehen!" gesagt? (der alte Mann) 7. Wem wurde geholfen? (die Alte) 8. Wem wurde gedankt? (die Lehrerin) 9. Über wen wurde gelacht? (ein Junge) 10. Für wen wurde die Torte gebacken? (das Geburtstagskind) 11. Was wurde von dem Orchester gespielt? (eine Sinfonie) 12. Wer wurde erwartet? (noch ein Gast)

3 Setzen Sie folgende Sätze ins Passiv.

a 1. Man hängt die Wäsche auf die Leine. 2. Man pflanzt die Bäume neben das Haus. 3. Man stellt den Papierkorb an den Tisch. 4. Man trägt den Stuhl in das Zimmer. 5. Man holt die Gäste vom Bahnhof ab. 6. Man zeigt den Gästen die Stadt. 7. Man dreht den Schlüssel nach links. 8. Man bildet aus den Wörtern Sätze. 9. Man lernt die Regel. 10. Man kocht das Essen. 11. Man reinigt das Haus.

b 1. Man holte die Milch. 2. Man kaufte den Anzug. 3. Man wählte diesen Mantel. 4. Man malte ein Bild. 5. Man machte eine Reise nach Italien. 6. Man ordnete die Papiere im Tisch. 7. Man fragte das Mädchen nach dem Weg. 8. Man reparierte die Schuhe schlecht. 9. Man erklärte dem Kind das Wort. 10. Man schrieb die Namen auf. 11. Man plombierte dem Großvater einige Zähne. 12. Man sortierte die Wäsche.

4 Antworten Sie auf folgende Fragen. Verwenden Sie das zwei- und dreigliedrige Passiv.

Muster: Was wird gemacht? (eine Übung, der Schüler) ◊
Eine Übung wird gemacht.
Eine Übung wird von **dem Schüler** gemacht.

1. Wer wird geliebt? (wir, unsere Eltern) 2. Wer wurde gebadet? (das Kind, die Mutter) 3. Was wurde gebildet? (ein Fragesatz, der Schüler) 4. Was wird gebraucht? (die Schreibmaschine, du) 5. Was wurde gedeckt? (der Tisch, die Kinder) 6. Wer wird gefragt? (der Lehrer, die Schüler)

7. Was wird geöffnet? (das Fenster, die Hausfrau) 8. Was wurde gesagt? (einige höfliche Worte, der Mann) 9. Wer wurde gekämmt? (das Mädchen, die Großmutter) 10. Was wurde gesucht? (die Brille, der Großvater) 11. Was wurde freigemacht? (das Zimmer, der Tourist) 12. Was wird geschenkt? (die Bücher, die Freunde) 13. Wer wird gewählt? (der Präsident, das Volk) 14. Was wurde geübt? (das Passiv, ich)

5 Setzen Sie folgende Sätze ins Passiv. Achten Sie auf die Zeiten.

1. Inge kämmt die Schwester mit dem Kamm. 2. Der Schüler gibt die Antwort in der Schule. 3. Der Vater schaukelte im Garten den Sohn. 4. Die Mutter brachte neue Teller und Tassen. 5. Die Hostess betreute die Touristen. 6. Der Kaufmann schickt die Sachen in die Wohnung. 7. Die Hausfrau stellt das Geschirr in den Küchenschrank. 8. Der Maler malt mich. 9. Das Kind sucht uns im Haus. 10. Die Verkäuferin fragte uns nach unserem Wunsch. 11. Wir machen die Bücher zu. 12. Der Alte heizt die Wohnung am Abend. 13. Wir schicken die Postkarten vor Weihnachten. 14. Die Alte zählte die Eier im Korb. 15. Der Vater las die Zeitung.

6 Verwenden Sie in folgenden Sätzen das eingliedrige Passiv. Achten Sie auf die Zeiten.

Muster: Hier raucht man nicht. ➡
Hier **wird** nicht **geraucht**.
Es **wird** hier nicht **geraucht**.

1. Im Lesesaal spricht man sehr leise. 2. Gestern trank man viel Kaffee. 3. Vor einem Jahr baute man hier noch. 4. Auf die Briefe antwortet man sofort. 5. In dieser Familie liest man viel. 6. In diesem Zimmer schläft man. 7. Hier wohnt man nicht mehr. 8. In diesen Räumen stellte man die Bilder aus. 9. Auf dem Sportplatz spielte man Ball. 10. Am Wochenende arbeitet man nicht. 11. Gestern erzählte man viel darüber. 12. Nach dem Essen tanzte man. 13. Früher tankte man hier. 14. Um 8 Uhr frühstückt man.

7 Setzen Sie die in Klammern stehenden Verben in der passenden Passivform ein.

1. Dieses Buch ... mit großem Interesse ... . (lesen) 2. Im Sommer ... oft Eis ... . (essen) 3. Der Text ... von dem Dolmetscher in wenigen

Stunden .... (übersetzen) 4. Über den Film ... viel .... (diskutieren) 5. In den letzten Jahren ... viele Bücher .... (herausgeben) 6. Es ist kalt. Es ... noch nicht .... (baden) 7. Die Blumen ... ins Wasser .... (stellen) 8. Die Möbel ... noch von unseren Eltern .... (kaufen) 9. Diese Frage ... von vielen .... (stellen) 10. Die Miete ... jeden Monat .... (zahlen) 11. Für die Hilfe .... (danken) 12. Es ... wenig .... (sagen) 13. Vor der Prüfung ... von den Studenten alles .... (wiederholen) 14. Hier ... Fremdsprachen .... (studieren)

8 Bilden Sie Fragen. Geben Sie darauf passende Antworten.

Muster: Fenster öffnen. ➠
Von wem **wird / wurde** das Fenster **geöffnet**? –
Von dem Sohn.

1. Das Märchen erzählen. 2. Eine Tasse Tee trinken. 3. Die Handschuhe suchen. 4. Urlaub nehmen. 5. Gras fressen. 6. Die Wäsche bügeln. 7. Die Suppe essen. 8. Den Koffer kaufen. 9. Den Satz ergänzen. 10. Das Kind küssen. 11. Den Herrn abholen. 12. Das Buch zurückgeben. 13. Die Wörter wiederholen. 14. Den Gast hineinlassen. 15. Die Studenten streng prüfen. 16. Den Hund mitnehmen. 17. Das Wort falsch sprechen. 18. Den Kranken besuchen.

Das Perfekt Passiv. Das Plusquamperfekt Passiv

1 Konjugieren Sie.

a 1. Ich bin ans Telefon gerufen worden. 2. Ich bin von dem Lehrer gelobt worden. 3. Ich bin vor kurzem operiert worden.

b 1. Ich war nach dem Buch gefragt worden. 2. Ich war erwartet worden. 3. Ich war überfallen worden.

2 Setzen Sie folgende Sätze ins Passiv.

a 1. Man hat die Getränke noch nicht bezahlt. 2. Der Direktor hat die polnischen Gäste begrüßt. 3. Man hat eine neue Gruppe von Italienern gebildet. 4. Man hat im Zimmer geraucht. 5. Die Eltern haben den Brief abgeschickt. 6. Der Lehrer hat den Schülern den neuen Stoff erklärt. 7. Man hat in unserer Straße ein neues Haus gebaut. 8. Der Ausländer hat alle Verben konjugiert. 9. Der Bauer hat den Traktor in den Hof gestellt. 10. Im Restaurant haben die Gäste chinesisches Essen bestellt.

b 1. Die Verwandten hatten seinen Wunsch erfüllt. 2. Der Student hatte zuerst den Text übersetzt. 3. Man hatte den Kranken im Herbst untersucht. 4. Damals hatten wir alle Feiertage zusammen gefeiert. 5. Im vorigen Sommer hatte die Familie die Wohnung tapeziert. 6. Zuerst hatte man das Geschirr aus dem Schrank geholt. 7. Vor einigen Monaten hatte der Herr sein Auto verkauft. 8. Vor dem Bau des Hauses hatte man Steine besorgt.

3 Antworten Sie auf folgende Fragen.

a *Muster:* Liest du noch das Buch? ➡
Aber nein, das Buch **ist** schon **gelesen worden**.

1. Macht man noch Übungen aus diesem Buch? 2. Schreiben die Studenten noch den Kontrolltest? 3. Übersetzt der Dichter immer noch den Sammelband? 4. Lernen die Schüler noch das Abc? 5. Trinken die Kinder noch die Limonade? 6. Erteilen die Praktikanten immer noch Probestunden? 7. Bastelt der Junge immer noch eine Uhr? 8. Baut die Firma noch die Tiefgarage? 9. Näht die Schneiderin jetzt ein Kostüm? 10. Bespricht man im Büro diese wichtige Frage? 11. Korrigiert der Ingenieur noch den Plan? 12. Feiert man noch dieses Jubiläum?

b *Muster:* Hat er den Artikel gestern gelesen? ➡
Aber nein, der Artikel **war** von ihm noch früher **gelesen worden**.

1. Hat sie die Tomaten vor zwei Tagen gegossen? 2. Hat man diese Arbeit gestern beendet? 3. Haben sie die Fenster jetzt geschlossen? 4. Hat der Kunstliebhaber die Ausstellung in dieser Woche besucht? 5. Haben die Nachbarn diese Möbelgarnitur nach dem Einzug gekauft? 6. Hat die Frau den Tisch vor kurzem an die Wand gestellt? 7. Hat der Sohn den Eltern heute alles erzählt? 8. Hat der Alte die Geldtasche erst heute gefunden? 9. Hat man diese Räume erst vor kurzem in Ordnung gebracht? 10. Haben die Eltern dem Kind die Temperatur erst jetzt gemessen? 11. Hat die Frau das Kleid erst zu Hause anprobiert?

4 Ergänzen Sie folgende Imperativsätze mit entsprechenden Sätzen im Perfekt oder Plusquamperfekt Passiv.

Muster: Wiederhole die Grammatik! ➡
Die Grammatik **ist (war) wiederholt worden**.

1. Zeige bitte die neuen Fotos! 2. Kaufe die Blumen für Monika! 3. Koche bitte Tee! 4. Legen Sie die Faxbriefe auf den Tisch des Direktors!

5. Lerne die Wörter auswendig! 6. Rufe bitte den Arzt! 7. Besichtigen Sie die Altstadt! 8. Informieren Sie die Kollegen über Ihre Arbeit! 9. Ordnen Sie das Material systematisch! 10. Bediene die Gäste! 11. Bezahlen Sie die Ware an der Kasse! 12. Lege die Servietten neben die Teller! 13. Sprechen Sie über das Wetter! 14. Notieren Sie sich alle Fragen! 15. Gib ihm seine Arznei!

5 Bilden Sie Sätze.

Muster: Die Frau bezahlte den Mantel an der Kasse. (anprobieren) ➡
Vorher **war** der Mantel von ihr **anprobiert worden**.

1. Die Frau hat die Wäsche im Hof ausgehängt. (waschen) 2. Der Schüler stellte Fragen zum Text. (lesen) 3. Der Junge las das Buch. (in der Bibliothek ausleihen) 4. Die Mutter hat die Gardine ans Fenster gehängt. (das Fenster putzen) 5. Der Reisende kaufte eine Fahrkarte. (den Fahrplan studieren) 6. Die Hausfrau stellte die Torte auf den Tisch. (backen) 7. Im Garten meines Großvaters wuchsen einige Pflaumenbäume. (pflanzen) 8. Vor kurzem wurde sein neues Buch gedruckt. (schreiben) 9. In der Prüfung antwortete der Student ausgezeichnet. (alle Themen wiederholen) 10. Das Mädchen hat die Bluse in den Schrank gehängt. (bügeln) 11. Der Lehrer brachte die Klausurarbeiten. (verbessern) 12. Der Lehrer beantwortete die Fragen der Schüler. (Fragen stellen)

6 Bilden Sie Sätze.

Muster: Das Buch lesen, besprechen. ➡
Das Buch **ist gelesen worden**, jetzt **wird** es **besprochen**.
Zuerst **war** das Buch **gelesen worden**, dann **wurde** es **besprochen.**

1. Das Diktat schreiben, die Fehler verbessern. 2. Essen, tanzen. 3. Die Grammatik erklären, die Übungen machen. 4. Die Fenster putzen, die Gardinen ans Fenster hängen. 5. In der Speisekarte lesen, das Essen bestellen. 6. Die Wohnung renovieren, die Möbel kaufen. 7. Das Haus bauen, den Garten anlegen. 8. Arbeiten, feiern. 9. Den Stoff schneiden, das Kleid nähen. 10. Die Suppe kochen, sie essen. 11. Die Wörter lernen, sie in den Sätzen gebrauchen. 12. Den Anzug wählen, an der Kasse bezahlen.

7 Setzen Sie die in Klammern stehenden Verben in richtiger Zeitform ein.

1. Die Grammatik ... von dem Schüler schon ... , jetzt übt er die Wörter. (lernen) 2. Zuerst ... die Grundformen der Verben ... , dann ... die

Verben ... . (nennen, konjugieren) 3. Die Wäsche ... schon ... , man muss sie in den Schrank legen. (bügeln) 4. Zuerst hatten wir mit Frau Schulz gesprochen, dann ... noch einmal alles mit ihrem Sohn ... . (besprechen) 5. Vormittags haben wir alles eingekauft, jetzt ... das Essen ... . (kochen) 6. Der Roman ... aus dem Englischen ins Deutsche ..., dann ... er ... . (übersetzen, drucken) 7. Wir sind vor kurzem in eine neue Wohnung eingezogen, jetzt ... sie ... . (einrichten) 8. Wohin ist Herr Krause gegangen? Er ... überall ... . (suchen) 9. Die Familie hat eine moderne Waschmaschine gekauft. Jetzt ... beim Waschen viel Zeit ... . (sparen) 10. Der Kranke ... ins Krankenhaus ... . Nach einigen Tagen ... er ... . (bringen, operieren) 11. Meine Schuhe ... , und sie sehen wie neu aus. (reparieren) 12. Der Tisch ..., dann ... die Speisen auf den Tisch ... . (decken, stellen)

Das Futur I Passiv

1 Konjugieren Sie.

1. Ich werde danach gefragt werden. 2. Ich werde am Bahnhof von meinen Eltern abgeholt werden. 3. Ich werde von meinen Kollegen geachtet werden.

2 Antworten Sie auf folgende Fragen.

Muster: Hat man den Text schon übersetzt? ➡
Noch nicht, aber er **wird** unbedingt **übersetzt werden**.

1. Hat man die Fahrkarten gekauft? 2. Hat Herr Müller die Zeitung gelesen? 3. Hat der Chor schon einige Konzerte gegeben? 4. Haben Sie die Wäsche in die Wäscherei gebracht? 5. Hat man den Kranken gründlich untersucht? 6. Haben die Freunde ihre Reise gemacht? 7. Hat der Chef einen neuen Mitarbeiter gefunden? 8. Haben die Kinder die Blumen im Garten gegossen? 9. Hat der Herr sein Auto zur Reparatur gebracht? 10. Hat man den Kuchen gegessen? 11. Hast du ihm darüber erzählt? 12. Haben Sie nach den Theaterkarten gefragt? 13. Hat man ihm geholfen? 14. Haben die Eltern auf diesen Brief geantwortet?

3 Setzen Sie folgende Sätze ins Passiv.

1. Der Lehrer wird die Klausurarbeiten verbessern. 2. Alle Kinder werden den Jungen auslachen. 3. Für die Gäste wird man einen

Kuchen backen. 4. Man wird zwei Tische zusammenstellen. 5. Man wird alles von vorne anfangen. 6. Den Gästen wird man alles zeigen. 7. Zu Ostern wird man Eier färben. 8. Was werden die Kinder nach den Stunden machen? 9. Man wird der Tochter zum Geburtstag eine Puppe schenken. 10. Der Junge wird die Ankleber an sein Fahrrad kleben. 11. Der Arzt wird den Fuß untersuchen. 12. Die Krankenschwester wird einen Umschlag machen.

4 Setzen Sie die in Klammern stehenden Verben im Futur Passiv ein.

1. Zum Geburtstag ... viele Gäste ... . (einladen) 2. Wann ... das Geschäft ... ? (eröffnen) 3. Diese Übung ... morgen ... . (wiederholen) 4. Alle ... mit dem Auto nach Hause ... . (bringen) 5. Den Kindern ... das nicht ... . (erlauben) 6. Die Fahrkarten nach Hamburg ... von unserer Dienststelle ... . (bezahlen) 7. Ich ... von allen nach meiner neuen Adresse ... . (fragen) 8. Die amerikanische Sängerin ... überall herzlich ... . (begrüßen) 9. Die Kamera ... erst in drei Tagen ... . (zurückgeben) 10. Der Brief ... Ihnen mit der Post ... . (schicken) 11. Für die Touristen ... Zimmer in diesem Hotel ... . (bestellen) 12. Sein Geburtstag ... im Juni ... . (feiern)

Der Infinitiv Passiv

1 Bilden Sie von folgenden Verben den Infinitiv Passiv.

aufschreiben • besprechen • übersetzen • stricken • gebrauchen • basteln • hören • sehen • erwarten • stören • nennen • korrigieren • stellen • legen • studieren • trinken • nacherzählen • bedienen • erfüllen • bilden

2 Ergänzen Sie die Prädikate mit den in Klammern stehenden Modalverben.

Muster: Die Grammatik **wird** noch **geübt**. (müssen) ➡
Die Grammatik **muss** noch **geübt werden**.

1. Die Substantive werden mit dem Artikel gebraucht. (müssen) 2. Das wird anders geschrieben. (können) 3. Hier wird nicht geraucht. (dürfen) 4. Das Rad wird mit der Hand gedreht. (können) 5. Dieses Lied wird deutsch gesungen. (müssen) 6. Im Bett wird nicht gelesen. (dürfen) 7. Aus der Flasche wird nicht getrunken. (dürfen) 8. Diese Worte werden nicht verziehen. (können) 9. Die Tür wird geschlossen. (müssen)

10. Das Buch wird in den Schrank gelegt. (können) 11. Der Füller wird mit Tinte gefüllt. (müssen) 12. Das Kleid wird von der Mutter genäht. (können) 13. Die Tischdecke wird auf den Tisch gelegt. (können) 14. Die Arbeit wird mit dem Kugelschreiber geschrieben. (sollen)

3 Antworten Sie auf folgende Fragen bejahend oder verneinend.

Muster: Muss man diesen Text übersetzen? ➡
Ja, dieser Text **muss übersetzt werden**.

1. Darf man hier baden? 2. Kann man dieses Hemd in der Waschmaschine waschen? 3. Kann man in diesem Geschäft eine Uhr kaufen? 4. Darf man hier Fußball spielen? 5. Kann man diese Frage verneinend beantworten? 6. Muss der Kranke diese Arznei noch einnehmen? 7. Kann man hier dieses Wort gebrauchen? 8. Muss man die Wohnung renovieren? 9. Darf man im Museum fotografieren? 10. Muss man den Wagen schieben? 11. Darf man die Kinder schlagen? 12. Muss man die Kartoffeln in den Keller tragen? 13. Darf das Kind die Schokolade essen? 14. Kann man hier das Geld wechseln?

Das Zustandspassiv

1 Nennen Sie die Verben, die das Zustandspassiv bilden können.

tragen • bringen • kaufen • bewegen • lieben • erzählen • erwarten • besichtigen • gründen • begleiten • suchen • finden • wählen • empfangen • bitten • lehren • erziehen • durchnehmen • vorschlagen • versuchen • unterrichten • besprechen • erfüllen • tanzen • bewundern

2 Antworten Sie auf folgende Fragen.

1. Was ist renoviert? (die Wohnung) 2. Wie war der Tisch gedeckt? (festlich) 3. Von wem ist der Patient geimpft? (der Arzt) 4. Für welchen Tag sind die Fahrkarten bestellt? (der Sonntag) 5. Ist das Essen schon bezahlt? (noch nicht) 6. Seit wann ist das Haus verkauft? (seit einigen Wochen) 7. Wie viele Gäste waren zur Einweihungsfeier eingeladen? (viele) 8. Welches Fenster ist geöffnet? (in der Küche) 9. Was

war verloren? (das Rezept dieses Getränkes) 10. Seit wann ist das Fenster geöffnet? (seit heute Morgen) 11. Wo war der Name des Arztes geschrieben? (auf dem Schild)

3 Lassen Sie das logische Subjekt des Satzes aus. Verwenden Sie das Zustandspassiv.

Muster: Ist die Aufgabe von dem Schüler erfüllt worden? ➡
Ja, die Aufgabe **ist (war) erfüllt.**

1. Sind die Hausarbeiten von den Schülern abgegeben worden? 2. Ist das Buch schon gedruckt worden? 3. Ist der Rock von dem Mädchen gebügelt worden? 4. Waren die Wände gestrichen oder tapeziert? 5. Ist Staub überall abgewischt worden? 6. War der Aufsatz von den Studenten fehlerfrei geschrieben worden? 7. Ist der Brief von der Sekretärin abgeschickt worden? 8. Ist das Geschirr von den Kindern gut gespült worden? 9. Ist die Brücke schon fertig gebaut worden? 10. Ist von den Eltern für das Wochenende alles eingekauft worden? 11. Waren die Bücher von der Bibliothekarin nach dem Alphabet geordnet worden? 12. Ist die Wäsche sorgfältig sortiert worden?

4 Formen Sie folgende Aktivsätze in die Sätze mit dem Zustandspassiv um.

Muster: Man hat die Aufgabe **erfüllt.** ➡
Die Aufgabe ist **erfüllt.**

1. Man hat die Wäsche aufgehängt. 2. Man hat die Balkontür für den Winter geschlossen. 3. Man hat das Brot dünn geschnitten. 4. Man hat das Geld noch einmal gezählt. 5. Die Polizei hat den Dieb verhaftet. 6. Der Chef hatte das Dokument unterschrieben. 7. Man hat das Problem gelöst. 8. Die Techniker hatten die Arbeit schon längst beendet. 9. Man hat für Ordnung gesorgt. 10. Man hat den Computer ans Internet angeschlossen. 11. Man hat im Schlafzimmer das Licht ausgeschaltet. 12. Man hat das Mineralwasser abgekühlt. 13. Der Vater hat den Teppich ausgeklopft.

5 Verwenden Sie in folgenden Sätzen, wo es möglich ist, das Zustandspassiv.

1. Man hat alle Bitten des Kranken erfüllt. 2. Der Schüler hat eine gute Note bekommen. 3. Man hat dem Alten geholfen. 4. Man hat

diese Prüfungen sehr gut bestanden. 5. Man hat die Kartoffelkäfer vernichtet. 6. Das Paket hat viele Geschenke enthalten. 7. Man hat es ihm nicht erlaubt. 8. Man hat das Museum eröffnet. 9. Es hat in diesem Winter viel Schnee gegeben. 10. Man hat den Jubilar mit einem Orden ausgezeichnet. 11. Man hat alle Fehler korrigiert. 12. Man hat die Arbeit vollendet. 13. Er hat sich über das Geschenk gefreut.

Kontrollaufgaben
zum Thema „Das Passiv“

I Finden und bestimmen Sie die Passivformen.

In der Autofabrik

Es ist zwanzig Minuten nach fünf. Noch zehn Minuten Zeit zum Frühstück für Werner Marunke. Kurz ein Blick in die Zeitung. Ein Schluck Kaffee. Dann muss er weg in die Fabrik. Herr Marunke ist Autoschlosser. Er arbeitet in dieser Woche in der Frühschicht.

In der riesigen Fabrik werden Autos hergestellt. Tag für Tag. Ein Auto besteht aus Hunderten von Teilen, großen und kleinen. Sie müssen zusammengebaut werden. Werner Marunke arbeitet am Fließband, wo die Blechteile montiert werden. „Buon giorno, Luigi“, sagt Werner Marunke. „Guten Morgen, Werner“, sagt Luigi Maroni. Luigi ist vor ein paar Jahren aus Italien gekommen.

Damals wollten viele Leute ein neues Auto haben. Die Fabrik konnte sie gar nicht schnell genug liefern. Sie brauchte gute Arbeiter, zum Beispiel Luigi, der gelernter Autoschlosser ist.

Es gab aber auch eine Zeit, da kauften die Leute weniger Autos. Die Fabrik baute nicht mehr so viele. Und ein Teil der Arbeiter wurde arbeitslos.

Auch Luigi wurde entlassen und konnte ein halbes Jahr keine Arbeit finden. Nicht einmal zu seiner Familie nach Italien konnte er fahren. Er verdiente ja nicht und bekam nur Arbeitslosengeld.

Jetzt werden die Autos wieder von den Leuten gekauft. Und Luigi arbeitet wieder.

(nach Friedrich Kohlsaat)

II Nennen Sie Sätze mit den richtigen Passivformen.

1. a) Der Brief hat von meinem Bruder geschrieben worden.
   b) Der Brief ist von meinem Bruder geschrieben worden.
   c) Der Brief ist von meinem Bruder geschrieben geworden.
   d) Der Brief wurde von meinem Bruder geschrieben worden.

2. a) Die Maus wurde von der Katze gefressen worden.
   b) Die Maus war von der Katze gefressen worden.
   c) Die Maus war von der Katze gefressen geworden.
   d) Die Maus hatte von der Katze gefressen worden.

3. a) Das Haus wurde durch den Sturm zerstört.
   b) Das Haus wurde durch den Sturm zergestört.
   c) Das Haus wurde von dem Sturm zerstört.
   d) Das Haus wurde von dem Sturm gezerstört.

4. a) Das Buch wird durch den Dolmetscher übersetzt.
   b) Das Buch wird durch den Dolmetscher übersetzen.
   c) Das Buch wird von dem Dolmetscher übergesetzt.
   d) Das Buch wird von dem Dolmetscher übersetzt.

5. a) Am Freitag muss für das Wochenende vieles eingekauft werden.
   b) Am Freitag muss für das Wochenende vieles werden eingekauft.
   c) Am Freitag muss für das Wochenende vieles eingekauft worden.
   d) Am Freitag muss für das Wochenende vieles einkaufen werden.

6. a) Diese Arbeit kann von dem Jungen nicht machen.
   b) Diese Arbeit kann durch den Jungen nicht gemacht werden.
   c) Diese Arbeit kann von dem Jungen nicht gemacht worden.
   d) Diese Arbeit kann von dem Jungen nicht gemacht werden.

III Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Здесь строится новый дом. 2. Это слово пишется не так. 3. Вчера много пили и ели. 4. В пять часов у нас пьют кофе. 5. Ошибки были исправлены учеником. 6. Нас попросили о помощи. 7. Посуда была вымыта быстро. 8. Упражнение выполнено правильно. 9. Материал должен быть систематизирован. 10. Днем работают,

вечером отдыхают. 11. Этот автомобиль еще может быть отремонтирован. 12. Билеты заказаны мной на прошлой неделе. 13. Так нельзя говорить. 14. Книга должна быть переведена в этом году. 15. Деньги были еще раз пересчитаны матерью. 16. Диктант был написан без ошибок. 17. Дети плохо воспитаны. 18. Работа должна была быть закончена вчера. 19. Окно было открыто ветром. 20. Эта проблема обсуждена и забыта. 21. Это едят обычно без соли. 22. Здесь должна быть построена школа. 23. Этот пирог испечен бабушкой. 24. На стол была поставлена красивая посуда. 25. Здесь нельзя громко разговаривать. 26. Машина куплена дедушкой. 27. Президент должен избираться народом. 28. Перед праздником нужно разослать много писем. 29. Все глаголы нужно спрягать. 30. Гости обслуживаются официантом.

Die Nominalformen des Verbs

Gr. ⇨ S. 306–312

Der Infinitiv

1 Antworten Sie auf folgende Fragen. Beachten Sie den Gebrauch der Partikel **zu**.

a 1. Geht die Frau einkaufen? 2. Läuft das Kind baden? 3. Fährt der Vater heute Tennis spielen? 4. Lässt der Lehrer die Kinder aufstehen? 5. Lehrt die Mutter die Tochter stricken? 6. Lernen die Kinder in der Schule lesen und schreiben? 7. Hilft eine Brille besser sehen? 8. Kommt dein Freund Fußball spielen? 9. Kann eine Katze schwimmen? 10. Muss ein Zahnarzt Zähne plombieren?

b 1. Beginnt das Kind zu krabbeln? 2. Beschließt der Bruder zu heiraten? 3. Verspricht die Tante zu kommen? 4. Schlägt die Frau vor, hier zu bleiben? 5. Vergisst der Sohn, das Heft mitzunehmen? 6. Glaubt der Kranke, gesund zu werden? 7. Empfiehlt der Arzt dem Mann, mehr spazieren zu gehen? 8. Befiehlt der Lehrer anzutreten? 9. Verbietet die Mutter hinauszugehen? 10. Pflegt der Alte abends fernzusehen?

2 Ergänzen Sie folgende Sätze mit den rechts stehenden Wörtern und Wortgruppen.

Die Touristen gehen	die Stadt besichtigen Souveniers kaufen
Der Freund hilft mir	Blumen begießen einen Schneemann machen
Das Kind lernt	die Wörter richtig aussprechen Rad fahren
Die Eltern lassen uns	das Zimmer in Ordnung bringen sich an die Arbeit machen

3 Bilden Sie aus folgenden Satzpaaren einfache Sätze mit der Konstruktion *accusativus cum infinitivo.*

Muster: Ich sehe ihn. Er geht ins Haus. ➡
Ich **sehe ihn** ins Haus **gehen**.

1. Ich höre ihn. Er spricht mit jemandem am Telefon. 2. Ich sehe sie. Sie pflückt Äpfel im Garten. 3. Wir sehen die Kinder. Sie spielen Ball auf der Wiese. 4. Er sah uns. Wir standen an der Haltestelle. 5. Ich fühle es. Mein Herz pocht. 6. Die Eltern hören die Tochter. Sie singt leise ein Lied. 7. Der Lehrer sah die Schüler. Sie gingen in die Turnhalle. 8. Ich hörte meine Tochter. Sie machte die Tür ihres Zimmers zu. 9. Wir sahen den Großvater. Er arbeitete im Garten. 10. Der Gast hörte. Jemand ging im Nebenzimmer hin und her. 11. Er fühlt. Die Haare stehen ihm zu Berge.

4 Verwandeln Sie das einfache Prädikat in das zusammengesetzte.

a *Muster:* Das Kind liest ein Buch. ➡
Das Kind **beginnt** ein Buch **zu lesen**.

1. Das kleine Mädchen weint. 2. Die Kinder schreien laut. 3. Die Journalistin erzählt über ihre Reise. 4. Der Arzt untersucht den Kranken. 5. Die Touristen machen neue Pläne. 6. Alle verabschieden sich. 7. Der Kleine lacht lustig. 8. Die Lehrerin korrigiert die Klausurarbeiten. 9. Die Großmutter singt dem Enkelkind ein Lied. 10. Der Redner spricht. 11. Die Tochter bügelt die Wäsche. 12. Der Junge bastelt einen Drachen. 13. Die Maler weißen die Decke. 14. Der Schüler addiert die Zahlen.

b *Muster:* Das Mädchen macht das Buch auf. ➡
Das Mädchen **schlägt vor, das Buch aufzumachen**.

1. Der Junge tritt ins Zimmer ein. 2. Die Frau macht das Fenster zu. 3. Die Mädchen bleiben vor dem Schaufenster stehen. 4. Der Schüler liest den Text vor. 5. Die Mutter hängt die Wäsche aus. 6. Die Schüler schreiben die Sätze auf. 7. Der Lehrer spricht die Wörter aus. 8. Wir senden das Paket ab. 9. Die Eltern gehen im Park spazieren. 10. Die Sportler nehmen an dem Wettkampf teil. 11. Die Mutter räumt das Zimmer auf. 12. Ich trockne das Geschirr ab. 13. Monika steigt in Salzburg aus. 14. Dein Bruder fährt heute fort.

5 Ergänzen Sie folgende Sätze mit den rechts stehenden Wörtern und Wortgruppen.

Der Mann vergisst immer	die Tür zumachen den Regenschirm mitnehmen
Der Junge verspricht	das Buch zurückbringen den Brief einwerfen
Der Arzt empfiehlt	das Rauchen aufgeben die Medizin dreimal täglich einnehmen
Die Mutter bittet mich	bald zurückkommen den Salat aufessen

6 Antworten Sie auf folgende Fragen. Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Wortgruppen.

a 1. Was ist wichtig? (Morgengymnastik machen) 2. Was ist nicht leicht? (alle Fragen beantworten) 3. Was ist falsch? (bei Rot über die Straße gehen) 4. Was ist unmöglich? (diesen Text ohne Wörterbuch übersetzen) 5. Was ist schädlich? (viel rauchen) 6. Was ist interessant? (mit dem Auto ins Ausland reisen) 7. Was ist richtig? (die Zähne zweimal am Tag putzen) 8. Was ist angenehm? (sich mit dem Freund über alles unterhalten) 9. Was ist möglich? (diese Arbeit in zwei Stunden beenden) 10. Was ist gesund? (viel Zeit an der frischen Luft verbringen).

b 1. Wozu hatte der Journalist Lust? (einen Artikel über diesen Menschen schreiben) 2. Was macht den Kindern Spaß? (Geschichten erfinden) 3. Welches Glück hatten die Jungen? (ihren Lieblingssänger hören) 4. Welches Recht haben junge Mütter? (ein Babyjahr bekommen) 5. Welche Pflicht haben die Lehrer? (den Kindern gute Kenntnisse vermitteln) 6. Welche Absicht hat der Mann? (eine Reise nach Ägypten unternehmen) 7. Welche Möglichkeit hat der Bruder? (Musikunterricht besuchen) 8. Welche Angst hat das Kind? (allein im dunklen Zimmer schlafen)

7 Formen Sie folgende Sätze um.

a *Muster:* Ich will baden. ➡
Ich **habe Wunsch (Lust)** zu baden.

1. Die Jungen wollen jeden Tag trainieren. 2. Die Kinder wollen bei der Großmutter bleiben. 3. Ich will zu meinen Bekannten fahren. 4. Die

Frau will einige Minuten allein sein. 5. Der Lehrer will mit den Eltern des Jungen sprechen. 6. Das Mädchen will das Buch bis zum Ende lesen. 7. Die Freunde wollen in einem Café zu Mittag essen. 8. Die Gäste wollen nach dem Essen in den Garten gehen. 9. Der Ingenieur will sich sofort an die Arbeit machen. 10. Wir wollen unsere Koffer packen und wegfahren.

b *Muster:* Wir können hier baden. ➡
Wir **haben Möglichkeit**, hier zu baden.

1. Sie kann ihren Fehler verbessern. 2. Im Urlaub können wir viel wandern. 3. Hier kann ich ruhig arbeiten. 4. Wir können in Hannover umsteigen. 5. Die Gäste können nach Hause mit dem Auto fahren. 6. Jetzt können die Kinder länger schlafen. 7. Die Reisenden können in diesem Hotel übernachten. 8. Morgen können wir ins Theater gehen. 9. Ich kann mit dir heute Abend sein. 10. Wir können jeden Morgen im Meer schwimmen.

8 Gebrauchen Sie in folgenden Sätzen die in Klammern stehenden Verben und Ausdrücke.

1. Im Sommer sammeln wir Pilze. (gehen) 2. Ich bringe dich zum Bahnhof. (versprechen) 3. Meine Freundin arbeitet an einem Referat. (beginnen) 4. Sie reisen im nächsten Jahr nach Amerika. (planen) 5. Ich packe meiner Tochter den Rucksack. (helfen) 6. Wir verbringen unsere Ferien auf der spanischen Insel Teneriffa. (beschließen) 7. Der Journalist schreibt einen Artikel über Familienprobleme. (Aufgabe haben) 8. Man sieht Filme über das Leben der Tiere. (interessant sein) 9. Die Mutter geht mit ihren Kindern in den Zoo. (Wunsch haben) 10. Das Mädchen näht eine Bluse. (lernen) 11. Die Freundin kommt am Nachmittag. (versprechen) 12. Der Mann macht jeden Abend lange Spaziergänge. (pflegen) 13. Die Kinder spielen Fußball. (laufen) 14. Ich mache mich in einer Stunde an die Arbeit. (versprechen) 15. Er erzählt mir über seine neuen Projekte. (Absicht haben) 16. Wir besuchen am Wochenende unseren Onkel. (fahren)

9 Ergänzen Sie folgende Sätze. Benutzen Sie den Inhalt des vorhergehenden Satzes.

1. Die Mutter stellt Blumen in die Vase. – Die Mutter vergisst, ... 2. Man muss das Kleid in die Reinigung bringen. – Ich empfehle meiner Nachbarin, ... 3. Wir gratulieren der Tante zum Geburtstag. – Wir haben vergessen, ... 4. Das Mädchen spricht sehr

leise. – Das Mädchen pflegt, ... 5. Wir fahren an den grünen Feldern vorbei. – Es ist schön, ... 6. Die Mutter ruft die Kinder ins Haus. – Ich höre ... . 7. Sie sprechen mit ihr darüber. – Sie haben den Wunsch, ... 8. Die Kinder quälen Tiere nicht. – Die Mutter lehrt die Kinder ... . 9. Wir besuchen unseren Großvater in Frankfurt. – Wir sind froh, ... 10. Er öffnet die Balkontür. – Die Tochter bittet den Vater, ... 11. Hans holt Flaschen aus dem Keller. – Ich helfe Hans ... . 12. Anja spielt mit dem kleinen Bruder. – Anja verspricht, ... 13. Die Jungen spielen Versteck. – Die Jungen wollen ... . 14. Die Leute gehen über die Stra-ße. – Ich sehe ... .

10 Setzen Sie, wenn nötig, die Partikel **zu** ein.

1. Dem Kind macht es Spaß, der Mutter verschiedene Geschichten ... erzählen. 2. Es ist nicht leicht, in einem fremden Land ... leben. 3. Der Mann hilft seiner Frau aus dem Auto ... aussteigen. 4. Die Jungen haben ausgemacht, am Nachmittag ins Bad ... gehen. 5. Die Mutter lehrt die Tochter das Zimmer in Ordnung ... bringen. 6. Er hat keine Lust, Schularbeiten ... machen. 7. Die Frau versucht, mir den Weg ... erklären. 8. Nach dem Spiel laufen die Kinder ... essen. 9. Der Vater hat dem Sohn versprochen, für ihn einen Kran ... bauen. 10. Du darfst das nicht ... vergessen! 11. Die Mutter muss auch Freizeit ... haben. 12. Meine Schwester begann in diesem Jahr in einem Büro ... arbeiten. 13. Du brauchst mir das nicht ... erklären. 14. Die Kinder gehen in den Zoo die Tiere ... sehen. 15. Es ist für mich eine große Freude, dich ... sehen. 17. Er beschloss, mit seiner Frau noch einmal darüber ... sprechen. 18. Ich war glücklich, diesen bekannten Arzt ... treffen.

11 Ergänzen Sie folgende Sätze mit Infinitiven oder Infinitivgruppen.

1. Hast du Zeit, ... ? 2. Die Kinder lernen ... . 3. Alle begannen ... . 4. Es ist schwer, ... 5. Der große Junge lässt die Kleinen ... . 6. Wir wollen dieses Buch ... . 7. Ich lehre meinen Sohn ... . 8. Der Freund schlägt vor, ... 9. Der Arzt verbietet dem Kranken, ... 10. Vergiss nicht ... . 11. Wir sehen ... . 12. Die Bibliothekarin empfiehlt, ... 13. Gehen wir zusammen ... . 14. Wir sind froh, ... 15. Lehre mich ... . 16. Der Junge beschloss, ... 17. Er hat Glück, ... 18. Morgen können wir ... . 19. Die Eltern hörten ... . 20. Die Familie hat eine gute Möglichkeit, ...

Die Infinitivgruppen mit *um ... zu, (an)statt ... zu, ohne ... zu*

1 Antworten Sie auf folgende Fragen. Setzen Sie, wenn möglich, die Infinitivgruppen an den Anfang des Satzes.

a 1. Fährt er nach Magdeburg, um seinen Freund zu besuchen? 2. Gehen die Kinder in den Wald, um Beeren zu pflücken? 3. Legt er die Fahrkarten auf den Tisch, um sie nicht zu vergessen? 4. Macht die Frau das Fenster auf, um das Zimmer zu lüften? 5. Geht das Mädchen zu der Schwester, um ihr alles zu erzählen? 6. Setzt sich der Vater an den Tisch, um einen Brief zu schreiben? 7. Gehen die Jugendlichen ins Konzert, um ihren Lieblingssänger zu hören? 8. Kauft er Blumen, um sie seiner Freundin zu schenken?

b 1. Ging er durch die Stadt, ohne jemanden zu bemerken? 2. Machte er das, ohne ein Wort zu sagen? 3. Kommt deine Kusine zu Besuch, ohne vorher geschrieben zu haben? 4. Kauft die Dame den Mantel, ohne ihn anprobiert zu haben? 5. Malt das Kind einen Wolf, ohne ihn einmal gesehen zu haben? 6. Raucht der Vater eine Zigarette, ohne gefrühstückt zu haben?

c 1. Geht der Junge baden, statt Schulaufgaben zu machen? 2. Bleibt der Schüler zu Hause, statt zur Schule zu gehen? 3. Schicken Sie Ihrem Sohn ein Telegramm, statt einen Brief zu schreiben? 4. Fährt der Sohn zur Disko, statt den Eltern zu helfen? 5. Wählt er einen Koffer, statt eine Reisetasche zu kaufen? 6. Fährt die Familie mit dem Zug, statt mit dem Flugzeug zu fliegen?

2 Verbinden Sie folgende Satzpaare zu einem einfachen Satz mit einer Infinitivgruppe.

a 1. Der Mann treibt Sport. Er will gesund bleiben. 2. Das Kind stellt viele Fragen. Es will alles wissen. 3. Das Mädchen hat viele Freundinnen. Es will sich mit ihnen unterhalten. 4. Der Vater fährt ins Kaufhaus. Er will ein neues Fahrrad für Günter kaufen. 5. Der Junge geht in die Bibliothek. Er will ein neues Buch ausleihen. 6. Wir arbeiten heute lange. Wir wollen morgen frei sein. 7. Ich gehe zur Post. Ich will Briefmarken kaufen. 8. Der Journalist schreibt einen Artikel. Er will über dieses Land erzählen.

b 1. Der alte Mann geht über die Straße. Er achtet nicht auf den Verkehr. 2. Der zerstreute Fahrgast steigt in den Zug. Er hat die Fahrkarte nicht gekauft. 3. Der Bruder geht weiter. Er hat auf mich nicht gewartet. 4. Der Junge geht baden. Er hat sein Badezeug nicht mitgenommen. 5. Eine junge Dame geht hinein. Sie hat nicht geklopft. 6. Der Vater geht von zu Hause weg. Er hat seinen Regenschirm nicht mitgenommen.

c 1. Herr Borger fährt nach Hamburg. Er verbringt den Abend mit seiner Familie. 2. Der Kranke ging zur Arbeit. Er sollte das Bett hüten. 3. Er macht ihr Geschenke. Er sollte mehr Zeit mit ihr sein. 4. Die Touristen bummeln durch die Stadt. Sie können an diesem Abend ins Theater gehen. 5. Die Männer saßen und rauchten. Sie sollten arbeiten. 6. Heute Abend sehen die Jungen fern. Sie konnten auf dem Hof spielen.

3 Antworten Sie auf folgende Fragen. Gebrauchen Sie Infinitivgruppen. Benutzen Sie den Inhalt des vorhergehenden Satzes.

1. Wozu muss man viel Obst essen? (Man will gesund sein.) 2. Wozu trinkt die Frau viel Kaffee? (Sie will munter werden.) 3. Wie ging der Sohn zum Unterricht? (Er hat sein Zimmer in Ordnung nicht gebracht.) 4. Er konnte zu Hause bleiben. Was machte er stattdessen? (Er ging zu seinem Freund.) 5. Wozu pflegt sich die Dame? (Sie will gut aussehen.) 6. Er konnte sich am Sonntag erholen. Was machte er stattdessen? (Er saß den ganzen Tag an seinem Arbeitstisch.) 7. Wie arbeitete der Mechaniker? (Er machte keine Pause.) 8. Wie kam die Tochter zurück? (Sie hat kein Brot gekauft.) 9. Wozu geht die Frau ins Kaufhaus? (Sie will Geschenke zu Weihnachten kaufen.) 10. Der junge Mann konnte sich diese schöne Stadt ansehen. Was machte er stattdessen? (Er arbeitete die ganze Zeit in der Bibliothek.) 11. Wie ging die Mutter einkaufen? (Sie hat kein Geld mitgenommen.) 12. Wozu geht die Schwester viel spazieren? (Sie will schlank bleiben.)

4 Ergänzen Sie folgende Sätze. Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Wörter und Wortgruppen.

1. Der Sohn macht die Übung, ohne ... . (die Regel lernen) 2. Statt ..., beginnt die Frau mit uns zu schimpfen. (höflich antworten) 3. Wir fahren ins Opernhaus, um ... . (sich diese Oper anhören) 4. Der Lehrer nahm das Buch, um ... . (den Text vorlesen) 5. Statt ..., spielte er mit ihm den ganzen Abend Schach. (mit dem Freund spazieren gehen) 6. Der

Reisende öffnet seinen Koffer, um ... . (ein Hemd herausnehmen) 7. Die Freundin kommt heute zu mir, um ... . (einen Brief zeigen) 8. Wir verlassen das Kaufhaus, ohne ... . (etwas kaufen) 9. Statt ... , machte sie ein unzufriedenes Gesicht. (danken) 10. Ohne ... , verlässt er eilig die Wohnung. (essen) 11. Das Kind setzt sich an den Tisch, ohne ... . (die Hände waschen) 12. Die Kinder gehen durch die Straßen, um ... . (den Hund suchen) 13. Heute geht meine Kusine ins Theater, um ... . (sich ein neues Theaterstück ansehen) 14. Er machte diese mathematische Aufgabe, ohne ... . (viel denken)

5 Setzen Sie **um, statt** oder **ohne** ein.

1. Ich bin nach Münster gekommen, ... hier zu studieren. 2. ... ein Zimmer im Hotel zu mieten, fuhren wir zu unseren Bekannten. 3. ... die Vokabeln nicht zu vergessen, wiederhole ich sie täglich. 4. Er kommt nach Deutschland, ... die deutsche Sprache besser zu lernen. 5. Der Alte ging aus dem Zimmer, ... sich verabschiedet zu haben. 6. ... die Zeit zu verlieren, liefen wir schnell zu dem Vater. 7. ... das Buch zu lesen, gehen sie ins Kino, ... die Verfilmung dieses Buches zu sehen. 8. Der Mann geht zweimal in der Woche schwimmen, ... nicht dick zu werden. 9. ... das Wort im Wörterbuch selbst zu finden, fragt sie ihre Mutter danach. 10. ... zu den Großeltern aufs Land zu fahren, verbringt mein Freund die Ferien in der Stadt. 11. Die alte Frau geht aus dem Café, ... das Essen bezahlt zu haben. 12. Sie geht in die Küche, ... Mineralwasser zu holen. 13. Sie bittet mich um den Wecker, ... nicht zu verschlafen.

6 Ergänzen Sie folgende Sätze.

a 1. Statt zur Schule zu gehen, ... 2. Um morgen munter zu sein, ... 3. Statt das neue Kleid anzuziehen, ... 4. ... , um Arznei zu kaufen. 5. ... , ohne den Hund gefüttert zu haben. 6. Statt zu Fuß zu laufen, ... 7. Statt einen Kuchen zu backen, ... 8. ... , um dieses Problem zu besprechen. 9. ... , um ihr die Blumen zu zeigen. 10. Ohne etwas gesagt zu haben, ...

b 1. Der Junge spart das Geld, ... 2. Ich gehe nie zur Arbeit, ... 3. Wir sind gekommen, ... 4. Die Frau liest den Brief noch einmal, ... 5. Die Kinder gingen zum Fluss baden, ... 6. Wir mussten weiterfahren, ... 7. Der Gast öffnete die Tür, ... 8. Ich lese dieses Buch, ... 9. Wir werden zu Hause bleiben, ... 10. Kaufe dir ein neues Auto, ...

Die Konstruktionen *haben/sein + zu + Infinitiv*

1 Antworten Sie auf folgende Fragen.

a 1. Was hat der Schüler zu lernen? (zwei Paragraphen) 2. Was hat die Mutter abzusenden? (ein Päckchen) 3. Was hat das Kind zu wiederholen? (diese Regel) 4. Was hat die Schwester zu kaufen? (Obst und Brot) 5. Wer hat diesen Text zu übersetzen? (unser Sohn) 6. Wer hat die Blumen zu begießen? (die Putzfrau) 7. Wer hat die Wohnung aufzuräumen? (die Kinder) 8. Was hat der Student abzuhören? (ein Hörspiel) 9. Was hat der Mann zu behalten? (die Adresse) 10. Wer hat das Projekt auszuarbeiten? (der Ingenieur)

b 1. Wohin ist dieses Buch zu bringen? (in die Bibliothek) 2. Wo ist dieses Buch zu kaufen? (bei diesem Händler) 3. Wo sind solche Sportschuhe zu finden? (im Sportgeschäft) 4. Was ist im Wald zu hören? (das Singen der Vögel) 5. Wann ist dieser Brief zu schreiben? (sofort) 6. Was ist im Text zu korrigieren? (der Stil) 7. Wohin sind die Zeitungen zu legen? (auf den Tisch) 8. Was ist zu wiederholen? (die Grammatik) 9. Was ist in dieser Stadt zu sehen? (einige schöne Denkmäler) 10. Was ist in diesem Satz zu beachten? (die Wortfolge)

2 Formen Sie folgende Sätze um.

a *Muster:* Der Student muss den Text übersetzen. ➡
Der Student **hat** den Text **zu übersetzen**.

1. Die Frau muss Fenster putzen. 2. Der Schüler muss die Aufgaben erledigen. 3. Der Kranke muss das Rauchen aufgeben. 4. Wir müssen diese Arbeit noch heute beenden. 5. Der Großvater muss junge Obstbäume setzen. 6. Sie müssen das Gedicht auswendig lernen. 7. In Hannover müssen die Reisenden umsteigen. 8. Der Arzt muss heute diesen Mann operieren. 9. Wir müssen das Geschirr spülen. 10. Ich muss das Haus um 8 Uhr verlassen. 11. Die Wanderer mussten unbedingt ein Lunchpaket mithaben. 12. Die Studenten müssen die Grammatik täglich üben.

b *Muster:* Der Text muss übersetzt werden. ➡
Der Text **ist zu übersetzen**.

1. Das muss ihm noch erklärt werden. 2. Für den Frieden muss gekämpft werden. 3. Dieses Lied muss anders gesungen werden. 4. Mit

dieser Arbeit muss heute begonnen werden. 5. Dieser Rock muss jeden Tag gebügelt werden. 6. Das Kleid muss noch einmal anprobiert werden. 7. Die Normen müssen überprüft werden. 8. Die Reise muss im Reisebüro bezahlt werden. 9. Der ganze grammatische Stoff muss gründlich wiederholt werden. 10. Diese Übung muss schriftlich erfüllt werden. 11. Alle Probleme mussten in der Versammlung besprochen werden. 12. Die Koffer mussten noch gestern Abend gepackt werden.

C *Muster:* Kann man dieses Buch noch kaufen? ➡
Ist dieses Buch noch **zu kaufen**?

1. Kann man dieses Fenster öffnen? 2. Man konnte das Ufer nicht mehr sehen. 3. Wie kann man diese Frage beantworten? 4. Diese Übersetzung konnte man ohne Wörterbuch nicht machen. 5. Abends kann man ihn zu Hause nie erreichen. 6. Diesen Artikel konnte ich in keiner Zeitung finden. 7. Man konnte nichts mehr ändern. 8. Kann man ihm noch helfen? 9. Man kann diesen Satz nicht übersetzen. 10. Das kann man nicht leicht verstehen.

3 Ersetzen Sie die Konstruktion **haben** oder **sein + zu + Infinitiv** durch Prädikate mit entsprechenden Modalverben.

1. Ich habe neue Wörter zu lernen. 2. Neue Wörter sind zu lernen. 3. Die Studenten hatten über ihre letzte Reise zu erzählen. 4. Über die Reise war nicht viel zu erzählen. 5. Wir haben noch die Fahrkarten zu besorgen. 6. Die Fahrkarten waren noch zu besorgen. 7. Der Schüler hatte zwei Sätze zu vergleichen. 8. Diese zwei Menschen sind nicht zu vergleichen. 9. Vor der Prüfung ist alles zu wiederholen. 10. Der Sohn hat einige Regeln zu wiederholen. 11. Die Studenten haben noch einige Themen durchzunehmen. 12. In diesem Monat ist nur ein Thema durchzunehmen. 13. Der Chef hatte die Feier zu eröffnen. 14. Die Feier war mit einer kurzen Festansprache zu eröffnen. 15. Was haben wir zu trinken? 16. Was ist hier zu trinken?

4 Ersetzen Sie das zusammengesetzte Prädikat mit dem Modalverb durch die Konstruktion **haben** oder **sein + zu + Infinitiv**.

1. In diesem Semester muss der Student fünf Prüfungen ablegen. 2. Die Zähne müssen zweimal täglich geputzt werden. 3. In diesem Text müssen alle Adjektive unterstrichen werden. 4. In der nächsten Woche muss ich mein Referat halten. 5. Der Kranke muss

diese Arznei nach dem Essen einnehmen. 6. Dieser Familie muss geholfen werden. 7. Es müssen einige deutsche Schriftsteller genannt werden. 8. Die Antwort auf diese Frage kann man in jedem Lehrbuch finden. 9. Der Lehrer soll die Kinder lehren, der Arzt soll die Kranken heilen. 10. Diese Sätze müssen schriftlich übersetzt werden. 11. Das Ehepaar musste eine andere Wohnung suchen. 12. Ich musste mit ihm lange sprechen. 13. Wie kann man das anders sagen? 14. Dieses Zimmer muss neu tapeziert werden.

5 Setzen Sie das Verb **haben** oder **sein** in richtiger Form ein.

1. Das Fahrrad ... nicht mehr zu reparieren. 2. Alle Fehler ... unbedingt zu verbessern. 3. Die Schüler ... alle Substantive im Satz zu nennen. 4. Nach der schweren Krankheit ... er nicht wieder zu erkennen. 5. Mit diesem Verb ... das Verb „sein“ zu gebrauchen. 6. Die Bücher ... in die Bibliothek in zehn Tagen zurückzubringen. 7. ... du heute viel zu tun? 8. Der Schüler ... noch eine Übung zu machen. 9. Kein Laut ... zu hören. 10. Diese zwei grammatische Formen ... schwer zu unterscheiden. 11. Ich ... nur ein paar Worte zu sagen. 12. Dieser Satz ... anders zu übersetzen. 13. Das Ei ... drei Minuten zu kochen. 14. Wir ... einige Fragen zum Text zu stellen. 15. Was ... wir heute zu essen? 16. Seine Stimme ... kaum zu hören. 17. Was ... in dieser Situation zu tun? 18. Wie ... das zu verbessern? 19. Die Ingenieure ... das Bauprojekt in zwei Monaten abzuschließen. 20. Wir ... dem Vater bei der Reparatur des Autos zu helfen. 21. Diese Arbeit ... noch heute zu beenden. 22. Der Kranke ... alle Ratschläge des Arztes zu befolgen.

Das Partizip

1 Bilden Sie das Partizip I und das Partizip II von folgenden Verben.

ankommen • beginnen • bestehen • vorsagen • denken • empfehlen • kaufen • stattfinden • fliegen • aufrufen • singen • antworten • mitbringen • warten • kontrollieren • abholen • erziehen • vergleichen • sich befinden • aufbauen • laufen • durchführen • sitzen • korrigieren • waschen • vorschlagen • vorbeigehen • sich kämmen • befehlen

2 Antworten Sie auf folgende Fragen. Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Verben im Partizip I.

Muster: Wie sah sie mich an? (prüfen) ➡
Sie sah mich **prüfend** an.

1. Wie saßen die Gäste im Zimmer? (schweigen) 2. Wie erzählte der Mann die Geschichte? (lächeln) 3. Wie berichtete der Junge über seine Erfolge? (jubeln) 4. Wie sah der Vater den Sohn an? (fragen) 5. Wie ist diese Arbeit? (ermüden) 6. Wie kam der Junge? (springen) 7. Wie gingen die Wanderer durch den Wald? (singen) 8. Wie hob er die Hand? (grüßen) 9. Wie neigte er den Kopf? (danken) 10. Wie ging der Junge durch die Straße? (pfeifen) 11. Wie antworteten die Schüler auf die Fragen des Lehrers? (sitzen) 12. Wie traten die Frauen in den Raum? (streiten) 13. Wie spielten die Männer Schach? (plaudern) 14. Wie saß das Mädchen im Zimmer? (spielen)

3 Formen Sie folgende Sätze in partizipiale Wortverbindungen um.

a *Muster:* Das Kind ist gerettet. ➡
das **gerettete** Kind

1. Das Gedicht ist gelernt. 2. Die Städte sind gepflegt. 3. Die Adresse ist aufgeschrieben. 4. Die Tür ist geschlossen. 5. Die Sportler sind trainiert. 6. Die Kinder sind erzogen. 7. Das Haus ist gebaut. 8. Der Saal ist geschmückt. 9. Die Fehler sind verbessert. 10. Die Stadt ist befreit. 11. Der Gast ist eingeladen. 12. Der Schlüssel ist gefunden. 13. Die Prüfung ist bestanden. 14. Die Geschenke sind gewählt. 15. Das Haus ist verkauft.

b *Muster:* Das Mädchen lacht. ➡
das **lachende** Mädchen

1. Das Beispiel überzeugt. 2. Der Fahrgast steigt ein. 3. Das Wort beruhigt. 4. Die Krise dauert an. 5. Die Tiere hungern. 6. Die Dame sieht gut aus. 7. Die Frauen plaudern. 8. Das Kind erwacht. 9. Der Sportler führt. 10. Die Tapeten passen. 11. Die Kälte beginnt. 12. Das Flugzeugmodell fliegt. 13. Die Personen begleiten. 15. Der Zug fährt ab.

4 Formen Sie folgende Sätze in partizipiale Wortverbindungen um.

1. Die Ergebnisse sind erwünscht. 2. Das Essen ist bestellt. 3. Die Passagiere steigen um. 4. Der Mann stirbt. 5. Das Beispiel überzeugt. 6. Das Paar tanzt. 7. Die Briefmarke ist angeklebt. 8. Das Glas

ist zerbrochen. 9. Die Prozesse sind mechanisiert. 10. Die Situation verändert sich. 11. Die Pläne sind überboten. 12. Die Maschinen sind geliefert. 13. Der Apfelbaum blüht. 14. Der Mann reitet. 15. Das Ziel ist erreicht.

5 Bilden Sie das Partizip I und verwenden Sie es als Attribut.

1. (schwimmen) Sportler; 2. (bestehen) Probleme; 3. (kommen) Programm; 4. (gewinnen) Mannschaft; 5. (riechen) Blume; 6. (schießen) Jäger; 7. (schlafen) Kind; 8. (laufen) Hase; 9. (hängen) Schultern; 10. (fließen) Wasser; 11. (bitten) Blick; 12. (verstehen) Worte; 13. (wachsen) Bedürfnisse; 14. (werden) Mütter; 15. (ablehnen) Geste; 16. (abfahren) Zug; 17. (einschlafen) Kind; 18. (zurückkehren) Touristen; 19. (baden) Frau; 20. (kämpfen) Volk; 21. (sich verspäten) Student; 22. (klagen) Besucher.

6 Bilden Sie das Partizip II und verwenden Sie es als Attribut.

1. (zumachen) Buch; 2. (kommen) Patienten; 3. (schreiben) Roman; 4. (ausstellen) Bilder; 5. (empfehlen) Literatur; 6. (beginnen) Arbeit; 7. (gewinnen) Spiel; 8. (schenken) Uhr; 9. (vergessen) Hefte; 10. (verlieren) Zeit; 11. (vorbereiten) Referat; 12. (nennen) Ort; 13. (wiederholen) Themen; 14. (aufrufen) Schüler; 15. (mitgeben) Essen; 16. (ablegen) Prüfung; 17. (bezahlen) Rechnung; 18. (durchsehen) Zeitschriften; 19. (unterschreiben) Dokument; 20. (ausleihen) Bücher; 21. (eintragen) Mitglieder; 22. (versprechen) Geld; 23. (befreien) Heimat; 24. (zerstören) Stadt; 25. (durchführen) Experiment.

7 Bilden Sie partizipiale Wortverbindungen.

Muster: lesen: das Buch, der Mann ➡
das **gelesene** Buch
der **lesende** Mann

1. lernen: das Lied, der Schüler; 2. schreiben: das Kind, der Brief; 3. sprechen: das Wort, der Papagei; 4. beginnen: der Roman, der Frühling; 5. spielen: das Musikstück, die Kinder; 6. antworten: das Mädchen, die Regel; 7. kontrollieren: die Arbeit, der Mitarbeiter; 8. essen: der Mann, das Brot; 9. operieren: der Arzt, der Kranke; 10. brennen: das Haus, das Gesicht; 11. wählen: der Kunde, der Mantel; 12. vergessen: die Handschuhe, die Frau.

8 Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Verben im Partizip I oder Partizip II. Beachten Sie die Endungen der Partizipien.

1. Der Mann sah auf die (untergehen) Sonne. 2. Die (schreiben) Briefe lagen auf dem Tisch. 3. Wir üben die Aussprache der (zusammensetzen) Substantive. 4. Mein Urlaub beginnt in der (kommen) Woche. 5. Dieser (angehen) Journalist schreibt interessante Artikel. 6. Das Kind bemerkte das (fahren) Auto nicht. 7. Er erzählt uns über die (machen) Reise. 8. Sie sucht zu diesem Mantel eine (passen) Tasche. 9. Er gab mir das (bringen) Geld. 10. Die (renovieren) Wohnung sieht modern aus. 11. Die Mutter wollte den (schlafen) Sohn nicht wecken. 12. Auf dem Tisch liegt ein (öffnen) Heft. 13. Niemand konnte das (weinen) Kind beruhigen. 14. Er zeigte mir die (kaufen) Bilder. 15. Wir bringen die (lesen) Bücher in die Bibliothek zurück. 16. Die Kinder füttern im Winter die (hungern) Tiere. 17. Im Hof sehe ich (spielen) Kinder. 18. Hier gibt es einige (verlassen) Häuser. 19. Das (erreichen) Ziel brachte ihm keine Freude. 20. Er ist ein (denken) Mensch. 21. Der Schüler las die (bilden) Beispiele vor. 22. Die Familie saß am (decken) Tisch.

9 Bilden Sie aus dem Partizip folgender Verben Substantive im Singular und Plural.

a *Muster:* reisen ➡
reisend; **der Reisende, die Reisenden**

1. vorsitzen; 2. studieren; 3. aufstehen; 4. spazieren; 5. stehen; 6. arbeiten; 7. schlafen; 8. erwachen; 9. turnen; 10. bezahlen; 11. aussteigen; 12. zurückkehren; 13. weinen; 14. warten; 15. eilen; 16. eintreten; 17. sterben; 18. verlieren; 19. sich verspäten; 20. begleiten; 21. streiten; 22. liegen; 23. sprechen; 24. spielen; 25. leiden; 26. hinausschauen; 27. antworten.

b *Muster:* loben ➡
gelobt; **der Gelobte, die Gelobten**

1. auszeichnen; 2. erziehen; 3. einladen; 4. wählen; 5. suchen; 6. fangen; 7. verfolgen; 8. eintragen; 9. lieben; 10. verhaften; 11. betreffen; 12. nennen; 13. aufrufen; 14. vertreiben; 15. abholen; 16. anrufen; 17. loben; 18. lehren; 19. beschenken; 20. fallen; 21. versichern; 22. tadeln.

10 Bilden Sie aus dem Partizip II folgender Verben Substantive sächlichen Geschlechts.

Muster: sagen ➡ gesagt; **das Gesagte**

1. verlieren; 2. bringen; 3. finden; 4. entstehen; 5. verbessern; 6. machen; 7. kaufen; 8. beginnen; 9. erlauben; 10. lehren; 11. wiederholen; 12. vergessen; 13. herstellen; 14. erfüllen; 15. liefern; 16. ernten; 17. reinigen; 18. nähen; 19. zurückgeben; 20. lernen; 21. zurückbringen.

11 Setzen Sie die Endungen ein.

1. Wir brachten das Gefunden_ ins Fundbüro. 2. Der Vorsitzend_ begann die Versammlung mit der Begrüßung. 3. Am Ende geschah etwas Unvorhergesehen_. 4. Der Operiert_ fühlte sich gut. 5. Die Verlobt_ waren glücklich. 6. Niemand wagte, den Schlafend_ zu wecken. 7. An diesem Menschen war nichts Auffallend_. 8. Auf dem Bahnsteig waren viele Reisend_. 9. Alle hörten dem Gelehrt_ aufmerksam zu. 10. Wir versuchten, den Weinend_ zu beruhigen. 11. Der Polizist sprach mit dem Verhaftet_. 12. Er erzählte uns das Gelesen_. 13. Die Streitend_ bemerkten uns nicht. 14. Es gelingt nicht immer, das Verloren_ zu finden. 15. Der Verletzt_ wurde ins Krankenhaus gebracht. 16. Er vergaß alles gestern Gelernt_. 17. Auf der Bank saßen zwei Verliebt_. 18. Einige Vorbeifahrend_ stiegen aus und kauften Zigaretten oder Zeitungen. 19. Sie beugte sich über den Liegend_.

Die Partizipialgruppen (Das erweiterte Attribut)

1 Ergänzen Sie folgende partizipiale Wortverbindungen mit den in Klammern stehenden Wörtern.

1. Der beheizte Raum (gut); 2. das eingerichtete Zimmer (einfach); 3. der arbeitende Mann (in diesem Betrieb); 4. die bezahlte Arbeit (schlecht); 5. der gedeckte Tisch (zum Mittagessen); 6. die verkauften Waren (in dieser Woche); 7. die sprechenden Damen (Deutsch); 8. der sitzende Alte (im Schatten der Bäume); 9. die spielenden Kinder (auf der Wiese); 10. die gebauten Modelle (aus Karton); 11. die gestrichenen Wände (vor kurzem); 12. das fahrende Auto (mit großer Geschwindigkeit);

13. die gepflückten Blumen (vor einigen Minuten); 14. das ausgegebene Geld (für das Essen).

2 Bilden Sie aus folgenden Sätzen Partizipialgruppen.

a *Muster:* Diese Farbe kommt in Mode. ➡
diese in Mode kommende Farbe

1. Die Frau kleidet sich gut. 2. Ein Passagier ist auf dem Bahnsteig geblieben. 3. Das Kind schaut zum Fenster hinaus. 4. Viele Menschen wohnen auf dem Lande. 5. Die Studenten plaudern über das Studium. 6. Die Fenster sind weit geöffnet. 7. Das Kind ist im Sessel eingeschlafen. 8. Zwei Freundinnen bereiten zusammen ihre Aufgaben vor. 9. Der Autor stellt in seinem Roman unsere Zeit dar. 10. Die Leser geben die Bücher zurück. 11. Das Mädchen studiert an der Universität. 12. Die Arbeit ist gestern nicht gemacht worden. 13. Der Lehrer diktiert den Schülern ein Diktat. 14. Vor dem Haus verabschieden sich die Freunde. 15. Das Mittagessen wurde an der Kasse bezahlt.

b *Muster:* Anna hat ihr neues Kleid angezogen. ➡
das von Anna angezogene neue Kleid

1. Die Schüler haben die neuen Wörter abgeschrieben. 2. Das Kind hat seine Adresse genannt. 3. Der Journalist hat eine interessante Geschichte erzählt. 4. Der Mann hat diese deutschen Bücher gekauft. 5. Ich habe diese Werke mit Interesse gelesen. 6. Wir haben die Leserformulare unterschrieben. 7. Die Studenten haben den Text richtig übersetzt. 8. Die Mutter hat schöne Teller auf den Tisch gestellt. 9. Mein Kamerad erklärte mir meinen Fehler. 10. Die Kinder brachten ihre Modelle zur Ausstellung. 11. Die Frau hat sich einen modernen Mantel gekauft. 12. Unser Kollektiv hat dieses Problem gelöst. 13. Die Kinder haben im Wald Pilze gesammelt. 14. Herr Borger hat eine Reise nach Spanien unternommen.

3 Antworten Sie auf folgende Fragen. Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Sätze.

1. Welche Bäume wachsen schlecht? (Die Bäume waren vom Vater umgepflanzt.) 2. Welches Buch brauchen wir? (Das Buch wurde im vorigen Jahr herausgegeben.) 3. Welches Gebäude schmückt diese Straße? (Das Gebäude ist vor kurzem restauriert worden.) 4. Welcher Schüler kann nicht alle Fragen beantworten? (Der Schüler ist an die Tafel aufgerufen

worden.) 5. In welchem Haus wohnt die Familie? (Das Haus steht einsam am Rande eines Waldes.) 6. Welchen Mann sehen wir? (Der Mann trägt einen schweren Koffer.) 7. Welche Passagiere stehen auf dem Bahnsteig? (Die Passagiere warten auf den Zug.) 8. Welches Gemälde hat die Galerie gekauft? (Das Gemälde ist im 19. Jahrhundert geschaffen.) 9. Welches Essen schmeckt immer gut? (Das Essen hat die Mutter zubereitet.) 10. Welche Häuser muss man wiederaufbauen? (Die Häuser wurden durch einen Sturm zerstört).

4 Ergänzen Sie folgende Sätze. Gebrauchen Sie den Inhalt des vorhergehenden Satzes.

1. Am Ufer des Flusses wachsen alte Bäume. – Wir sehen ... . 2. Die Familie hat ein schönes Haus gebaut. – Allen gefällt ... . 3. Ich hatte den Schlüssel vor einigen Tagen verloren. – Heute fand ich ... . 4. Die Bücher sind im Foyer ausgestellt. – Die Leser betrachten ... . 5. Die Züge fahren an der Station vorbei. – Die Kinder winken ... zu. 6. Die Jungen haben sich im Wald versteckt. – Niemand konnte ... finden. 7. Der Student arbeitet an einem Referat. – Die Bibliothekarin bringt die Literatur für ... . 8. Die Freundin hat mir eine Bluse geschenkt. – ... steht mir sehr gut. 9. Der Brief ist gestern angekommen. – Ich muss auf ... antworten. 10. Die Räume sind seit kurzem renoviert. – Wir kaufen neue Möbel für ... . 11. Die Versammlung wurde gestern durchgeführt. – Diese Fragen wurden in ... besprochen. 12. Man hat die Kinokarten telefonisch bestellt. – Man muss ... abholen.

5 Bilden Sie aus folgenden Satzpaaren Sätze mit Partizipialgruppen.

1. Ich habe das Heft vergessen. Das Heft lag auf dem Tisch. 2. Dieser Mensch grüßt uns. Ich sehe diesen Menschen zum ersten Mal. 3. Diese Sachen gehören meiner Schwester. Manchmal nehme ich einige Sachen. 4. Ein Schüler hat viele Stunden versäumt. Der Lehrer gibt dem Schüler Nachhilfeunterricht. 5. Der Sohn hat die Zeitung gebracht. Der Vater liest die Zeitung. 6. Diese Menschen wohnen in unserem Haus. Wir kennen alle Menschen. 7. Der Dolmetscher spricht Englisch. Die englischen Touristen betreut ein Dolmetscher. 8. An der Wand hängt ein Bild. Ich betrachte das Bild. 9. Die Großmutter sitzt vor dem Fernseher. Die Enkelin spielt neben der Großmutter. 10. Der Brief ist in einer unbekannten Sprache geschrieben. Vor mir liegt ein Brief. 11. Der Mann erzählt von seiner Reise. Alle hören dem Mann aufmerksam zu. 12. Die Soldaten marschieren durch die Straßen der Stadt. Wir sehen diese Soldaten.

Kontrollaufgaben
zum Thema „Die Nominalformen des Verbs"

I Finden und bestimmen Sie die Nominalformen der Verben. Übersetzen Sie die Sätze mit Infinitiv- und Partizipialgruppen ins Russische.

Die kluge Ehefrau

Herr Auer wohnt in einem Vorort. Täglich fährt er mit einem Zug in die Stadt zu seinem im Zentrum liegenden Büro. Meistens hat er am Morgen wenig Zeit, denn er steht gerne spät auf, um möglichst lange schlafen zu können.

Auch heute musste Herr Auer rasch aus dem Haus, um den um 7.30 abfahrenden Zug noch zu erreichen. An der Haustür zog er schnell seinen vor kurzem gekauften Mantel an und wollte schon fortgehen. Aber seine Frau brachte ihm einen noch gestern geschriebenen Brief.

„Vergiss ihn nicht! Wirf ihn bitte am Bahnhof ein! Tante Erna muss ihn noch morgen bekommen. Der Brief ist sehr wichtig!" Schon war Herr Auer auf der Straße und lief zum Bahnhof.

Aber er vergaß den in die Tasche gesteckten Brief doch. Im Zug kaufte er eine Zeitung, um die neuesten Nachrichten zu lesen. In der Stadt ging er eilig aus dem Zug und verließ den Bahnhof, ohne den Brief einzuwerfen.

Eben wollte er über den Bahnhofsplatz gehen, um in die Straßenbahn einzusteigen. Da klopfte ihm ein gut aussehender Herr auf die Schulter. „Denken Sie an den Brief!" sagte der Unbekannte.

Herr Auer eilte zum nächsten Briefkasten, um den vergessenen Brief einzuwerfen. Unterwegs aber rief wieder ein Fremder hinter ihm: „Vergessen Sie Ihren Brief nicht!"

Herr Auer warf den Brief ein und stieg in die angefahrene Straßenbahn. Kaum war er im Wagen, da rief eine neben ihm stehende Frau freundlich: „Ist der Brief schon fort?", Herr Auer sah die Frau verwundert an und fragte: „Mein Gott, woher wissen denn alle Leute von diesem Brief? Er liegt doch schon im Briefkasten!"

Da lachte die Dame und sagte: „Dann kann ich den an ihrem Mantel hängenden Zettel abnehmen."

Auf dem Zettel aber stand: „Sagen Sie bitte meinem Mann, er soll einen in seiner Tasche liegenden Brief einwerfen!"

(nach Schulz-Griesbach)

II Nennen Sie den richtigen Satz.

1. a) Er wollte Ball auf der Wiese zu spielen.
   b) Er wollte Ball auf der Wiese spielen.

2. a) Wir haben Lust, ins Theater gehen.
   b) Wir haben Lust, ins Theater zu gehen.

3. a) Der Junge beschließt, seinen Onkel zu besuchen.
   b) Der Junge beschließt, seinen Onkel besuchen.

4. a) Das Kind lernt Rad zu fahren.
   b) Das Kind lernt Rad fahren.

5. a) Die Eltern verbieten ihm zu hinausgehen.
   b) Die Eltern verbieten ihm hinausgehen.
   c) Die Eltern verbieten ihm hinauszugehen.

6. a) Die Freunde gehen ins Konzert, ohne ihren Lieblingssänger zu hören.
   b) Die Freunde gehen ins Konzert, um ihren Lieblingssänger zu hören.
   c) Die Freunde gehen ins Konzert, statt ihren Lieblingssänger zu hören.

7. a) Er geht, um ein Wort zu sagen.
   b) Er geht, statt ein Wort zu sagen.
   c) Er geht, ohne ein Wort zu sagen.

8. a) Die Tochter geht spazieren, um der Mutter zu helfen.
   b) Die Tochter geht spazieren, ohne der Mutter zu helfen.
   c) Die Tochter geht spazieren, statt der Mutter zu helfen.

9. a) Die Fehler haben zu korrigieren.
   b) Die Fehler sind zu korrigieren.

10. a) Der Schüler ist viel zu lernen.
    b) Der Schüler hat viel zu lernen.

11. a) Er sagte einige beruhigende Worte.
    b) Er sagte einige beruhigte Worte.

12. a) Im Garten sehen wir einen geblühten Apfelbaum.
    b) Im Garten sehen wir einen blühenden Apfelbaum.

13. a) Die durchsehenden Zeitungen lagen auf dem Tisch.
b) Die durchgesehenen Zeitungen lagen auf dem Tisch.
c) Die durchgesehten Zeitungen lagen auf dem Tisch.

14. a) Die Frau nahm die von uns unterschriebenen Formulare.
b) Die Frau nahm die unterschriebenen von uns Formulare.
c) Die Frau nahm die von uns unterschreibenden Formulare.
d) Die Frau nahm die von uns untergeschriebenen Formulare.

15. a) Die Familie liest den gestern aus Wien ankommenden Brief.
b) Die Familie liest gestern aus Wien angekommenen Brief.
c) Die Familie liest den gestern aus Wien angekommenen Brief.
d) Die Familie liest den angekommenen gestern aus Wien Brief.

III Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Ребенок не умеет плавать. 2. Мы видим играющих на лугу детей. 3. Мальчик слышит, как поют птицы. 4. Девочка учится печь торт. 5. Он начал читать в пять лет. 6. Тетя обещает приехать летом. 7. Что я должен делать? 8. Нелегко выучить иностранный язык. 9. Друг просит помочь ему. 10. Он ушел, не сказав ни слова. 11. В зале было несколько танцующих пар. 12. Закончить эту работу сегодня невозможно. 13. Все хотят увидеть его жену. 14. Вместо того чтобы спать, он слушает музыку. 15. Ученик учит записанные слова. 16. У нас есть возможность найти здесь работу. 17. Мальчик идет есть. 18. Я делаю это, чтобы помочь тебе. 19. Мы знаем несколько мастеров, работающих на этом заводе. 20. Официант приносит заказанную нами еду. 21. Чтобы хорошо жить, нужно много трудиться. 22. Дедушка имеет обыкновение рано вставать. 23. Играющий ребенок не видел меня. 24. Он не мог открыть дверь. 25. Не все живущие в сельской местности люди здоровы. 26. Он взял мою книгу, не спросив. 27. Всем интересно прочитать статью об этом человеке. 28. Мать учит дочь шить. 29. Мне нравятся эти недавно построенные дома. 30. Вместо того чтобы жить в городе, он уехал в деревню.

Syntax

Der einfache Satz

Gr. ⇨ S. 313–317

1 Teilen Sie folgende Sätze in eingliedrige und zweigliedrige ein.

1. Rauchen verboten! 2. In der Klasse fehlt ein Schüler. 3. Es werden Fragen gestellt. 4. Später Abend. 5. Zwei Brötchen, bitte! 6. Die Straßen sind leer. 7. Privatgrundstück! 8. Wir wollen nach Hamburg. 9. Viele kleine Tiere werden von Autos überfahren. 10. In der Disko wird getanzt. 11. Nicht zu spät kommen! 12. Das Mädchen putzt sich die Zähne. 13. Teller und Tassen gehören in den Schrank. 14. Kein Kinderspielplatz. 15. Guten Tag! 16. Kommst du heute auf den Sportplatz? – Sicher. – Sehr gut! 17. Der Junge befiehlt seinem Hund: „Bei Fuß! Sitz!" 18. Es ist dunkel. 19. Vielen Dank!

2 Teilen Sie folgende Sätze in unerweiterte und erweiterte ein.

1. Wir sind dreißig Kinder in der Klasse. Franz ist der Stärkste. 2. Sie schläft. 3. Die Frau öffnet den Schrank. 4. Herr Krause sitzt in einer Bierstube. 5. Paul ist fleißig. 6. Wir fahren mit dem Bus zum Bahnhof. 7. Die Familie hat eine Wohnung. 8. Das ist falsch. 9. Der Junge geht mit dem Badezeug ins Schwimmbad. 10. Alle reisen gern. 11. Die Lehrerin steht an der Tafel und schreibt. 12. Das ist ein guter Gedanke. 13. Der Weg ist zu schlecht für unser Auto. 14. Die Kinder sitzen im Zug am Fenster. 15. Am nächsten Tag gehen sie wieder ins Geschäft. 16. Nicht atmen! 17. Ich habe Angst. 18. Die Katze hat eine Maus gefangen.

3 Bestimmen Sie die Satzglieder in folgenden erweiterten Sätzen.

1. Die afrikanischen Elefanten wandern in Familien durch die Savannen. 2. Schimpansen leben in Afrika. 3. Schon sehr lange leben die Pferde als Haustiere bei den Menschen. 4. Wir freuen uns auf den Besuch unseres Onkels. 5. Das Mädchen wurde ganz rot vor Freude. 6. Er bekam viele Geschenke. 7. An der Wand links hing eine große Landkarte. 8. Diese

Stadt liegt am Meer. 9. Die Mutter will ihrer Tochter einen Teddybären kaufen. 10. Am Nachmittag gingen wir mit der Mutter zum Zahnarzt. 11. Lotta saß ganz still. 12. Der Mann legte das Geld in die Tasche.

Die Wortfolge im einfachen erweiterten Satz

1 Teilen Sie folgende Sätze in die Sätze mit gerader und invertierter Wortfolge ein.

1. Gegen Abend kamen die Wanderer in einen Wald. 2. Die Katze klettert auf einen Baum. 3. Plötzlich sahen die Touristen durch die Bäume Licht. 4. Seit diesem Tag leben sie glücklich. 5. Ich gehe mit der Freundin nach Hause. 6. Einige Tage später bekamen wir einen Brief von ihm. 7. In den Ferien wohnte ich bei den Großeltern. 8. Hans macht eine Reise nach Frankreich. 9. An der Wand neben der Tür steht ein Schrank. 10. Es ist Nacht. 11. Seit einer Stunde regnet es. 12. Bald arbeitete er schon als Schlosser in einer Fabrik. 13. In diesem Jahr pflanzte der Vater noch einige Apfelbäume. 14. Der Großmutter helfe ich immer gern. 15. Das Lied kennt ihr wahrscheinlich schon.

2 Setzen Sie die kursiv gedruckten Adverbialbestimmungen der Zeit an den Anfang der Sätze.

1. Wir nahmen *eines Tages* unsere Schier und fuhren in die Berge. 2. Die Kinder setzten sich *nach dem Baden* auf die Wiese und spielten. 3. Die Mutter kam *abends* müde von der Arbeit nach Hause. 4. Frau Walter ist mit uns *am vorigen Sonntag* ins Freibad gegangen. 5. Martin brachte *am nächsten Morgen* eine Postkarte mit einem Schneemann in die Schule. 6. Familie Becker wohnt *seit zwei Monaten* in Bielefeld. 7. Ich bin zum ersten Mal in einem Tierpark *erst vor ein paar Tagen* gewesen. 8. Der Junge hat sein Versprechen schon *am nächsten Tag* vergessen. 9. Wir hörten *einige Minuten später* wieder ein Geräusch aus dem Nebenzimmer. 10. Mein Bruder hat mich *nach der Schule* auf den Sportplatz mitgenommen.

3 Setzen Sie an den Anfang folgender Sätze die in Klammern stehenden Modalwörter. Beachten Sie die Wortfolge.

1. Wir gehen morgen mit unseren Eltern in ein Museum. (vielleicht) 2. Herr Braun hat den Schlüssel gefunden. (schließlich) 3. Die

Frau hat sich geärgert. (wahrscheinlich) 4. Herr Meier hat Betonwerker gelernt. (eigentlich) 5. Es gefällt ihm bei uns. (hoffentlich) 6. Niemand ist bei dem Autounfall verletzt. (zum Glück) 7. Der Autofahrer schaute in alle Richtungen. (glücklicherweise) 8. Das Wetter ist in der letzten Zeit sehr schlecht. (leider) 9. Er kann das allein nicht machen. (natürlich)

4 Ergänzen Sie folgende Sätze mit passenden Wörtern. Setzen Sie diese an den Satzanfang.

Der Mann stand auf und ging zum Fenster.	da
Man sieht Menschen mit fröhlichen Gesichtern.	endlich
Der Vater entdeckte in seiner Tasche einen Zettel.	überall
Die Alpinisten erreichten den Gipfel des Berges.	unerwartet
Ich muss nach München fahren.	zufällig
Die Mutter musste den Tisch selbst decken.	bald
Der Fahrgast erinnerte sich an seinen Koffer.	wieder
Der Briefträger brachte uns ins Haus ein großes Paket.	plötzlich

5 Bilden Sie Sätze. Zeigen Sie mit Hilfe der Wörter **zuerst** und **dann** die Reihenfolge des Geschehens.

Muster: Morgengymnastik machen, ins Badezimmer gehen ➡
Zuerst machte der Junge Morgengymnastik, **dann** ging er ins Badezimmer.

1. Verstecken spielen, auf die Wiese gehen. 2. Den Staub abwischen, den Fußboden wischen. 3. Das Essen kochen, die Wäsche flicken. 4. Das Fenster öffnen, Morgengymnastik machen. 5. Einen Rundgang durch die Altstadt machen, den Dom besichtigen. 6. Die kranke Freundin besuchen, die Hausarbeiten machen. 7. Die Wäsche waschen, auf die Wäscheleine hängen. 8. Den Tisch abräumen, das Geschirr spülen. 9. In Dortmund studieren, nach Koblenz kommen. 10. Den Text übersetzen, schriftliche Aufgaben erledigen. 11. Den Brief schreiben, in den Briefkasten werfen. 12. Die Arbeit erledigen, die Zeitung lesen. 13. Ein Kleid nähen, einen Pullover stricken. 14. Die Fahrkarte kaufen, den Koffer packen.

6 Verändern Sie die Wortfolge. Setzen Sie an den Anfang der Sätze die kursiv gedruckten Satzglieder.

1. Der kranke Peter liegt *im Schlafzimmer*. 2. Der Unterricht dauert *heute* nicht lange. 3. Das farbige Bild gefällt *uns* gut. 4. Dieses neue

Auto gehört auch *dem reichen Kaufmann.* 5. Der kleine Vogel sitzt *in einem Käfig* vor dem offenen Fenster. 6. Die heiße Sonne brennt *auf die gelben Felder.* 7. Die Kinder spielen *unter dem schattigen Baum.* 8. Der Briefträger bringt ihm *am nächsten Tag* einen Brief. 9. Ein bekannter Sänger singt heute *in dieser kleinen Stadt.* 10. Die Autos fahren *hier* immer sehr langsam. 11. Die Kinder spielen *im Hof* mit einem kleinen Ball in der hellen Sonne. 12. Meine ältere Schwester heiratete *am 20. Mai dieses Jahres.*

7 Bilden Sie Sätze mit gerader und invertierter Wortfolge.

1. Essen, er, beim Frühstück, wenig. 2. Fahren, wir, nach München, bald. 3. Ankommen, der Zug, in Leipzig, am Abend. 4. Sehen, das Kind, im Tierpark, einen Tiger. 5. Schicken, Onkel Karl, mir, das Geld, für die Reise. 6. Springen, der Junge, durch das Zimmer, vor Freude. 7. Holen, wir, den Fahrplan, schnell. 8. Schreiben, sie, der Tante, dann. 9. Können kommen, meine Kusine, am nächsten Sonntag. 10. Gehen, der Sohn, mit seinem Vater, zum Bahnhof. 11. Kaufen, eine Fahrkarte, nach Berlin, dort. 12. Blicken, der Junge, vom Zimmerfenster, auf die Straße, manchmal. 13. Fahren, die Metro, unter der Erde. 14. Müssen halten, die Autos, an den roten Ampeln, immer wieder.

Die Wortfolge in Fragesätzen

1 Stellen Sie Wortfragen zu den kursiv gedruckten Satzgliedern.

1. Ich habe deinen Brief erst *gestern* bekommen. 2. Unser Auto steht *auf dem Parkplatz.* 3. Der Fahrstuhl bringt uns *in den achten Stock.* 4. Der Mann hat uns *den kurzen Weg* gezeigt. 5. Die Frau hat *für die Gäste* den Tisch gedeckt. 6. Der Fahrer öffnet die Tür *des Autos.* 7. Der Kellner grüßt *die Herren.* 8. Der Ausländer antwortet auf unsere Fragen *sehr langsam.* 9. Unser neuer Kollege kommt morgen *aus Finnland.* 10. Diese Jacke gehört *meinem Freund.* 11. Viele Menschen sind *wegen der Kälte* krank. 12. Ich brauche diese Turnschuhe *zum Turnen.*

2 Stellen Sie Satzfragen zu folgenden Sätzen.

a 1. Aus dem Postamt kommen einige Menschen. 2. Der Lehrer war mit den Kindern gerade im Schulgarten. 3. Die Mutter weckte mich um sieben Uhr. 4. Wir gehen in den Park zu Fuß. 5. Er sucht ein Zimmer in

einer ruhigen Straße. 6. Herr Naumann bleibt noch in Dresden. 7. Es geht ihm schon besser. 8. Nach dem ersten Brief kamen andere. 9. Der Kranke sprach schon mit vielen Ärzten. 10. In dieser Stadt gibt es ein Theater. 11. Die Alpen sind ein hohes Gebirge. 12. Die Post schickt die meisten Briefe und Pakete mit der Eisenbahn.

b 1. Er hat dieses Buch schon gelesen. 2. Diese Frau kann Klavier spielen. 3. Sie haben diesen Mann im Urlaub kennen gelernt. 4. Er hat das noch in der Schule gelernt. 5. Heute müssen die Kinder zu Hause bleiben. 6. Die Freunde wollen morgen nach Hamburg fahren. 7. Das Frühstück wird in diesem Hotel aufs Zimmer gebracht. 8. Der Journalist ist gestern aus Amerika zurückgekommen. 9. Sie werden in diesem Dorf noch einige Tage bleiben. 10. Der Student ist von seinem Professor eingeladen worden.

3 Bilden Sie Fragesätze ohne und mit Fragewort.

Muster: Der Journalist, in Japan sein. ➡
Ist der Journalist schon einmal in Japan gewesen?
Wann war der Journalist das letzte Mal in Japan?

1. Die Familie, im Sommer ins Gebirge fahren. 2. Die Freundin, die Reise mit dem Zug machen. 3. Sie, in der Gartenstraße wohnen. 4. Der Bekannte, die Adresse eines Hotels geben. 5. Der Schuldirektor, mit dem Vater des Jungen sprechen. 6. Der Besucher, vor dem Bild lange stehen. 7. Die Verwandten, zum Geburtstag gratulieren. 8. Der Bruder, an der Universität studieren. 9. Die Frau, ins Geschäft gehen. 10. Der Sohn, den Eltern ein Telegramm schicken. 11. Die Eltern, mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren. 12. Der Arzt, in der nächsten Woche wieder kommen.

4 Bilden Sie zu folgenden Antworten passende Fragesätze.

1. Nein, diese Speise habe ich früher nicht gegessen. 2. Ja, davon hat mir mein Schulkamerad erzählt. 3. Wir kennen einander schon seit vielen Jahren. 4. Der Polizist sprach mit dem Fahrer sehr freundlich. 5. Ja, ich habe auf seinen Brief sofort geantwortet. 6. Sie erinnert sich an ihren letzten Urlaub nicht oft. 7. Nein, das Auto des Vaters steht wie immer in der Garage. 8. Zum Stadion muss man mit diesem Bus fahren. 9. Nein, ich kann Ihnen im Moment leider nicht helfen. 10. Nur eine Frau konnte mir den Weg zur Schule erklären.

Kontrollaufgaben
zum Thema „Der einfache Satz"

I 1. Finden Sie im Text einfache Sätze. Nennen Sie unerweiterte und erweiterte einfache Sätze.

2. Nennen Sie Sätze mit gerader und invertierter Wortfolge. Bestimmen Sie, welche Satzglieder am Satzanfang stehen.

3. Finden Sie im Text Fragesätze. Bestimmen Sie die Art der Fragesätze (Wortfragen, Satzfragen).

Die Söhne

Zwei Frauen holten am Brunnen Wasser. Später kam noch eine dritte Frau dazu. Ein alter Mann setzte sich neben die drei Frauen auf einen Stein.

Die eine Frau sagte: „Mein Sohn ist geschickt, und keiner ist so stark wie er." „Und meiner singt wie eine Nachtigall. Keiner hat eine Stimme wie er", erwiderte die andere. Die dritte schwieg.

„Und was kannst du von deinem Sohn sagen?", fragten die anderen. „Ich kann nichts erzählen", antwortete die Frau. „Es ist nichts Besonderes an ihm."

Nun nahmen die Frauen ihre vollen Eimer und gingen. Auch der alte Mann ging mit. Bald blieben die Frauen stehen, denn die Eimer waren schwer. Plötzlich kamen ihnen drei Jungen entgegengelaufen. Einer schlug Purzelbäume. Die Frauen waren ganz entzückt von ihm. Der andere sang wie eine Nachtigall. Alle hörten ihm zu. Der dritte aber lief gleich zu seiner Mutter, nahm ihre schweren Eimer und trug sie nach Hause.

Die Frauen fragten den Alten: „Nun, was sagst du von unseren Söhnen?" „Wo sind sie denn?", antwortete der Mann. „Ich sehe nur einen Sohn!" Dabei zeigte er auf den Jungen, der seiner Mutter die Eimer nach Hause trug.

(nach W. Ossejewa)

II Nennen Sie Sätze mit richtiger Wortfolge.

1. a) Er den Koffer legt in den Kofferraum.
   b) Den Koffer er legt in den Kofferraum.
   c) In den Kofferraum er legt den Koffer.
   d) Er legt den Koffer in den Kofferraum.

2. a) Im Nichtraucherwagen die Frau findet einen Platz.
   b) Findet die Frau einen Platz im Nichtraucherwagen.
   c) Im Nichtraucherwagen findet die Frau einen Platz.
   d) Einen Platz die Frau findet im Nichtraucherwagen.

3. a) Du hast auf seinen Brief schon geantwortet?
   b) Hast du auf seinen Brief schon geantwortet?
   c) Auf seinen Brief hast du schon geantwortet?
   d) Schon hast du auf seinen Brief geantwortet?

4. a) Wahrscheinlich fahren wir im nächsten Jahr wieder nach Italien.
   b) Wir im nächsten Jahr fahren wahrscheinlich wieder nach Italien.
   c) Wahrscheinlich wieder nach Italien wir fahren im nächsten Jahr.
   d) Wahrscheinlich wir fahren im nächsten Jahr wieder nach Italien.

5. a) Zuerst wir müssen den kranken Peter besuchen.
   b) Wir müssen besuchen zuerst den kranken Peter.
   c) Den kranken Peter wir müssen zuerst besuchen.
   d) Zuerst müssen wir den kranken Peter besuchen.

6. a) In der Stadt er stieg eilig aus dem Zug.
   b) Aus dem Zug eilig stieg er in der Stadt.
   c) In der Stadt stieg er eilig aus dem Zug.
   d) Eilig er stieg in der Stadt aus dem Zug.

7. a) Können die Kinder alle Fragen des Lehrers beantworten?
   b) Die Kinder können alle Fragen des Lehrers beantworten?
   c) Alle Fragen des Lehrers können die Kinder beantworten?
   d) Können beantworten die Kinder alle Fragen des Lehrers?

8. a) Am Morgen er hat meistens wenig Zeit.
   b) Meistens er hat am Morgen wenig Zeit.
   c) Er hat am Morgen meistens wenig Zeit.
   d) Am Morgen wenig Zeit hat er meistens.

III Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1. На следующий день я пришел домой из школы очень усталый. 2. Возможно, мы поедем завтра в Бер-

лин. 3. К сожалению, я не могу помочь тебе сегодня. 4. Нам объяснили дорогу. 5. В этом году у нас много яблок. 6. Несколько дней тому назад я видел его на улице. 7. Наконец я получил от него письмо. 8. Сначала он сказал несколько слов, потом долго молчал. 9. Кто приезжает завтра из Дортмунда? 10. Внезапно я услышал музыку. 11. Ты уже сделал свои задания? 12. Мой брат скоро станет студентом. 13. Тут я услышал шум в соседней комнате. 14. Завтра погода будет хорошей. 15. Всюду играли дети. 16. В машине рядом с моим отцом сидел какой-то мужчина. 17. Своему другу я подарил хороший нож. 18. На лугу я увидел лошадей. 19. Однажды мы были у него в гостях. 20. К счастью, у меня в кармане был ключ. 21. После уроков мы гуляли в парке. 22. Сначала я напишу письмо, а потом мы пойдем в бассейн. 23. Когда почтальон принес эту посылку? 24. Несколько дней спустя мы поехали в горы. 25. Ты уже нашел свои перчатки?

Der zusammengesetzte Satz

Die Satzreihe

Gr. ⇨ S. 321–322

1 Nennen Sie Satzreihen und einfache erweiterte Sätze.

1. Sie begrüßen sich, gehen in eine Gaststätte, trinken Bier und unterhalten sich. 2. Der Wanderer kam eines Tages in eine kleine Stadt und musste in einem Hotel übernachten. 3. Im Sommer ist es warm, die Früchte reifen. 4. Der englische Physiker Newton vergaß bei der Arbeit alles andere, auch das Essen und Trinken. 5. Das Kind hat zu Hause die Äpfel gezählt, und es waren nur fünf. 6. Die Jungen waren sehr müde und gingen bald ins Bett. 7. Der Herr öffnete seinen Koffer, nahm ein Paar Schuhe heraus und zog sie an. 8. Im Winter sind die Tage kurz und die Nächte lang. 9. Der Fluss war sehr tief, und ich konnte nicht schwimmen. 10. Der Sohn lief zu seiner Mutter, nahm ihren schweren Korb und trug ihn nach Hause.

2 Bestimmen Sie die Art der logischen Verbindung (kopulative, adversative, kausale, konsekutive) zwischen den einfachen Sätzen in folgenden Satzreihen.

1. Ihr Sohn ist stark, und keiner ist so tapfer wie er. 2. Ich fahre morgen nach Naumburg, deshalb muss ich heute meinen Koffer packen. 3. Das habe ich schon von den anderen gehört, aber das wundert mich nicht. 4. Im Herbst werden die Blätter gelb, und es ist oft schlechtes Wetter. 5. Ich habe die Artikel dieses Journalisten gelesen, doch persönlich kenne ich ihn nicht. 6. Mein Kollege kommt immer um neun Uhr, denn er ist sehr pünktlich. 7. Alle Gäste setzten sich an den Tisch, und die Frau brachte das Essen. 8. Die Kinder hatten ein wenig Angst, denn sie waren ganz allein im Haus. 9. Ich hatte ihn viele Jahre nicht gesehen, deshalb habe ich ihn nicht erkannt. 10. Die Tür öffnete sich, eine alte Frau trat ins Zimmer. 11. Kurt brachte Blumen, außerdem schenkte er seiner Frau eine schöne Kette. 12. Man muss die Tür auf die Terrasse schließen, sonst können wir uns erkälten.

3 Bilden Sie Satzreihen. Gebrauchen Sie die Konjunktion **und**.

Muster: Ein Buch lesen, fernsehen. ➡
Die Tochter liest ein Buch, **und** die Mutter sieht fern.

1. Ins Konzert gehen, zur Freundin gehen. 2. Milch kaufen, die Wohnung sauber machen. 3. Die Prüfungen ablegen, nach Berlin fahren. 4. Sport treiben, Fremdsprachen studieren. 5. Zu Hause bleiben, im Park spazieren gehen. 6. Im Garten arbeiten, in der Sonne liegen. 7. Mit dem Zug fahren, mit dem Flugzeug fliegen. 8. Auf dem Sofa sitzen, mit der Puppe spielen. 9. Ein Stück Kuchen essen, Cola trinken. 10. Immer nach der letzten Mode gekleidet sein, sich sportlich kleiden. 11. Sich für die Literatur interessieren, die klassische Musik gern haben. 12. Im Urlaub nach Italien reisen, die Ferien in der Jugendherberge verbringen.

4 Ergänzen Sie folgende Satzreihen. Gebrauchen Sie den Inhalt des vorhergehenden Satzes.

a 1. Er hatte keine Zeit. – Mein Freund wollte auch ins Theater gehen, aber ... . 2. Ich hatte kein Buch. – Ich musste gestern ein Gedicht lernen, aber ... . 3. Sie hatte keine Pflaumen. – Die Frau wollte einen Pflaumenkuchen backen, aber ... . 4. Auf dem Parkplatz war kein Platz mehr frei. – Der Vater wollte am Geschäft parken, aber ... . 5. Sie hat die erforderliche Punktezahl nicht bekommen. – Seine Schwester wollte an unserer Universität studieren, aber ... . 6. Sie sind jetzt nicht da. – Der Sohn will mit seinen Eltern sprechen, aber ... . 7. Sie kann sich ärgern. – Ich will meiner Freundin alles sagen, aber ... . 8. Seine Eltern waren dagegen. – Der Junge wollte Flieger werden, aber ... . 9. Er konnte kein gutes Drehbuch finden. – Der Regisseur wollte einen neuen Film drehen, aber ... . 10. Es war sehr kalt. – Die Schüler wollten einen Ausflug machen, aber ... .

b 1. Sie kommen zu uns. – Jedes Wochenende besuchen wir unsere Freunde, oder ... . 2. Viele Leute rauchen. – Das Rauchen schadet der Gesundheit, doch ... . 3. Sie erzählt wenig von sich. – Wir gehen oft zusammen spazieren, doch ... . 4. Wir treffen uns auf dem Platz. – Ich warte auf euch am Theater, oder ... . 5. Er hat nicht geantwortet. – Sie hat ihm zwei Briefe geschickt, doch ... . 6. Ihm hilft nichts. – Der Kranke liegt schon einige Wochen im Krankenhaus, doch ... . 7. Er hat kein Fieber. – Unser Sohn ist erkältet, doch ... . 8. Sie können Tischtennis spielen. – Die Kinder können ins Schwimmbad gehen, oder ... . 9. Man kann es selbst reparieren. – Man kann das Fahrrad zur

Reparatur bringen, oder ... . 10. Die Suppe schmeckt nicht. – Die Mutter kochte die Suppe nach einem neuen Rezept, doch ... .

5 Verbinden Sie die Satzpaare zu einer Satzreihe mit der Konjunktion **denn**.

1. Meine Schwester weiß immer alles. Sie ist sehr klug. 2. Ich kann heute zu dir nicht kommen. Ich muss zu Hause bleiben. 3. Der Lehrer ist mit uns unzufrieden. Wir sind zu spät gekommen. 4. Der kleine Paul schläft im Schlafzimmer der Eltern. Sein Bettchen steht dort. 5. Mein Bruder antwortet dem Franzosen. Er kann etwas französisch sprechen. 6. Der Vater braucht eine Briefmarke. Er muss einen Brief absenden. 7. Die Mutter hat eine Schreibmaschine. Sie ist Journalistin. 8. Wir wollen ihm ein Geschenk schicken. Er hat am zehnten März Geburtstag. 9. Die Mutter bringt meinen Bruder ins Bett. Er will schon schlafen. 10. Der Mann holt ein Wörterbuch aus dem Schrank. Er muss dort ein Wort finden. 11. Meine Schwester wohnt jetzt in Berlin. Sie studiert dort an der Universität. 12. Die Jungen trinken Mineralwasser. Sie haben Durst.

6 Antworten Sie auf folgende Fragen mit Satzreihen. Gebrauchen Sie die Konjunktionen **darum** oder **deshalb**. Beachten Sie die Wortfolge.

1. Warum macht sie beim Sprechen keine Fehler? (Sie arbeitet viel an der deutschen Grammatik.) 2. Warum verlässt der Vater heute so früh die Wohnung? (Er muss ziemlich weit fahren.) 3. Warum hat unser Freund das Lied sofort erkannt? (Er hörte es vor kurzem in einem Konzert.) 4. Warum waren die Alpinisten müde? (Sie waren auf einen hohen Berg gestiegen.) 5. Warum hat die Frau diesen Stoff nicht gekauft? (Er hat ihr nicht gefallen.) 6. Warum wählte das Mädchen diese weiße Tasche? (Sie passt zu seinem neuen Kleid.) 7. Warum sieht der alte Herr auf die junge Frau? (Sie erinnert ihn an seine Jugendfreundin.) 8. Warum wurden die Fenster geöffnet? (Es wurde heiß.) 9. Warum musste der Student jeden Augenblick ins Wörterbuch sehen? (Der Text war schwer.) 10. Warum gingen sie zur Ausstellung? (Sie wollten die Bilder dieses Malers sehen.)

7 Bilden Sie Sätze aus den in Klammern stehenden Wörtern und Wortgruppen. Beachten Sie die Wortfolge nach den Adverbien **außerdem** und **sonst**.

1. Ich muss heute die Wohnung aufräumen, außerdem ... . (Einkäufe machen) 2. Wir müssen uns beeilen, sonst ... . (zu spät kommen)

3. Dieser Mantel ist mir schon eng, außerdem ... . (nicht mehr modern sein) 4. Vor kurzem hat unser Sohn eine Katze ins Haus gebracht, außerdem ... . (einen Hund haben) 5. Man muss sich auf die Prüfung gut vorbereiten, sonst ... . (in der Prüfung durchfallen) 6. Trink bitte deinen Kaffee, sonst ... . (kalt werden) 7. Monika will sich ein neues T-Shirt kaufen, außerdem ... . (ein Geschenk brauchen) 8. Wir haben jeden Tag sechs Unterrichtsstunden, außerdem ... . (abends Sport treiben) 9. Zum Geburtstag gab es für die Kinder einen Apfelkuchen, außerdem ... . (Eis bekommen) 10. Ich muss unsere Fahrkarten in die Tasche legen, sonst ... . (vergessen können)

8 Ergänzen Sie folgende Satzreihen. Benutzen Sie den Inhalt des vorhergehenden Satzes.

1. Er nimmt ein Fleischgericht. – Mein Kollege isst nicht gern Fisch, deshalb ... . 2. Dieses Kleid gefällt ihr nicht. – In diesem Kleid sieht meine Freundin sehr gut aus, doch ... . 3. Hier ist immer schöne Musik. – Wir gehen immer in dieses Café, denn ... . 4. Sie braucht noch ein Paar braune Handschuhe. – Die Dame hat sich einen neuen Hut gekauft, und ... . 5. Es ist sehr weit vom Zentrum der Stadt. – Unser Haus liegt in einem schönen Stadtteil, aber ... . 6. Ich kann mich auf das Referat nicht vorbereiten. – Ich muss heute unbedingt in die Bibliothek gehen, sonst ... . 7. Wir fahren alle zusammen zum Rhein. – Wir können morgen in den Park gehen, oder ... . 8. Wir haben sehr viel gesehen. – Wir hatten wenig Zeit, doch ... . 9. Sie können sich in der fremden Stadt verlaufen. – Die Touristen brauchen einen Stadtplan, sonst ... . 10. Ich kaufe einen Farbfilm. – Ich möchte Farbfotos machen, deshalb ... . 11. Die Tochter muss Tee kochen. – Der Sohn muss den Tisch für das Abendessen decken, und ... . 12. Er hat ein krankes Herz. – Herr Müller muss die Medizin täglich nehmen, denn ... . 13. Er darf keinen Kaffee trinken. – Mein Vater darf nicht mehr rauchen, außerdem ... . 14. So viel Geld habe ich nicht bei mir. – Ich möchte gerne dieses schöne Kleid kaufen, aber ... . 15. Meine Mutter hat es selbst gebacken. – Dieses Brot ist nicht beim Bäcker gekauft, sondern ... .

9 Antworten Sie auf folgende Fragen. Benutzen Sie den Inhalt des vorhergehenden Satzes.

1. Hat der Schüler das Gedicht gelernt? – Das Gedicht war sehr schwer, doch ... . 2. Ist dein Freund schon nach Hause gegangen? – Er fährt heute noch zum Sportfest, deshalb ... . 3. Brauchst du noch etwas? – Ich muss noch Zucker kaufen, sonst ... . 4. Muss dein Vater wirklich zur Kur

fahren? – Ja, er war lange Zeit krank, und ... . 5. Warum gehen Sie meistens in dieses Restaurant? – Die Bedienung in diesem Restaurant gefällt uns, darum ... . 6. Kleidet sich deine Schwester schon selbst an? – Sie ist drei Jahre alt, aber ... . 7. Haben wir zu morgen eine Übersetzung auf? – Ja, wir müssen einen Text lesen, außerdem ... . 8. Warum sieht er müde aus? – Er schläft in der letzten Zeit sehr wenig, deshalb ... . 9. Will deine Freundin eine andere Arbeitsstelle finden? – Ja, ihr Chef ist ein sehr harter Mensch, und ... . 10. Müssen sie heute nach Frankfurt fahren? – Ja, sie wollen unser Auto nehmen, denn ... . 11. Ist es kalt heute? – Die Sonne scheint, doch ... . 12. Gibt es hier sonntags freie Plätze? – Gerade deswegen müssen wir einen Tisch bestellen, denn ... .

10 Setzen Sie passende Konjunktionen oder Adverbien ein.

1. Wir wollten unsere Freunde besuchen, ... unsere Tochter ist krank, ... wir müssen zu Hause bleiben. 2. Diese Verkäuferin ist immer sehr nett, ... wenden wir uns immer an sie. 3. Wir fahren alle zusammen zum See, ... ihr geht allein ins Schwimmbad. 4. Ich frage meinen Bruder oft nach verschiedenen historischen Daten, ... er kennt die Geschichte gut. 5. Die Schüler schreiben die Hausaufgabe auf, ... schon läutet es. 6. Die Touristen wollen die alten Ruinen sehen, ... wollen sie in einige Museen gehen. 7. Meine kleine Schwester ist sehr neugierig, ... stellt sie immer viele Fragen. 8. Die Mutter fragte, wo ihr Regenschirm ist, ... niemand weiß es. 9. Du musst sehr aufmerksam sein, ... kannst du alles falsch machen. 10. Die Kinder spielten im Hof, ... in der Wohnung war es still. 11. In der Familie war alles gut, ... war die Frau glücklich. 12. Wir haben das Haus umgebaut, ... sieht hier alles anders aus. 13. Dieser Mann ist ein guter Journalist, ... hat er schon zwei Bücher ins Deutsche übersetzt. 14. Es ist kalt, ... auf den Feldern liegt Schnee. 15. Ich suchte in meinen Taschen, ... den Schlüssel konnte ich nicht finden.

11 Ergänzen Sie folgende Satzreihen. Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Wörter und Wortgruppen.

1. Unser neuer Kollege spricht sehr gut Englisch, außerdem ... . (Französisch lernen) 2. Dieses Buch ist sehr spannend, deshalb ... . (mit großem Interesse lesen) 3. Diese Schuhe passen mir nicht, denn ... . (schmale Füße haben) 4. Die Sonne geht unter, und ... . (dunkel werden) 5. Meine Großmutter nimmt jeden Abend eine Schlaftablette, sonst ... . (nicht einschlafen können) 6. Ich wartete auf ihn zwanzig Minuten,

aber ... . (nicht gekommen sein) 7. Meine Freundin gibt für die Kleidung sehr viel Geld aus, doch ... . (nicht besser als die anderen aussehen) 8. Der Zug sollte in einigen Minuten ankommen, darum ... . (auf den Bahnsteig gehen) 9. Unser Vater kommt uns abholen, oder ... . (ein Taxi nehmen) 10. Er hat nicht alles verstanden, deshalb ... . (alles noch einmal erklären) 11. Die Arbeit an dem Artikel dauert schon zwei Wochen, doch ... . (noch nicht fertig sein) 12. Diese Stadt ist durch ihren Dom bekannt, außerdem ... . (einige Museen)

12 Ergänzen Sie folgende Sätze. Bilden Sie von jedem Satz möglichst viele Satzreihen mit verschiedenen Konjunktionen.

Muster: Es ist kalt. ➡
Es ist kalt, **aber wir gehen spazieren.**
Es ist kalt, **und wir bleiben zu Hause.**
Es ist kalt, **außerdem regnet es.**

1. Klaus ist mit einem großen Blumenstrauß gekommen, ... 2. Mein Freund versteht mich gut, ... 3. Wir waren gestern Abend im Kino, ... 4. Das Studium an der Universität ist nicht leicht, ... 5. Hier ist die Gegend sehr schön, ... 6. Es gefällt mir hier, ... 7. Unsere Wohnung liegt sehr günstig, ... 8. Ich kann dir mein Buch geben, ... 9. Müllers haben sich ein Haus gebaut, ... 10. Wir haben hier viele Jahre gewohnt, ... 11. An sonnigen Tagen kann man in der Sonne liegen, ... 12. Heute gehen wir ins Kaufhaus, ...

Kontrollaufgaben
zum Thema „Die Satzreihe"

I Finden Sie im Text Satzreihen. Bestimmen Sie den Typ der Verbindung zwischen den Sätzen und die Art der Konjunktionen (kopulative, adversative, kausale, konsekutive).

Morgen

Als Erste steht die Großmutter auf und geht sofort in die Küche. Nach einer Weile erscheinen im Wohnzimmer der Vater und die Mutter. Der Vater muss ziemlich weit fahren, außerdem geht er gern eine Strecke zu Fuß, darum verlässt er möglichst früh die Wohnung. Anton besucht die dritte Klasse, und die Mutter will ihn rechtzeitig

wecken. „Lass den Jungen noch ein wenig schlafen!“, protestiert die Oma. Erst um 8 Uhr steht Anton auf, deshalb ist die Mutter unzufrieden. „Wieder hast du keine Zeit für die Morgengymnastik!“, sagt sie, doch Anton ist noch schlaftrunken und hört sie kaum. „Du musst dich beeilen, sonst kommst du zu spät!“ Aber was helfen dabei die Worte? Endlich zieht er im Vorzimmer seinen Mantel an, inzwischen stopft die Mutter hastig Bücher und Hefte in die Schultasche. Im letzten Augenblick sucht die Oma noch den schönsten Apfel für den Enkel, und alle sind nervös. Schließlich läuft er die Treppe hinunter. „Wird es jemals anders?“, klagt die Mutter. „Fast jeden Tag wiederholt sich diese Hetze. Ist das aber eine Erziehung?“

II Nennen Sie die Sätze mit richtiger Wortfolge.

1. Ich spielte fast immer allein,
   a) denn die Geschwister älter als ich waren.
   b) denn die Geschwister waren älter als ich.
   c) denn älter als ich waren die Geschwister.
   d) denn waren die Geschwister älter als ich.

2. Am Wochenende war es noch kalt,
   a) und am Montag die Sonne schien wieder hell.
   b) und schien die Sonne wieder hell am Montag.
   c) und am Montag schien die Sonne wieder hell.
   d) und wieder hell die Sonne schien am Montag.

3. Die Frau probierte den Mantel an,
   a) aber er ihr nicht gefallen hat.
   b) aber nicht gefallen hat er ihr.
   c) aber ihr er hat nicht gefallen.
   d) aber er hat ihr nicht gefallen.

4. Ich muss deine Telefonnummer aufschreiben,
   a) sonst kann ich sie vergessen.
   b) sonst ich kann sie vergessen.
   c) sonst ich sie vergessen kann.
   d) sonst sie ich vergessen kann.

5. Der Lehrer diktiert uns einige Sätze,
   a) außerdem er erklärt uns die neuen Wörter.
   b) außerdem er uns die neuen Wörter erklärt.

c) außerdem erklärt er uns die neuen Wörter.
d) außerdem er uns erklärt die neuen Wörter.

6. Mein Freund hat viel zu tun,

a) deshalb kann nicht kommen er heute zu uns.
b) deshalb er kann heute zu uns nicht kommen.
c) deshalb heute er kann zu uns nicht kommen.
d) deshalb kann er heute zu uns nicht kommen.

7. Ist dieses Buch interessant,

a) oder können Sie mir ein anderes empfehlen?
b) oder Sie können mir ein anderes empfehlen?
c) oder Sie mir ein anderes empfehlen können?
d) oder können empfehlen Sie mir ein anderes?

8. Er erzählte mir davon,

a) doch ich schon fast alles vergessen habe.
b) doch habe ich schon fast alles vergessen.
c) doch fast alles habe ich schon vergessen.
d) doch ich habe schon fast alles vergessen.

9. Die Kinder schlafen schon,

a) darum wir müssen leise sprechen.
b) darum müssen wir leise sprechen.
c) darum leise sprechen wir müssen.
d) darum müssen leise sprechen wir.

III Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Я звонила ему, однако его не было дома. 2. Сын хотел идти гулять, а матери нужна была его помощь. 3. Я иду на почту, так как мне нужно отослать письмо. 4. Се-годня поет мой любимый певец, поэтому я иду на концерт. 5. Обычно я убираю со стола, а моя сестра моет посуду. 6. Жена кладет билеты в папку мужа, иначе он может их забыть. 7. Я приглашаю свою подругу, и мы вместе идем в театр. 8. Курение вредно для здоровья, поэтому многие не курят. 9. Будь внимателен, иначе ты сделаешь много ошибок. 10. Мой друг заказывает мясо, а я охотно ем рыбу. 11. Она купила новую шляпу, но такие шляпы уже не в моде. 12. У него больное сердце, однако он много работает. 13. Погода холодная, и мы не можем

поехать на реку. 14. Нам нужно купить яблоки, иначе мать не сможет испечь свой любимый пирог. 15. Наш дом очень уютный, кроме того, он расположен в красивой части города. 16. Билеты в кино лежали в моей сумочке, но я не могу их сейчас найти. 17. Мы открыли окно, так как было очень жарко. 18. Мюллеры живут далеко, поэтому мы берем такси. 19. Стало темно, однако мы не хотели зажигать свет. 20. Он пишет статьи, кроме этого он переводит книги.

Das Satzgefüge

Gr. ⇨ S. 319–330

Die Wortfolge im Satzgefüge

Die Wortfolge im Nebensatz

1 Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Sätze als Nebensätze. Beachten Sie die Wortfolge.

1. Eine Frau fragte mich, ob ... . (Fährt dieser Bus zur Stadtbibliothek?) 2. Ich meine, dass ... . (Das Buch ist zu teuer.) 3. Er will nicht sagen, dass ... . (Er braucht meine Hilfe.) 4. Ich fahre gern nach Dresden, weil ... . (Die Stadt ist sehr schön.) 5. Wir sitzen immer in diesem Zimmer, wenn ... . (Er kommt zu mir.) 6. Ich esse keinen Fisch, weil ... . (Er schmeckt mir nicht.) 7. Die Lehrerin sagt mir, dass ... . (Ich habe Fehler im Diktat.) 8. Mein Freund kam heute in die Schule, als ... . (Die zweite Stunde begann.) 9. Sie erzählt uns, dass ... . (Sie arbeitet oft im Garten.) 10. Ich weiß, dass ... . (Er liest gern Erzählungen von O. Henry.) 11. Unser Sohn fragt uns, ob ... . (Gibt es in allen neuen Häusern Fahrstühle?) 12. Ich lachte viel, als ... . (Ich las diese Geschichte.)

2 Bilden Sie aus folgenden Sätzen Satzgefüge. Beachten Sie den Gebrauch der Verben mit trennbaren Präfixen in den Nebensätzen.

a *Muster:* Er **steht** um sieben Uhr **auf.** ➡
Er erzählt uns, dass er um sieben Uhr **aufsteht**.

1. Er kleidet sich sportlich an. 2. Seine Eltern sehen noch jung aus. 3. Er schläft immer sehr schnell ein. 4. Er leiht viele Bücher in der Bibliothek aus. 5. Er zieht im Winter nie eine warme Jacke an. 6. Er hat immer ein deutsch-russisches Wörterbuch mit. 7. Seine Großmutter nimmt viele Arzneien ein. 8. Der Unterricht fängt an der Universität um acht Uhr an. 9. Sie nehmen jetzt ein interessantes Thema durch. 10. Er hat jeden Tag sehr viel auf. 11. Sie steigt gewöhnlich an dieser Haltestelle aus. 12. Er zieht spannende Kriminalromane vor.

b *Muster:* Er **steht** immer früh **auf.** ➡
Wir haben erfahren, dass er immer früh **aufsteht**.

1. Abends geht sie mit ihrem Kind spazieren. 2. Der Lehrer gibt seinen Schülern jeden Tag viel auf. 3. Der Journalist kommt in zwei Tagen zurück. 4. Sie nimmt jetzt an einem Frauenforum teil. 5. Der Zug kommt mit Verspätung an. 6. In unserer Stadt finden Eishockeyspiele statt. 7. Sie lernten einander in einem Jugendzentrum kennen. 8. Sie bleibt oft vor diesem Garten stehen. 9. Der Erzähler schließt seine Geschichte mit einer lustigen Episode ab. 10. Die Frau lädt zum Geburtstag viele Bekannte ein.

3 Ergänzen Sie folgende Hauptsätze. Benutzen Sie den Inhalt des vorhergehenden Satzes.

1. Diese neue Verkäuferin ist sehr nett. – Alle finden, dass ... . 2. Die Mutter war mit uns zufrieden. – Wir konnten nicht verstehen, ob ... . 3. Diese kleine Stadt ist durch ihre Universität berühmt. – Alle wissen von dieser Stadt, weil ... . 4. Der Heimatkundeunterricht war heute sehr lustig. – Die Kinder erzählten zu Hause, dass ... . 5. Der Vater war nach diesem Gespräch sehr traurig. – Wir merkten sofort, dass ... . 6. Das Mädchen war dick. – Die Kinder lachten über das Mädchen, weil ... . 7. In der Stunde war der Junge besonders aufmerksam. – Alle lobten ihn, wenn ... . 8. Er war krank. – Der Bruder musste zum Arzt, weil ... . 9. Es war still im Kinderzimmer. – Die Mutter wunderte sich, weil ... . 10. Diese Republik ist an Bodenschätzen arm. – Der Lehrer erzählte in der Stunde, dass ... .

4 Gebrauchen Sie die Verben in den Nebensätzen im Perfekt. Beachten Sie die Wortfolge.

1. Wir hoffen, dass es dir bei uns gefällt. 2. Niemand glaubt, dass der Junge dieses Buch liest. 3. Alle wundern sich, dass der Hund meine Spielsachen findet. 4. Die Mutter sagt, dass sie eine Suppe kocht. 5. Der Lehrer ist böse, wenn die Schüler ihre Schulhefte vergessen. 6. Die Mutter ärgert sich, weil das Essen den Kindern nicht schmeckt. 7. Ich finde es gut, dass die Kinder auf dem Spielplatz spielen. 8. Alle beneiden mich, weil ich mit einem Schiff fahre. 9. Es ist schön warm, weil der Vater den Ofen heizt. 10. Das Kind fragte die Eltern, wann dieser spannende Film anfängt. 11. Diese Geschichte beginnt damit, dass ein neuer Junge in die Klasse kommt. 12. Nur ich allein weiß, wohin mein Freund geht. 13. Die Kinder sind sehr zufrieden, weil sie im Fantasialand so viel Spaß haben. 14. Ich sehe nur, dass die Straßenbahn schon abfährt.

5 Verbinden Sie folgende Satzpaare zu einem Satzgefüge. Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Konjunktionen. Beachten Sie die Wortfolge.

a 1. Ich weiß. Wir werden an diesem Haus vorbeigehen. (dass) 2. Der Vater sagt der Tochter. Er wird ihr ein schönes Täschchen kaufen. (dass) 3. Ich glaube das nicht. Ich werde diesen Menschen einmal wiedersehen. (dass) 4. Die Mutter ist sicher. Ihr Sohn wird ihr alles erzählen. (dass) 5. Alle interessieren sich dafür. Diese Rockgruppe wird auch in unserer Stadt ein Konzert geben. (ob) 6. Die Eltern sagen den Kindern. Sie werden in der nächsten Woche für zwei Tage verreisen. (dass) 7. Das Kind möchte gern wissen. Die Eltern werden ihm ein Fahrrad zum Geburtstag schenken. (ob) 8. Die Mutter zeigte uns. Wir werden wohnen. (wo)

b 1. Ein Mann sagte mir. Er muss an der nächsten Station aussteigen. (dass) 2. Der Schneider sagte der Frau. Er kann aus diesem Stoff ein schickes Kleid nähen. (dass) 3. Der Junge war immer traurig. Er musste allein zu Hause sein. (wenn) 4. Die Mutter fragt den Sohn. Kann er noch schnell zum Kaufmann laufen? (ob) 5. Das Kind fragt. Darf es noch eine Banane nehmen? (ob) 6. Das Mädchen erzählt. Es kann schon englisch lesen. (dass) 7. Beim Lesen wusste der Schüler nicht. Er mußte sein Buch aufschlagen. (wo) 8. Der Mann spricht laut. Alle können ihn verstehen. (damit)

c 1. Manche Deutsche wundern sich. Die Substantive werden in der russischen Sprache klein geschrieben. (dass) 2. Der Lehrer ist unzufrieden. Die Arbeit ist nachlässig gemacht worden. (weil) 3. Die Mutter sagt mir. Meine Hose muss schon gewaschen werden. (dass) 4. Die Großmutter erzählte uns. Das Brot war früher gebacken worden. (wie) 5. Ich verstehe. Der Brief muss heute abgeschickt werden. (dass) 6. Meine Schwester war sehr froh. Sie war in die Universität aufgenommen worden. (als) 7. Auf dem Schild steht geschrieben. Hier darf nicht geraucht werden. (dass) 8. Die Kinder sahen mit Interesse zu. Das Haus wurde gebaut. (wie)

6 Formen Sie folgende Sätze in Satzgefüge um.

Muster: Hast du dich schon gewaschen? ➡
Ich wurde gefragt, **ob ich mich schon gewaschen habe.**

1. Interessiert er sich für Popmusik? 2. Rasiert er sich einmal am Tag? 3. Hat er sich zu dieser Arbeit freiwillig gemeldet? 4. Versammeln sie sich immer in diesem Saal? 5. Hat er sich über den Brief

gefreut? 6. Kann sie sich an diesen Tag gut erinnern? 7. Fühlte er sich in dieser Familie wohl? 8. Konnte sie sich passende Schuhe wählen? 9. Hatte sie sich ein neues Kostüm gekauft? 10. Haben sie sich lange unterhalten? 11. Konnte er sich in die Betrachtung der Bilder vertiefen? 12. Will sie sich ins Bett legen?

7 Ersetzen Sie in den Nebensätzen das substantivische Subjekt durch das entsprechende Pronomen.

Muster: Die Mutter sagt, dass **sich der Sohn** an den Tisch setzen soll. ➡
Die Mutter sagt, dass **er sich** an den Tisch setzen soll.

1. Die Mutter wird nervös, weil sich das Kind langsam anzieht. 2. Ich bemerkte nicht, dass sich mein Freund über mich ärgerte. 3. Der Lehrer fragt, warum sich der Schüler verspätet hat. 4. Man sieht, dass sich die Kleine vor den Hunden fürchtet. 5. Wir wundern uns, dass sich der Ausländer an das Leben hier so schnell gewöhnt hat. 6. Ein Mann fragte uns, wo sich die Post befindet. 7. Wir meinen, dass sich der Kranke oft an uns erinnern wird. 8. Wir sehen noch, wie sich die Freunde ins Auto setzen. 9. Man konnte weiter fahren, als sich die Touristen gut erholt hatten. 10. Wir stehen an der Ecke, wo sich zwei Straßen kreuzen. 11. Der Arzt fragte, wo sich der Patient erkältet hatte. 12. Die Frau wollte wissen, womit sich ihre Kinder beschäftigen.

8 Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Sätze als Nebensätze. Beachten Sie die Stellung des Pronomens **sich**.

1. Es war schon dunkel, als ... . (Wir machten uns auf den Heimweg.) 2. Er erzählte mir, dass ... . (Er hat sich am Nachmittag mit seinem Kameraden getroffen.) 3. Der Schuldirektor fragte, ob ... . (Der Schüler verspätet sich oft zum Unterricht.) 4. Meine Schwester sagte, dass ... . (Ich soll mich beeilen.) 5. Früher gab es kein elektrisches Licht, weil ... . (Die Menschen hatten sich das damals noch nicht ausgedacht.) 6. Die Mutter wollte das Kind beruhigen, weil ... . (Es regte sich sehr auf.) 7. Sie weinte, als ... . (Sie verabschiedeten sich am Bahnhof.) 8. Ich kann nicht sehen, mit wem ... . (Mein Vater unterhält sich.) 9. Auf der Straße fiel mir eine Frau auf, weil ... . (Sie wandte sich an alle.) 10. Der Mann erklärte uns, dass ... . (Dieses Museum befand sich nicht weit von hier.) 11. Die Stadtbewohner verstehen, warum ... .

(Ihre Stadt kann man sich ohne diesen Dom nicht vorstellen.) 12. Wir sahen kein Licht in den Fenstern, als ... . (Wir näherten uns dem Dorf.)

9 Ergänzen Sie folgende Sätze. Benutzen Sie den Inhalt des vorhergehenden Satzes.

1. Die Kinder wollten die Affen sehen. – Die Kinder sind in den Zoo gekommen, weil ... . 2. Von der Straßenlaterne kam etwas Licht herein. – Im Zimmer war es nicht ganz dunkel, weil ... . 3. Der Sohn brachte einmal einen Hund nach Hause. – Die Mutter ärgerte sich, als ... . 4. Er durfte den spannenden Film nicht sehen. – Das Kind konnte nicht verstehen, warum ... . 5. Du wirst jetzt zu uns oft kommen. – Wir hoffen, dass ... . 6. Er konnte noch nicht frei deutsch sprechen. – Der Ausländer schwieg fast den ganzen Abend, weil ... . 7. Sie hat sich nach ihrer Krankheit noch nicht erholt. – Man sieht, dass ... . 8. Er steigt in Köln um. – Er muss immer lange warten, wenn ... . 9. Meine Freundin hat mir über ihre baldige Ankunft geschrieben. – Ich war sehr froh, als ... . 10. Das Kind konnte lange nicht einschlafen. – Die Mutter versteht nicht, warum ... . 11. Dieses Wort wird ins Deutsche übersetzt. – Ich weiß nicht, wie ... . 12. Der Koffer war im Taxi vergessen worden. – Der Reisende bemerkte nicht, dass ... . 13. Der Gast will sich unseren Garten ansehen. – Der Vater geht in den Garten, weil ... .

10 Bilden Sie Nebensätze aus den in Klammern stehenden Wörtern und Wortgruppen.

1. Er nimmt alle Arzneien ein, weil ... . (möglichst bald gesund werden wollen) 2. Der Lehrer sagt, dass ... . (die Regel wiederholen müssen) 3. Er lächelt immer, wenn ... . (sich daran erinnern) 4. Er schreibt mir, dass ... . (sich über den Brief freuen) 5. Der Sohn sagte am Telefon, dass ... . (in drei Tagen zurückkehren) 6. Die Freundin fragte mich, ob ... . (einen Ausflug machen) 7. Ich meine, dass ... . (zufrieden sein) 8. Die Mutter wiederholte, dass ... . (sich zum Abendessen nicht verspäten) 9. Alle haben ihn vergessen, weil ... . (nichts mehr hören) 10. Gestern wussten wir noch nicht, ob ... . (sich treffen) 11. Der Arzt sagte dem Kranken, dass ... . (sich wiederholen) 12. Der Junge wundert sich, dass ... . (wieder die gleichen Fehler machen) 13. Ich erinnere mich an dich, wenn ... . (an diesem Haus vorbeigehen) 14. Man sagt, dass ... . (viel reisen)

Die Wortfolge im Hauptsatz

1 Gebrauchen Sie die folgenden Nebensätze an der ersten Stelle im Satzgefüge.

1. Er sollte einkaufen gehen, als er nach Hause kam. 2. Der Junge will Geschäftsmann werden, wenn er groß wird. 3. Die Mutter wollte die Kinder nicht stören, weil sie so gut miteinander spielten. 4. Das Mädchen war glücklich, wenn die Großmutter ihm lustige Geschichten erzählte. 5. Es war schon acht Uhr, als ich erwachte. 6. Er begrüßt uns, weil er uns beide gut kennt. 7. Wir saßen im Zimmer und erzählten etwas, wenn es draußen regnete. 8. Es war ziemlich leer im Laden, als wir eintraten. 9. Das Mädchen hatte keinen Appetit, weil es vor kurzem gefrühstückt hatte. 10. Die Kinder gehen zum Fluss, wenn es sehr heiß ist. 11. Unsere Tochter spielte gern mit diesem großen Ball, als sie noch ganz klein war.

2 Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Sätze als Hauptsätze.

1. Als ich spät abends durch die dunklen Straßen ging, ... (Ich sah plötzlich einen Mann vor mir.) 2. Da der Mann Angst hat, ... (Er gibt dem Räuber seine Geldtasche.) 3. Als ich meiner Schwester einen Lippenstift schenkte, ... (Sie hat sich darüber sehr gefreut.) 4. Als Post für mich gekommen war, ... (Er hat mich sofort angerufen.) 5. Weil ich Kopfschmerzen hatte, ... (Ich bin im Bett geblieben.) 6. Da unsere Nachbarn mit meinen Eltern ins Theater gegangen sind, ... (Ich musste auf ihr Baby aufpassen.) 7. Als wir mit Ralf in Bremen waren, ... (Wir haben dort einen Jungen kennen gelernt.) 8. Da Dieter die Garage aufräumen muss, ... (Er kann mit uns nicht Fußball spielen.) 9. Wenn alles klappt, ... (Er wird eine gute Arbeit finden.) 10. Als mein Bruder aus Österreich zurückgekehrt war, ... (Er brauchte Geld.) 11. Ob sie mit uns fahren können, ... (Ich werde sie heute fragen.) 12. Dass mein neuer Bekannter Mechaniker war, ... (Es stellte sich erst jetzt heraus.)

3 Bilden Sie Hauptsätze aus den in Klammern stehenden Wörtern.

1. Da er schon lange davon träumte, ... (sich freuen) 2. Als alles fertig war, ... (sich erinnern) 3. Als ich bei ihm war, ... (sich interessieren) 4. Da es draußen kalt war, ... (sich anziehen) 5. Da sie viel zu tun hatte, ... (sich an die Arbeit machen) 6. Als er seine Mutter bei uns sah, ... (sich

wundern) 7. Da es im Zimmer schon dunkel war, ... (sich setzen) 8. Wenn die Touristen in diese Stadt kommen, ... (sich die Ruinen der alten Festung ansehen) 9. Da das Kind allein geblieben ist, ... (sich fürchten) 10. Da es schon spät war, ... (sich verabschieden)

Kontrollaufgaben
zum Thema „Das Satzgefüge"

I Finden Sie im Text Satzgefüge. Nennen Sie alle Nebensätze und bestimmen Sie ihre Stellung im Satzgefüge (vor oder nach dem Hauptsatz).

Die Feldmaus und die Stadtmaus

Eine Feldmaus ging spazieren und traf eine Stadtmaus vor ihrem Haus.

„Guten Tag, die Dame", sagte die Feldmaus. „Ich sehe, dass es Euch besser geht als mir. Ich habe immer nur Eicheln, Körner und Nüsse. Darf ich fragen, was es hier zu essen gibt?"

„Lauter leckere Sachen", antwortete die Stadtmaus. „Käse und Brot, Fleisch und Fisch. Hier finde ich alles, worauf ich gerade Lust habe. Ihr könnt sogar mit mir essen. Ich lade Euch ein."

Als die Feldmaus die gefüllte Speisekammer sah, holte sie alle Feldmäuse herbei, die sie kannte.

„Euch ist es lange genug gut gegangen", sagte sie zur Stadtmaus. „Jetzt sind wir an der Reihe."

Da tat es der Stadtmaus Leid, dass sie der Feldmaus gezeigt hatte, wie gut sie lebte.

In diesem Augenblick sahen sie die Katze.

„Wer ist denn das?", fragte die Feldmaus.

„Das ist die Herrin des Hauses", antwortete die Stadtmaus. „Die müsst Ihr kennen lernen. Wenn Ihr Euch mit ihr gut versteht, kann Euch hier nichts geschehen."

Die Feldmaus wollte der Herrin des Hauses guten Tag sagen. Die aber packte sie mit ihren Krallen, dass ihr Hören und Sehen für immer verging.

Die anderen Feldmäuse aber machten, dass sie davon kamen, und überließen die Speisekammer wieder der Stadtmaus.

(nach J. Graf)

II Nennen Sie die Sätze mit richtiger Wortfolge.

1. Der Junge hat Angst,
   a) dass lachen ihn die anderen Kinder aus.
   b) dass ihn die anderen Kinder lachen aus.
   c) dass ihn die anderen Kinder auslachen.
   d) dass auslachen ihn die anderen Kinder.

2. Der Mann kauft die Schuhe,
   a) weil sie ihm so gut haben gefallen.
   b) weil gefallen haben sie ihm so gut.
   c) weil sie haben ihm so gut gefallen.
   d) weil sie ihm so gut gefallen haben.

3. Die Eltern wunderten sich,
   a) dass ihr Sohn an diesem Tag besonders lieb war.
   b) dass ihr Sohn war an diesem Tag besonders lieb.
   c) dass lieb war ihr Sohn an diesem Tag besonders.
   d) dass ihr Sohn an diesem Tag war besonders lieb.

4. Ich freute mich,
   a) als mir die Eltern zum Geburtstag ein Fahrrad haben geschenkt.
   b) als die Eltern haben mir zum Geburtstag ein Fahrrad geschenkt.
   c) als die Eltern haben mir geschenkt ein Fahrrad zum Geburtstag.
   d) als mir die Eltern zum Geburtstag ein Fahrrad geschenkt haben.

5. Er sagte,
   a) dass er sich dieses große Haus noch einmal ansehen will.
   b) dass sich noch einmal ansehen will er dieses große Haus.
   c) dass er sich dieses große Haus noch einmal will ansehen.
   d) dass er will sich dieses große Haus noch einmal ansehen.

6. Der Ingenieur erzählte,
   a) dass in dieser Fabrik werden Roller gebaut.
   b) dass in dieser Fabrik Roller werden gebaut.
   c) dass in dieser Fabrik Roller gebaut werden.
   d) dass Roller werden in dieser Fabrik gebaut.

7. Der Lehrer fragte,
   a) wann sich der Schüler wird an die Arbeit machen.
   b) wann wird sich der Schüler an die Arbeit machen.

c) wann sich der Schüler an die Arbeit machen wird.
d) wann der Schüler sich an die Arbeit machen wird.

8. Wenn die Roller fertig sind,

a) herauskommen sie aus der Fabrik.
b) kommen heraus sie aus der Fabrik.
c) sie kommen aus der Fabrik heraus.
d) kommen sie aus der Fabrik heraus.

9. Als der Morgen kam,

a) der Vater wollte wieder in den Wald gehen.
b) wollte der Vater wieder in den Wald gehen.
c) der Vater wollte gehen wieder in den Wald.
d) wollte wieder der Vater in den Wald gehen.

10. Wenn sie Hilfe braucht,

a) sich wendet meine Freundin immer an mich.
b) meine Freundin wendet sich immer an mich.
c) wendet sich meine Freundin immer an mich.
d) meine Freundin sich wendet immer an mich.

III Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Он сказал мне, что читал эту книгу. 2. Я знаю, что эти книги очень дорогие. 3. Она рассказала нам, что принимает много лекарств. 4. Мы спросили, когда он вернется. 5. Я могу ему это сказать, так как я его часто вижу. 6. Он не знает, куда он положил свою книгу. 7. Мои родители обижаются, так как я им редко звоню. 8. Я вижу, что работа сделана небрежно. 9. Так как он живет недалеко, мы идем к нему пешком. 10. Шеф спрашивает меня, где лежат его бумаги. 11. Никто не верит, что он познакомился с этой девушкой в музее. 12. Сын спрашивает отца, где находится эта страна. 13. Так как в комнате было уже темно, мы пошли на террасу. 14. Дети рассказали, что в зоопарке они видели обезьян. 15. Когда я очень устаю, я долго не могу уснуть. 16. Ученик спрашивает, как переводится это слово. 17. Мы нервничаем, потому что поезд опаздывает. 18. Девочка рас-сказывает дома, что в их класс пришел новый ученик. 19. Я думаю, что они еще дома. 20. Она знает, что вы-глядит очень молодо.

Die Objektsätze

1 Antworten Sie auf folgende Fragen.

1. Was erzählt der Mann? (dass; Er fährt gern Rad.) 2. Was fragt die Tante? (ob; Ist der Brief von unserem Vater schon angekommen?) 3. Was hat der Junge vergessen? (Was haben sie heute auf?) 4. Worauf hofft der Patient? (dass; Er wird bald wieder gesund.) 5. Was will die Mutter wissen? (Wann kommt der Sohn?) 6. Wofür danken die Kinder? (dass; Man hat ihnen ein Tierbuch geschenkt.) 7. Was gefällt der Lehrerin nicht? (Wie haben die Schüler die Aufgabe gemacht?) 8. Was weiß die Mutter? (Was spielt der Sohn am liebsten? Welches Spielzeug mag die Tochter besonders?) 9. Was erzählt der Herr? (Wie kommt man am besten zur Post?) 10. Was sagt der Polizist? (Wo ist ein Autounfall geschehen?) 11. Wofür interessieren sich alle Verwandten? (ob; Hatte die Großmutter eine gute Reise?) 12. Was schreiben die Mädchen auf? (Warum gefällt ihnen das Buch gut?)

2 Verwandeln Sie folgende einfache Sätze in Objektsätze. Gebrauchen Sie die Konjunktion **dass**.

Muster: Er ist ein guter Sportler. ➡
Alle wissen, **dass er ein guter Sportler ist**.

1. Sie ist ein hübsches Mädchen. 2. Er hat viele Freunde. 3. Karl kauft ein neues Auto. 4. Die Mutter trinkt Kaffee mit Milch und Zucker. 5. Sie wohnen hier schon viele Jahre. 6. In ihrem Garten wachsen viele Obstbäume. 7. Er steht mit diesem Mädchen im Briefwechsel. 8. Sie macht das falsch. 9. Er fährt morgen nach Zürich. 10. Sie arbeitet jetzt halbtags. 11. In der Stadt gibt es zwei Museen. 12. Sie sprechen kein Wort Deutsch. 13. Von München nach Berlin sind ungefähr 600 Kilometer. 14. Der Campingplatz liegt an einem See. 15. Sie erzählt mir alles.

3 Formen Sie folgende Sätze um.

Muster: Steht auf! ➡
Der Lehrer sagt den Schülern, **dass sie aufstehen sollen**.

1. Lest das Gedicht vor! 2. Schreibt diese Wörter ab! 3. Unterstreicht alle Verben im Text! 4. Schlagt die Wörter im Wörterbuch nach und notiert sie! 5. Sprecht die Wörter und hört genau hin! 6. Rahmt dieses

Wort rot ein! 7. Bildet mit jedem Verb einen Satz! 8. Tauscht eure Texte aus und vergleicht sie! 9. Sucht ein Foto zum Text, oder malt ein Bild! 10. Wiederholt die Regel noch einmal!

4 Verwandeln Sie folgende Fragesätze in Objektsätze. Gebrauchen Sie die Konjunktion **ob**.

Muster: Sind diese Mädchen Schwestern? ➡
Ich möchte wissen, **ob diese Mädchen Schwestern sind**.

1. Arbeitet sein Bruder bei dieser Firma? 2. Glaubst du mir? 3. Bleiben wir hier noch lange? 4. Fährt diese Straßenbahn zum Bahnhof? 5. Geht der Großvater heute zum Arzt? 6. Besuchst du deine Verwandten oft? 7. Gibt es hier ein Telefon? 8. Steht sein Auto in der Garage? 9. Esst ihr oft in dieser Kantine zu Mittag? 10. Sitzt du neben deiner Freundin? 11. Wartest du schon lange auf ihn? 12. Bekommt sie manchmal Briefe von ihm? 13. Kommt die Tante bald? 14. Schreiben die Schüler viele Klausurarbeiten? 15. Sind Sie heute Nachmittag zu Hause?

5 Setzen Sie die Konjunktion **dass** oder **ob** ein.

1. Die Mutter fragt, ... ich noch ein Stück Kuchen möchte. 2. Meine Freundin hat erzählt, ... sie im Sommer nach Österreich fahren. 3. Der Lehrer fragt den Schüler, ... er die Aufgabe gemacht hat. 4. Man sagt uns, ... wir unser Turnzeug bringen sollen. 5. Alle interessieren sich, ... der Großvater wieder gesund ist. 6. Die Mutter sagt, ... wir morgen früher aufstehen sollen. 7. Die Kinder wissen, ... der Vater mit ihnen in den Tierpark gehen will. 8. Die Großmutter freut sich, ... wir ihr zum Geburtstag gratuliert haben. 9. Wir haben erfahren, ... der Zug um 9 Uhr abfährt. 10. Der Arzt wollte wissen, ... der Patient Herzschmerzen hat. 11. Meine Freundin schreibt, ... sie schon in wenigen Tagen zurückkehrt. 12. Ich kann nicht sagen, ... wir uns morgen sehen können. 13. Der Turnlehrer fragt mich, ... ich mich verletzt habe.

6 Setzen Sie die Konjunktion **dass** oder das Relativpronomen **was** ein.

1. Er möchte wissen, ... meine Freundin in ihrem Brief schreibt. 2. Man fragt uns, ... wir gestern im Kino gesehen haben. 3. Das Kind sagt dem Vater, ... sein Fahrrad kaputt ist. 4. Ich weiß noch nicht, ... ich morgen tun werde. 5. Meine Freunde glauben nicht, ... ich

nicht schwimmen kann. 6. Erich erzählt, ... sie am Wochenende nach Köln fahren. 7. Die Eltern sagen, ... sie die Feiertage lieber zu Hause verbringen wollen. 8. Der Freund fragt mich, ... ich im Kaufhaus kaufen möchte. Ich antworte ihm, ... ich neue Sportschuhe brauche. 9. Der Arzt sagt, ... er den Kranken sofort operieren muss. 10. Die Mutter interessiert sich, ... wir essen möchten. 11. Die Touristen fragen, ... sie in dieser Stadt besichtigen können. 12. Die Eltern fragen den Sohn, ... die Lehrerin gesagt hat. 13. Die Bekannte möchte wissen, ... ich zum Geburtstag bekommen habe. 14. Wir haben im Fahrplan gelesen, ... der Zug um 12 Uhr ankommt.

7 Verwandeln Sie die direkte Rede in einen Objektsatz. Gebrauchen Sie entsprechende Relativpronomen und Relativadverbien.

1. Wir fragen Dieter: „Was machst du heute Abend?" 2. Ernst fragt: „Wohin gehen Sie?" 3. Die Touristen interessieren sich: „Wie groß ist die Stadt?" 4. Die Lehrerin fragt die Schüler: „Wer hat einen roten Bleistift?" 5. Der Herr interessiert sich: „Welche Zeitung lesen Sie?" 6. Die Kinder fragen den Vater: „Warum willst du mit uns nicht gehen?" 7. Der Polizist fragt: „Wessen Hund ist das?" 8. Der Mann fragt: „Wie lange bleibt ihr noch auf dem Sportplatz?" 9. Meine Kollegen interessieren sich: „Wo wohnen deine Eltern?" 10. Der Fahrgast fragt: „Wann kommt der Zug aus Frankfurt?" 11. Die Frau fragt den kleinen Jungen: „Woher hast du nur so viel Geld?" 12. Der Freund fragt uns: „Wem gehört diese Videokamera?" 13. Alle interessieren sich: „Was hat dein Freund von seiner Reise erzählt?" 14. Die Lehrerin stellt die Frage: „Wie viel ist zwölf und elf?"

8 Gebrauchen Sie folgende Fragesätze als Objektsätze.

Muster: Woran denkt er? ➠
Alle möchten wissen, **woran er denkt**.

1. Woran ist die Frau krank? 2. Wonach hat sie mich gefragt? 3. Über wen schreibt er in seinem Brief? 4. Wofür dankt er ihr? 5. Mit wessen Antwort ist der Lehrer unzufrieden? 6. Woran arbeitet jetzt der Schriftsteller? 7. Wodurch ist diese Stadt bekannt? 8. Wovon ist die Rede in diesem Roman? 9. Über wen hat sie uns erzählt? 10. Mit wem hast du so lange gesprochen? 11. Wovon träumt dieser Junge? 12. Auf wen hast du gestern am Bahnhof gewartet? 13. Mit wem gehen wir heute ins Kino? 14. Mit welchem Mädchen steht unsere Tochter im Briefwechsel?

9 Setzen Sie passende Konjunktionen, Relativpronomen oder Relativadverbien ein.

1. Der Junge erzählt dem Onkel, ... er die Ferien verbracht hat. 2. Die Eltern verstehen nicht, ... der Sohn ihnen nicht schreibt. 3. Wir glauben, ... wir uns bald wiedersehen werden. 4. Wir vermuten, ... ihr so lange gesprochen habt. 5. Der Chef fragte den Techniker, ... er die Arbeit beendet hat. 6. Der Mann kauft alles, ... er zum Tennisspielen braucht. 7. Die Lehrerin fragt die Schüler, ... sie das Wort erklären können. 8. Das Kind malt, ... es im Tierpark gesehen hat. 9. Wir hoffen, ... es in der nächsten Zeit nicht regnet. 10. Der Autofahrer fragt, ... dieser Weg führt. 11. Der Onkel hat bemerkt, ... die Kinder den Ball versteckt hatten. 12. Die Tante ruft an und fragt, ... wir am Dienstag um 16 Uhr zu Besuch kommen können. 13. Die Schwester sagte, ... wir das Geschirr gemeinsam abwaschen werden. 14. Der Junge erzählt, ... er gesehen und erlebt hat. 15. Die Kinder schreiben auf, ... sie noch tun sollen.

10 Ergänzen Sie folgende Sätze mit passenden Objektsätzen.

1. Wir haben uns darauf gefreut, ... 2. Der Schüler erklärte dem Lehrer, ... 3. Das Kind wollte nicht sagen, ... 4. Das kleine Mädchen hat nicht bemerkt, ... 5. Der Junge sieht, ... 6. Andrea erzählte uns, ... 7. Die Mutter will wissen, ... 8. Wir haben daran nicht gedacht, ... 9. Der Mann hat nicht verstanden, ... 10. Ich weiß nicht, ... 11. Eine Frau fragte uns, ... 12. Der Vater sagt zu seinem Sohn, ... 13. Die Lehrerin konnte nicht glauben, ... 14. Die Schüler schreiben auf, ...

Kontrollaufgaben
zum Thema „Die Objektsätze"

I Finden Sie im Text Objektsätze. Stellen Sie Fragen zu den Objektsätzen. Nennen Sie Wörter, durch welche die Objektsätze in den Hauptsatz eingeleitet sind.

Ich will auch in die Schule gehen

Peter ist sieben Jahre alt und geht schon in die Schule. Er hat eine Lehrerin, die den Unterricht gibt.

Lena ist fünf Jahre alt. Sie geht nicht in die Schule und hat keine Lehrerin. Die Ärmste! „Ich will auch in die Schule gehen", sagt Lena jeden Tag.

Eines Morgens sagt Peter zu Lena: „Beeil dich und zieh dich an, du darfst heute mitgehen und kannst genau sehen, wie es in meiner Schule zugeht."

Lena freut sich mächtig und findet, dass Peter sehr nett ist. Dann machen sie sich auf den Schulweg.

Auf dem Schulhof sind nur wenige Kinder zu sehen. Peter und Lena sind viel zu früh von zu Hause fortgegangen. Es kommen mehr und mehr Kinder. Alle fragen Peter, wer Lena ist.

Bald ertönt die Glocke zum Unterricht. Endlich darf Lena sehen, wie Peters Lehrerin aussieht. Und Peter erzählt der Lehrerin, dass Lena seine Schwester ist.

In der ersten Stunde ist Rechnen, dann haben sie Heimatkunde. Die Lehrerin zeigt den Kindern einen kleinen ausgestopften Vogel.

„Könnt ihr mir sagen, was dies für ein Vogel ist?", fragt die Lehrerin. „Eine Lerche", sagt Bo. „Eine Schwalbe", sagt Inger. Aber beides ist falsch. Da hebt Lena die Hand hoch. „Ich weiß, das ist ein Buchfink", sagt Lena. „Bravo, Lena", sagt die Lehrerin. Und Peter beeilt sich zu erzählen, dass es dort Buchfinken gibt, wo er und Lena immer im Sommer auf dem Lande sind. Lena findet, dass Heimatkundeunterricht sehr lustig ist.

Schließlich ist die Schule zu Ende.

Zu Hause sagt Lena: „Jetzt weiß ich nun genau, wie es in deiner Schule zugeht."

(nach A. Lindgren)

II Finden Sie unter folgenden Satzgefügen Objektsätze.

1. a) Es ist interessant, warum Thomas so früh ins Bett gegangen ist.
   b) Die Mutter interessierte sich, warum Thomas so früh ins Bett gegangen ist.
   c) Uns interessierte die Frage, warum Thomas so früh ins Bett gegangen ist.
   d) Es interessiert uns, warum Thomas so früh ins Bett gegangen ist.

2. a) Alle finden, dass er ein netter Mensch ist.
   b) Es ist gut, dass er ein netter Mensch ist.

c) Ich hörte die Meinung, dass er ein netter Mensch ist.
d) Uns wundert nicht, dass er ein netter Mensch ist.

III Nennen Sie richtige Konjunktionen, Relativpronomen oder Relativadverbien.

1. Er fragte uns, (dass, womit, was, wohin, ob, warum) wir seinen Kugelschreiber gesehen haben.
2. Die Mutter erklärt den Kindern, (ob, wo, dass, was, worauf, wozu) sie für die Reise vorbereiten müssen.
3. Die Lehrerin findet, (was, woran, warum, wie, dass, wann, ob) der Schüler an der Grammatik noch mehr arbeiten muss.
4. Der Reisende interessiert sich, (dass, wohin, wofür, aus, ob, wann, womit) der nächste Zug nach München abfährt.
5. Alle wissen, (dass, ob, wann, wohin, womit, wozu, was) die Freunde in diesem Sommer fahren wollen.
6. Man fragt mich, (wo, ob, was, warum, woran, dass) ich in der letzten Zeit immer denke.
7. Wir wissen noch nicht, (wer, worüber, dass, wohin, womit) wir nach Hamburg fahren werden.
8. Alle interessieren sich, (dass, ob, wer, warum, wie, wofür, womit) mir geholfen hat.

IV Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Мы надеемся, что отец скоро снова будет здоров. 2. Я не знаю, говорит ли она по-немецки. 3. Мы забыли, что она все рассказывает своей сестре. 4. Мне хотелось бы знать, о чем он думает. 5. Девочка сказала, что вчера они навестили бабушку. 6. Сосед спросил меня, скоро ли приезжают мои родители. 7. Дети знают, что завтра им нужно рано вставать. 8. Учитель говорит нам, что мы должны лучше учить слова. 9. Я не знаю, смогу ли я ответить на все вопросы. 10. Дедушка не может сказать, куда он положил свое лекарство. 11. Мать спрашивает, что мы сегодня ели на обед. 12. Я знаю, чем ты интересуешься. 13. Дети спрашивают отца, какую газету он читает. 14. Полицейский не знал, кому принадлежит машина. 15. Подруга пишет, что она остается в Берлине еще на несколько дней. 16. Мы не понимаем, чем недоволен наш

учитель. 17. Ученик забыл, что ему на сегодня задано. 18. Мать спросила, все ли он уже сделал. 19. Мы знаем, что нам нужно повторить слова еще раз. 20. Я считаю, что ты должен остаться сегодня дома. 21. Сын еще не знает, что он завтра будет делать. 22. Говорят, что больного нужно оперировать. 23. Он объяснил нам, где находится универмаг. 24. Я слышал, что она больна. 25. Я слышала, что эта маленькая девочка умеет играть на пианино.

Die Kausalsätze

1 Antworten Sie auf folgende Fragen.

1. Warum geht der Junge nicht baden? (Er hat keine Lust.) 2. Warum ist die Frau aufgeregt? (Sie hat ihre Geldtasche verloren.) 3. Warum setzt sich Thomas neben Katrin? (Der Platz neben ihr ist frei.) 4. Warum gehen sie zusammen nach Hause? (Sie wohnen in einer Straße.) 5. Warum kommt Elke ärgerlich aus der Schule? (Die Lehrerin hat mit ihr geschimpft.) 6. Warum muss das Mädchen allein einkaufen? (Die Eltern haben keine Zeit.) 7. Warum weint das Kind? (Es hat sich verlaufen.) 8. Warum kann Christel ihr Schreibheft nicht finden? (Sie hat es unter die Bücher gelegt.) 9. Warum schreibt Berndt einen Brief an seine Freunde? (Er will sich bei ihnen für ihre Hilfe bedanken.) 10. Warum kommt Ralf zu spät zur Schule? (Er hat verschlafen.)

2 Ergänzen Sie folgende Hauptsätze mit passenden Kausalsätzen.

Er kommt nicht, ...	Er ist ungesund.
Die Tochter ruft uns nicht an, ...	Ich habe keine Zeit.
Ich bezahle das nicht, ...	Wir sind nicht fertig.
Ich besuche euch nicht, ...	Es ist zu teuer.
Er arbeitet nicht, ...	Sie hat kein Telefon.
Der Mann raucht nicht, ...	Sie haben keine Flugkarten.
Die Mutter weckt die Kinder nicht, ...	Das ist schädlich.
Die Leute kaufen das nicht, ...	Ich habe kein Geld.
Sie können nicht fliegen, ...	Es ist noch zu früh.
Wir können die Arbeit nicht abgeben, ...	Er weiß von unserem Treffen nicht.

3 Gebrauchen Sie statt der Konjunktion **denn** die Konjunktion **weil.**

1. Elke kann besser als ich lesen, denn sie ist älter. 2. Das Fest bei Müllers fällt heute aus, denn ihre Kinder sind krank. 3. Das Kind dankt dem Onkel, denn er hat ihm einen Fußball geschenkt. 4. Mein Großvater kann keinen Kaffee trinken, denn er hat ein krankes Herz. 5. Wir haben für Frau Borger Blumen gekauft, denn sie hat Geburtstag. 6. Es ist langweilig, mit ihm zu sprechen, denn er spricht nur von seiner Arbeit. 7. Ich habe sie zu Hause nicht erreicht, denn sie ist mit ihrem Bruder spazieren gegangen. 8. Er freut sich auf die Ferien, denn er will nach Spanien reisen. 9. Wir waren heute auf der Post, denn wir mussten ein Paket absenden. 10. Die Mutter bäckt einen Kuchen, denn wir erwarten heute Abend Besuch. 11. Ich bleibe zu Hause, denn ich möchte im Garten noch etwas arbeiten. 12. Das Kind schlief sofort ein, denn es war müde.

4 Gebrauchen Sie folgende **weil**-Kausalsätze mit der Konjunktion **da.**

1. Die großen Hotels liegen nicht weit vom Bahnhof, weil viele Reisende nicht weit gehen oder fahren wollen. 2. Die Leute sitzen vor dem Café auf der Straße, weil sie das Stadtleben sehen wollen. 3. Das Mädchen steht an der Straßenkreuzung, weil man bei Rot nicht über die Straße gehen darf. 4. Aus dem Bahnhofsgebäude kommen viele Leute, weil vor wenigen Minuten ein Zug angekommen ist. 5. Der Polizist steht an der Straßenkreuzung, weil er dort den Verkehr regelt. 6. Die Post benutzt Flugzeuge, weil die Luftpost viel schneller ankommt. 7. Die Metro fährt schneller als die Straßenbahn, weil die Wege unter der Erde frei sind. 8. Hier stehen so viele Menschen, weil sie auf einen Bus warten. 9. Die Universität hat eine große Bibliothek, weil nicht jeder Student alle Bücher kaufen kann. 10. Der Junge sieht das Flugzeug nicht, weil es zwischen den Wolken ist.

5 Verwandeln Sie folgende Satzreihen in kausale Satzgefüge. Gebrauchen Sie die Kausalsätze als Vorder- und Nachsätze.

1. Es ist kalt, deshalb muss man eine warme Jacke anziehen. 2. Das Kind ist größer geworden, darum kauft ihm die Mutter neue Sachen. 3. Dieser Mann ist Ausländer, deshalb spricht er so komisch Deutsch. 4. Die Eltern arbeiten bis zum späten Abend, darum bleibt der Junge oft allein zu Hause. 5. Er hat kein Auto, deshalb fährt er nach

Köln mit dem Zug. 6. Der Mann hat jeden Tag Kopfschmerzen, darum geht er zum Arzt. 7. Frau Borger will nach Spanien fahren, darum geht sie ins Reisebüro. 8. Sie will einige Verwandte in München besuchen, darum nimmt sie einen kurzen Urlaub. 9. Herr Borger bleibt in dieser Stadt einige Tage, deshalb bestellt er ein Zimmer im Hotel. 10. Michael kennt hier noch niemand, darum guckt er beim Spielen den anderen Kindern zu. 11. Der Großvater liebt die Gartenarbeit, deshalb ist unser Garten so gepflegt.

6 Antworten Sie auf folgende Fragen. Gebrauchen Sie Kausalsätze mit der Konjunktion **weil** oder **da**.

1. Warum will der Herr nichts mehr essen? (Er hat schon im Restaurant gegessen.) 2. Warum stellt er seinen Freunden diese Frau vor? (Sie sind mit ihr nicht bekannt.) 3. Warum baut die Familie ein neues Haus? (Das alte Haus ist für diese große Familie zu klein geworden.) 4. Warum haben die Touristen dieses Hotel gewählt? (Es liegt sehr günstig.) 5. Warum geht die Frau zur Post? (Sie will ein Telegramm aufgeben.) 6. Warum kann man die Stadt auf der Landkarte nicht finden? (Die Stadt ist sehr klein.) 7. Warum kann sie so fließend Französisch sprechen? (Sie verbringt einige Monate im Jahr in Frankreich.) 8. Warum kauft er eine Tischlampe? (Er muss abends am Schreibtisch arbeiten.) 9. Warum kommt dieser Mann so oft zu Besuch? (Er ist ein alter Freund meines Vaters.) 10. Warum gehen die Jungen heute Abend ins Kino? (Sie wollen sich einen neuen Film ansehen.)

7 Setzen Sie die Konjunktion **weil** oder **da** ein.

1. Die beiden Jungen besuchen Erich, ... sie seinen neuen Wagen sehen wollen. 2. ... Dieter seinen Vater fragen will, geht er zu ihm. 3. ... schwarze Schuhe sehr elegant sind, kauft sie sie. 4. Der Fahrer ist verunglückt, ... er zu schnell gefahren ist. 5. Der Mann kauft die dunkle Badehose, ... sie billiger ist. 6. ... ich Kopfschmerzen hatte, blieb ich im Bett. 7. ... wir keine Musik haben, können wir nicht tanzen. 8. ... das Wetter im Januar schlecht war, hat er sich erkältet. 9. Unser Onkel fährt jedes Wochenende aufs Land, ... er sich ein Haus gekauft hat. 10. ... die Schule um 8 Uhr beginnt, muss ich schon um 7 Uhr aufstehen. 11. Sie kann die notwendigen Sachen nicht finden, ... in ihrem Zimmer keine Ordnung ist. 12. Die Frau geht in die Bäckerei, ...

sie Brot kaufen muss. 13. ... wir den ganzen Tag an der frischen Luft verbracht haben, essen wir jetzt mit großem Appetit.

8 Verbinden Sie folgende Satzpaare zu einem Kausalsatz. Beachten Sie den Gebrauch der Konjunktionen.

1. Die Familie hat das Haus billig gekauft. Es ist schon ziemlich alt. 2. Mein Vater hatte eine neue Arbeit in Hamburg bekommen. Wir sind nach Hamburg weggezogen. 3. Unsere Schwester hat kranke Beine. Wir müssen für sie sorgen. 4. Der Junge war größer als die anderen Kinder. Alle hatten vor ihm Angst. 5. Wir trinken kalte Limonade. Wir haben Durst. 6. Die Katze klettert auf das Dach. Sie hat dort einen Vogel bemerkt. 7. Die Kinder essen gern Bananen. Die Mutter kauft sie oft. 8. Wir sitzen am Abend auf der Terrasse. Das Wetter ist sehr gut. 9. Der Arzt ist noch nicht bekannt. Er hat fast keine Patienten. 10. Ralf ist heute 10 Jahre alt. Auf der Geburtstagstorte brennen zehn Kerzen. 11. Der Vater will zwei Fahrkarten nach Salzburg kaufen. Er geht zum Bahnhof. 12. Ich komme am Donnerstag früher nach Hause. Der Unterricht endet um 13 Uhr.

9 Antworten Sie auf folgende Fragen. Gebrauchen Sie die Konjunktion **da** oder **weil**.

1. Warum willst du diesen schönen Stoff nicht kaufen? (gefallen) 2. Warum muss sie so oft ins Geschäft gehen? (eine große Familie haben) 3. Warum sieht der Mann so schlecht aus? (überarbeitet sein) 4. Warum haben wir sie so lange nicht gesehen? (sich im Sanatorium erholen) 5. Warum hat die Mutter das Essen nicht gekocht? (sich schlecht fühlen) 6. Warum hast du das Buch nicht gebracht? (vergessen) 7. Warum antwortet der Schüler falsch? (sich schlecht vorbereiten) 8. Warum hat er uns nicht gegrüßt? (nicht sehen) 9. Warum ist er gestern spät nach Hause gekommen? (einen wichtigen Auftrag erfüllen) 10. Warum ist die Mutter glücklich? (gesund werden) 11. Warum habt ihr euch ins Theater verspätet? (im Stau stehen) 12. Warum stellen die Kinder immer so viele Fragen? (alles wissen wollen)

10 Ergänzen Sie folgende Sätze mit passenden Kausalsätzen.

1. Niemand kann den Ausländer verstehen, ... 2. ... , nimmt der Sohn Medizin ein. 3. ... , kaufe ich mir ein neues Kleid. 4. Nach der Schule gehe ich sofort nach Hause, ... 5. ... , will mir der Junge sein Fahrrad nicht geben. 6. Er ruft seine Eltern an, ... 7. ... , gehe ich heute früher ins Bett.

8. ... , hat mein Vater gestern nicht gearbeitet. 9. Ich muss ihr unbedingt einen Brief schreiben, ... 10. ... , besuchen wir unsere Tante. 11. Er hat nicht gefrühstückt, ... 12. ... , kann er die Frage nicht beantworten.

Kontrollaufgaben
zum Thema „Die Kausalsätze"

I Finden Sie im Text Kausalsätze.

Die Prinzessin auf der Erbse

Es war einmal ein Prinz. Der wollte sich eine Prinzessin suchen. Da es aber eine richtige Prinzessin sein sollte, reiste er rund um die ganze Welt, um so eine zu finden. Prinzessinnen gab es genug, ob es aber richtige Prinzessinnen waren, dahinter konnte er nicht ganz kommen, immer war da etwas, was nicht ganz richtig war. So kam er wieder nach Hause und war so traurig, denn er wollte so gern eine wirkliche Prinzessin haben.

Eines Abends war ein fürchterliches Wetter; es blitzte und donnerte, es regnete in Strömen, es war ganz schrecklich! Da pochte es ans Stadttor, und der alte König ging hin, um aufzumachen.

Draußen stand eine Prinzessin. Aber, du lieber Gott, wie sah sie aus von dem Regen und dem Unwetter! Das Wasser lief ihr an Haaren und Kleidern herunter, und doch sagte sie, sie sei eine wirkliche Prinzessin.

„Ja, das werden wir schon noch erfahren!", dachte die alte Königin. Sie nahm eine Erbse und legte sie auf den Boden des Bettes, darauf nahm sie zwanzig Matratzen, legte sie oben auf die Erbse und dann noch zwanzig Eiderdaunenbetten auf die Matratzen drauf.

Dort sollte nun die Prinzessin in der Nacht schlafen.

Morgens wurde sie gefragt, wie sie geschlafen habe.

„Oh, schrecklich schlecht!", sagte die Prinzessin. „Ich habe die ganze Nacht fast kein Auge zugetan! Gott weiß, was im Bett gewesen ist? Da ich auf etwas Hartem gelegen habe, bin ich am ganzen Körper braun und blau! Es ist ganz schrecklich!"

Da konnten sie sehen, dass sie eine richtige Prinzessin war, weil sie durch die zwanzig Matratzen und die zwanzig Eiderdaunenbetten

die Erbse gefühlt hatte. So empfindlich konnte niemand sein, außer einer wirklichen Prinzessin.

Der Prinz nahm sie also zur Frau, denn nun wusste er, dass er eine richtige Prinzessin hatte.

(nach Brüdern Grimm)

II Finden Sie unter folgenden Sätzen kausale Satzgefüge.

1. a) Wir können die Reise nicht machen, denn ich muss hier bleiben.
   b) Ich muss hier bleiben, darum können wir die Reise nicht machen.
   c) Ich muss hier bleiben, deswegen können wir die Reise nicht machen.
   d) Wir können die Reise nicht machen, weil ich hier bleiben muss.
2. a) Wir konnten nicht verstehen, warum er uns nicht geantwortet hatte.
   b) Wir konnten nichts verstehen, darum haben wir ihm nicht geantwortet.
   c) Da konnten wir nichts verstehen, und wir haben ihm nicht geantwortet.
   d) Da wir nichts verstehen konnten, haben wir ihm nicht geantwortet.

III Nennen Sie die richtige Konjunktion.

1. Ich konnte dich nicht anrufen, (da, denn, weil, darum) ich zu Hause kein Telefon habe.
2. Ich habe einige Zeitschriften mitgenommen, (deshalb, darum, denn, weil) ich lese während der Reise gern.
3. (Weil, denn, deshalb, da) er nur eine kleine Reisetasche hatte, bat er mich um meinen großen Koffer.
4. Heute ist es still und ruhig, (weil, darum, da, denn) sitze ich im Garten und lese.
5. Die Sonne geht unter, (weil, deshalb, denn, da) wird es dunkel.

IV Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Я не купила этот чемодан, потому что он очень дорогой. 2. Так как наш дедушка уже не работает, он

может много путешествовать. 3. Я сегодня опоздал на работу, потому что поздно встал. 4. Так как у нас нет гаража, мы паркуем машину перед домом. 5. Мальчик бежит домой, так как он хочет взять мяч. 6. Я люблю этот город, потому что прожил в нем много лет. 7. Наш сын живет сейчас не с нами, потому что он учится в университете в Мюнстере. 8. Так как мы старые друзья, я могурассказать ему все. 9. Он в последнее время плохо выглядит, так как много работает вечерами. 10. Так как погода испортилась, мы часто смотрим телевизор. 11. У нее нет родственников в этом городе, поэтому она живет в гостинице. 12. Он ездит на работу на метро, так как станция метро находится рядом с его домом. 13. Так как у дяди сегодня день рождения, мы все едем к нему. 14. Я недавно живу здесь, поэтому не могу объяснить Вам дорогу. 15. Наших друзей сейчас нет дома, так как они уехали в отпуск. 16. Сюда нельзя ставить этот большой шкаф, так как комната очень маленькая. 17. Она не разговаривает с сестрой уже несколько дней, так как сестра потеряла ее любимое кольцо. 18. Я не иду сегодня в библиотеку, так как уже взяла эту книгу у подруги. 19. Так как я забыла о его просьбе, он очень обиделся. 20. Так как эта местность мне не знакома, я могу здесь заблудиться.

Die Finalsätze

1 Antworten Sie auf folgende Fragen.

1. Wozu willst du ihm alles erzählen? (Er weiß das.) 2. Wozu gibst du der Freundin das Buch? (Sie kann es lesen.) 3. Wozu kauft er einen Ball? (Seine Kinder können spielen.) 4. Wozu besuchen die Kinder den Arzt? (Er untersucht sie.) 5. Wozu macht die Frau das Fenster auf? (Die Luft im Zimmer wird frisch.) 6. Wozu erklärt der Vater dem Sohn den Weg? (Er kann die Post schnell finden.) 7. Wozu legt man auf den Tisch eine Tischdecke? (Das Zimmer sieht festlicher aus.) 8. Wozu geben ihm die Eltern Geld? (Er kann Eis kaufen.)

9. Wozu wäscht das Mädchen die Taschentücher? (Sie werden sauber.) 10. Wozu nehmen die Touristen Taschenlampen mit? (Sie können bei der Dunkelheit sehen.)

2 Verbinden Sie folgende Satzpaare zu einem finalen Satzgefüge.

1. Der Junge klettert auf den Baum. Seine Kameraden können ihn nicht finden. 2. Der Lehrer spricht sehr laut. Alle Schüler hören ihn gut. 3. Sie trägt kurze Röcke. Alle können ihre schlanken Beine sehen. 4. Der Vater gibt der Tochter einen Wecker. Sie steht morgen rechtzeitig auf. 5.Wir schließen die Tür zu. Niemand tritt ein. 6. Sie macht mit den Schülern viele grammatische Übungen. Sie beherrschen die Grammatik gut. 7. Das Mädchen beschriftet das Heft. Der Lehrer weiß, wem das Heft gehört. 8. Nach der Arbeit bringt der Vater einen Baukasten mit. Die Kinder können Häuser für ihre Puppen bauen. 9. Wir waschen das Geschirr gemeinsam ab. Es geht schneller. 10. Die Mutter hängt schöne Gardinen an das Fenster. Im Zimmer ist es gemütlich.

3 Antworten Sie auf folgende Fragen mit finalen Satzgefügen. Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Wörter und Ausdrücke.

1. Wozu putzt man Schuhe? (sauber sein) 2. Wozu schreibt die Lehrerin neue Wörter an die Tafel? (lesen können) 3. Wozu pflanzt der alte Mann junge Apfelbäume? (Äpfel essen können) 4. Wozu arbeitet der Professor immer nur in seinem Kabinett? (stören) 5. Wozu kommt die Mutter heute früher nach Hause? (zusammen zu Besuch fahren) 6. Wozu pflückt das Mädchen Pflaumen? (einen Pflaumenkuchen backen) 7. Wozu dient die Luftpost? (Post schneller bekommen) 8. Wozu gibt die Frau ihren Mantel in die Reinigung? (reinigen) 9. Wozu legt man die Lebensmittel in den Kühlschrank? (frisch bleiben) 10. Wozu gibt sie ihm ihre Adresse? (schreiben können)

4 Ergänzen Sie folgende Sätze mit finalen Satzgefügen oder einfachen Sätzen mit Infinitivgruppen mit **um ... zu.**

1. Ich brauche diese Zeitung, ... (Ich werde sie selbst lesen. Mein Bruder kann sie lesen.) 2. Die Fabrik baut viele neue Autos, ... (Sie verkauft diese Autos. Die Leute können diese Autos kaufen.) 3. Das Mädchen nimmt eine Zeitschrift mit, ... (Ihre Freundin kann einen interessanten Artikel lesen. Sie will im Zug in der Zeitschrift blättern.)

4. Die Mutter kocht Eier, ... (Die Tochter macht einen Salat. Die Mutter will sie zum Frühstück essen.) 5. Die junge Dame kauft ein neues Kleid, ... (Sie will es zum Familienfest anziehen. Die Familienangehörigen bewundern sie.) 6. Die Großeltern laden die Enkelin zu Gast ein, ... (Das Mädchen kann auf dem Lande einige Tage verbringen. Sie wollen mit ihr sprechen.) 7. Er bereitet alle Aufgaben vor, ... (Er will morgen gut antworten. Die Eltern sind mit ihm zufrieden.) 8. Die Familie fährt an die Nordsee, ... (Sie wollen sich erholen. Die Kinder können viel baden.)

5 Bilden Sie aus folgenden Satzpaaren finale Satzgefüge mit der Konjunktion **damit** oder einfache Sätze mit Infinitivgruppen mit **um ... zu**.

1. Der Lehrer wiederholt den Satz. Die Schüler können ihn aufschreiben. 2. Christel liest ihrer Freundin den Brief vor. Sie weiß, wovon im Brief die Rede ist. 3. Heute stehe ich früh auf. Ich will mich zum Frühzug nicht verspäten. 4. Ich bereite meine Aufgaben heute Abend vor. Ich will morgen frei sein. 5. Die Eltern tun alles. Ihr Kind ist gesund und lustig. 6. Der Mann macht jeden Morgen Gymnastik. Er will sich gut fühlen. 7. Ich nehme meine Schwester ins Kino mit. Sie kann sich diesen Film ansehen. 8. Er zieht sich warm an. Er will sich nicht erkälten. 9. Das Mädchen bringt Wasser. Es will die Blumen gießen. 10. Mein Freund zeigt mir, wo er arbeitet. Ich weiß das. 11. Der Schriftsteller arbeitet an einem Buch. Die Leser können es lesen. 12. Unsere Tante kommt morgen. Sie will uns besuchen. 13. Wir gehen am Sonntag ins Theater. Wir hören uns eine neue Oper an. 14. Wir fahren zum Bahnhof. Wir müssen unsere Eltern abholen.

6 Setzen Sie die Konjunktion **damit** oder **dass** ein. Bestimmen Sie die Art der Nebensätze.

1. Der Sohn hat den Eltern von seiner Krankheit nicht geschrieben, ... sie sich nicht aufregen. 2. Die Mutter möchte, ... der Sohn sein Studium an der Universität fortsetzt. 3. Die Bekannten machen mir einen Plan, ... ich ihr Haus finden kann. 4. Der Großvater bittet mich, ... ich ihm im Garten helfe. 5. Die Kinder wünschen dem Vater, ... er immer gesund bleibt. 6. Ich muss diesen Brief noch heute schreiben, ... mein Freund ihn morgen bekommt. 7. Er will, ... wir alles über unsere Pläne erzählen. 8. Sie schickt ihm ein Telegramm, ... er bald kommt. 9. Das Mädchen will nicht, ... alle davon wissen. 10. Ihr Sohn baut ein Haus nicht weit von ihnen, ... sie einander oft besuchen können. 11. Der Lehrer

empfiehlt den Schülern, nach jedem Diktat eine Fehlerkorrektur zu machen, ... sie die Fehler nicht mehr wiederholen. 12. Die Tochter zeigt den Eltern ihr Zeugnis nicht, ... sie von ihren schlechten Noten nicht erfahren. 13. Sie kochte für mich starken Kaffee, ... ich munter werde.

7 Ergänzen Sie folgende Sätze mit Finalsätzen.

1. Er macht das, ... 2. Sie zieht das an, ... 3. Die Mutter singt dem Kind ein Lied, ... 4. Die Sekretärin nennt mir die Telefonnummer ihres Chefs, ... 5. Der Mann öffnet leise die Tür des Schlafzimmers, ... 6. Die Mutter gibt mir das Rezept, ... 7. Wir sprechen mit dem Ausländer sehr langsam, ... 8. Die Frau wäscht die Jacke ihres Mannes, ... 9. Das Kind liegt sehr still, ... 10. Der Lehrer erklärt den Schülern die Regel, ... 11. Er übersetzt diesen interessanten Artikel ins Russische, ... 12. Er bereitet heute alles vor, ...

Kontrollaufgaben
zum Thema „Die Finalsätze"

I Finden Sie im Text Finalsätze.

Etwas ganz Besonderes

Etwas ganz Besonderes hat uns Vati vor einigen Tagen versprochen. Er will mit dem Thomas und mir ganz früh, wenn es noch fast finster ist, in den Wald gehen und Rehe anschauen.

Deshalb hat uns Vati ganz vorsichtig aufgeweckt, damit der Andreas nicht munter wird, und wir steigen recht verschlafen aus unseren Betten. Vati muss uns beim Anziehen helfen, damit wir schneller fertig sind.

In der Küche suchen wir uns Brot und Milch, aber wir machen alles recht leise, damit uns niemand hört. Ich fange schon an, mich zu freuen. Es ist so still im Haus, und der Vati gehört uns allein!

Vor dem Haus schauen wir auf zum Himmel. Sterne sieht man keine mehr, aber der Mond ist noch da, und der Himmel hat eine ganz leichte Farbe.

Wir haben einen weiten Weg, deshalb sagt Vati leise: „Rasch, Kinder!“ Und er nimmt uns bei der Hand, und wir gehen in den dunklen Wald hinein.

(nach G. Piesch-Köchl)

II Finden Sie richtige Sätze.

1. Er gibt uns seine Adresse,
   a) um zu wissen, wo er wohnt.
   b) damit wir wissen, wo er wohnt.
   c) dass wir wissen, wo er wohnt.
2. Die Mutter erzählte uns alles,
   a) um wir uns beruhigten.
   b) damit wir uns beruhigten.
   c) dass wir uns beruhigten.
3. Die Großeltern haben uns gebeten,
   a) um wir sie am Wochenende besuchen.
   b) damit wir sie am Wochenende besuchen.
   c) dass wir sie am Wochenende besuchen.
4. Wir tun alles,
   a) um wir uns sehen können.
   b) damit wir uns sehen können.
   c) dass wir uns sehen können.
5. Er will hier einige Tage verbringen,
   a) um alles sehen zu können.
   b) damit er alles sehen kann.
   c) dass er alles sehen kann.

III Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Родители делают все, чтобы сын хорошо учился. 2. Отец отвозит меня на машине, чтобы я не опоздал в школу. 3. Чтобы человек хорошо выглядел, он должен спать восемь часов. 4. Чтобы он приехал к нам, ему нужно написать. 5. Он учит это, чтобы учитель был им доволен. 6. Мы покупаем сыну футбольный мяч, чтобы он мог играть с другими детьми. 7. Мы идем гулять,

чтобы родители могли побыть одни. 8. Чтобы в квартире было чисто, ее нужно убирать. 9. Она пришла, чтобы поговорить с нами. 10. Мы говорим это, чтобы объяснить тебе все. 11. Она покупает платье, чтобы надеть его на день рождения. 12. Чтобы доехать до города, нам нужно двадцать минут. 13. Что мне сделать, чтобы меня поняли? 14. Она хотела бы, чтобы мы всегда были рядом с ней. 15. Больной просит, чтобы ему принесли газету. 16. Мы не можем ничего сделать, чтобы помочь ему. 17. Я дам тебе лекарство, чтобы у тебя не болела голова. 18. Чтобы дочь больше читала, мать приносит в дом много новых книг. 19. Чтобы ужин понравился гостям, хозяйка провела целый день на кухне. 20. Что нужно добавить в тесто, чтобы пирог был вкусный?

Die Temporalsätze

1 Antworten Sie auf folgende Fragen. Beachten Sie die Zeit der Handlung und den Gebrauch der Konjunktionen **wenn** und **als**.

a 1. Was macht der Junge, wenn er aufsteht? (Er macht sofort das Fenster auf.) 2. Was macht die Alte, wenn sie Kopfschmerzen hat? (Sie nimmt Aspirin ein.) 3. Was macht der Vater, wenn er von der Arbeit kommt? (Er küsst die Kinder.) 4. Was macht der Freund, wenn sein Fahrrad kaputt ist? (Er repariert es selbst.) 5. Was macht der Student, wenn er Prüfungen hat? (Er arbeitet sehr viel.) 6. Was macht die Freundin, wenn sie Ferien hat? (Sie fährt ans Meer.) 7. Was macht der Bruder, wenn er frei hat? (Er hört Musik.) 8. Was machen die Schulkinder, wenn sie aus der Schule kommen? (Sie machen ihre Hausaufgaben.)

b 1. Was wird seine Schwester machen, wenn sie die Schule hinter sich hat? (Sie geht auf die Universität.) 2. Was wird er machen, wenn er gesund wird? (Er geht wieder arbeiten.) 3. Was wird der Onkel machen, wenn er in Rente geht? (Er wird in seinem Garten mehr arbeiten.) 4. Was wird das Mädchen machen, wenn es sechzehn Jahre alt ist? (Es geht in die Lehre.) 5. Was werden sie heute machen, wenn der Unterricht zu Ende ist? (Sie gehen in ein Museum.) 6. Was werden die Eltern machen, wenn sie von der Ostsee kommen? (Sie fahren noch für einige

Tage nach Potsdam.) 7. Was werden die Touristen machen, wenn sie nach Dresden kommen? (Sie werden die Gemäldegalerie besichtigen.) 8. Was wird diese Frau machen, wenn ihre Kinder groß geworden sind? (Sie wird viel reisen.)

c 1. Was machte er immer, wenn er nach Berlin kam? (Er ging in den Zoo.) 2. Was machten die Touristen, wenn es dunkel wurde? (Sie machten Feuer.) 3. Was machte der Mann jedes Mal, wenn er telefonieren musste? (Er suchte nach seinem Telefonbuch.) 4. Wohin ging der Vater immer, wenn er eine Reise machen wollte? (Er ging in ein Reisebüro.) 5. Was machten die Kurgäste, wenn es regnete? (Sie spielten Karten oder sahen fern.) 6. Was machten die Eltern jedes Mal, wenn die Tochter Geburtstag hatte? (Sie schenkten ihr eine wertvolle Briefmarke.) 7. Wie war das Wetter, wenn wir nach London kamen? (Es regnete immer.) 8. Was machten gewöhnlich die Kinder, wenn die Eltern nicht zu Hause waren? (Sie spielten in ihrem Zimmer.)

d 1. Was machte der Mann, als er ins Zimmer trat? (Er grüßte alle.) 2. Was haben sie gestern gemacht, als sie zu Abend gegessen hatten? (Sie gingen ins Kino.) 3. Was machte der Junge, als er von seinem Vater Geld bekommen hatte? (Er kaufte sich Schokolade.) 4. Wie war das Wetter, als ihr euch an der Ostsee erholtet? (Das Wetter war sehr gut.) 5. Wie reagierten die Zuschauer, als sie diese Szene sahen? (Sie lachten.) 6. Was sagten die Eltern, als er alles erzählt hatte? (Sie sagten kein Wort.) 7. Was machten gestern die Kinder, als der Vater nach Hause kam? (Die Kinder schliefen schon.) 8. Was machte das Mädchen, als es mit den Schulaufgaben fertig war? (Es ging mit seiner Freundin spazieren.)

2 Verbinden Sie folgende Sätze zu temporalen Satzgefügen.

a 1. Ich sehe meinen Freund. Ich erzähle ihm über mein Leben. 2. Der Herbst beginnt. Die Tage werden kürzer. 3. Das Telefon läutet. Man nimmt den Hörer auf. 4. Der Frühling kommt. Die Bauern werden pflügen und säen. 5. Er hatte Zeit. Er kam immer zu uns. 6. Ich bekomme Urlaub. Ich werde mehr Zeit an der frischen Luft verbringen. 7. Es regnete. Wir blieben fast immer zu Hause. 8. Unser Sohn will Fußball spielen. Er geht zum Sportplatz. 9. Mein Freund hat Ferien. Wir verbringen alle Abende zusammen. 10. Sie bat mich um Hilfe. Ich half immer.

b 1. Der Briefträger brachte heute die Post. Er gab mir ein Paket. 2. Es wurde dunkel. Wir machten das Licht an. 3. Er war im Winter schwer krank. Er musste ins Krankenhaus. 4. Die letzte Stunde war zu Ende. Die Schüler gingen nach Hause. 5. Meine Freundin war gestern zur Schule nicht gekommen. Ich habe sie angerufen. 6. Er war mit der Arbeit fertig. Er kam zu mir. 7. Der Mann brachte seiner Frau Blumen. Sie war überrascht. 8. Er hatte das Geld bekommen. Er konnte den Anzug kaufen. 9. Wir saßen im Café. Wir sahen plötzlich auf der Straße unsere alte Bekannte.

3 Ergänzen Sie folgende Sätze mit den in Klammern stehenden Wörtern. Gebrauchen Sie die Temporalsätze als Zwischensätze.

Muster: ... er kam, gingen wir spazieren. (gestern; immer) ➡
Gestern, **als er kam**, gingen wir spazieren.
Immer, **wenn er kam**, gingen wir spazieren.

a 1. ... sie mich anrief, sprachen wir lange mit ihr. (jedes Mal) 2. ... ich in die Bibliothek kam, konnte ich das nötige Buch nicht finden. (sehr oft) 3. ... er Hilfe brauchte, konnte er sich an mich wenden. (immer) 4. ... der Dolmetscher einen besonders schweren Text übersetzte, brauchte er dieses Wörterbuch. (manchmal) 5. ... die Kinder spät nach Hause kamen, schimpfte die Mutter auf sie. (jedes Mal) 6. ... jemand krank war, riefen wir diesen Arzt an. (in der Regel) 7. ... wir in diesem Café waren, bestellten wir Fisch. (jedes Mal) 8. ... die Mutter Marmelade kochte, musste ich ihr helfen. (immer)

b 1. ... Berlin waren, haben wir ihn gesehen. (in der vorigen Woche) 2. ... alle Studenten das Schulpraktikum machten, war er in England. (im September) 3. ... ich im Theater war, sah ich dort meinen alten Bekannten. (vor einigen Tagen) 4. ... er nach Köln fuhr, hatte er einen schweren Autounfall. (vor kurzem) 5. ... wir im Wald waren, haben wir viele Pilze gefunden. (am Wochenende) 6. ... die Freunde an der Ostsee waren, badeten sie viel. (im vorigen Sommer) 7. ... sie in Italien ihren Urlaub machte, lernte sie diesen Jungen kennen. (vor einem Monat) 8. ... der Junge an dem Kaufhaus vorbeiging, sah er im Schaufenster eine kleine Eisenbahn. (gestern)

4 Antworten Sie auf folgende Fragen. Benutzen Sie den Inhalt der Fragesätze. Gebrauchen Sie die Konjunktion **als** oder **wenn**.

1. Wann musste sie lange über den Schulaufgaben sitzen? – ... sie in der Schule lernte, ... 2. Wann schneit es sehr oft? – ... der Winter kommt, ... 3. Wann musste der Schüler antworten? – ... er vom Lehrer

aufgerufen wurde, ... 4. Wann hat er viel Neues gesehen? – In diesem Jahr, ... er ins Ausland reiste, ... 5. Wann ging der Großvater in die Apotheke? – ... er eine Arznei brauchte, ... 6. Wann hat er dir das Buch zurückgegeben? – ... ich ihn daran erinnert hatte, ... 7. Wann konnte er sich ein neues Auto kaufen? – Vor kurzem, ... er eine neue Arbeit gefunden hatte, ... 8. Wann kommen die Kinder in den Ferien nach Hause? – ... sie Hunger haben, ... 9. Wann zieht man sich warm an? – ... es draußen kalt ist, ... 10. Wann hörten die Schüler nicht richtig zu? – ... die anderen in der Stunde ihre Geschichten erzählten, ... 11. Wann kriegte der Junge einen Schreck? – ... plötzlich jemand vor ihm stand, ... 12. Wann packt man die Koffer? – ... man irgendwohin reisen will, ...

5 Setzen Sie die Konjunktion **als** oder **wenn** ein.

1. ... ich seinen Brief bekommen hatte, habe ich ihm sofort geantwortet. 2. ... der Junge nach einer halben Stunde zurückkam, las der Vater immer noch. 3. ... Elke in die Klasse kam, bemerkte sie, dass sie ihr Schreibheft zu Hause vergessen hatte. 4. ... es heiß war, gingen die Kinder nachmittags baden. 5. ... Daniel aus dem Fenster schaute, sah er, wie seine Schwester hinter dem Haus verschwand. 6. ... das Mädchen etwas nicht verstehen kann, fragt es immer nur seinen Vater. 7. ... wir gestern im Lebensmittelgeschäft waren, habe ich meine Geldtasche verloren. 8. ... die Schüler die Arbeit richtig machten, lobte der Lehrer sie jedes Mal. 9. ... wir bei unseren Bekannten waren, zeigten sie uns ihre schöne Stadt. 10. ... der Junge Tennis spielen geht, nimmt er auch seinen Freund mit. 11. ... wir morgen ins Kaufhaus gehen, werden wir unserem Sohn einen Fotoapparat kaufen. 12. ... es klingelt, macht Peter gewöhnlich die Tür auf. 13. ... ich Briefe von meinen Eltern bekomme, freue ich mich immer sehr. 14. ... mein Bruder vor zwei Wochen in Spanien war, rief er uns jeden Abend an. 15. Ich war sehr glücklich, ... ich das hörte.

6 Verbinden Sie folgende Sätze zu temporalen Satzgefügen mit der Konjunktion **als** oder **wenn**.

1. Der Vater arbeitet in seinem Arbeitszimmer. Die Kinder dürfen ihn nicht stören. 2. Unser Sohn ist krank. Er hat nie Appetit. 3. Manchmal kann meine Freundin die Schularbeiten nicht allein machen. Dann machen wir sie zusammen. 4. Die Gäste kamen. Der Tisch war schon gedeckt. 5. Der Lehrer stellte eine schwere Frage. Nur eine Schülerin hat sich gemeldet. 6. Mein Bruder studierte in München.

Er kam selten zu Besuch. 7. Die Mutter brachte das Essen. Der Vater setzte sich an den Tisch. 8. Die Familie war am Sonntag im Zoo. Die Kinder wollten den Löwen sehen. 9. Ich kaufe morgens Brötchen in der Bäckerei. Der Bäcker bestellt Grüße für meine Eltern. 10. Wir aßen gestern zu Abend. Es klingelte. 11. In der vorigen Woche waren wir in einem Konzert. Wir hörten uns die Musik von Beethoven an. 12. Der Zug kommt. Die Fahrgäste werden einsteigen. 13. Ich war klein. Wir hatten ein Haus mit einem Garten. 14. Wir fahren im nächsten Sommer in den Urlaub. Wir werden an einem schönen See zelten.

7 Setzen Sie die Konjunktion **wenn** oder **wann** ein.

1. Die Mutter fragte mich, ... ich heute komme. 2. ... ich meinen Freund besuche, fahre ich zu seiner Wohnung mit dem Fahrstuhl. 3. ... die Kinder Ferien haben, können sie viel Zeit an der frischen Luft verbringen. 4. Der Vater sah im Kalender, ... die Sonne untergeht. 5. ... die Autos an die Zebrastreifen kommen, fahren sie langsam oder halten. 6. Die Fahrgäste wussten nicht, ... sie aussteigen sollten. 7. ... unser Kühlschrank wieder leer ist, geht unsere Mutter einkaufen. 8. ... mein Onkel nach Bonn dienstlich kommt, bestellt er sich in diesem Hotel ein Einbettzimmer. 9. Im Hotel erkundigte sich der Gast, ... das Frühstück ist. 10. Die Frau im Reisebüro fragte uns, ... wir fahren möchten. 11. Schreibe uns bitte, ... du kommen kannst. 12. ... du mit deiner Arbeit fertig bist, gehen wir mit dir spazieren. 13. ... wir auf der Straße Bekannte treffen, grüßen wir sie höflich.

8 Antworten Sie auf folgende Fragen mit Temporalsätzen. Gebrauchen Sie die in Klammern stehenden Konjunktionen.

Seit wann ist der Junge krank? (seitdem)	Er hat sich im Winter erkältet. Er ist aus dem Ferienlager gekommen. Wir haben uns das letzte Mal gesehen.
Wie lange will er hier arbeiten? (solange)	Die Kinder sind klein. Die Frau ist arbeitslos. Die Tochter studiert an der Universität.
Bis wann wollen sie noch hier bleiben? (bis)	Sie haben sich alles angesehen. Der Mann hat eine Stellung in Berlin gefunden. Ihre Tochter hat die Schule absolviert.

9 Verbinden Sie folgende Sätze mit der Konjunktion **während**.

1. Das Kind schläft. Die Mutter bereitet das Essen zu. 2. Die Frau war im Urlaub. Er musste für die Familie sorgen. 3. Einige Kinder sprechen. Der Lehrer erklärt den Lehrstoff. 4. Der Mann erzählt uns seine Geschichte. Wir betrachten ihn aufmerksam. 5. Der Bruder räumt den Tisch ab. Die Schwester spült das Geschirr. 6. Wir erholten uns in Thüringen. Unsere Eltern waren an der Ostsee. 7. Er las die Zeitung. Er fand diesen Artikel. 8. Alle schlafen. Ich lese ein spannendes Buch. 9. Die Jungen klettern auf die Kletterstange. Die Mädchen spielen Völkerball. 10. Die Männer tranken Bier. Die Frauen plauderten über ihre Kinder.

10 Gebrauchen Sie folgende **nachdem**-Temporalsätze in der Vergangenheit und Zukunft.

Muster: Ich mache das, nachdem er mir alles erklärt hat. ◊
Ich **machte** das, nachdem er mir alles **erklärt hatte**.
Ich **werde** das **machen**, nachdem er mir alles **erklärt hat**.

1. Wir fahren nach Hamburg, nachdem er sich dort eine Arbeit gefunden hat. 2. Ich gehe schlafen, nachdem ich die Zeitung gelesen habe. 3. Die Mutter geht in den Laden, nachdem das Kind eingeschlafen ist. 4. Er geht spazieren, nachdem alles gemacht worden ist. 5. Die Tochter hilft uns, nachdem sie die neuen Wörter gelernt hat. 6. Ich bringe den Brief zur Post, nachdem ich ihn geschrieben habe. 7. Wir sprechen mit ihm nicht mehr, nachdem ich alles erfahren habe. 8. Nachdem er Kaffee getrunken hat, raucht er eine Zigarette. 9. Nachdem er das Auto in die Garage gestellt hat, kommt er zu uns. 10. Die Tante nimmt eine Arznei ein, nachdem sie gegessen hat.

11 Setzen Sie die in Klammern stehenden Verben in entsprechender Zeitform ein.

1. Nachdem ich dieses Buch ... , lese ich alle neuen Bücher dieses Schriftstellers. (lesen) 2. Nachdem wir über alle Probleme ... , tranken wir zusammen Tee. (sich unterhalten) 3. Er meldet sich nicht mehr, nachdem er uns vor zwei Monaten ... . (anrufen) 4. Ich werde dir einen Brief schreiben, nachdem du mir deine Adresse ... . (mitteilen) 5. Sie findet sich keine Ruhe, nachdem er nach Leipzig ... . (fahren) 6. Ich konnte mich lange nicht beruhigen, nachdem er mir das ... . (sagen) 7. Nachdem der Kranke ... , kann er nicht mehr aufstehen. (operiert werden) 8. Du wirst dich gut fühlen, nachdem du einige Tage am Meer ... . (verbringen) 9. Ich

interessiere mich für sein Schaffen, nachdem ich seine Bilder ... . (sehen) 10. Nachdem der Lehrer die Klausurarbeiten ... , erklärte er uns unsere Fehler. (verbessern)

12 Antworten Sie auf folgende Fragen mit Temporalsätzen. Gebrauchen Sie die Konjunktionen **solange, bis, seitdem, während, nachdem.**

1. Wie lange wollen die Urlauber im Zeltlager bleiben? (Das Wetter gut ist.) 2. Wann begannen alle zu essen? (Die Mutter hatte das Essen auf den Tisch gestellt.) 3. Seit wann ist der Junge bei den Großeltern? (Er hat die letzte Prüfung abgelegt.) 4. Wann werden die Kinder Fußball spielen? (Sie haben das Fahrrad repariert.) 5. Bis wann ärgerte er sich? (Wir hatten ihn um Entschuldigung gebeten.) 6. Wann wurde alles besser? (Der Vater war von der Dienstreise gekommen.) 7. Seit wann wohnt die Familie hier? (Sie haben vor einigen Jahren dieses Haus gekauft.) 8. Wie lange darf der Leser das Buch behalten? (Er liest es.) 9. Wann ist das Kind eingeschlafen? (Die Großmutter hatte ihm ein Märchen gelesen.) 10. Wann hat uns Paul fotografiert? (Wir verabschiedeten uns auf dem Bahnhof.) 11. Wann bringt die Frau den Kuchen? (Alle haben sich versammelt.) 12. Wann erkannte sie ihn? (Er hatte seinen Namen genannt.)

13 Bilden Sie Temporalsätze aus den in Klammern stehenden Wörtern und Wortgruppen.

1. ... , erzählte ihnen die Großmutter jeden Abend Geschichten aus ihrem Leben. (ins Bett gehen) 2. ... , musste ich sehr viel lachen. (das Buch lesen) 3. ... , gehen sie zur Schule. (sechs Jahre alt sein) 4. ... , wohnen sie in diesem schönen Hotel. (in Prag sein) 5. ... , gibt man ein Telegramm auf. (etwas Wichtiges mitteilen wollen) 6. Wir haben diese Wohnung renoviert, ... (hier einziehen) 7. Der Vater schrieb gerade etwas, ... (ins Zimmer treten) 8. ... , konnte er kein Wort Deutsch sagen. (nach Deutschland kommen) 9. ... , sahen sie im Laub einen Igel. (durch den Wald gehen) 10. Ich kann diesen Italiener immer schlecht verstehen, ... (am Telefon sprechen) 11. ... , stehen die Schüler immer auf. (in die Klasse eintreten) 12. ... , kann das Mädchen selbst stricken. (lehren)

14 Ergänzen Sie folgende Sätze mit passenden Temporalsätzen.

1. ... , kaufte ich mir Eis. 2. ... , rufe ich meine Eltern an. 3. ... , isst die Familie auf der Terrasse zu Mittag. 4. ... , hat er den Roller

geschenkt bekommen. 5. ... , komme ich früher nach Hause. 6. ... , war ich 15 Jahre alt. 7. Mein Bruder arbeitete schon bei einer Firma, ... 8. ... , sind meine Großeltern nie zu Hause. 9. Unsere Mutter war schon auf Arbeit, ... 10. Der Mann nimmt gewöhnlich seinen Hund mit, ... 11. ... , schneit es bei uns oft. 12. ... , musste man einen Regenmantel anziehen oder einen Regenschirm mitnehmen.

15 Setzen Sie passende Konjunktionen ein.

1. Wir kauften einen schönen Mantel, ... wir schon in einigen Geschäften gewesen waren. 2. Der Junge wählte die Telefonnummer und wartete, ... sich jemand meldet. 3. ... es regnete, spielte der Junge gewöhnlich mit dem Computer. 4. ... der erste Schnee gefallen war, ging der Jäger auf die Jagd. 5. Die Lehrerin liest einen Text vor, ... die Kinder still um sie herum sitzen. 6. ... ich schwimmen gelernt hatte, ging ich oft mit den anderen Kindern ins Schwimmbad. 7. ... wir uns einmal in diesem Ort erholt haben, kommen wir jetzt jeden Sommer in diese Gegend. 8. ... der Zug in Köln ankam, stiegen wir aus. 9. Immer, ... ich diesen Menschen höre, bewundere ich ihn. 10. Der Sohn blieb so lange bei den Eltern, ... der Vater endlich gesund wurde. 11. Wir werden dir helfen, ... du unsere Hilfe brauchst. 12. ... ein Student antwortete, bereitete sich der zweite auf die Antwort vor. 13. ... wir alles eingepackt hatten, setzten wir uns noch für einige Minuten im Zimmer. 14. ... wir uns das nächste Mal wieder sehen werden, werde ich schon verheiratet sein. 15. ... ich hier im vorigen Jahr war, war das Kulturzentrum noch nicht gebaut worden.

Kontrollaufgaben
zum Thema „Die Temporalsätze"

I Finden Sie im Text Temporalsätze. Erklären Sie den Gebrauch der Konjunktionen in diesen Sätzen.

Der Apfelbaum

Es war einmal ein armer Mann, der hatte einen Apfelbaum. Der Baum war schön und kräftig. Doch er trug nie eine Blüte und nie einen Apfel.

Wenn der Frühling ins Land kam, schaute der arme Mann traurig über den Nachbarzaun. Die Bäume der anderen Leute blühten wunderbar. Sein Baum aber trug keine einzige Blüte.

Wenn der Herbst ins Land kam, ging der arme Mann umher und sah, wie die Bäume der anderen Leute viele Äpfel trugen.

Der arme Mann war deswegen traurig. Wenn er abends im Bett lag, dachte er darüber nach und wünschte sich nur einen einzigen Apfel an seinem Baum.

Und da kam, was kommen musste. In einer Nacht im Frühling spross an dem Apfelbaum eine wunderschöne weiße Blüte. Als der arme Mann morgens aufwachte, und die Blüte sah, glänzten seine Augen vor Freude. Er tanzte um den Baum, und er bewachte die Blüte Tag und Nacht. Wenn der kalte Wind vom Berg wehte, so hielt der arme Mann die Hand vor die Blüte, um sie zu schützen. Wenn die Sonne zu heiß schien, machte er ihr mit der Hand Schatten.

Im Sommer wurde aus der Blüte ein kleiner Apfel. Das war eine herrliche Zeit.

Bald zog der Herbst ein, und der Apfel wuchs und wuchs. Als die Zeit der Ernte gekommen war, dachte der Mann: „Heute nicht, lieber will ich ihn noch einen Tag wachsen lassen."

Leute, die vorbeikamen, blieben oft vor dem Baum stehen und sagten: „Waas? So ein Riesenapfel!" (...)

(nach Janosch)

II Finden Sie unter folgenden Satzgefügen Temporalsätze.

1. a) Es ist schlecht, wenn das Kind krank ist.
   b) Sie ist immer nervös, wenn das Kind krank ist.
   c) Wir werden zu Hause bleiben, wenn das Kind krank wird.
   d) Es macht alle nervös, wenn das Kind krank ist.

2. a) Ich erinnere mich oft an die Zeit, als ich zur Schule ging.
   b) Die Zeit, als ich zur Schule ging, war sehr schön.
   c) Ich sah meinen Freund, als ich zur Schule ging.
   d) Es war etwas Besonderes, als ich zur Schule ging.

III Nennen Sie die richtige Konjunktion.

1. (Wann, wenn, wo, als) ich Herzschmerzen habe, nehme ich Medizin ein.

2. (Als, wann, wenn, dass) das Wetter schlecht war, spielten die Kinder in ihrem Zimmer.
3. (Als, wann, womit, wenn) wir nach Köln kommen, werden wir unbedingt den Dom besichtigen.
4. (Als, wenn, wie, wann) es gestern regnete, waren wir gerade im Wald.
5. (Als, wenn, wann, während) wir sie sahen, war sie immer guter Laune.
6. (Als, wann, wenn, während) mein Freund gestern in der Versammlung sprach, war er sehr aufgeregt.

IV Nennen Sie Sätze mit dem richtigen Gebrauch der Zeitformen.

1. a) Als ich nach Hause gekommen war, ging ich zuerst ins Kinderzimmer.
   b) Als ich nach Hause komme, gehe ich zuerst ins Kinderzimmer.
   c) Als ich nach Hause kam, war ich zuerst ins Kinderzimmer gegangen.
   d) Als ich nach Hause kam, ging ich zuerst ins Kinderzimmer.

2. a) Rufe mich bitte sofort an, wenn du nach Hause gekommen warst.
   b) Rufe mich bitte sofort an, wenn du nach Hause gekommen bist.
   c) Rufe mich bitte sofort an, wenn du nach Hause kommst.
   d) Rufe mich bitte sofort an, wenn du nach Hause kommen wirst.

3. a) Ich spülte das Geschirr, während meine Kinder geschlafen haben.
   b) Ich spülte das Geschirr, während meine Kinder schliefen.
   c) Ich spülte das Geschirr, während meine Kinder schlafen werden.
   d) Ich spülte das Geschirr, während meine Kinder schlafen.

4. a) Nachdem ich die Regel lernte, machte ich schriftliche Aufgaben.
   b) Nachdem ich die Regel lerne, werde ich schriftliche Aufgaben machen.
   c) Nachdem ich die Regel gelernt habe, machte ich schriftliche Aufgaben.
   d) Nachdem ich die Regel gelernt hatte, machte ich schriftliche Aufgaben.

V Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Я буду тебя ждать, когда ты поедешь учиться. 2. Когда была хорошая погода, мы много купались. 3. После того как я увидела этого человека, я не могу его забыть. 4. Когда мы их навещали, мы всегда оставались у них очень долго. 5. В то время как мы здесь работаем, наши друзья отдыхают на море. 6. Когда придешь к врачу, расскажи ему все. 7. Когда мы в отпуске, мы редко бываем дома. 8. Когда придет весна, все снова станет зеленым. 9. Это лекарство можно принимать только после того, как поешь. 10. Когда я на прошлой неделе не выполнил домашнее задание, учитель очень сердился. 11. Когда я вижу эту собаку, я всегда очень пугаюсь. 12. После того как он купил себе машину, мы его почти не видим дома. 13. Он напишет нам, когда приедет в санаторий. 14. Она еще помнит о нем, в то время как все его уже давно забыли. 15. Пока идет дождь, мы можем побыть дома. 16. Когда я вижу тебя, я сразу вспоминаю наш город. 17. После того как ты купишь хлеб, сходи, пожалуйста, на почту. 18. Она спрашивает, когда ты вернешь книгу. 19. Я останусь дома, пока ты не придешь. 20. Когда он вошел, все встали. 21. Мы долго смеялись, когда он рассказал эту историю. 22. Я работал в саду, в то время как ты читал книгу. 23. Я не уйду, пока ты не уснешь. 24. Скажи мне, когда ты это сделаешь. 25. После того как все оделись, мы пошли гулять.

Die Attributsätze

1 Antworten Sie auf folgende Fragen. Bestimmen Sie den Kasus und die syntaktische Rolle der Relativpronomen.

Ist die Frau,	die neben ihm steht,	seine Mutter?
	deren Stimme er hört,	
	mit der er spricht,	
	die er vom Bahnhof abholt,	

Ist der Mann,	der uns gegrüßt hat,	der berühmte Professor?
	dessen Artikel wir lesen,	
	von dem er erzählt,	
	den du anrufen willst,	
Ist das Mädchen,	das so gut singt,	deine Freundin?
	dessen Bücher du nimmst,	
	neben dir du sitzt,	
	das alle so loben,	
Wohnen die Menschen,	die das Haus gekauft haben,	in dieser Stadt?
	deren Sohn du kennst,	
	denen du den Brief schreibst,	
	die er besuchen will,	

2 Verbinden Sie folgende Satzpaare zu einem attributiven Satzgefüge. Gebrauchen Sie entsprechende Relativpronomen im Nominativ.

1. Im Flur hängt ein Mantel. Er gehört meinem Bruder. 2. Der Lehrer diktiert uns Sätze. Sie sind sehr schwer. 3. Mein Freund hat mir ein Buch gegeben. Es liegt auf dem Tisch. 4. Die Mutter erzählt ihrer Tochter eine Geschichte. Die Geschichte gefällt dem Mädchen nicht. 5. In diesem Zimmer stehen alte Möbel. Sie sind nicht mehr modern. 6. Das Telefon läutet immer wieder. Es steht im Arbeitszimmer des Journalisten. 7. Wir fahren nach Wien mit einem Schnellzug. Der Zug fährt um 10 Uhr ab. 8. Helga sieht einigen Jungen zu. Die Jungen spielen Fußball. 9. Der Diplomat schreibt jetzt ein Buch über das Land. Er hat im Land einige Jahre gearbeitet. 10. Der Onkel hat uns ein Paket geschickt. Das Paket ist schwer.

3 Antworten Sie auf folgende Fragen.

Muster: Welcher Schüler antwortet am besten? (Der Schüler hat alles gelernt.) ➠
Der Schüler, **der alles gelernt hat**, antwortet am besten.

1. Welche Äpfel isst das Kind? (Die Äpfel lagen auf dem Tisch.) 2. Welchen Film wollen die Mädchen sehen? (Dieser Film läuft jetzt in unserem Kino.) 3. Welche Tasche nimmt Hans? (Diese Tasche lag im Schrank.) 4. Welche Tomaten pflückt der Großvater? (Die Tomaten sind schon rot.) 5. Welche Feriengäste waren zufrieden? (Die Feriengäste haben sich hier erholt.) 6. In welchem Wald gibt es viele Pilze und Beeren? (Der Wald liegt bei dem Dorf.) 7. Welche Romane liest dieser Mann besonders

gern? (Die Romane erzählen über den Krieg.) 8. Welcher Tourist ist Historiker von Beruf? (Der Tourist stellt viele Fragen an den Reiseführer.) 9. Welcher Bus hält hier? (Der Bus bringt die Kinder zur Schule.) 10. Welche Freundin muss sie heute anrufen? (Sie wohnt in einer anderen Stadt.) 11. Welches Zimmer ist sonnig? (Das Zimmer liegt neben unserem Schlafzimmer.) 12. Welche Kinder sind krank? (Sie fehlen heute im Unterricht.) 13. In welchen Ferienort fährt die Familie? (Er befindet sich nicht weit von hier.) 14. Welchen Brief muss man in den Briefkasten werfen? (Der Brief ist gestern geschrieben worden.)

4 Setzen Sie entsprechende Relativpronomen im Genitiv ein.

1. Diesen Mann, ... Gesicht mir bekannt ist, habe ich in unserem Büro gesehen. 2. Die Touristen sangen Lieder, ... Melodien sehr einfach waren. 3. Im Zentrum der Stadt steht das Denkmal des Dichters, ... Gedichte wir in der Schule gelernt haben. 4. Ich sehe oft die Frau, ... Söhne mit unseren Kindern befreundet sind. 5. Im Saal befanden sich die Komponisten, ... Musik gespielt wurde. 6. Im Hof wachsen einige Bäume, ... Äste viel Schatten geben. 7. Auf dem Stadion wehen die Fahnen der Länder, ... Mannschaften heute spielen. 8. Besonders oft zieht sie diese Jacke an, ... Farbe ihr gut steht. 9. Auf dem Spielplatz weinte ein Junge, ... Ball verloren gegangen war. 10. Uns hat eine alte Bekannte angerufen, ... Stimme ich nicht sofort erkannte. 11. Es gibt jetzt nicht viele Länder, in ... Wäldern viele Tiere leben. 12. Der Fluss, an ... Ufern die Stadt liegt, mündet in die Nordsee.

5 Ergänzen Sie folgende Hauptsätze mit Attributsätzen. Benutzen Sie den Inhalt des vorhergehenden Satzes.

1. Die Zimmer der Wohnung sind sehr geräumig. – Die Familie mietet eine Wohnung, ... 2. Die Bilder dieses Museums sind weltbekannt. – Wir wollen das Museum besuchen, ... 3. Den Mann dieser Frau kenne ich seit langem. – Gestern hat man mir im Theater eine Frau vorgestellt, ... 4. Die Bilder dieses Malers werden gern gekauft. – Wir sprachen mit einem jungen Maler, ... 5. Ich habe von dem Leben dieses Ehepaars viel gehört. – Ich wollte unbedingt dieses Ehepaar kennen lernen, ... 6. Die Seiten des Buches sind schmutzig. – Es ist unangenehm, ein Buch zu lesen, ... 7. In den Arbeiten der Schüler gab es keine Fehler. – Die Schüler, ... , bekamen ausgezeichnete Noten. 8. Ich habe den Namen des Kollegen vergessen. – Ich musste mich an einen Kollegen wenden, ... 9. Der Inhalt

der Filme ist mir schon bekannt. – Ich sehe nicht gern Filme, ... 10. Die Helden der Bücher sind Räuber und Piraten. – Meinem Sohn gefallen Bücher, ...

6 Setzen Sie entsprechende Relativpronomen im Dativ ein.

1. Mein Schulfreund, von ... ich oft erzähle, arbeitet jetzt im Ausland. 2. Unsere Großeltern, zu ... wir am Wochenende fahren, wohnen in Hamburg. 3. Die Frau, ... wir begegnet sind, ist unserer Mutter ähnlich. 4. Wie heißt das Mädchen, mit ... er im Briefwechsel steht? 5. Wie geht es deiner Freundin, ... du oft Briefe schreibst? 6. Die Leute, bei ... der Freund ein Zimmer mietet, sind Rentner. 7. Dieser junge Mann ist ein guter Arzt, ... viele Patienten dankbar sind. 8. Ich fahre nach Österreich mit einigen Freunden, mit ... wir im vorigen Jahr in Polen waren. 9. Es war unser letztes Gespräch, nach ... wir uns nicht mehr gesehen haben. 10. Meine Eltern haben einen Garten, in ... viele Obstbäume wachsen. 11. Mein neuer Bekannter, ... ich eine Postkarte geschickt hatte, hat mir nicht geantwortet. 12. Wo wohnt der Junge, zu ... du gehen willst?

7 Antworten Sie auf folgende Fragen. Gebrauchen Sie entsprechende Relativpronomen im Akkusativ.

1. Welche Tante kommt morgen? (Ich habe sie schon einige Jahre nicht gesehen.) 2. Welche Bilder dieses Malers sind besonders schön? (Er malte sie in den letzten Jahren.) 3. Welche Suppe isst das Kind gern? (Diese Suppe kocht ihm seine Mutter.) 4. Welche Reise hat den Kindern gefallen? (Diese Reise haben sie im vorigen Sommer gemacht.) 5. Von welchem Film sprechen die Kinder? (Diesen Film haben sie vor kurzem gesehen.) 6. In welchem Wald leben viele Rehe? (In diesen Wald gehen wir oft.) 7. Nach welchen Blumen riecht es im Zimmer? (Diese Blumen haben wir auf der Wiese gepflückt.) 8. In welchem Ort haben sie sich erholt? (An diesen Ort erinnern sie sich bei jedem Treffen.) 9. Welcher Bus ist voll? (In diesen Bus steigen wir ein.) 10. Welche Ratschläge befolgt niemand? (Diese Ratschläge gibt uns dieser Mann.) 11. Welche Fehler müssen die Schüler erklären? (Diese Fehler haben sie im Diktat gemacht.) 12. Welchen Koffer nahm der Bruder? (Ich habe diesen Koffer in sein Zimmer gestellt.) 13. Welches Obst wurde gekauft? (Dieses Obst essen die Kinder besonders gern.) 14. Welche Sachen stehen der Schwester besonders gut? (Diese Sachen hat sie selbst genäht.)

8 Setzen Sie entsprechende Relativpronomen in richtiger Form ein.

1. Der Text, an ... wir jetzt arbeiten, ist ziemlich schwer. 2. Der Schüler schreibt die Wörter auf, ... er lernen muss. 3. Unser Sohn, in ... Zimmer Sie schlafen werden, ist schon verheiratet. 4. Das Kind spielt gern mit den Spielsachen, ... sein Onkel aus München gebracht hat. 5. Wer hat das Buch geschrieben, ... du liest? 6. Vergessen Sie die Papiere nicht, von ... wir gesprochen haben. 7. Der Lehrer stellte einige Fragen, auf ... kein Schüler antworten konnte. 8. Der Freund brachte ein Buch, ... er mit großem Interesse gelesen hatte. 9. Der Schüler, ... der Lehrer an die Tafel aufgerufen hat, ist der beste Mathematiker in der Klasse. 10. Die Stadt, in ... unsere Verwandten wohnen, liegt im Norden der Republik. 11. Wir sprachen einige Minuten mit einem Kollegen, ... wir auf der Straße getroffen hatten. 12. Der Kleine schläft noch im Kinderbettchen, ... ihm schon zu kurz ist. 13. Die Freundin, mit ... ich ins Theater gehen wollte, ist für eine Woche verreist. 14. Meine letzte Reise ins Gebirge, an ... ich oft denke, war sehr schön. 15. Die Kinder gehen heute wieder auf den Spielplatz, auf ... sie gestern gespielt haben. 16. Der Vater hilft der Tochter, ... eine schwere mathematische Aufgabe lösen muss.

9 Ergänzen Sie folgende Sätze. Benutzen Sie den Inhalt des vorhergehenden Satzes.

1. Sie war lange krank. – Die Studentin, ... , kann jetzt wieder den Unterricht besuchen. 2. Mein Freund spricht mit einem Mann. – Ich sehe meinen Freund, ... 3. Die Großmutter will auf dem Stuhl sitzen. – Ich bringe in den Garten den Stuhl, ... 4. Ich habe auf meine Freundin zwei Stunden gewartet. – Jetzt kommt endlich meine Freundin, ... 5. Sie möchte die Adresse des jungen Mannes haben. – Meine Schwester fragt nach dem jungen Mann, ... 6. Er muss noch den Text übersetzen. – Der Junge liest jetzt den Text, ... 7. Er hat morgen eine wichtige Besprechung. – Unser Vater, ... , sitzt in seinem Zimmer und schreibt etwas. 8. Wir waren vor kurzem im Goethe-Museum. – Wir lernen in der Schule die Gedichte von Goethe, ... 9. Mein Bruder ist gestern mit diesem Mädchen im Klub gewesen. – Das Mädchen, ... , lernt mit mir in einer Klasse. 10. Ich habe einen Artikel für die Zeitung geschrieben. – Er will mir etwas von meinem Artikel sagen, ... 11. Vor diesem Jungen haben alle Angst. – In unserer Straße wohnt ein Junge, ... 12. Wir gehen heute ins Kino. – Ich muss unbedingt das Mädchen anrufen, ...

10 Bilden Sie Attributsätze aus den in Klammern stehenden Wortgruppen.

1. Es gibt noch viele gute Bücher, ... (noch nicht gelesen haben) 2. Die Familie sitzt um den Geburtstagstisch, ... (festlich gedeckt sein) 3. Auf der Torte, ... , brennen die Kerzen. (in der Mitte des Tisches stehen) 4. Ich habe meinen Kugelschreiber verloren, ... (immer schreiben) 5. Wir erzählen unseren neuen Bekannten über die Stadt, ... (seit einigen Jahren wohnen) 6. Mein Bruder, ... , ist heute sehr leise. (gewöhnlich bei der Arbeit stören) 7. Wir haben die Mutter unseres Schulkameraden getroffen, ... (früher in einer Klasse lernen) 8. Wo befindet sich die Klinik, ... (gehen müssen) 9. Eva hat heute ihren neuen Mantel an, ... (vor kurzem gekauft haben) 10. Erzähl mir bitte über das Theaterstück, ... (sich angesehen haben) 11. Wir kaufen das für ein Mädchen, ... (zum Geburtstag gratulieren wollen) 12. Der Vater trinkt gern Kaffee, ... (selbst kochen)

11 Bilden Sie aus folgenden Sätzen Attributsätze. Ergänzen Sie diese Sätze mit passenden Hauptsätzen.

Muster: Der Bruder kauft einen Anzug. – Der Anzug, ... ➡
Der Anzug, **den der Bruder kauft**, steht ihm gut.

1. Der Briefträger bringt einen Brief. – Der Brief, ... 2. Wir lachen herzlich über diese Geschichte. – Diese Geschichte, ... 3. Ich denke oft an seine Worte. – Seine Worte, ... 4. Wir haben gestern einen Apfelkuchen gegessen. – Der Kuchen, ... 5. Die Kinder spielen im Garten. – Der Garten, ... 6. Der Mann hat mit den Gästen viel gesprochen. – Die Gäste, ... 7. Der Vater war mit der Arbeit seines Sohnes sehr zufrieden. – Der Sohn, ... 8. Der Arzt hat dem Kranken geholfen. – Der Kranke, ... 9. Ich musste mit dem Taxi fahren. – Das Taxi, ... 10. Die Frau bringt den Mantel ihrer Tochter in die Reinigung. – Die Tochter, ... 11. Der Lehrer korrigiert die Arbeiten. – In den Arbeiten, ... 12. Unsere Bank steht unter einem Baum. – Der Baum, ...

12 Antworten Sie auf folgende Fragen. Gebrauchen Sie Attributsätze.

1. Welche Bücher lesen die Kinder gern? 2. Welches Kleid will das Mädchen zur Disko anziehen? 3. Welchen Text kann der Student nicht übersetzen? 4. Welche Bäume wachsen im Obstgarten? 5. Welche Hefte müssen die Schüler mitbringen? 6. An welchen Jungen schreibt sie einen Brief? 7. Welches Haus muss der Mann finden? 8. Welchen Zettel liest die Mutter? 9. Welches Paket bringt die Frau nach Hause? 10. In welchem Zimmer arbeitet er immer gern? 11. Welches Märchen will das Kind noch

einmal hören? 12. Welchen Koffer packt der Vater? 13. Welche Fragen kann man nicht immer beantworten? 14. Welche Tante kommt morgen? 15. Mit welchem Jungen spielt er gewöhnlich?

Kontrollaufgaben
zum Thema „Die Attributsätze"

I Finden Sie im Text Attributsätze. Bestimmen Sie die Zahl und den Kasus der Relativpronomen sowie ihre syntaktische Funktion im Satz. Nennen Sie die Wörter in den Hauptsätzen, auf die sich die Attributsätze beziehen.

Einigkeit macht stark

Ein Bauer hatte sieben Söhne, die oft Streit miteinander hatten. Dabei vergaßen sie die Arbeit. Ihr alter Vater, der den Zank und Stank seiner Söhne oft miterlebte, rief sie eines Tages zu sich, um ihnen an einem Beispiel die Folgen zu zeigen, die ihre Uneinigkeit haben kann.

Als die Söhne versammelt waren, reichte er ihnen sieben Stäbe, die fest zusammengebunden waren, und sagte: „Dem, der dieses Bündel zerbricht, zahle ich hundert Taler."

Einer nach dem anderen bemühte sich, jedoch vergebens. „Das ist nicht möglich", sagten sie und gaben dem Vater das Bündel Stäbe zurück.

„Und doch", erwiderte der Vater, „nichts ist leichter als das!" Er löste das Band, mit dem die Stäbe zusammengehalten wurden, nahm einen Stab nach dem anderen und zerbrach jeden Einzelnen ohne große Mühe.

„Ja", riefen die Söhne, „so ist es natürlich leicht, so bringt es jeder fertig!"

„Daran, meine Söhne, sollt ihr immer denken", sagte der Vater. „Wenn ihr fest zusammenhaltet, wird euch niemand besiegen können. Wenn ihr aber uneinig seid, so wird es euch gehen, wie den Stäben, die hier zerbrochen auf dem Boden liegen. Einigkeit macht stark."

Die Söhne verstanden den Vater, und von diesem Tage an gab es zwischen ihnen keinen Streit mehr.

II Nennen Sie das richtige Relativpronomen.

1. Tante Doris sucht den Wagen, (den, dem, aus dem, in dem, für den) man schlafen kann.

2. Die Geschichte, (der, deren, für die, dessen, die, mit der, den) du mir eben erzählt hast, habe ich schon von jemandem gehört.
3. Meine Schwester wohnt im Zimmer, (das, von dem, aus dem, dessen, deren) Fenster in den Garten gehen.
4. Der Lehrer nannte einige Schüler, (denen, die, von denen, der, deren) in der Klausurarbeit keine Fehler hatten.
5. Das Ehepaar, (die, deren, zu denen, zu dem, nach denen) wir heute zu Gast gehen, wohnt in einem alten schönen Stadtteil.
6. Das Kind fragt nach einem Glas, (in das, dessen, das, mit dem, aus dem) er trinken kann.
7. Der Vater sucht eine Karte, (die, für die, deren, mit der, in der, aus der) er nach München fahren will.
8. Auf dem Tisch liegt das Weißbrot, (die, den, das, die, für den, auf das) der Vater in der Bäckerei gekauft hat.
9. Die Mutter bringt ins Bad meinen Bruder, (den, der, mit dem, deren, dessen, denen) Hände ganz schmutzig sind.
10. Morgen fahren wir nach Köln, (der, das, in dem, in den, deren) meine Schwester mit ihrer Familie wohnt.
11. Hier sind die Briefmarken, (die, dem, von denen, deren, dessen, den) ich dir schon erzählt habe.
12. Wir sprechen von dem Roman, (der, dem, den, für den, in dem, denen) wir vor kurzem gelesen haben.
13. Der Junge, (den, dem, dessen, über den, der, die, denen) jetzt neben mir sitzt, ist ein Neuer in unserer Klasse.
14. Den Kindern hat die letzte Reise gefallen, (den, der, die, dessen, deren, denen) wir mit dem Auto machten.
15. Im Wald gibt es im Herbst viele Bäume, (die, denen, dem, das, deren, dessen, den) Laub gelb und braun ist.
16. Ich habe einen großen Arbeitstisch, (auf den, auf dem, auf denen) meine Bücher und Hefte liegen.
17. Das Fest, (dessen, deren, zu dem, zu das) auch wir eingeladen waren, war ein Erfolg.
18. Meine Eltern, (den, die, dessen, denen) ich immer bei Hausarbeiten helfe, sind schon Rentner.

III Übersetzen Sie aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Как зовут женщину, с которой ты сейчас разговаривал? 2. Мне нужна книга, которая лежала вчера на

столе. 3. Где происходила эта история, о которой ты рассказываешь? 4. Мне не нравятся романы, которые он пишет в последнее время. 5. Она надела платье, цвет которого ей очень идет. 6. Мой друг, которому я пишу письмо, живет сейчас в Дрездене. 7. Завтра мы едем к друзьям, с которыми мы давно не виделись. 8. Я хочу познакомиться с девочкой, которую я иногда вижу в нашем дворе. 9. Куда ты поставил чемодан, который я вчера принес? 10. В книге, над которой он сейчас работает, рассказывается об одной большой семье. 11. Мы живем в городе, о котором Вы, наверное, не слышали. 12. Сын берет письмо, которое он должен отнести на почту. 13. Где лежит ручка, которой я всегда пишу? 14. Мы никогда не забудем дни, которые провели здесь. 15. Он разговаривал с мужчиной, имени которого не знает. 16. Дама, которая покупала яблоки, забыла здесь свой кошелек. 17. Ключи, которые ты ищешь, лежат в кармане твоей куртки. 18. Это было время, о котором я часто вспоминаю. 19. Комната, в которой мы сейчас находимся, была раньше спальней. 20. Что тебе сказал врач, у которого ты был? 21. Ты выучил стихотворение, которое тебе задали? 22. Эти люди, для которых мы так много сделали, очень нам благодарны. 23. Не все песни, которые он поет, нравятся публике. 24. В Италии я познакомилась с человеком, о котором часто думаю. 25. Она дружит с девочками, которые ее не понимают.

Teil 2

Грамматический справочник

Морфология

Артикль
Имя существительное
Местоимение
Предлог
Имя прилагательное
Глагол

Синтаксис

Простое предложение
Сложное предложение

Морфология
Morphologie

Артикль
Der Artikel

Каждое немецкое существительное сопровождается особым служебным словом – артиклем, который несет информацию о роде, числе, падеже существительного, а также о том, идет ли речь о новом (неизвестном) или о уже называвшемся ранее (известном) предмете или явлении:

Das ist *ein* Zimmer. *Das* Zimmer ist schön. – Это комната. Комната красивая.

Артикли бывают определенные (der bestimmte Artikel) и неопределенные (der unbestimmte Artikel). При отсутствии артикля иногда говорят о нулевом артикле (der Nullartikel).

Определенный артикль:

Единственное число (Singular)			Множественное число (Plural)
Муж. род	Ср. род	Жен. род	
der	**das**	**die**	**die**

Неопределенный артикль:

Единственное число (Singular)			Множественное число (Plural)
Муж. род	Ср. род	Жен. род	
ein	**ein**	**eine**	*отсутствует*

Например:

der Tisch – ***die*** Tische	***ein*** Tisch – Tische
die Lampe – ***die*** Lampen	***eine*** Lampe – Lampen
das Heft – ***die*** Hefte	***ein*** Heft – Hefte

Определенные и неопределенные артикли изменяются по падежам. В немецком языке различают четыре падежа:

Именительный падеж	–	der Nominativ (N.)
Родительный падеж	–	der Genitiv (G.)
Дательный падеж	–	der Dativ (D.)
Винительный падеж	–	der Akkusativ (A.)

	Единственное число			Множественное число
	Муж. род	Ср. род	Жен. род	
N.	**der ein**	**das ein**	**die eine**	**die –**
G.	**des eines**	**des eines**	**der einer**	**der –**
D.	**dem einem**	**dem einem**	**der einer**	**den –**
A.	**den einen**	**das ein**	**die eine**	**die –**

Например:

	Единственное число			Множественное число
	Муж. род	Ср. род	Жен. род	
N.	der Tisch	das Heft	die Lampe	die Tische
G.	des Tisches	des Heftes	der Lampe	der Tische
D.	dem Tisch	dem Heft	der Lampe	den Tischen
A.	den Tisch	das Heft	die Lampe	die Tische

	Единственное число			Множественное число
	Муж. род	Ср. род	Жен. род	
N.	ein Tisch	ein Heft	eine Lampe	Tische
G.	eines Tisches	eines Heftes	einer Lampe	Tische
D.	einem Tisch	einem Heft	einer Lampe	Tischen
A.	einen Tisch	ein Heft	eine Lampe	Tische

Неопределенный артикль

Der unbestimmte Artikel

Неопределенный артикль указывает на то, что речь идет о неопределенном, новом, незнакомом предмете.

Неопределенный артикль употребляется:

1) перед существительными, которые называются впервые:

Hier stehen ***ein*** *Tisch* und ***ein*** *Stuhl.* Auf dem Tisch liegt ***ein*** *Buch.*	–	Здесь стоят стол и стул. На столе лежит книга.

2) перед существительными, входящими в состав сложного именного сказуемого (das Prädikat):

„Das Buch" ist ***ein*** Substantiv.	–	«Книга» – существительное.
Minsk ist ***eine*** große Stadt.	–	Минск – большой город.

3) перед существительными в составе сложного именного сказуемого, обозначающими профессию, звание, национальность, если они конкретизированы определением. Ср.:

Sie ist Studentin.	–	Она студентка.
Sie ist ***eine*** *fleißige* Studentin.	–	Она прилежная студентка.

4) перед существительными в функции сравнения:

Sie ist schön *wie* ***eine*** Rose.	–	Она красива, как роза.
Sie spricht deutsch *wie* ***eine*** Deutsche.	–	Она говорит по-немецки, как немка.

5) после глаголов **haben, brauchen** и безличного оборота **es gibt**:

Wir *haben* ***einen*** Garten.	–	У нас есть сад.
Ich *brauche* ***einen*** Mantel.	–	Мне нужно пальто.
Hier *gibt es* ***einen*** Park.	–	Здесь есть парк.

Определенный артикль

Der bestimmte Artikel

Определенный артикль указывает на то, что речь идет об определенном (знакомом) предмете или явлении.

Определенный артикль употребляется:

1) перед существительными, которые ранее упоминались в контексте:

Hier steht ein *Tisch*. ***Der*** *Tisch* ist rund. – Здесь стоит стол. Стол круглый.

2) перед существительными, которые однозначно определяются ситуацией общения:

Der *Lehrer* kommt in ***die*** *Klasse*. ***Die*** *Schüler* stehen auf. ***Der*** *Lehrer* nimmt aus ***der*** *Tasche* ***das*** *Lehrbuch* und legt es auf ***den*** *Tisch*. – Учитель входит в класс. Ученики встают. Учитель достает из портфеля учебник и кладет его на стол.

3) перед существительными с определением, которое может быть выражено:

а) существительным в родительном падеже или существительным с предлогом:

Das *Buch* des Schülers liegt hier. – Книга ученика лежит здесь.

Das *Haus* an der Ecke gehört meinem Freund. – Дом на углу принадлежит моему другу.

б) прилагательным в превосходной степени или порядковым числительным:

Das ist ***das*** schönste *Kleid*. – Это самое красивое платье.

Mir gefällt ***der*** erste *Film*. – Мне нравится первый фильм.

в) наречием:

Das *Mädchen* rechts ist meine Schwester. – Девочка справа – моя сестра.

4) перед существительными, обозначающими понятия, единственные в своем роде: die Sonne (солнце), der Mond (луна), das Deutsche (немецкий язык) и др.:

***Die** Natur* ist schön.	– Природа прекрасна.
***Die** Sonne* scheint hell.	– Солнце светит ярко.

Отсутствие артикля перед именами существительными

Das Fehlen des Artikels vor den Substantiven

Артикль не употребляется:

1) перед существительными во множественном числе, если в единственном числе перед ними стоял бы неопределенный артикль:

Er schreibt ***Bücher***. (Ср.: Er schreibt ***ein*** Buch.)	– Он пишет книги.
Sie bekommt ***Geschenke***. (Ср.: Sie bekommt ***ein*** Geschenk.)	– Она получает подарки.

2) перед существительными в составе сложного именного сказуемого, обозначающими профессию, звание, национальность, принадлежность к какой-либо партии или другой группе людей, а также пору года и время дня:

Sein Vater ist ***Physiker***.	– Его отец – физик.
Er ist ***Russe***.	– Он русский.
Es ist ***Herbst***.	– Осень.
Meine Schwester ist ***Mitglied*** eines Sportvereins.	– Моя сестра – член спортивного общества.

3) перед существительными, обозначающими названия учебных предметов:

Deutsch ist ein schweres Fach.	– Немецкий – трудный предмет.
Sie unterrichtet ***Musik***.	– Она преподает музыку.

4) перед существительными в заголовках и объявлениях, а также в некоторых устойчивых выражениях:

Diktat	– Диктант (*заголовок*)

Postamt	–	Почтамт (*вывеска*)
nach Hause, zu Hause	–	домой, дома
Platz nehmen	–	садиться
Ball (Klavier) spielen	–	играть в мяч (на пианино)
an Ort und Stelle sein	–	быть на месте
zu Gast (zu Besuch) gehen	–	идти в гости
Abschied nehmen	–	прощаться
zu Fuß	–	пешком
Angst (Hunger, Durst) haben	–	бояться (быть голодным, хотеть пить)

Употребление артикля с вещественными и абстрактными именами существительными

Der Gebrauch des Artikels bei Stoffnamen und Abstrakta

Вещественные и абстрактные существительные могут употребляться с определенным и неопределенным артиклем, а также без артикля.

Артикль перед вещественными и абстрактными существительными не употребляется:

а) если они обозначают неопределенный объем вещества или свойство, состояние, процесс вообще:

Er trinkt ***Milch*** gern.	–	Он охотно пьет молоко.
In der Nacht fiel ***Schnee***.	–	Ночью выпал снег.
Das bringt mir ***Freude***.	–	Это доставляет мне радость.

б) если перед ними стоят существительные, обозначающие единицы измерения:

Der Kellner brachte uns *2 Stück* ***Kuchen***.	–	Официант принес нам 2 куска пирога.
Wir bestellten *3 Glas* ***Bier***.	–	Мы заказали 3 стакана пива.

Определенный артикль употребляется, если речь идет о веществе или абстрактном понятии в общем смысле или о какой-то конкретной части вещества. В последнем случае конкретизация происходит, как правило, при помощи контекста:

Die Luft ist kühl. – Воздух прохладен.

Der Tee in meiner Tasse ist kalt. – Чай в моей чашке остыл.

Der Schnee auf den Dächern der Häuser taut schon. – Снег на крышах домов уже тает.

Неопределенный артикль перед вещественными и абстрактными существительными употребляется:

а) при выделении из всей совокупности признаков и свойств какого-либо одного из них:

Sie verbindet *eine* richtige *Freundschaft*. – Их связывает настоящая дружба.

б) при выделении одной части (порции) вещества:

Sie bestellt *einen Kaffee*. – Она заказывает кофе.

Употребление артикля с именами собственными

Der Gebrauch des Artikels bei Eigennamen

I. **Имена собственные личные** (die Personennamen) употребляются обычно без артикля:

Edith ist meine beste Freundin. – Эдит – моя лучшая подруга.

Diesen Roman hat *Thomas Mann* geschrieben. – Этот роман написал Томас Манн.

В некоторых случаях перед личными именами употребляется определенный артикль:

а) если перед именем лица стоит определение:

Der kleine *Stefan* ist sehr hübsch. – Маленький Штефан очень хорошенький.

б) в разговорной речи с фамильярным оттенком:

Wir kennen *den Lutz* sehr gut. – Мы знаем Лютца очень хорошо.

в) перед фамилией (в форме множественного числа), если речь идет о всей семье:

Die Müllers sind unsere guten Bekannten.	– Мюллеры – наши хорошие знакомые.

II. **Географические названия** (geographische Namen) (города, страны, континенты) среднего рода употребляются обычно без артикля:

Minsk ist die Hauptstadt der Republik Belarus.	– Минск – столица Республики Беларусь.

Определенный артикль с географическими названиями употребляется:

а) если перед или после названия города, страны, континента имеется определение:

Diese Stadt nennt man ***das*** goldene ***Prag***.	– Этот город называют Золотой Прагой.
Das *Minsk* von heute ist eine große Industriestadt.	– Сегодняшний Минск – большой промышленный город.

б) перед названиями городов, стран и континентов мужского и женского рода и названиями, которые употребляются во множественном числе: die Schweiz, die Slowakei, die Ukraine, die Türkei, die Mongolei, die Arktis, die Antarktis; der Iran, der Irak, der Libanon, der Sudan; die Niederlande (*Pl.*), die USA (*Pl.*):

Die *Türkei* liegt in Asien.	– Турция расположена в Азии.
Die *Niederlande* heißt anders Holland.	– Нидерланды называются иначе Голландией.

в) перед названиями рек, озер, морей, океанов, гор, лесов, пустынь, а также улиц, площадей, переулков:

Ruhig fließt *der Rhein*.	– Спокойно течет Рейн.
Der Siegesplatz liegt im Zentrum der Stadt.	– Площадь Победы расположена в центре города.

Имя существительное

Das Substantiv

Образование множественного числа имен существительных

Die Pluralbildung der Substantive

С точки зрения категории числа все существительные немецкого языка можно разделить на три группы:

1. Существительные, имеющие только единственное число, или так называемые Singulariatantum. К ним относятся имена вещественные и многие абстрактные: die Milch, das Fleisch, der Schnee; die Kälte, die Geduld и др.
2. Существительные, имеющие только множественное число, или так называемые Pluraliatantum: die Eltern, die Geschwister, die Leute и др.

Примечание. Немецкие Singulariatantum и Pluraliatantum не всегда соответствуют аналогичным словам русского языка. Напр.: die Ferien – каникулы, die Eltern – родители, die Leute – люди, но: die Masern *(Pl.)* – оспа, die Pocken *(Pl.)* – корь, die Uhr *(Sing.)* – часы, die Schere *(Sing.)* – ножницы, die Hose *(Sing.)* – брюки, die Brille (*Sing.*) – очки, der Schlitten *(Sing.)* – санки и др.

3. Существительные, имеющие единственное и множественное число: der Stuhl – die Stühle, die Frau – die Frauen, das Kind – die Kinder.

Для образования множественного числа существительных в немецком языке есть несколько грамматических средств:

- артикль, который при отсутствии других грамматических средств является единственным признаком множественного числа существительных: das Zimmer – die Zimmer;
- умляут (характерен не для всех способов образования множественного числа): der Wald – die Wälder, der Mantel – die Mäntel, die Hand – die Hände;
- суффиксы **-e**, **-en**, **-er**, **-s**, а также нулевой суффикс.

На основе этих суффиксов в немецком языке выделяются следующие способы образования множественного числа существительных:

1) при помощи суффикса **-e** (с умляутом или без него);
2) при помощи суффикса **-en** (без умляута);

3) при помощи суффикса **-er** (с умляутом);
4) при помощи суффикса **-s** (без умляута);
5) без суффикса (с умляутом или без него).

Образование множественного числа имен существительных мужского рода

Die Pluralbildung von Maskulina

Существительные мужского рода образуют множественное число следующим образом:

1) при помощи суффикса **-e** (типично). При этом:

а) большинство существительных получают умляут: der Gast – die Gäste, der Stuhl – die Stühle, der Sohn – die Söhne и др., но: der Saal – die Säle;

б) некоторые существительные не получают умляут: der Tag – die Tage, der Hund – die Hunde, der Arm – die Arme, der Laut – die Laute, der Stoff – die Stoffe, der Schuh – die Schuhe и др.

К этой группе относятся также:

в) интернационализмы с суффиксами **-al, -at, -it, -ar, -an, -og, -ent** (неодушевленные): der Vokal – die Vokale, der Kanal – die Kanäle, der Apparat – die Apparate, der Ozean – die Ozeane, der Dialog – die Dialoge, der Kontinent – die Kontinente;

г) интернационализмы с суффиксами **-eur, -ier, -an, -al, -är, -ar, -on** (одушевленные): der Ingenieur – die Ingenieure, der Dekan – die Dekane, der General – die Generäle (Generale), der Sekretär – die Sekretäre, der Jubilar – die Jubilare, der Spion – die Spione;

2) при помощи суффикса **-er**: der Mann – die Männer, а также: der Gott, der Mund, der Rand, der Reichtum, der Wald, der Strauch и др.;

3) при помощи суффикса **-(e)n**. В эту группу входят:

а) существительные с суффиксом **-e**: der Russe – die Russen, а также: der Genosse, der Pole, der Franzose, der Knabe, der Junge, der Löwe, der Hase, der Name, der Wille, der Buchstabe, der Gedanke, der Friede и др.;

б) следующие существительные: der Mensch – die Menschen, der Held, der Herr, der Graf, der Fürst, der Prinz, der Narr, der Tor, der Bär, der Spatz, der Staat, der Strahl, der Schmerz, der Vetter, der Nachbar, der Nerv, der Bauer, der Lorbeer; но: der Bau – die Bauten;

в) интернационализмы с ударными суффиксами **-ant, -ent, -ist, -et, -at, -it, -ot, -loge, -graph, -nom, -soph** (одушевленные): der Aspirant, der Student, der Poet, der Advokat, der Patriot, der Philologe, der Astronom, der Philosoph и др.

Примечание. Существительные с суффиксом **-or** образуют множественное число по-разному, в зависимости от ударения. Если ударение сдвигается на суффикс, то используется суффикс **-en**: der Diréktor – die Direktóren, der Tráktor – die Traktóren. Если ударение не сдвигается, используется суффикс **-e**: der Kórridor – die Kórridore;

г) интернационализмы с суффиксами **-ismus** и **-us.** У них суффикс **-en** присоединяется непосредственно к корню: der Dialektismus – die Dialektismen, der Russizismus – die Russizismen, der Typus – die Typen.

Исключения: der Kasus – die Kasus, der Kursus – die Kurse, der Bus – die Busse, der Modus – die Modi, der Terminus – die Termini;

4) при помощи нулевого суффикса (существительные с суффиксами **-er, -el, -en**): der Vater – die Väter, der Garten – die Gärten, der Mantel – die Mäntel;

5) при помощи суффикса **-s** (некоторые английские, французские и русские заимствования): der Klub – die Klubs, der Chef – die Chefs, der Park – die Parks.

Примечание. Суффикс -s используется при обозначении семьи: Familie Müller – Müllers.

Образование множественного числа имен существительных среднего рода

Die Pluralbildung von Neutra

Существительные среднего рода образуют множественное число следующим образом:

1) при помощи суффикса **-er** (типично): das Lied – die Lieder, das Ei – die Eier. Некоторые существительные получают умляут: das Land – die Länder, das Buch – die Bücher, das Dorf – die Dörfer;

2) при помощи нулевого суффикса. В эту группу входят:

а) существительные с суффиксами **-er, -en, -el, -sel**: das Ufer, das Rätsel, das Mittel, das Kissen;

б) существительные с уменьшительно-ласкательными суффиксами **-chen, -lein**: das Mädchen, das Büchlein;

в) существительные с приставкой **ge-** и суффиксом **-e**: das Gebäude, das Gemälde, das Gemüse, das Gebirge;

3) при помощи суффикса **-e**. В этой группе можно выделить:

а) односложные существительные: das Jahr – die Jahre, das Wort – die Worte (но также Wörter), а также: das Heft, das Meer, das Schiff;

б) существительные с суффиксом **-nis**, при этом во множественном числе **-s** в суффиксе удваивается: das Ereignis – die Ereignisse, das Ergebnis – die Ergebnisse;

в) интернационализмы с суффиксами **-ent, -at, -phon, -ut, -om, -et, -em, -iv** (неодушевленные): das Instrument, das Plakat, das Institut, das Atom, das Problem, das Substantiv;

4) при помощи суффикса **-(e)n**. К этой группе относятся:

а) небольшая группа существительных: das Auge, das Ohr, das Herz, das Bett, das Hemd, das Insekt, das Interesse, das Ende;

б) интернационализмы с суффиксами **-um, -ion, -a**. У них суффикс **-en** присоединяется непосредственно к корню: das Museum – die Museen, das Auditorium – die Auditorien, das Stadion – die Stadien, das Thema – die Themen, das Drama – die Dramen.

Примечание. Небольшая группа существительных получает суффикс **-ien**: das Prinzip – die Prinzipien, das Material, das Mineral, das Kapital, das Adverb, das Numerale, das Partizip;

5) при помощи суффикса **-s**. Эту группу образуют:

а) французские и английские заимствования: das Auto – die Autos, das Kino – die Kinos, das Café – die Cafés, das Sofa – die Sofas, das Hotel – die Hotels, das Porträt – die Porträts (но также Porträte);

б) субстантивированные существительные: die Abers, die Warums.

Образование множественного числа имен существительных женского рода

Die Pluralbildung von Feminina

Существительные женского рода образуют множественное число следующим образом:

1) при помощи суффикса **-(e)n** (типично). К этой группе относятся:

   а) многосложные существительные: die Zeitung, die Mitteilung и др. При этом суффикс **-n** получают существительные с суффиксами **-e, -el, -er**: die Blume – die Blumen, die Tafel – die Tafeln, die Schwester – die Schwestern;

   б) некоторые односложные существительные: die Form – die Formen, die Frau, die Pflicht, die Spur, die Schuld, die Schicht, die Schrift, die Tat, die Wahl, die Zahl, die Zeit;

   в) интернационализмы с суффиксами **-ie, -(t)ät, -tion, -ik, -ur, -anz, -enz, -age, -a**: die Melodie – die Melodien, die Fakultät, die Operation, die Klinik, die Garnitur, die Ambulanz, die Valenz, die Reportage, die Aula (Aulen);

2) при помощи суффикса **-e** (с умляутом): die Nacht – die Nächte, die Macht, die Hand, die Wand, die Bank, die Maus, die Kraft, die Kuh;

3) при помощи нулевого суффикса (с умляутом): die Mutter – die Mütter, die Tochter – die Töchter.

Склонение имен существительных

Die Deklination der Substantive

В немецком языке различают три типа склонения существительных: сильное, слабое и женское.

Тип склонения определяется по падежным окончаниям в единственном числе. Так, с и л ь н о е склонение характеризуется окончанием **-(e)s** в родительном падеже, с л а б о е – окончанием **-(e)n** во всех косвенных падежах, а ж е н с к о е склонение – отсутствием окончаний во всех падежах.

Во множественном числе все существительные склоняются одинаково: они получают в дательном падеже окончание **-n** (кроме тех сущест-

вительных, которые уже имеют в своей основе **-n** или образуют множественное число при помощи суффиксов **-(e)n** или **-s**).

	Множественное число				
N.	die	Tage	Kinder	Blumen	Cafés
G.	der	Tage	Kinder	Blumen	Cafés
D.	den	Tage-**n**	Kinder-**n**	Blumen	Cafés
A.	die	Tage	Kinder	Blumen	Cafés

Сильное склонение имен существительных

Die starke Deklination der Substantive

К сильному склонению относятся все существительные среднего рода, кроме существительного **das Herz**, а также большинство существительных мужского рода.

	Единственное число	
	Муж. род	Ср. род
N.	der Tisch	das Fenster
G.	des Tisch-**es**	des Fenster-**s**
D.	dem Tisch	dem Fenster
A.	den Tisch	das Fenster

Окончание **-es** в родительном падеже получают существительные:

- с основой на **-x**, **-z**, **-s**, **-ß**: des Suffixes, des Tanzes, des Hauses, des Fußes;
- с основой на два или несколько согласных: des Tisches, des Landes, des Zopfes.

У некоторых односложных существительных окончание в родительном падеже колеблется, напр.: des Baums или des Baumes.

Существительные иноязычного происхождения с суффиксом **-us** не получают в родительном падеже окончание **-s**: der Kasus – des Kasus, der Kursus – des Kursus.

Отдельные односложные существительные могут получать падежное окончание -е в дательном падеже: am Tage, zu Hause.

Слабое склонение имен существительных
Die schwache Deklination der Substantive

К слабому склонению относится небольшая часть существительных мужского рода, которые обозначают людей и животных. Среди них выделяются три группы:

1) существительные с суффиксом -e: der Slawe, der Russe, der Belarusse, der Pole, der Schwede, der Franzose, а также: der Affe, der Bursche, der Knabe, der Junge, der Gatte, der Matrose, der Bote, der Hase, der Löwe, der Rabe, der Falke, der Neffe и др.;
2) существительные, ранее имевшие суффикс -e, но утратившие его в процессе развития языка: der Mensch, der Held, der Hirt, der Mohr, der Barbar, der Tatar, der Christ, der Prinz, der Fürst, der Graf, der Herr, der Narr, der Lump, der Tor, der Ochs, der Bär, der Spatz, der Fink, der Pfau и др.;
3) существительные иноязычного происхождения с суффиксами **-ent, -ant, -and, -ist, -nom, -soph, -log(e), -graf, -et, -at, -it, -ot, -ard:** der Student, der Aspirant, der Agronom, der Pädagoge, der Philosoph, der Fotograf, der Poet, der Artist, der Soldat, der Patriot, der Leopard и др.

По слабому склонению склоняются также некоторые существительные иноязычного происхождения, обозначающие неодушевленные предметы: der Diamant, der Brillant, der Foliant, der Konsonant, der Automat, der Komet, der Planet, der Obelisk, der Paragraph.

	Единственное число		
N.	der Junge	Mensch	Poet
G.	des Junge-**n**	Mensch-**en**	Poet-**en**
D.	dem Junge-**n**	Mensch-**en**	Poet-**en**
A.	den Junge-**n**	Mensch-**en**	Poet-**en**

Женское склонение имен существительных
Die weibliche Deklination der Substantive

К женскому склонению относятся все существительные женского рода.

	Единственное число	
N.	die Frau	Tochter
G.	der Frau	Tochter
D.	der Frau	Tochter
A.	die Frau	Tochter

Особый случай склонения
Ein Sonderfall der Deklination

В немецком языке есть ограниченная группа существительных, которые раньше склонялись по слабому склонению, но в настоящее время под влиянием сильного склонения начали принимать окончание **-s** в родительном падеже. Это существительные: das Herz, der Buchstabe, der Fels, der Friede, der Funke, der Gedanke, der Glaube, der Name, der Same, der Wille.

	Единственное число		
	Ср. род	Муж. род	
N.	das Herz	der Name	Fels
G.	des Herz-**ens**	des Name-**ns**	Fels-**ens**
D.	dem Herz-**en**	dem Name-**n**	Fels-**en**
A.	das Herz	den Name-**n**	Fels-**en**

Местоимение
Das Pronomen

Вопросительные местоимения
Die Interrogativpronomen

1. Вопросительные местоимения **wer** и **was** употребляются по отношению к предметам: **wer** – для одушевленных, **was** – для неодушевленных предметов. Они изменяются по падежам:

N.	**wer** – кто	**was** – что
G.	**wessen** – чей, чья, чье, чьи	**wessen** – чей, чья, чье, чьи
D.	**wem** – кому	–
A.	**wen** – кого	**was** – что

2. Вопросительные местоимения **welcher, welche, welches, welche** (*Pl.*) употребляются по отношению к определенному лицу или вещи. При ответе на вопрос употребляется определенный артикль или указательное местоимение:

Welcher Text ist schwer? – ***Dieser*** Text ist schwer. – Какой текст трудный? – Этот текст трудный.

Местоимение **welcher(-e, -es, -e)** склоняется как определенный артикль:

	Единственное число		
	Муж. род	Ср. род	Жен. род
N.	welcher Mann	welches Kind	welche Frau
G.	welches Mannes welchen Mannes	welches Kindes welchen Kindes	welcher Frau
D.	welchem Mann	welchem Kind	welcher Frau
A.	welchen Mann	welches Kind	welche Frau

	Множественное число			
N.	welche	Männer	Kinder	Frauen
G.	welcher	Männer	Kinder	Frauen
D.	welchen	Männern	Kindern	Frauen
A.	welche	Männer	Kinder	Frauen

Вопросительное местоимение **welcher(-e, -es, -e)** может употребляться и без существительного, как самостоятельный член предложения:

Mir gefällt jenes Kleid. – ***Welches?*** – Mit dem weißen Kragen. – Мне нравится то платье. – Какое? – С белым воротником.

3. Вопросительные конструкции **was für ein, was für eine, was für ein, was für** (*Pl.*) употребляются, если спрашивают о каком-либо лице или вещи вообще. При ответе употребляется, как правило, неопределенный артикль:

Was für ein Mensch ist dein Freund? – Er ist ein guter Mensch. – Что за человек твой друг? – Он хороший человек.

При склонении вопросительных конструкций **was für ein, was für eine, was für ein** в единственном числе изменяется только последнее слово по типу неопределенного артикля:

Was für einen Wagen hat er gekauft? – Er hat einen neuen Ford gekauft. – Что за машину он купил? – Он купил новый «форд».

Was für eine Freundin willst du mitbringen? – Ich will meine neue Freundin mitbringen. – Что за подругу ты хочешь привести с собой? – Я хочу привести свою новую подругу.

	Единственное число		
	Муж. род	Ср. род	Жен. род
N.	was für ein Mann	was für ein Kind	was für eine Frau
G.	was für eines Mannes	was für eines Kindes	was für einer Frau
D.	was für einem Mann	was für einem Kind	was für einer Frau
A.	was für einen Mann	was für ein Kind	was für eine Frau

Во множественном числе вопросительная конструкция не имеет изменяемой части, поэтому она не выражает падежных отношений:

In diesem Semester schreiben die Studenten einige Referate. ***Was für*** Referate sind das? (*Nominativ*) – В этом семестре студенты пишут несколько рефератов. Что это за рефераты?

Was für Referate schreiben die Studenten? (*Akkusativ*) – Что за рефераты пишут студенты?

Личные местоимения
Die Personalpronomen

Личные местоимения имеют категорию лица и числа, а в 3-м лице единственного числа также и категорию рода.

	Единственное число	Множественное число
1-е лицо	ich – я	wir– мы
2-е лицо	du– ты	ihr – вы
3-е лицо	er– он sie– она es– оно	sie – они
Вежливая форма обращения	Sie – Вы	Sie– Вы

В немецком языке местоимение **ihr** используется при обращении к нескольким лицам, с которыми говорящий на «ты». Местоимение **Sie** используется при вежливой форме обращения к одному или нескольким лицам:

Wann kommt ***ihr*** heute nach Hause? – Когда вы сегодня придете домой?

Wann kommen ***Sie*** nach Berlin? – Когда Вы приедете в Берлин?

Личные местоимения заменяют существительные и выполняют в предложении роль подлежащего и дополнения:

Ich kenne ***ihn*** gut. – Я хорошо знаю его.

Личные местоимения изменяются по падежам:

	Единственное число				
N.	ich	du	er	es	sie
G.	(meiner)	(deiner)	(seiner)	(seiner)	(ihrer)
D.	mir	dir	ihm	ihm	ihr
A.	mich	dich	ihn	es	sie

	Множественное число			
N.	wir	ihr	sie	Sie
G.	(unser)	(euer)	(ihrer)	(Ihrer)
D.	uns	euch	ihnen	Ihnen
A.	uns	euch	sie	Sie

Форма родительного падежа употребляется очень редко, только с глаголами и прилагательными, требующими родительного падежа.

Притяжательные местоимения
Die Possessivpronomen

Притяжательные местоимения выражают отношения принадлежности:

ich –	Haus	⇒ ***mein*** Haus	du –	Freund	⇒ ***dein*** Freund
er –	Auto	⇒ ***sein*** Auto	wir –	Arbeit	⇒ ***unsere*** Arbeit

В немецком языке 8 притяжательных местоимений: **mein, dein, sein, ihr, unser, euer, ihr, Ihr.** Выбор притяжательного местоимения производится в зависимости от лица и числа, а в 3-м лице единственного числа также в зависимости от рода существительного, к которому оно относится:

Ich rufe ***meinen*** Bruder an. – Я звоню своему брату.

Wir lieben ***unsere*** Kinder. – Мы любим своих детей.

	Единственное число		Множественное число	
1-е лицо	(ich)	mein	(wir)	unser
2-е лицо	(du)	dein	(ihr)	euer
3-е лицо	(er)	sein		
	(sie)	ihr	(sie)	ihr
	(es)	sein		
Вежливая форма обращения	(Sie)	Ihr	(Sie)	Ihr

Притяжательные местоимения обычно являются в предложении определениями. Они стоят перед определяемым существительным и согласуются с ним:

- в роде:

Муж. род: mein Tisch, dein Vater, sein Sohn, ihr Stuhl
Ср. род: mein Buch, dein Zimmer, sein Fenster, ihr Heft
Жен. род: meine Lampe, deine Tante, seine Tochter, ihre Tasche

- в числе:

Единственное число: mein Tisch, dein Buch, unsere Lampe
Множественное число: meine Tische, deine Bücher, unsere Lampen

- в падеже:

	Единственное число			Множественное число
	Муж. род	Ср. род	Жен. род	
N.	mein Tisch	mein Buch	meine Lampe	meine Bücher
G.	meines Tisches	meines Buches	meiner Lampe	meiner Bücher
D.	meinem Tisch	meinem Buch	meiner Lampe	meinen Büchern
A.	meinen Tisch	mein Buch	meine Lampe	meine Bücher

Erwin ist ***mein*** Freund. Ich kenne ***meinen*** Freund sehr gut. – Эрвин – мой друг. Я хорошо знаю своего друга.

У притяжательного местоимения **euer** при склонении выпадает **-e-** перед **-r-**, если оно появляется в окончании после **-r-** (eure):

	Единственное число			Множественное число
	Муж. род	Ср. род	Жен. род	
N.	euer Tisch	euer Buch	eure Lampe	eure Bücher
G.	eures Tisches	eures Buches	eurer Lampe	eurer Bücher
D.	eurem Tisch	eurem Buch	eurer Lampe	euren Büchern
A.	euren Tisch	euer Buch	eure Lampe	eure Bücher

Неопределенно-личное местоимение *man*
Das unbestimmt-persönliche Pronomen *man*

Местоимение **man** обозначает неопределенную или определенную группу лиц, определенное или неопределенное лицо. В пословицах и поговорках местоимение **man** имеет обобщающее значение.

Местоимение **man** не склоняется и выполняет в предложении функцию подлежащего. Глагол при этом местоимении стоит в 3-м лице единственного числа:

Hier *baut man* ein neues Haus. – Здесь строят новый дом.

В русском языке соответствующего местоимения нет, поэтому на русский язык предложения с **man** переводятся в основном:

а) как одночленные неопределенно-личные предложения с глаголом в 3-м лице множественного числа:

Man spricht hier deutsch. – Здесь говорят по-немецки.

б) как обобщающе-личные предложения с глаголом во 2-м лице единственного числа:

Wie *man* sät, so erntet *man*. – Что посеешь, то пожнешь.

Местоимение **man** образует с модальными глаголами безличные словосочетания:

man kann – можно
man kann nicht – нельзя
man darf – можно, разрешается
man darf nicht – нельзя, запрещено

man muss	–	нужно
man muss nicht	–	не нужно
man soll	–	следует, надлежит
man soll nicht	–	не следует

Безличное местоимение *es*

Das unpersönliche Pronomen *es*

Безличное местоимение **es** употребляется тогда, когда действующее лицо или отсутствует, или неизвестно:

1) с глаголами, обозначающими явления природы:

Es donnert.	–	Гремит гром.
Es schneit.	–	Идет снег.

2) при обозначении состояния природы или души:

Es ist hell.	–	Светло.
Es ist gemütlich.	–	Уютно.

3) в некоторых устойчивых словосочетаниях, напр.: **es gibt** (имеется), **wie geht es?** (как дела?), **es geht um ...** (речь идет о ...), **es handelt sich um ...** (речь идет о ...) и др.

In der Stadt ***gibt es*** viele schöne Straßen.	–	В городе много красивых улиц.

Местоименные наречия

Die Pronominaladverbien

Местоименные наречия занимают промежуточное положение между местоимением и наречием. Различают вопросительные и указательные местоименные наречия.

Вопросительные местоименные наречия образуются от наречия **wo** и соответствующего предлога. Если предлог начинается с гласного, то наречие принимает форму **wor-**:

wo + mit ⇒ womit	но:	wor + an ⇒ woran
wo + bei ⇒ wobei		wor + über ⇒ worüber

Вопросительные местоименные наречия употребляются как вопросительные слова:

Womit fährst du zur Arbeit?	–	Чем ты едешь на работу?
Woran arbeitest du?	–	Над чем ты работаешь?

Указательные местоименные наречия образуются от наречия **da** и соответствующего предлога. Если предлог начинается с гласного, то наречие принимает форму **dar-**:

da + mit ⇒ damit	но:	dar + an ⇒ daran
da + bei ⇒ dabei		dar + über ⇒ darüber

Указательные местоименные наречия употребляются чаще всего для ссылки на какую-либо ситуацию или абстрактное понятие.

Der Junge lernt nicht gut. Die Eltern sind ***damit*** unzufrieden.	–	Мальчик плохо учится. Родители этим недовольны.

Местоименные наречия образуются не от всех предлогов. Их компонентами могут быть только те предлоги, которые восходят к наречиям, напр.: **an, auf, aus, um, für, mit** и др.

Местоименные наречия не используются по отношению к одушевленному лицу. При указании на одушевленное лицо употребляется, как правило, предлог и вопросительное местоимение в соответствующей форме. Ср.:

1) ***Worauf*** wartest du? – Ich warte *auf den Bus.* Ich warte ***darauf*** schon 15 Minuten.	–	Чего ты ждешь? – Я жду автобуса. Я жду его уже 15 минут.
2) ***Auf wen*** wartest du? – Ich warte *auf meinen Freund.* Ich warte ***auf ihn*** schon 10 Minuten.	–	Кого ты ждешь? – Я жду своего друга. Я жду его уже 10 минут.

Предлог
Die Präposition

Предлоги являются вспомогательными словами, которые, однако, выполняют очень важную функцию в предложении: они служат для соединения слов друг с другом. Предлоги могут соединять:

- глагол с существительным:

nach Berlin *fahren* – ехать в Берлин
durch die Stadt *gehen* – идти по городу

- существительное с существительным:

der Glaube ***an*** den Sieg – вера в победу
die Träume ***von*** der Zukunft – мечты о будущем

- глагол или существительное с наречием:

das Berlin ***von heute*** – сегодняшний Берлин
nach *links* gehen – идти налево

Предлог может иметь либо одно значение, напр., während (во время), entlang (вдоль), либо быть многозначным, напр., für (для, на, за), von (от, с, о, из).

Предлог обычно стоит перед словом, к которому он относится, напр.: ***mit*** dem Freund, ***nach*** dem Essen. Но некоторые предлоги стоят после слов, которые они соединяют с другими словами предложения, напр.:

Wir fuhren *den See* ***entlang.*** – Мы ехали вдоль озера.
Mein Freund saß *mir* ***gegenüber.*** – Мой друг сидел напротив меня.

Предлоги определяют падеж, в котором должно быть употреблено существительное или местоимение (управляют определенным падежом). В соответствии с этим в немецком языке выделяют 4 группы предлогов:

1) предлоги, требующие родительного падежа;
2) предлоги, требующие дательного падежа;
3) предлоги, требующие винительного падежа;
4) предлоги, требующие винительного или дательного падежа.

Предлоги, требующие родительного падежа

Die Präpositionen mit dem Genitiv

Родительным падежом управляют предлоги **unweit, während, wegen, (an)statt, trotz, ungeachtet, infolge, innerhalb, außerhalb**.

unweit – недалеко от

***Unweit** unseres Hauses* ist ein Park.	–	Недалеко от нашего дома есть парк.

während – во время

***Während** der Stunde* üben wir Grammatik.	–	Во время урока мы упражняемся в грамматике.

wegen – 1) из-за 2) ради

1) Er fehlt heute ***wegen** der Krankheit.*	–	Он отсутствует сегодня из-за болезни.
2) Er macht das ***wegen** seiner Gesundheit.*	–	Он делает это ради своего здоровья.

(an)statt – вместо

***Statt** des Kleides* kaufte sie einen Rock.	–	Вместо платья она купила юбку.

trotz – несмотря на

***Trotz** der Krankheit* lernt er.	–	Несмотря на болезнь, он учится.

ungeachtet – вопреки, невзирая на

***Ungeachtet** des Regens* machten wir einen Spaziergang.	–	Невзирая на дождь, мы совершили прогулку.

infolge – вследствие

***Infolge** der Krankheit* kann er den Unterricht nicht besuchen.	–	Вследствие болезни он не может посещать занятия.

innerhalb – 1) внутри, в
2) в течение

1) ***Innerhalb** der Stadt* gibt es keinen Fluss. – В городе нет реки.

2) ***Innerhalb** des Monats* war er zweimal krank. – В течение месяца он дважды болел.

außerhalb – вне, за

Er wohnt ***außerhalb** der Stadt.* – Он живет за городом.

Предлоги, требующие дательного падежа

Die Präpositionen mit dem Dativ

Дательным падежом управляют предлоги **mit, nach, aus, zu, von, bei, seit, außer, entgegen, gegenüber**.

mit – 1) с
2) *инструментальное значение*

1) Ich gehe ***mit** meinem Freund.* – Я иду со своим другом.

2) Ich schreibe ***mit** dem Bleistift.* – Я пишу карандашом.

nach – 1) в (*направление*)
2) после
3) через
4) по

1) Ich fahre ***nach** Berlin.* – Я еду в Берлин.

2) Ich komme ***nach** dem Unterricht.* – Я приду после занятий.

3) Er kam ***nach** einer Stunde.* – Он пришел через час.

4) Wir arbeiten ***nach** einem Plan.* – Мы работаем по плану.

aus – 1) из
2) из, от (*по причине*)

1) Wir gingen ***aus** dem Theater.* – Мы шли из театра.

2) Er macht das ***aus** Angst.* – Он делает это из (от) страха.

zu – 1) к
2) в, на (*место*)

1) Ich komme *zu dir.*	– Я приду к тебе.
2) Wir fahren *zum Bahnhof.*	– Мы едем на вокзал.

von – 1) от
2) с
3) о
4) *родительный падеж (принадлежность)*
5) из (*выделение одного предмета из ряда других*)

1) Das ist ein Brief ***von** ihm.*	– Это письмо от него.
2) Er pflückt einen Apfel ***vom** Baum.*	– Он срывает яблоко с дерева.
3) Wir sprechen ***von** diesem Menschen.*	– Мы говорим об этом человеке.
4) Ich lese ein Buch ***von** Heinrich Heine.*	– Я читаю книгу Генриха Гейне.
5) Er ist einer ***von** uns.*	– Он один из нас.

bei – 1) около, при
2) у
3) во время

1) Das Feld liegt ***bei** dem Dorf.*	– Поле находится около деревни.
2) Das Buch ist ***bei** mir.*	– Книга у меня.
3) ***Bei** der Übersetzung* brauche ich ein Wörterbuch.	– При переводе мне нужен словарь.

seit – 1) с (*начальный пункт времени, действие не закончено*)
2) *винительный падеж (при указании на срок)*

1) Er arbeitet hier ***seit** dem vorigen Jahr.*	– Он работает здесь с прошлого года.
2) Er wohnt hier ***seit** zwei Wochen.*	– Он живет здесь две недели.

außer – кроме

Alle lachten ***außer** ihm.*	– Все, кроме него, смеялись.

entgegen – 1) навстречу
2) вопреки

1) Er geht *uns* ***entgegen.***	– Он идет нам навстречу.
2) Er macht das ***entgegen*** *meiner Bitte.*	– Он делает это вопреки моей просьбе.

gegenüber – напротив

Er sitzt *mir* ***gegenüber.***	– Он сидит напротив меня.

Предлог **gegenüber** всегда стоит после слова, к которому относится. Предлог **entgegen** может стоять как после, так и перед словом, к которому относится.

Предлоги **von, bei, zu** могут сливаться с артиклем.

von + dem ⇒ vom	– Sie kommt ***vom*** Bahnhof.
bei + dem ⇒ beim	– Er ist ***beim*** Arzt.
zu + dem ⇒ zum	– Ich gehe ***zum*** Arzt.
zu + der ⇒ zur	– Ich gehe ***zur*** Post.

Предлоги, требующие винительного падежа
Die Präpositionen mit dem Akkusativ

Винительным падежом управляют предлоги **durch, für, ohne, um, gegen, bis, entlang.**

durch – через, по

Ich gehe ***durch*** *die Stadt.*	– Я иду по городу.

für – 1) для
2) за
3) на

1) Ich mache das ***für*** *meine Schwester.*	– Я делаю это для своей сестры.
2) Ich kaufe ein Kleid ***für*** *50 Euro.*	– Я покупаю платье за 50 евро.
3) Ich nehme das Buch ***für*** *zwei Tage.*	– Я беру книгу на два дня.

ohne – без

Er liest ***ohne** Brille.* – Он читает без очков.

um – 1) вокруг
2) на (*при сравнении*)
3) за

1) Alle sitzen ***um** den Tisch.* – Все сидят вокруг стола.

2) Dieses Kleid ist ***um** eine Mark* teurer. – Это платье на одну марку дороже.

3) Der Hund läuft ***um** die Ecke.* – Собака бежит за угол.

gegen – 1) против
2) около

1) Alle sind ***gegen** ihn.* – Все против него.

2) Wir treffen uns ***gegen** 10 Uhr.* – Мы встречаемся около 10 часов.

bis – до

Wir haben Unterricht ***bis** Ende Mai.* – У нас занятия до конца мая.

entlang – вдоль

Wir gehen *die Straße **entlang**.* – Мы идем вдоль улицы.

Предлог **entlang** всегда стоит после слова, к которому относится.

Если после предлога **bis** употребляется существительное с артиклем, то между предлогом и артиклем ставится, как правило, еще один предлог – **zu**:

Wir bleiben hier ***bis** Ende Mai. (Ende Mai)* – Мы останемся здесь до конца мая.

Но:

Wir bleiben hier ***bis zum** ersten Januar. (der erste Januar)* – Мы останемся здесь до первого января.

Предлоги, требующие дательного или винительного падежа

Die Präpositionen mit dem Dativ oder dem Akkusativ

Предлоги **an, auf, hinter, neben, in, über, unter, zwischen, vor** управляют дательным падежом, если существительное, с которым употребляется предлог, отвечает на вопрос **wo?** или **wann?**, и винительным падежом при ответе на вопрос **wohin?**

an – 1) на (*вертикальной поверхности*)
2) у, к, за
3) в (*дни недели*)
4) *с датами, с частями суток*

1) Ich hänge das Bild ***an*** *die Wand.* (*wohin?*)	– Я вешаю картину на стену.
Das Bild hängt ***an*** *der Wand.* (*wo?*)	– Картина висит на стене.
2) Wir setzen uns ***an*** *den Tisch.* (*wohin?*)	– Мы садимся за стол.
Wir sitzen ***am*** *Tisch.* (*wo?*)	– Мы сидим за столом.
3) Er kommt ***am*** *Sonntag.* (*wann?*)	– Он приедет в воскресенье.
4) Die Ferien beginnen ***am*** *1. Januar.* (*wann?*)	– Каникулы начинаются 1 января.

auf – 1) на (*горизонтальной поверхности*)
2) по

1) Wir legen das Buch ***auf*** den Tisch. (*wohin?*)	– Мы кладем книгу на стол.
Das Buch liegt ***auf*** dem Tisch. (*wo?*)	– Книга лежит на столе.
2) Wir fahren ***auf*** dem Fluss.	– Мы едем по реке.

hinter – за, позади

Er stellt sich ***hinter*** *die Tür.* (*wohin?*)	– Он становится за дверь.
Er steht ***hinter*** *der Tür.* (*wo?*)	– Он стоит за дверью.

neben – около, рядом с

Er setzt sich ***neben*** *den Freund.* (*wohin?*)	– Он садится рядом с другом.
Er sitzt ***neben*** *dem Freund.* (*wo?*)	– Он сидит рядом с другом.

in – 1) в
2) на
3) через

1) Wir gehen ***in*** *den Garten.* (*wohin*?)	– Мы идем в сад.
Wir sind ***im*** *Garten.* (*wo*?)	– Мы в саду.
2) Wir übersetzen aus dem Russischen ***ins*** *Deutsche.*	– Мы переводим с немецкого языка на русский.
3) Der Vater kommt ***in*** *einigen Tagen.*	– Отец приедет через несколько дней.

über – 1) над
2) через, по
3) о

1) Wir hängen die Lampe ***über*** *den Tisch.* (*wohin*?)	– Мы вешаем лампу над столом.
Die Lampe hängt ***über*** *dem Tisch.* (*wo*?)	– Лампа висит над столом.
2) Wir gehen ***über*** *die Brücke.*	– Мы идем по мосту.
3) Er erzählt ***über*** *die Reise.*	– Он рассказывает о поездке.

unter – 1) под
2) среди

1) Ich stelle den Korb ***unter*** *den Baum.* (*wohin*?)	– Я ставлю корзину под дерево.
Der Korb steht ***unter*** *dem Baum.* (*wo*?)	– Корзина стоит под деревом.
2) Ich sehe ***unter*** *den Kindern* meine Tochter.	– Я вижу среди детей свою дочь.

zwischen – между

Der Junge setzt sich ***zwischen*** *die Mädchen.* (*wohin*?)	– Мальчик садится между девочками.
Der Junge sitzt ***zwischen*** *den Mädchen.* (*wo*?)	– Мальчик сидит между девочками.

vor – 1) перед
2) от

1) Wir pflanzen die Blumen ***vor*** *das Haus*. (*wohin*?)	– Мы сажаем цветы перед домом.
Die Blumen wachsen ***vor*** *dem Haus*. (*wo*?)	– Цветы растут перед домом.
2) Sie war blass ***vor*** *Angst*.	– Она была бледной от страха.

Предлоги **an, auf, in** могут сливаться с артиклем:

an + dem ⇒ am	– Er steht ***am*** Fenster.
in + dem ⇒ im	– Er ist ***im*** Werk.
auf + das ⇒ aufs	– Er geht ***aufs*** Feld.

Имя прилагательное
Das Adjektiv

Степени сравнения имен прилагательных
Die Steigerungsstufen der Adjektive

Имена прилагательные имеют три степени сравнения – положительную (der Positiv), сравнительную (der Komparativ) и превосходную (der Superlativ).

Положительная степень является основной, т. е. исходной для образования двух других.

Сравнительная степень образуется при помощи суффикса **-er**: klein-**er**, schön-**er**, laut-**er**.

Превосходная степень образуется при помощи суффикса **-(e)st** и имеет две формы:

- склоняемую форму с определенным артиклем и личным окончанием: ***der*** klein-st-**e**, ***die*** schön-st-**e**, ***das*** laut-est-**e**;
- несклоняемую форму с суффиксом **-en** и частицей **am**: ***am*** klein-st-**en**, ***am*** schön-st-**en**, ***am*** laut-est-**en**.

При образовании сравнительной и превосходной степеней сравнения большинство односложных прилагательных с корневыми гласными **-a-**, **-o-**, **-u-** принимают умляут: jung – jünger – am jüngsten; alt – älter – am ältesten.

Исключение составляют прилагательные **blond, falsch, schlank, rasch, klar, voll, froh, rot**, напр.: klar – klarer – am klarsten; froh – froher – am frohsten, а также прилагательные с суффиксами **-er, -el, -en, -bar, -sam, -ig, -lich, -haft, -e**, напр.: munter, offen, dunkel, dankbar, langsam, mutig, stattlich, boshaft, gerade.

Прилагательные с основой на **-d, -t, -s, -ß, -z, -sch** образуют превосходную степень при помощи суффикса в полной форме **-est**: kurz – kürzer – am kürzesten; süß – süßer – am süßesten; bunt – bunter – am buntesten.

Некоторые прилагательные имеют нерегулярные формы степеней сравнения:

gut	–	**besser**	–	**am besten**
hoch	–	**höher**	–	**am höchsten**
nah	–	**näher**	–	**am nächsten**
gern	–	**lieber**	–	**am liebsten**
bald	–	**eher**	–	**am ehesten**
viel	–	**mehr**	–	**am meisten**

Степени сравнения прилагательных могут употребляться:

1) в полной форме (с окончанием) в качестве определения:

Das ist ein ***billiges*** Kleid. – Это дешевое платье.

Sie kauft das ***billigere*** Kleid. – Она покупает более дешевое платье.

Sie wählte das ***billigste*** Kleid aus. – Она выбрала самое дешевое платье.

2) в краткой форме (без окончания) в качестве именной части сказуемого:

Mein Kleid ist ***schön***. – Мое платье красивое.

Dein Kleid ist ***schöner***. – Твое платье более красивое (красивее).

Ihr Kleid ist das ***schönste***. – Ее платье самое красивое.
(Ihr Kleid ist am ***schönsten***.)

3) в краткой или полной форме при сравнении:

а) п о л о ж и т е л ь н а я степень обозначает при сравнении двух величин равенство или неравенство (при наличии отрицания **nicht**). Если после прилагательного в положительной степени следует сравнение, то используются союзы **ebenso ... wie, so ... wie**:

Diese Antwort ist *ebenso* ***falsch*** *wie* die erste. – Этот ответ такой же неправильный, как и первый.

Deine Tasche ist *nicht so* ***schwer*** *wie* meine. – Твоя сумка не такая тяжелая, как моя.

б) сравнительная степень показывает, что данный признак присущ какому-то предмету или явлению в большей степени, чем другому. Если после прилагательного в сравнительной степени следует сравнение, то употребляется союз **als**:

Deine Aufgabe ist ***leichter*** *als* meine. – Твоя задача легче, чем моя.

в) превосходная степень показывает, что данный признак присущ какому-то предмету или явлению в наивысшей степени по сравнению с другими.

Er ist der ***beste*** Schüler in der Klasse. – Он самый хороший ученик в классе.

Склонение имен прилагательных
Die Deklination der Adjektive

Если прилагательное употребляется в качестве определения к существительному, то оно образует вместе с ним о п р е д е л и т е л ь н у ю г р у п п у (die attributive Wortgruppe), которая, как правило, состоит из трех компонентов:

сопровождающее слово – прилагательное – существительное

В качестве сопровождающего слова могут использоваться:

- артикль: ***ein*** großes Land, ***das*** kleine Mädchen;
- местоимение: ***mein*** guter Freund, ***dieser*** lange Satz;
- числительное: ***zwei*** alte Herren.

Иногда сопровождающее слово отсутствует: starker Tee, große Länder.

Внутри определительных групп прилагательные изменяются по падежам, т. е. склоняются. Тип склонения прилагательных зависит при этом от того, в какой мере сопровождающее слово характеризует род, число и падеж существительного.

Если сопровождающее слово однозначно характеризует существительное, то прилагательное получает слабое окончание **-e** или **-en**: der best-**e** Schüler, des best-**en** Schülers, dem best-**en** Schüler.

Если сопровождающее слово отсутствует или неоднозначно характеризует существительное, то прилагательное получает сильное окончание (окончание определенного артикля), которое несет в себе информацию о роде, числе и падеже существительного: ein klein-**er** Tisch, ein klein-**es** Buch, mit groß-**em** Interesse.

Наличие слабых и сильных окончаний связано с тенденцией к так называемой монофлексии, согласно которой род, число и падеж существительного должны маркироваться только одним из трех компонентов определительной группы:

а) сопровождающим словом: ***jener*** runde Tisch, ***das*** schöne Bild, ***welches*** neue Wort;

б) прилагательным (если нет сопровождающего слова): ***schönes*** Wetter, in ***schnellem*** Tempo, ***guten*** Tag;

в) существительным: eine Tasse schwarzen ***Kaffees***, das Substantiv männlichen ***Geschlechts***.

В связи с наличием двух типов падежных окончаний (слабых и сильных) в немецком языке существуют два основных типа склонения имен прилагательных – слабое и сильное. Кроме этого, выделяется еще один тип склонения, сочетающий в себе сильные и слабые окончания.

Слабое склонение имен прилагательных
Die schwache Deklination der Adjektive

Для слабого склонения прилагательных характерны только два окончания: **-e** и **-en**. Окончание **-e** прилагательные получают в именительном падеже единственного числа всех трех родов и в винительном падеже единственного числа среднего и женского рода. В остальных падежах единственного числа и во всех падежах множественного числа прилагательные получают окончание **-en**.

	Единственное число			Множественное число
	Муж. род	Ср. род	Жен. род	
N.	-e	-e	-e	-en
G.	-en	-en	-en	-en
D.	-en	-en	-en	-en
A.	-en	-e	-e	-en

По слабому склонению прилагательные склоняются в следующих случаях:

А. В единственном числе после:

а) определенного артикля: der junge Vater, die breite Straße, das neue Fahrrad;

б) указательных местоимений **dieser, jener, solcher, derjenige, derselbe:** dieser gute Arzt, jenes unbekannte Wort, dieselbe schwere Frage;

в) неопределенных местоимений **jeder, mancher:** jeder gute Film, jede neue Stadt, manches bunte Kleid;

г) вопросительного местоимения **welcher:** welcher junge Mann, welches alte Foto, welche helle Farbe;

Б. Во множественном числе после:

а) определенного артикля: die jungen Väter;

б) указательных местоимений **diese, jene, solche, diejenigen, dieselben:** diese guten Ärzte, dieselben groben Fehler;

в) вопросительного местоимения **welche:** welche jungen Männer;

г) отрицательного местоимения **keine:** keine langen Briefe;

д) неопределенных местоимений **alle, beide:** alle neuen Fahrräder, beide kleinen Mädchen.

	Единственное число		
	Муж. род	Ср. род	Жен. род
N.	der neue Tisch	das neue Bild	die neue Uhr
G.	des neue**n** Tisches	des neue**n** Bildes	der neue**n** Uhr
D.	dem neue**n** Tisch	dem neue**n** Bild	der neue**n** Uhr
A.	den neue**n** Tisch	das neue Bild	die neue Uhr

	Множественное число		
N.	die neuen Bilder	diese kleinen Kinder	welche guten Freunde
G.	der neuen Bilder	dieser kleinen Kinder	welcher guten Freunde
D.	den neuen Bildern	diesen kleinen Kindern	welchen guten Freunden
A.	die neuen Bilder	diese kleinen Kinder	welche guten Freunde

Сильное склонение имен прилагательных
Die starke Deklination der Adjektive

В сильном склонении прилагательные получают окончания определенного артикля.

Исключение. В родительном падеже единственного числа мужского и среднего рода вместо окончания **-es** прилагательные получают слабое окончание **-en.**

	Единственное число			Множественное число
	Муж. род	Ср. род	Жен. род	
N.	**-er**	**-es**	**-e**	**-e**
G.	**-en**		**-er**	**-er**
D.	**-em**	**-em**	**-er**	**-en**
A.	**-en**	**-es**	**-e**	**-e**

По сильному склонению прилагательные склоняются в следующих случаях:

А. В единственном числе, если сопровождающее слово отсутствует: frischer Käse, gutes Wetter, dünne Seide;

Б. Во множественном числе:

а) если сопровождающее слово отсутствует: breite Straßen;

б) после неопределенных местоимений **einige, manche, viele, wenige, mehrere, verschiedene:** einige große Familien, viele interessante Bücher;

в) после количественных числительных: zwei schwere Texte.

	Единственное число		
	Муж. род	*Ср. род*	*Жен. род*
N.	starker Kaffee	kaltes Wasser	frische Milch
G.	starken Kaffees	kalten Wassers	frischer Milch
D.	starkem Kaffee	kaltem Wasser	frischer Milch
A.	starken Kaffee	kaltes Wasser	frische Milch

	Множественное число		
N.	schöne Blumen	viele gute Freunde	einige neue Fotos
G.	schöner Blumen	vieler guter Freunde	einiger neuer Fotos
D.	schönen Blumen	vielen guten Freunden	einigen neuen Fotos
A.	schöne Blumen	viele gute Freunde	einige neue Fotos

Смешанная парадигма склонения имен прилагательных

Gemischtes Paradigma der Deklination der Adjektive

По смешанному склонению прилагательные склоняются только в единственном числе. В качестве сопровождающих слов при этом употребляются:

а) неопределенный артикль: ein guter Mensch, eine breite Straße, ein gemütliches Zummer;

б) притяжательные местоимения **mein, dein, sein, ihr, unser, euer, ihr, Ihr**: mein alter Freund, sein neues Fahrrad, unsere große Familie;

в) отрицательное местоимение **kein**: kein langer Brief, kein helles Bier, keine kleine Tasse.

После этих сопровождающих слов прилагательные получают в именительном падеже всех трех родов и в винительном падеже среднего и женского рода сильные окончания, т. е. окончания артикля. В остальных падежах прилагательные получают слабое окончание **-en.**

	Единственное число		
	Муж. род	Ср. род	Жен. род
N.	-er	-es	-e
G.	-en		
D.			
A.		-es	-e

	Единственное число		
	Муж. род	Ср. род	Жен. род
N.	ein neue**r** Tisch	ein neue**s** Bild	eine neu**e** Uhr
G.	eines neue**n** Tisches	eines neue**n** Bildes	einer neue**n** Uhr
D.	einem neue**n** Tisch	einem neue**n** Bild	einer neue**n** Uhr
A.	einen neue**n** Tisch	ein neue**s** Bild	eine neu**e** Uhr

Примечание. Прилагательные с суффиксами **-el** и **-er** теряют при склонении гласный: dunkel – ein dunkles Zimmer, teuer – ein teures Kleid.

Прилагательное **hoch** изменяет при склонении конечный согласный: das hohe Fenster.

Субстантированные прилагательные
Die substantivierten Adjektive

Прилагательные легко субстантивируются, т. е. переходят с помощью артикля в разряд существительных: der Fremde (чужак), die Bekannte (знакомая), das Gute (добро).

Субстантивированные прилагательные мужского и женского рода обозначают какое-либо лицо, субстантивированные прилагательные среднего рода обозначают абстрактные понятия.

Муж. род: der Alte (старик), der Neue (новенький), der Schöne (красавец)

Жен. род: die Alte (старуха), die Neue (новенькая), die Schöne (красавица)

Ср. род: das Alte (старое), das Neue (новое), das Schöne (прекрасное)

Субстантивированные прилагательные склоняются, как прилагательные, т. е. тип их склонения зависит от сопровождающего слова, напр.:

	Единственное число		Множественное число
	Муж. род	Жен. род	
N.	der Deutsche	die Deutsche	die Deutschen
G.	des Deutschen	der Deutschen	der Deutschen
D.	dem Deutschen	der Deutschen	den Deutschen
A.	den Deutschen	die Deutsche	die Deutschen
N.	ein Kranker	eine Kranke	viele Kranke
G.	eines Kranken	einer Kranken	vieler Kranker
D.	einem Kranken	einer Kranken	vielen Kranken
A.	einen Kranken	eine Kranke	viele Kranke

Субстантивированные прилагательные среднего рода, обозначающие абстрактные понятия, часто употребляются с сопровождающими местоимениями **viel, alles, etwas, nichts, einiges** и др.

После местоимений **etwas, viel, wenig, nichts, manch** субстантивированные прилагательные получают сильные окончания: viel Neues, etwas Lustiges, wenig Gutes.

После местоимений **vieles, alles, einiges, manches** субстантивированные прилагательные получают слабые окончания: vieles Gute, alles Alte, einiges Bekannte.

Глагол
Das Verb

Глагол обозначает действие, процесс или состояние.

В немецком языке глагол имеет следующие грамматические категории: лицо и число, время, залог, наклонение.

1. **Лицо и число.** Глагол имеет три лица (1-е, 2-е, 3-е) и два числа (единственное и множественное). Для их выражения служат личные окончания. Большинство глаголов употребляется во всех трех лицах, их называют личными глаголами. Некоторые глаголы употребляются только в 3-м лице единственного числа: es regnet, es schneit. Такие глаголы называют безличными.

2. **Время.** Объективно существует три временные ступени – прошлое, настоящее, будущее. Для их выражения в немецком языке есть шесть временных форм – das Präsens (для выражения настоящего времени), das Präteritum, das Perfekt, das Plusquamperfekt (для выражения прошедшего времени), das Futur I и II (для выражения будущего времени).

3. **Залог** показывает направленность действия. Если действие исходит от субъекта и направлено на объект, то речь идет о действительном залоге (das Aktiv). Если же действие, наоборот, направлено на субъект, то речь идет о страдательном залоге (das Passiv).

Die Arbeiter ***bauen*** das Haus. *(Aktiv)*	–	Рабочие строят дом. *(действительный залог)*
Das Haus ***wird*** von den Arbeitern ***gebaut***. *(Passiv)*	–	Дом строится рабочими. *(страдательный залог)*

4. **Наклонение** показывает отношение говорящего к реальности высказывания. Различают изъявительное наклонение (der Indikativ), повелительное наклонение (der Imperativ) и сослагательное наклонение (der Konjunktiv).

Ich ***lese*** dieses Buch. *(Indikativ)*	–	Я читаю эту книгу. *(изъявительное наклонение)*
Lies dieses Buch! *(Imperativ)*	–	Прочитай эту книгу! *(повелительное наклонение)*
Ich ***läse*** dieses Buch. *(Konjunktiv)*	–	Я прочитала бы эту книгу. *(сослагательное наклонение)*

Изменение глаголов по лицам, числам, временам, залогам и наклонениям называется спряжением (die Konjugation).

По отношению к спряжению различают две группы глагольных форм:

1) изменяемые личные (финитные) формы глагола: ich lese, ich las, wir lesen;

2) неизменяемые (именные) формы глагола – инфинитив I и II, причастие I и II: lesen, gelesen haben, lesend, gelesen.

По типу спряжения в немецком языке различают сильные, слабые, нерегулярные и претерито-презентные глаголы.

А. Сильные глаголы (starke Verben) образуют основные формы посредством абляута, т. е. изменения корневого гласного: gehen – ging – gegangen; sitzen – saß – gesessen. В настоящем времени некоторые из них изменяют корневой гласный в результате преломления: ich gebe, du gibst, er gibt, а также умляута: ich fahre, du fährst, er fährt.

Б. Слабые глаголы (schwache Verben) не изменяют корневой гласный при образовании основных форм и спряжении: machen – machte – gemacht; ich mache, du machst, sie macht.

Особую группу слабых глаголов образуют глаголы **brennen, kennen, nennen, rennen, senden, wenden, denken**, в которых корневое **-e-** возникло в результате умляута **-a-**. Поэтому эти глаголы называют смешанными: brennen – brannte – gebrannt; kennen – kannte – gekannt; nennen – nannte – genannt; rennen – rannte – gerannt; senden – sandte – gesandt (также: sendete – gesendet); wenden – wandte – gewandt (также: wendete – gewendet); denken – dachte – gedacht.

В. Нерегулярные глаголы (unregelmäßige Verben). К ним относятся глаголы **sein, haben, werden, gehen, stehen, bringen, tun**. Каждый из них обнаруживает свои особенности в спряжении или в образовании основных форм:

sein является супплетивным глаголом, т. е. разные грамматические формы образуются от разных корней: sein – war – gewesen; ich bin, wir sind, ihr seid;

haben и **werden** теряют при спряжении корневой согласный: ich habe, du hast; ich werde, du wirst;

gehen и **stehen** изменяют корневой согласный при образовании основных форм: gehen – ging – gegangen; stehen – stand – gestanden, но не изменяют корневое **-e-** при спряжении в настоящем времени: ich gehe, du gehst; ich stehe, du stehst;

bringen образует основные формы с признаками сильных и слабых глаголов одновременно: bringen – brachte – gebracht, но спрягается как слабый глагол;

tun изменяет при образовании основных форм корневой согласный: tun – tat – getan.

Г. Претерито-презентные глаголы *(Verben praeterito-praesentia).* К ним относятся шесть модальных глаголов (**dürfen, können, mögen, müssen, sollen, wollen**) и глагол **wissen.** Свое название эти глаголы получили потому, что в настоящем времени употребляется старая форма претерита этих глаголов, в результате чего в 1-м и 3-м лице единственного числа эти глаголы не имеют личных окончаний: ich kann, er kann; ich darf, er darf. Для претерита же используется новая форма: ich konnte, ich durfte.

Некоторые глаголы образуют как сильные, так и слабые формы. Чаще всего это связано с различиями в значении, напр.: erschrecken, erschrak, erschrocken – испугаться, а erschrecken, erschreckte, erschreckt – испугать.

Категория времени
Изъявительное наклонение

Die Kategorie der Zeit
Der Indikativ

В немецком языке каждый глагол имеет три основные формы:

инфинитив (неопределенная форма) (der Infinitiv)	–	имперфект (das Imperfekt)	–	причастие II (das Partizip II)
⇓		⇓		⇓2
kommen	–	kam	–	gekommen
arbeiten	–	arbeitete	–	gearbeitet

Каждая из этих основных форм участвует в образовании определенной временной формы:

инфинитив	→	настоящее время (das Präsens) футурум (das Futur I)
имперфект	→	претерит (имперфект) (das Präteritum (das Imperfekt))
причастие II	→	перфект (das Perfekt) плюсквамперфект (das Plusquamperfekt)

Настоящее время
Das Präsens

Настоящее время всех глаголов образуется от основы инфинитива путем прибавления личных окончаний:

	Единственное число	Множественное число
1-е лицо	**-e**	**-en**
2-е лицо	**-(e)st**	**-(e)t**
3-е лицо	**-(e)t**	**-en**

ich	frag-**e**	lern-**e**	wir	frag-**en**	lern-**en**
du	frag-**st**	lern-**st**	ihr	frag-**t**	lern-**t**
er	frag-**t**	lern-**t**	sie	frag-**en**	lern-**en**

Глаголы, основа которых оканчивается на **-t, -d, -chn, -dn, -ffn, -gn, -tm, -dm,** получают во 2-м лице единственного числа окончание **-est**, а в 3-м лице единственного и во 2-м лице множественного числа окончание **-et**:

ich	öffn-**e**	atm-**e**	wir	öffn-**en**	atm-**en**
du	öffn-**est**	atm-**est**	ihr	öffn-**et**	atm-**et**
er	öffn-**et**	atm-**et**	sie	öffn-**en**	atm-**en**

Глаголы, основа которых оканчивается на **-s, -ss, -ß, -z, -tz,** получают во 2-м лице единственного числа окончание **-t**:

ich	hass-**e**	sitz-**e**	wir	hass-**en**	sitz-**en**
du	hass-**t**	sitz-**t**	ihr	hass-**t**	sitz-**t**
er	hass-**t**	sitz-**t**	sie	hass-**en**	sitz-**en**

Сильные глаголы изменяют во 2-м и 3-м лице единственного числа корневой гласный **-e-** на **-i-**, **-a-** на **-ä-**, **-au-** на **-äu-**, **-o-** на **-ö-**:

ich	geb-e	fahr-e	lauf-e	stoß-e
du	gib-st	fähr-st	läuf-st	stöß-t
er	gib-t	fähr-t	läuf-t	stöß-t
wir	geb-en	fahr-en	lauf-en	stoß-en
ihr	geb-t	fahr-t	lauf-t	stoß-t
sie	geb-en	fahr-en	lauf-en	stoß-en

У некоторых сильных глаголов, основа которых оканчивается на **-t**, в 3-м лице единственного числа личное окончание **-t** сливается с корнем:

ich	halte	rate	gelte	trete
du	hältst	rätst	giltst	trittst
er	hält	rät	gilt	tritt
wir	halten	raten	gelten	treten
ihr	haltet	ratet	geltet	tretet
sie	halten	raten	gelten	treten

Нерегулярные глаголы спрягаются следующим образом:

	sein	*haben*	*werden*	*tun*
ich	bin	habe	werde	tue
du	bist	hast	wirst	tust
er	ist	hat	wird	tut
wir	sind	haben	werden	tun
ihr	seid	habt	werdet	tut
sie	sind	haben	werden	tun

Нерегулярные глаголы **stehen** и **gehen,** а также сильные глаголы **bewegen, heben, genesen** не изменяют при спряжении корневой гласный:

ich	gehe	stehe	bewege	hebe	genese
du	gehst	stehst	bewegst	hebst	genest
er	geht	steht	bewegt	hebt	genest
wir	gehen	stehen	bewegen	heben	genesen
ihr	geht	steht	bewegt	hebt	genest
sie	gehen	stehen	bewegen	heben	genesen

Претерито-презентные глаголы спрягаются следующим образом:

	dürfen	*können*	*müssen*	*sollen*	*wollen*	*mögen*	*wissen*
ich	darf	kann	muss	soll	will	mag	weiß
du	darfst	kannst	musst	sollst	willst	magst	weißt
er	darf	kann	muss	soll	will	mag	weiß
wir	dürfen	können	müssen	sollen	wollen	mögen	wissen
ihr	dürft	könnt	müsst	sollt	wollt	mögt	wisst
sie	dürfen	können	müssen	sollen	wollen	mögen	wissen

Глаголы с отделяемыми приставками и сложные глаголы, первый компонент которых выражен существительным, прилагательным или частицей (напр., heimfahren, fernsehen, vorüber gehen, teilnehmen), имеют следующие особенности спряжения: первый, ударный компонент глагола отделяется и ставится после глагола, а в предложении – в конце предложения:

	aufstehen	***vorlesen***	***teilnehmen***
ich	stehe auf	lese vor	nehme teil
du	stehst auf	liest vor	nimmst teil
er	steht auf	liest vor	nimmt teil
wir	stehen auf	lesen vor	nehmen teil
ihr	steht auf	lest vor	nehmt teil
sie	stehen auf	lesen vor	nehmen teil

Die Lehrerin ***liest*** einige Sätze ***vor***. – Учительница читает вслух несколько предложений.

Глаголы с возвратным местоимением **sich** подчиняются общим правилам спряжения. Возвратное местоимение **sich** изменяется по лицам:

	sich setzen	***sich waschen***
ich	setze mich	wasche mich
du	setzt dich	wäschst dich
er	setzt sich	wäscht sich
wir	setzen uns	waschen uns
ihr	setzt euch	wascht euch
sie	setzen sich	waschen sich

У некоторых глаголов возвратное местоимение **sich** стоит в дательном падеже: ich merke ***mir***, du merkst ***dir***.

В повествовательном предложении с прямым порядком слов **sich** стоит после глагола:

Die Gäste *setzen* ***sich*** an den Tisch. – Гости садятся за стол.

В повествовательном предложении с обратным порядком слов, а также в вопросительном предложении **sich** стоит перед подлежащим, если

оно выражено существительным, и после подлежащего, если оно выражено местоимением:

Morgens wäscht ***sich*** *das Kind* mit kaltem Wasser.	– По утрам ребенок умывается холодной водой.
Morgens wäscht *es* ***sich*** mit kaltem Wasser.	– По утрам он умывается холодной водой.
Wohin setzen ***sich*** *die Gäste?*	– Куда садятся гости?
Setzen ***sich*** *die Gäste* an den Tisch?	– Гости садятся за стол?
Wohin setzen s*ie* ***sich***?	– Куда они садятся?
Setzen s*ie* ***sich*** an den Tisch?	– Они садятся за стол?

Временные формы прошедшего времени
Die Zeitformen der Vergangenheit

В немецком языке есть три временные формы для выражения прошедшего времени: претерит, или имперфект, (das Präteritum oder das Imperfekt), перфект (das Perfekt) и плюсквамперфект (das Plusquamperfekt).

Претерит – простая (синтетическая) временная форма, она состоит из одного глагола: ich kam, er arbeitete.

Перфект и плюсквамперфект – сложные (аналитические) глагольные формы, в их образовании участвуют вспомогательный глагол и основной или полнозначный глагол: перфект – ich bin gekommen, ich habe gearbeitet; плюсквамперфект – ich war gekommen, ich hatte gearbeitet.

Претерит (Имперфект)
Das Präteritum (Das Imperfekt)

Претерит служит для описания действий и событий, имевших место в прошлом, которые развивались последовательно или одновременно.

Paul ***stand auf, wusch sich*** und ***zog sich an***. *(последовательные действия)*	– Павел встал, умылся и оделся.
Paul ***hörte*** Musik und ***machte*** seine Hausarbeiten. *(одновременные действия)*	– Павел слушал музыку и делал свои домашние задания.

Претерит является второй основной формой глагола:

Infinitiv	–	Imperfekt	–	Partizip II
⇓		⇓		⇓
arbeiten	–	**arbeitete**	–	gearbeitet
kommen	–	**kam**	–	gekommen

Слабые глаголы образуют претерит от основы инфинитива при помощи суффикса **-(e)te**: mach-en – mach-**te**; frag-en – frag-**te**; bad-en – bad-**e-te**; antwort-en – antwort-**e-te**. Гласный **-e-** получают глаголы, основа которых оканчивается на **-t, -d, -tm, -dm, -chn, -ffn**.

Сильные глаголы изменяют корневой гласный и не принимают суффикса: les-en – las; schreib-en – schrieb; flieg-en – flog и т. д.

При спряжении в претерите глаголы получают следующие личные окончания:

	Единственное число	Множественное число
1-е лицо	–	**-(e)n**
2-е лицо	**-(e)st**	**-(e)t**
3-е лицо	–	**-(e)n**

Сильные глаголы с основой на **-s, -ß, -z, -tz,** а также на **-d, -t** получают перед личным окончанием гласный **-e-**.

ich	fragte	kam	las	konnte
du	fragte-**st**	kam-**st**	las-**e-st**	konnte-**st**
er	fragte	kam	las	konnte
wir	fragte-**n**	kam-**en**	las-**e-n**	konnte-**n**
ihr	fragte-**t**	kam-**t**	las-**e-t**	konnte-**t**
sie	fragte-**n**	kam-**en**	las-**e-n**	konnte-**n**

ich	war	hatte	wurde	tat
du	war-**st**	hatte-**st**	wurde-**st**	tat-**e-st**
er	war	hatte	wurde	tat
wir	war-**en**	hatte-**n**	wurde-**n**	tat-**e-n**
ihr	war-**t**	hatte-**t**	wurde-**t**	tat-**e-t**
sie	war-**en**	hatte-**n**	wurde-**n**	tat-**e-n**

Перфект

Das Perfekt

Перфект обозначает действия и события в прошедшем времени, которые, как правило, имеют связь с настоящим. Чаще всего он употребляется в диалогической речи, вследствие чего его называют разговорной формой. Но он может употребляться и в сочетании с претеритом, предваряя или завершая описание в прошедшем времени.

– ***Hast*** du dir den neuen Film schon ***angesehen***?	– Ты уже посмотрел новый фильм?
– Nein ich ***habe*** ihn noch nicht ***gesehen***, aber ich ***habe*** davon viel ***gehört***.	– Нет, я его еще не видел, но я много о нем слышал.

Перфект = haben / sein *(в наст. времени)* + основной глагол *(в форме причастия II)*

Выбор вспомогательного глагола **haben** или **sein** производится в зависимости от значения или грамматических характеристик основного глагола.

Перфект с глаголом **haben** образуют:

1) глагол **haben**: ich ***habe gehabt***;
2) переходные глаголы: ich ***habe gelesen***, ich ***habe gefragt***;
3) возвратные глаголы: ich ***habe mich gefreut***;
4) безличные глаголы: es ***hat geschneit***;
5) модальные глаголы: ich ***habe gewollt***;
6) многие непереходные глаголы, выражающие состояние, чувство, процесс: ich ***habe gestanden***, ich ***habe geliebt***.

Перфект с глаголом **sein** образуют непереходные глаголы, обозначающие:

1) передвижение в пространстве: ich ***bin gelaufen***;
2) переход из одного состояния в другое: ich ***bin eingeschlafen***, ich ***bin aufgestanden***;
3) глаголы **sein, werden, bleiben, geschehen, passieren, gelingen, misslingen, begegnen, glücken**: Was ***ist geschehen***?

При спряжении в перфекте по лицам и числам изменяется только вспомогательный глагол:

ich	habe	geantwortet	ich	bin	gekommen
du	hast		du	bist	
er	hat		er	ist	
wir	haben		wir	sind	
ihr	habt		ihr	seid	
sie	haben		sie	sind	

В предложении аналитическая форма глагола образует рамочную конструкцию: вспомогательный глагол занимает второе место в предложении, а причастие стоит на последнем месте:

Wir ***haben*** heute einen Brief von unseren Freunden ***bekommen***.

Du ***bist*** heute spät nach Hause ***gekommen***.

Модальные глаголы образуют перфект по общим правилам, только если они употребляются как полнозначные глаголы:

Ich ***habe*** das nicht ***gewollt***. – Я не хотел этого.

Er ***hat*** es nicht ***gekonnt***. – Он не смог сделать это.

Если модальный глагол образует с инфинитивом другого полнозначного глагола составное глагольное сказуемое, то при образовании перфекта используется так называемая с и л ь н а я форма причастия модальных глаголов:

Er ***hat*** nichts antworten ***können***. – Он не смог ничего ответить.

Wir ***haben*** viel arbeiten ***müssen***. – Нам пришлось много работать.

Hast du das machen ***wollen***? – Тебе хотелось это сделать?

Ich ***habe*** nicht aufstehen ***dürfen***. – Мне не разрешено было вставать.

Плюсквамперфект
Das Plusquamperfekt

Плюсквамперфект также обозначает действия и события, которые совершались в прошлом. Эта форма служит для выражения предшествования во времени и обозначает, как правило, действия и

события, которые совершались раньше последовавших за ними действий и событий, выраженных при помощи претерита или перфекта:

плюсквамперфект (предпрошедшее)	претерит / перфект (прошедшее)

Ich ***hatte*** zuerst mein Zimmer ***aufgeräumt***. Erst dann ***setzte*** ich ***mich*** an den Tisch.	– *Я сначала убрал свою комнату. Только потом я сел за стол.*

Плюсквамперфект = haben / sein *(в претерите)* + основной глагол *(в форме причастия II)*

ich	hatte	geschlafen	ich	war	gelaufen
du	hattest		du	warst	
er	hatte		er	war	
wir	hatten		wir	waren	
ihr	hattet		ihr	wart	
sie	hatten		sie	waren	

Выбор вспомогательного глагола подчиняется тем же правилам, что и в перфекте.

Будущее время (Футурум I)
Das Futur I

Футурум I обозначает действие, которое совершится в будущем.

Im nächsten Jahr ***werde*** ich schon gut deutsch ***sprechen***.	– В будущем году я уже буду хорошо говорить по-немецки.

Футурум I = werden *(в наст. времени)* + основной глагол *(в форме инфинитива)*

ich	werde	kommen	wir	werden	kommen
du	wirst		ihr	werdet	
er	wird		sie	werden	

Повелительное наклонение
Der Imperativ

Повелительное наклонение служит для выражения приказа, требования или просьбы. Существует четыре формы повелительного наклонения: для 2-го лица единственного числа, для 1-го и 2-го лица множественного числа и вежливая форма.

1. Форма 2-го лица единственного числа образуется от основы глагола при помощи суффикса **-e**:

Arbeit-**e**!	– Работай!	*(при обращении к одному лицу, с которым разговаривают на «ты»)*
Beginn-**e**!	– Начинай!	

У сильных глаголов и в разговорной речи у многих слабых глаголов суффикс **-e** отсутствует: Komm! Sag! Geh! Однако он необходим, если основа глагола оканчивается на **-d** или **-m**, **-n** с предшествующим согласным, напр.: Ebn-e! Begegn-e! Zeichn-e! Öffn-e! Widm-e! Atm-e!

Сильные глаголы с корневым **-e-** изменяют его на **-i-** / **-ie-**: Lies! Nimm! Sieh! Empfiehl!

2. Форма 1-го лица множественного числа образуется:

а) при помощи суффикса **-en**, при этом местоимение **wir** ставится после глагола:

Sprech-**en** ***wir***! – Поговорим!
Geh-**en** ***wir***! – Пойдем!

б) при помощи глагола **wollen**:

Wollen wir ***sprechen***! – Давайте поговорим!
Wollen wir ***gehen***! – Давайте пойдем!

3. Форма 2-го лица множественного числа образуется от основы глагола при помощи суффикса **-t**:

Sprech-**t**!	– Говорите!	*(при обращении на «ты»)*
Beginn-**t**!	– Начинайте!	

4. Вежливая форма образуется от основы глагола при помощи суффикса **-en**. Местоимение **Sie** ставится после глагола:

Antwort-**en** *Sie*! – Отвечайте! *(при вежливом*
Nenn-**en** *Sie*! – Назовите! *обращении)*

У глаголов с отделяемым первым компонентом этот компонент отделяется и ставится в конце предложения.

Steh früher ***auf***!
Stehen wir früher ***auf***!
Steht früher ***auf***!
Stehen Sie früher ***auf***!

Komm früher ***zurück***!
Kommen wir früher ***zurück***!
Kommt früher ***zurück***!
Kommen Sie früher ***zurück***!

Но:

Wollen wir früher ***aufstehen***!

Wollen wir früher ***zurückkommen***!

У возвратных глаголов изменяется по лицам возвратное местоимение **sich**:

Setz ***dich***!
Setzen wir ***uns***!
Wollen wir ***uns*** setzen!
Setzt ***euch***!
Setzen Sie ***sich***!

Zieh ***dich*** an!
Ziehen wir ***uns*** an!
Wollen wir ***uns*** anziehen!
Zieht ***euch*** an!
Ziehen Sie ***sich*** an!

Нерегулярные глаголы **sein, werden** и модальный глагол **lassen** образуют формы повелительного наклонения следующим образом:

Sei!	Werd-**e**!	Lass!
Sei-**en** *wir*!	Werd-**en** *wir*!	Lass-**en** *wir*!
Sei-**d**!	Werd-**et**!	Lass-**t**!
Sei-**en** *Sie*!	Werd-**en** *Sie*!	Lass-**en** *Sie*!

Страдательный залог

Das Passiv

Страдательный залог (пассив) образуется, как правило, от переходных глаголов.

Исключение. Переходные глаголы **haben, besitzen, bekommen, kennen, wissen, erfahren, kosten** (стоить), **interessieren, enthalten** не образуют пассив.

Временные формы пассива
Die Zeitformen des Passivs

Пассив (страдательный залог) имеет такие же временные формы, как и актив (действительный залог). Все формы пассива являются сложными глагольными формами: пассив образуется от вспомогательного глагола **werden** в соответствующей временной форме и причастия II основного глагола.

В перфекте, плюсквамперфекте и футуруме I употребляется старая форма причастия II от глагола **werden: worden** вместо **geworden**.

Präsens:	Der Brief ***wird geschrieben.***	– Письмо пишется.
Präteritum:	Der Brief ***wurde geschrieben.***	– Письмо писалось.
Perfekt:	Der Brief ***ist geschrieben worden.***	– Письмо написано.
Plusquamperfekt:	Der Brief ***war geschrieben worden.***	– Письмо было написано.
Futur I:	Der Brief ***wird geschrieben werden.***	– Письмо будет написано.

Präsens = werden *(Präsens)* + *Partizip II*

ich	werde gefragt	wir	werden gefragt
du	wirst gefragt	ihr	werdet gefragt
er	wird gefragt	sie	werden gefragt

Präteritum = werden *(Präteritum)* + *Partizip II*

ich	wurde gefragt	wir	wurden gefragt
du	wurdest gefragt	ihr	wurdet gefragt
er	wurde gefragt	sie	wurden gefragt

Perfekt = werden *(Perfekt)* + *Partizip II*

ich	bin gefragt worden	wir	sind gefragt worden
du	bist gefragt worden	ihr	seid gefragt worden
er	ist gefragt worden	sie	sind gefragt worden

Plusquamperfekt = werden *(Plusquamperfekt)* + *Partizip II*

ich	war	gefragt	worden	wir	waren	gefragt	worden
du	warst	gefragt	worden	ihr	wart	gefragt	worden
er	war	gefragt	worden	sie	waren	gefragt	worden

Futur I = werden *(Futur I)* + *Partizip II*

ich	werde	gefragt	werden	wir	werden	gefragt	werden
du	wirst	gefragt	werden	ihr	werdet	gefragt	werden
er	wird	gefragt	werden	sie	werden	gefragt	werden

С модальными глаголами и в инфинитивных группах употребляется инфинитив пассив (Infinitiv Passiv). Он образуется от глагола **werden** в инфинитиве и причастия II основного глагола:

Die Frage ***muss beantwortet werden.*** – На вопрос нужно ответить.

Die Übersetzung ***kann*** in zwei Stunden ***gemacht werden.*** – Перевод может быть сделан за два часа.

Ich hatte einen großen Wunsch, ***eingeladen*** zu ***werden.*** – Я очень хотел быть приглашенным.

Пассив употребляется чаще всего тогда, когда нужно особо выделить объект действия, а носитель действия может быть не назван:

Dieses Buch ***wird*** gern ***gelesen.*** – Эту книгу читают охотно.

Er ***wurde gelobt.*** – Его похвалили.

Пассивные конструкции могут быть одно-, двух- и трехчленными.

А. В о д н о ч л е н н о м, или б е з л и ч н о м, пассиве не называется ни носитель, ни объект действия, присутствует только само действие:

Auf den Feldern ***wird gearbeitet.*** – На полях работают.

Безличный пассив может быть образован не только от переходных, но и от непереходных глаголов. Начальную позицию в предложении часто занимает формальное подлежащее **es.**

Hier ***wird*** nicht ***geheizt.*** – Здесь не топят.

Es ***wurde*** allen ***geholfen.*** – Помогали всем.

Б. Двучленный пассив называет действие и объект действия. Двучленные пассивные конструкции наиболее употребительны.

Zuerst *wurde die Grammatik wiederholt.* – Сначала повторяли грамматику.

В. Менее употребительны пассивные конструкции, в которых наряду с действием и объектом, на который оно направлено, называется также и носитель действия. Такие конструкции называются трехчленными.

Носитель действия выражается предложной группой с предлогом **von** или **durch**. Предлог **von** употребляется, если носитель действия является активно действующим лицом:

Der Tisch wurde von uns *gedeckt.* – Стол был накрыт нами.

Предлог **durch** употребляется, когда в качестве носителя действия выступает его причина или повод.

Die Ernte wurde durch den Hagel *vernichtet.* – Урожай был уничтожен градом.

Пассив состояния (Статив)
Der Zustandspassiv (Der Stativ)

Пассив состояния или, как его еще называют, статив обозначает результат действия:

Die Arbeit *ist gemacht.* – Работа сделана.
Die Bücher *waren* gestern *verkauft.* – Книги были проданы вчера.

Пассив состояния не образуется от непереходных и возвратных глаголов, а также от переходных глаголов, обозначающих длительный процесс, напр.: schlafen, sitzen. Он образуется только от таких переходных глаголов, которые могут называть сохраняющийся в течение некоторого времени результат действия: schreiben, einladen, decken, renovieren и др.

Пассив состояния является сложной глагольной формой. Он образуется от вспомогательного глагола **sein** и основного глагола в форме причастия II (Partizip II), поэтому иногда его называют также конструкцией **sein + Partizip II.**

Статив имеет такие же временные формы, как и пассив, однако употребительны только три из них: Präsens, Präteritum, Futur I.

Präsens Stativ образуется от глагола **sein** в настоящем времени и причастия II основного глагола:

Die Tür ***ist geschlossen***.	–	Дверь закрыта.
Die Aufgaben ***sind gemacht***.	–	Задания сделаны.

Präteritum Stativ образуется от глагола **sein** в прошедшем времени (претерите) и причастия II основного глагола:

Die Tür ***war geschlossen***.	–	Дверь была закрыта.
Die Aufgaben ***waren gemacht***.	–	Задания были сделаны.

Futur I Stativ образуется от глагола **sein** в будущем времени (футуруме I) и причастия II основного глагола:

Die Tür ***wird geschlossen sein***.	–	Дверь будет закрыта.
Die Aufgaben ***werden gemacht sein***.	–	Задания будут сделаны.

В стативе, как и в пассиве, различаются одно-, двух- и трехчленные конструкции:

- одночленный статив:

Für das Essen ***ist gesorgt***.	–	О еде позаботились.

- двучленный статив:

Der Tisch ***war*** festlich ***gedeckt***.	–	Стол был празднично накрыт.

- трехчленный статив:

Der Brief ***wird*** von allen ***gelesen sein***.	–	Письмо будет прочитано всеми.

Именные формы глагола
Die Nominalformen des Verbs

Инфинитив
Der Infinitiv

Инфинитив, или неопределенная форма глагола, называет действие без указания на действующее лицо и время.

В немецком языке есть две формы инфинитива: инфинитив I и инфинитив II.

Инфинитив I имеет суффикс **-en** или **-n**: geh-en, schlaf-en, bastel-n, klingel-n.

Инфинитив II является сложной глагольной формой и образуется от причастия II основного глагола и вспомогательных глаголов **haben** или **sein** в инфинитиве:

sein	**haben**
⇓	⇓
gekommen sein	gefragt haben
eingeschlafen sein	gelesen haben

Выбор вспомогательного глагола зависит от значения основного глагола (см. образование перфекта, с. 298).

Инфинитив II называют также инфинитивом прошедшего времени, так как он обозначает действие, предшествовавшее моменту речи:

Er soll ***gekommen sein***.	– Он, должно быть, уже пришел.
Er muss die Arbeit schon ***gemacht haben***.	– Он, видимо, уже выполнил работу.

При употреблении в предложении инфинитив может образовывать с другими глаголами составное глагольное сказуемое, в котором каждый из глаголов сохраняет свое самостоятельное значение:

а) с модальными глаголами:

Ich ***kann*** heute nicht ***kommen***.	– Я не могу сегодня прийти.
Er ***will*** mir ***helfen***.	– Он хочет мне помочь.

б) с глаголами, близкими по значению к модальным (wissen, versuchen, verstehen, glauben):

Er ***versucht***, mir ***zu helfen***.	– Он пытается мне помочь.

в) с глаголами, обозначающими начало, конец, повторение действия (anfangen, beginnen, aufhören, fortsetzen и др.):

Das Kind ***begann zu weinen***.	– Ребенок начал плакать.

в) с целым рядом других глаголов (bitten, vorschlagen, erlauben, verbieten, empfehlen и др.):

Sie ***bittet*** mich ***zu kommen***.	– Она просит меня прийти.

Инфинитив часто распространяется пояснительными словами – относящимися к нему дополнениями и обстоятельствами. Словосочетание, образуемое инфинитивом с относящимися к нему словами, называется инфинитивным оборотом (die Infinitivgruppe). Инфинитивные обороты не входят в рамочную конструкцию предложения и отделяются от нее запятой:

Wir haben beschlossen, ***am Wochenende zu unseren Freunden zu fahren***. – Мы решили в выходные дни поехать к нашим друзьям.

Употребление частицы *zu* с инфинитивом
Der Gebrauch der Partikel *zu* mit dem Infinitiv

В зависимости от значения изменяемого глагола перед инфинитивом употребляется или не употребляется частица **zu**.

Частица **zu** н е у п о т р е б л я е т с я:

1) после модальных глаголов:

Er ***will*** uns über seine Reise ***erzählen***. – Он хочет рассказать нам о своем путешествии.

2) после глаголов движения:

Er ***geht*** in den Keller eine Flasche Bier ***holen***. – Он идет в подвал за бутылкой пива.

3) после глаголов, обозначающих чувства (**sehen, hören, fühlen**). Инфинитивная группа, стоящая в предложении после таких глаголов, называется *accusativus cum infinitivo*, так как в ней перед инфинитивом обычно стоит существительное или местоимение в винительном падеже:

Ich ***höre ihn*** Klavier ***spielen***. – Я слышу, как он играет на пианино.

Sie ***sieht ihren Sohn*** durch die Straße ***gehen***. – Она видит, как сын идет по улице.

4) после глаголов **lehren, lernen, helfen**:

Der Vater ***lehrt*** seinen Sohn ***schwimmen***. – Отец учит сына плавать.

Sie ***hilft*** mir den Text ***übersetzen***. – Она помогает мне переводить текст.

Примечание. Если инфинитив имеет при себе несколько зависимых слов, после глагола **helfen** допускается употребление частицы **zu**:

Sie ***hilft*** mir, das Formular richtig ***auszufüllen***.	– Она помогает мне правильно заполнить формуляр.

Частица **zu** употребляется:

1) после большинства глаголов (beginnen, anfangen, versprechen, vergessen, bitten, glauben, verbieten и др.):

Er ***verspricht*** mir, morgen ***zu kommen***.	– Он обещает мне прийти завтра.

2) после прилагательных в составе именного сказуемого (froh, glücklich, stolz, erstaunt, überrascht и др.):

Ich ***bin froh***, dich ***zu sehen***.	– Я рад тебя видеть.

3) после ряда абстрактных существительных в составе именного сказуемого (die Möglichkeit, der Wunsch, die Freude, der Versuch, der Gedanke и др.):

Er ***hat*** einen ***Wunsch***, nach Berlin ***zu fahren***.	– Он хочет поехать в Берлин.

В сложных глаголах частица **zu** стоит между отделяемым компонентом и основой глагола: auf**zu**stehen, ein**zu**treten, zurück**zu**geben.

Инфинитивные группы с *um ... zu, (an)statt ... zu, ohne ... zu*

Die Infinitivgruppen mit *um ... zu, (an)statt ... zu, ohne ... zu*

Инфинитивные группы с **um ... zu** являются в предложении обстоятельствами цели, причины или следствия.

Инфинитивные группы с **ohne ... zu** и **(an)statt ... zu** являются обстоятельствами образа действия и имеют отрицательное значение.

Инфинитивные группы с **um ... zu, (an)statt ... zu, ohne ... zu** могут стоять в начале, середине и конце предложения:

Um gesund ***zu*** sein, muss man Sport treiben.	– Чтобы быть здоровым, нужно заниматься спортом.
Der Junge geht Fußball spielen, ***statt*** den Eltern ***zu*** helfen.	– Мальчик идет играть в футбол, вместо того чтобы помочь родителям.
Er tritt ins Zimmer, ***ohne zu*** grüßen.	– Он входит в комнату, не здороваясь.

Конструкции *haben / sein + zu + Infinitiv*
Die Konstruktionen *haben / sein + zu + Infinitiv*

Глаголы **haben** и **sein** также могут образовывать с инфинитивом составное глагольное сказуемое, которое имеет значение необходимости или возможности. При этом **haben + zu + Infinitiv** обозначает чаще всего необходимость:

Wir ***haben*** diese Arbeit heute ***zu machen***. (Wir müssen diese Arbeit heute machen.)	–	Нам нужно выполнить эту работу сегодня.

Конструкция **sein + zu + Infinitiv** также выражает необходимость, реже – возможность. Подлежащим в предложениях с этой конструкцией является существительное, которое обозначает объект действия.

Der Kranke ***ist zu operieren***. (Der Kranke muss operiert werden.)	–	Больного нужно оперировать.
Das ***ist*** nicht mehr ***zu korrigieren***. (Das kann nicht mehr korrigiert werden.)	–	Это уже невозможно исправить.

Конструкция **haben + zu + Infinitiv** имеет активное значение:

Ich ***habe*** das heute ***zu tun***. (Ich muss das heute tun.)	–	Я должен сделать это сегодня.

Конструкция **sein + zu + Infinitiv** имеет пассивное значение:

Sie ***ist*** unter dieser Telefonnummer ***zu erreichen***. (Sie kann unter dieser Telefonnummer erreicht werden.)	–	Ее можно найти по этому телефону.

После **haben** в конструкции могут употребляться как переходные, так и непереходные глаголы, после **sein** – только переходные.

Глаголы **haben** и **sein** употребляются как в презенсе, так и в претерите:

Er ***hatte*** den Text gestern ***zu übersetzen***.	–	Ему нужно было перевести текст вчера.
Der Text ***war*** gestern ***zu übersetzen***.	–	Текст следовало перевести вчера.

Причастие
Das Partizip

В немецком языке имеется два причастия: причастие I (Partizip I) и причастие II (Partizip II).

Причастие I образуется от всех глаголов, кроме модальных и глагола **sein,** при помощи суффикса **-(e)nd**: sprech-**end**, sitz-**end**, diktier-**end**, sing-**end**, wander-**nd**.

Причастие II у слабых и сильных глаголов образуется по-разному. Слабые глаголы образуют причастие II от основы инфинитива при помощи приставки **ge-** и суффикса **-(e)t**: **ge**-frag-**t**, **ge**-antwort-**et**. Сильные глаголы – при помощи приставки **ge-** и суффикса **-en** с изменением или без изменения корневого гласного: **ge-**fund-**en**, **ge**-schrieb-**en**, **ge**-lauf-**en**.

Приставка **ge-** стоит в сложных глаголах и глаголах с отделяемыми приставками между первым, отделяемым, компонентом и основой глагола: mit-**ge**-nomm-en, zurück-**ge**-kehrt, auf-**ge**-mach-t.

Приставка **ge-** не употребляется:

а) в глаголах с неотделяемыми приставками **be-, ge-, er-, ver-, zer-, emp-, ent-, miss-**: verbessert, erklärt;

б) в глаголах с суффиксом **-ier**: diktiert, telefoniert.

Причастия занимают промежуточное положение между глаголом и прилагательным. Они могут, как и прилагательные, употребляться для характеристики действий, а также предметов и явлений:

Sie saß am Tisch *schweigend*.	– Она молча сидела за столом.
Der *geschriebene* Brief lag auf dem Tisch.	– Написанное письмо лежало на столе.

Распространенные причастные группы
Die erweiterten Partizipialgruppen

Иногда причастия I и II имеют поясняющие их слова. В таких случаях образуются так называемые распространенные определения. Распространенные определения располагаются ме-

жду артиклем или другим сопровождающим словом и существительным, которое они определяют:

die von meinem Vater gesagten ***Worte***	–	сказанные моим отцом слова
die in diesem Büro arbeitende ***Sekretärin***	–	секретарша, работающая в этом бюро

В распространенных причастных группах причастие стоит непосредственно перед существительным, относящиеся к нему слова стоят перед причастием:

alle an der Versammlung ***teilnehmenden*** *Studenten*	–	все студенты, принимающие участие в собрании

По своему содержанию распространенные причастные группы близки к придаточным определительным предложениям:

das vor kurzem gebaute Haus = das Haus, das vor kurzem gebaut wurde	–	построенный недавно дом = дом, который недавно построен

Перевод таких причастных групп начинается, как правило, с существительного, затем переводится причастие, после этого – относящиеся к нему слова.

Синтаксис
Die Syntax

Простое предложение
Der einfache Satz

Немецкое предложение содержит, как правило, подлежащее (das Subjekt) и сказуемое (das Prädikat), которые согласуются друг с другом в лице и числе, напр.:

*Ich **heiße*** Ralf.	–	Меня зовут Ральф.
In der Pause ***spielen** die Kinder* auf dem Schulhof.	–	На перемене дети играют на школьном дворе.

Предложения, в которых имеются оба главных члена предложения, называются двучленными (zweigliedrige Sätze).

Предложения, в которых имеется только один из главных членов предложения, называются одночленными (eingliedrige Sätze).

Одночленные предложения бывают именными, напр.:

Ende August.	–	Конец августа.
Feuer!	–	Огонь!
Ein Bier, bitte!	–	Пиво, пожалуйста!

а также глагольными, напр.:

Nicht weinen!	–	Не плакать!
Im Zimmer wurde geraucht.	–	В комнате курили.
Guten Morgen!	–	Доброе утро!
Abgemacht.	–	Договорились.
Nicht schlecht.	–	Неплохо.

Предложения, которые содержат только главные члены предложения или один из них, называются нераспространенными (unerweiterte Sätze).

Er schläft.	–	Он спит.
Iss!	–	Ешь!
Das Kind steht auf.	–	Ребенок встает.

Нераспространенные предложения встречаются редко. Обычно главные члены предложения дополняются второстепенными членами предложения:

- дополнением (das Objekt):

Wir trinken ***Tee***. (Was trinken wir?)	–	Мы пьем чай.

- определением (das Attribut):

Martina hat einen ***neuen*** Ball. (Welchen Ball hat Martina?)	–	У Мартины новый мяч.
Das ist das Zimmer ***meines Bruders***. (Wessen Zimmer ist das?)	–	Это комната моего брата.

- обстоятельством (die Adverbialbestimmung):

Wir gehen ***in den Garten***. (Wohin gehen wir?)	–	Мы идем в сад.
Das Mädchen lernt ***fleißig***. (Wie lernt das Mädchen?)	–	Девочка учится прилежно.

Предложения, которые кроме подлежащего и сказуемого имеют один или несколько второстепенных членов предложения, называются распространенными (erweiterte Sätze), напр.:

Die Ferien beginnen gewöhnlich im Juni.	–	Каникулы обычно начинаются в июне.

Порядок слов в простом распространенном предложении

Die Wortfolge im einfachen erweiterten Satz

По цели высказывания предложения подразделяются на:

- повествовательные (die Aussagesätze):

Sie fahren morgen nach Köln.	–	Вы едете завтра в Кельн.

- **вопросительные** (die Fragesätze):

Fahren Sie morgen nach Köln? – Вы едете завтра в Кельн?

- **побудительные** (die Aufforderungssätze):

Fahren Sie morgen nach Köln! – Поезжайте завтра в Кельн!

Каждый тип предложения имеет особый порядок слов (die Wortfolge). В повествовательном предложении сказуемое (изменяемая его часть) всегда занимает второе место. Подлежащее стоит перед сказуемым или после него; в зависимости от этого порядок слов в предложении бывает прямой или обратный.

А. Если подлежащее стоит перед изменяемой частью сказуемого, т. е. на первом месте в предложении, говорят о прямом порядке слов (die gerade Wortfolge), напр.:

Die Kinder ***laufen*** auf die Straße. – Дети бегут на улицу.

При этом иногда, если подлежащее нужно логически и интонационно выделить, место подлежащего занимает формальное слово – местоимение es, напр.:

Es ***fehlen*** mir nur noch diese Gespräche. – Мне не хватает еще только этих разговоров.

Б. Если подлежащее стоит после изменяемой части сказуемого, а первое место в предложении занимает какой-либо второстепенный член, то такой порядок слов называется обратным (die invertierte Wortfolge).

In dieser Stadt ***gibt*** *es* viele Museen. – В этом городе много музеев.
Morgen ***fahren*** *wir* in den Urlaub. – Завтра мы едем в отпуск.
Diesen Menschen ***kenne*** *ich* nicht. – Этого человека я не знаю.

Рамочная конструкция немецкого предложения
Die Rahmenkonstruktion des deutschen Satzes

В немецком предложении сказуемое часто имеет кроме изменяемой части еще одну, неизменяемую часть. Это имеет место:

1) при именном сказуемом, именной частью (das Prädikativ) которого может быть:

а) прилагательное:

Die Stadt *ist schön.* – Город красив.

б) существительное:

Sein Bruder *ist Student.* – Его брат – студент.

2) при сложном глагольном сказуемом:

Das Haus ***wird*** schnell ***gebaut.*** – Дом строится быстро.

Diese Arbeit *ist* noch im April ***beendet worden.*** – Эта работа завершена еще в апреле.

Ich ***kann*** mit ihm ***sprechen.*** – Я могу поговорить с ним.

Если сказуемое состоит из изменяемой и неизменяемой части, то неизменяемая часть сказуемого стоит в конце предложения. При этом обе части сказуемого образуют в предложении глагольную рамку, которая охватывает все члены предложения, кроме занимающего первое место. Такое построение называется рамочной конструкцией предложения (die Rahmenkonstruktion des Satzes), напр.:

Wir **sind** mit ihm in eine Schule **gegangen.** – Мы ходили с ним в одну школу.

Рамку образуют также глаголы с отделяемыми приставками и устойчивые глагольно-именные словосочетания типа Freude machen, Platz nehmen, напр.:

Jeden Tag **stehe** ich sehr früh **auf.** – Каждый день я встаю очень рано.

Alle **nahmen** an einem Tisch **Platz.** – Все сели за один стол.

Порядок слов в вопросительном предложении
Die Wortfolge im Fragesatz

Вопросительные предложения делятся на две группы:

1) вопросительные предложения с вопросительным словом (die Wortfragen), когда вопрос относится к какому-либо одному члену предложения, напр.:

Wo befindet sich die Schule? – Die Schule befindet sich *in der Bremerstraße.* – Где находится школа? – Школа находится на Бремерштрасе.

Wohin fahren Sie jetzt? – Wir fahren jetzt *zum See*. – Куда Вы сейчас едете? – Мы сейчас едем на озеро.

В этих предложениях на первом месте стоит вопросительное слово, на втором – изменяемая часть сказуемого, затем подлежащее и второстепенные члены. Если сказуемое сложное, неизменяемая часть стоит на последнем месте, напр.:

Wann ***bist*** du nach Hause ***gekommen***? – Когда ты пришел домой?

2) вопросительные предложения без вопросительного слова (die Satzfragen), когда вопрос относится ко всему предложению, напр.:

Fährt er heute nach Berlin? – Ja, er fährt heute nach Berlin. – Он едет сегодня в Берлин? – Да, он едет сегодня в Берлин.

В этих предложениях на первом месте стоит изменяемая часть сказуемого, на втором – подлежащее, затем второстепенные члены предложения. Если сказуемое сложное, неизменяемая часть стоит на последнем месте, напр.:

Hat dir dieses Buch ***gefallen***? – Ja, dieses Buch hat mir gefallen. – Тебе понравилась эта книга? – Да, эта книга мне понравилась.

Порядок слов в побудительном предложении
Die Wortfolge im Aufforderungssatz

В побудительном предложении сказуемое чаще всего имеет форму повелительного наклонения, и изменяемая часть сказуемого занимает первое место в предложении, напр.:

Erzähle uns zuerst über deine Reise! – Расскажи нам сначала о своей поездке!

Если сказуемое выражено глаголом с отделяемой приставкой или устойчивым глагольно-именным словосочетанием, то отделяемая приставка или именная часть устойчивого словосочетания образует вместе с изменяемой формой глагола рамку, охватывающую все члены предложения, напр.:

Steh morgen etwas früher ***auf***! – Встань завтра немного раньше!

Nimm an diesem Tisch ***Platz***! – Сядь за этот стол!

Сложное предложение
Der zusammengesetzte Satz

Сложносочиненное предложение
Die Satzreihe

Сложносочиненное предложение (die Satzreihe) состоит из двух или нескольких грамматически независимых простых предложений, представляющих собой в смысловом отношении единое целое.

Простые предложения могут соединяться в сложносочиненные без помощи союзов, напр.:

Ich sagte drei Wörter, mein Freund wiederholte sie.	–	Я назвал три слова, мой друг их повторил.

Основным средством связи между простыми предложениями являются сочинительные союзы (beiordnende Konjunktionen), напр., **und, aber, doch, denn** и др., а также наречия (die Adverbien) с временным, следственным и другими значениями, напр., **deshalb, dann** и др.:

Lesen Sie diesen Artikel, ***und*** sagen Sie mir dann Ihre Meinung.	–	Прочитайте эту статью и скажите мне потом свое мнение.
Erkläre mir alles, ***dann*** kann ich dir helfen.	–	Объясни мне все, тогда я смогу тебе помочь.

По типу логической связи между предложениями выделяют четыре вида сложносочиненных предложений:

1) сочинительные (kopulative), в которых второе предложение просто присоединяется к первому. Второе предложение может присоединяться к первому без союза, а также при помощи союзов и наречий **und, dann, auch, außerdem** и др.:

Sie kauften Briefumschläge, ***außerdem*** brauchten sie Briefmarken.	–	Они купили конверты, кроме этого им нужны были почтовые марки.

2) противительные (adversative), в которых второе предложение противопоставлено первому. В противительных сложносочиненных

предложениях употребляются союзы и наречия **aber, oder, doch, sonst** и др.:

Sie haben ein sehr schönes Haus, ***aber*** es ist zu groß für zwei Personen. – У Вас очень красивый дом, но он слишком велик для двоих.

3) причинные (kausale), в которых второе предложение объясняет происходящее в первом. Для выражения такой связи служит союз **denn**:

Die Frau blieb oft stehen, ***denn*** der Koffer war sehr schwer. – Женщина часто останавливалась, так как чемодан был очень тяжелым.

4) следственные (konsekutive), в которых второе предложение называет следствие предыдущего. Оба предложения соединяются при помощи наречий **also, darum, deshalb, deswegen**:

Dieses Kind ist faul, ***deshalb*** wird es kaum Erfolg im Leben haben. – Этот ребенок ленив, поэтому он вряд ли добьется успеха в жизни.

Союзы **und, denn, doch, oder, sondern** всегда стоят в начале предложения.

Союзы **aber, auch** и наречия **dann, deshalb, darum, deswegen** могут стоять как в начале, так и в середине предложения.

Если наречия **dann, deshalb, darum, deswegen** занимают первое место в предложении, то они влияют на порядок слов, т. е. подлежащее стоит не после союза, а после изменяемой части сказуемого.

Mein Freund erzählte mir sehr viel von diesem Film, ***deshalb*** möchte ich mir ihn ansehen. – Мой друг много рассказывал мне об этом фильме, поэтому я очень хочу его посмотреть.

После всех остальных союзов и наречий порядок слов прямой.

Сложноподчиненное предложение
Das Satzgefüge

Сложноподчиненное предложение (das Satzgefüge) состоит из двух предложений, одно из которых подчинено другому. То предложение, которому подчиняется второе, называется главным предло-

жением (der Hauptsatz). Предложение, которое подчиняется главному, называется придаточным предложением (der Nebensatz).

Главное предложение,	придаточное предложение
	
Die Mutter sagte,	dass sie heute spät nach Hause kommt.
Мать сказала,	что она сегодня поздно придет домой.

Придаточное предложение вводится в главное при помощи:

а) подчинительных союзов (die unterordnenden Konjunktionen), напр.: **dass, da, weil, wenn, als, ob**;

б) относительных местоимений (die Relativpronomen), напр.: **der, welcher, was**;

в) относительных наречий (die Relativadverbien), напр.: **woran, wo, womit, wofür, wohin, wann**.

Эти слова, соединяющие главное и придаточное предложения, всегда стоят в начале придаточного предложения, напр.:

Ich möchte wissen, ***wohin*** du gehst. – Я хотел бы знать, куда ты идешь.
Ich weiß nicht, ***wer*** das gemacht hat. – Я не знаю, кто это сделал.

Перед относительным местоимением может стоять предлог, напр.:

Das war eine schöne Zeit, ***an die*** ich mich oft erinnere. – Это было прекрасное время, о котором я часто вспоминаю.

Da ist der Brief, ***auf den*** du antworten musst. – Вот письмо, на которое тебе нужно ответить.

Придаточные предложения выполняют функции, похожие на функции членов простого предложения, и отвечают на те же вопросы, что и соответствующие члены предложения.

По синтаксической функции выделяются следующие виды придаточных предложений:

- придаточные предложения-подлежащие (die Subjektsätze),
- придаточные предложения-сказуемые (die Prädikatsätze),
- дополнительные придаточные предложения (die Objektsätze),
- определительные придаточные предложения (die Attributsätze),
- придаточные предложения времени (die Temporalsätze),
- придаточные предложения цели (die Finalsätze),
- придаточные предложения причины (die Kausalsätze),

- придаточные предложения образа действия (die Modalsätze).

Как придаточное, так и главное предложение имеют некоторые особенности в порядке слов.

Порядок слов в придаточном предложении
Die Wortfolge im Nebensatz

Порядок слов в придаточном предложении существенно отличается от порядка слов в простом предложении. Это отличие заключается в том, что при прямом и обратном порядке слов в простом предложении изменяемая часть сказуемого стоит на втором месте, а порядок слов в придаточном предложении (die Wortfolge des Nebensatzes) характеризуется тем, что изменяемая часть сказуемого всегда стоит на последнем месте, напр.:

Ich glaube, dass unsere Mannschaft ***siegt***.	–	Я верю, что наша команда победит.
Er hat Hunger, weil er einige Stunden an der frischen Luft ***verbracht hat***.	–	Он голоден, так как провел несколько часов на свежем воздухе.

Кроме того, в расположении членов предложения внутри придаточного имеются следующие особенности:

А. Если сказуемое выражено глаголом с отделяемой приставкой, то отделяемая приставка не отделяется, а сливается с изменяемой формой глагола, напр.:

Als ich ins Zimmer ***eintrat***, war niemand da.	–	Когда я вошел в комнату, там никого не было.
Ich fragte den Schaffner, wann der Zug ***abfährt***.	–	Я спросила проводника, когда отправляется поезд.

Б. Если сказуемое выражено возвратным глаголом, то возвратная частица **sich** изменяет свою позицию в зависимости от того, чем выражено подлежащее.

Если подлежащее выражено существительным, частица **sich** стоит обычно перед подлежащим. Если подлежащее выражено местоимением, частица **sich** стоит после подлежащего, напр.:

Er hofft, dass ***sich seine Schüler*** an ihn erinnern.	– Он надеется, что его ученики вспоминают о нем.
Er hofft, dass ***sie sich*** an ihn erinnern.	– Он надеется, что они вспоминают о нем.

В. Если сказуемое с л о ж н о е, то неизменяемая часть сказуемого стоит в конце предложения перед изменяемой частью, напр.:

Ich weiß nicht, wann er ***gekommen ist***.	– Я не знаю, когда он пришел.
Sie sagte uns, dass sie nach Bremen ***reisen will***.	– Она сказала нам, что хочет поехать в Бремен.

Г. П о д л е ж а щ е е стоит обычно сразу после союза или союзного слова, но иногда может сдвигаться к концу предложения, напр.:

Wir wissen, dass ***die Aufführung*** um 19 Uhr beginnt.	– Мы знаем, что спектакль начинается в 19 часов.
Wir wissen, dass in diesem Studio ***ein*** neuer ***Film*** gedreht wird.	– Мы знаем, что на этой студии снимается новый фильм.

Порядок слов в главном предложении
Die Wortfolge im Hauptsatz

Главное предложение может стоять перед придаточным или после него:

Wir werden die ganze Zeit zusammen sein, wenn du zu mir kommst.	– Мы будем все время вместе, если ты приедешь ко мне.
Wenn du zu mir kommst, ***werden wir die ganze Zeit zusammen sein***.	– Если ты ко мне приедешь, мы будем все время вместе.

В зависимости от позиции главного предложения по отношению к придаточному, главное предложение имеет разный порядок слов.

А. Если главное предложение стоит п е р е д придаточным, то оно имеет обычный порядок слов простого предложения, т. е. прямой или обратный, напр.:

Ich habe gestern ***erfahren***, dass meine Tante krank ist.	– Я вчера узнала, что моя тетя болеет.

Gestern ***habe*** *ich* ***erfahren***, dass meine Tante krank ist. – Вчера я узнала, что моя тетя болеет.

Б. Если главное предложение стоит после придаточного, то оно начинается с изменяемой части сказуемого, так как первое место занимает придаточное предложение. После изменяемой части сказуемого стоит подлежащее, затем остальные члены предложения. Последнее место в предложении занимает неизменяемая часть сказуемого, напр.:

Wenn er deutsch spricht, ***verstehen wir*** ihn nur schwer. – Когда он говорит по-немецки, мы с трудом понимаем его.

Дополнительные придаточные предложения
Die Objektsätze

Дополнительное придаточное предложение (der Objektsätz) выполняет функцию дополнения и относится к сказуемому главного предложения.

Дополнительные придаточные предложения отвечают на вопросы **wen?, was?, worauf?, wofür?, womit?** и др., напр.:

Er sagte, ***dass er dich sehen möchte***. (Was sagte er?) – Он сказал, что хотел бы тебя видеть. (Что он сказал?)

Sie erinnert mich, ***dass ich den Brief mitnehmen soll***. (Woran erinnert sie?) – Она напоминает мне, что мне нужно взять письмо. (О чем она напоминает?)

Дополнительные придаточные предложения присоединяются к главному при помощи союзов **dass, ob, wie**, относительных местоимений **wer, was, der**, а также относительных наречий **womit, wofür, worüber, wo, wohin**, напр.:

Er fragt uns, ***ob*** wir kommen. – Он спрашивает нас, приедем ли мы.

Sie fragt mich, ***was*** ich mache. – Она спрашивает меня, что я делаю.

Wir fragen ihn, ***womit*** er gekommen ist. – Мы спрашиваем его, на чем он приехал.

Дополнительные придаточные предложения бывают также бессоюзными. В этом случае они имеют порядок слов простого предложения и по внешней форме похожи на сложносочиненные предложения с сочинительным типом связи, напр.:

Ich sehe, ***du bist krank***.	– Я вижу, ты болен.
Die Mutter sagte uns, ***sie ist müde***.	– Мать сказала нам, она устала.

Придаточные предложения причины
Die Kausalsätze

Придаточное предложение причины (der Kausalsatz) выполняет в предложении функцию обстоятельства причины и указывает причину действий или событий главного предложения.

Придаточные предложения причины отвечают на вопросы **warum?, weshalb?, aus welchem Grunde?**, напр.:

Da es kalt geworden ist, verbringen die Kinder viel Zeit zu Hause.	– Так как стало холодно, дети много времени проводят дома.
(Warum verbringen die Kinder viel Zeit zu Hause?)	(Почему дети проводят много времени дома?)

Придаточные предложения причины присоединяются к главному при помощи союзов **da** и **weil**. Они могут стоять как перед, так и после главного предложения.

Если придаточное предложение причины стоит перед главным, то, как правило, употребляется союз **da**, напр.:

Da er seinen Freund schon lange nicht gesehen hat, unterhalten sie sich lange.	– Так как он уже давно не видел своего друга, они беседуют долго.

Если придаточное предложение причины стоит после главного, то, как правило, употребляется союз **weil**, напр.:

Wir sprachen lange, ***weil*** wir uns viele Jahre nicht gesehen haben.	– Мы разговаривали долго, потому что много лет не виделись.

Придаточные предложения цели
Die Finalsätze

Придаточное предложение цели (der Finalsatz) выполняет в предложении функцию обстоятельства цели и называет цель действия главного предложения.

Придаточные предложения цели отвечают на вопросы **wozu?, zu welchem Zweck?, mit welcher Absicht?**, напр.:

Er bringt mir das Buch, ***damit ich es lesen kann***. (Wozu bringt er das Buch?)	–	Он приносит мне книгу, чтобы я мог ее прочитать. (Для чего он приносит книгу?)

Придаточные предложения цели присоединяются к главному при помощи союзов **damit** и **dass.**

Der Vater gibt dem Sohn Geld, ***damit*** er Eis kauft.	–	Отец дает сыну деньги, чтобы он купил мороженое.

Как правило, субъекты действия в главном и придаточном предложении цели разные. Это отличает их от предложений с инфинитивной группой с **um ... zu**, также указывающей на цель действия: в предложениях с инфинитивной группой субъект действия один, напр.:

Er kauft einen neuen Ball, ***damit*** die Kinder Fußball spielen.	–	Он покупает новый мяч, чтобы дети играли в футбол.
Er kauft einen neuen Ball, ***um*** mit den Kindern Fußball ***zu*** spielen.	–	Он покупает новый мяч, чтобы играть с детьми в футбол.

Придаточные предложения времени
Die Temporalsätze

Придаточное предложение времени (der Temporalsatz) выполняет в предложении функцию обстоятельства времени и называет время, начало, повторяемость или конец действия.

Придаточные предложения времени отвечают на вопросы **wann?, seit wann?, bis wann?, wie lange?, wie oft?**, напр.:

Wir freuen uns, ***wenn er zu uns kommt***. (Wann freuen wir uns?)	– Мы радуемся, когда он приходит к нам. (Когда мы радуемся?)
Seitdem sie hier arbeitet, gehen wir zusammen zur Disko. (Seit wann gehen wir zusammen zur Disko?)	– С тех пор как она здесь работает, мы вместе ходим на дискотеки. (С каких пор мы вместе ходим на дискотеки?)

Придаточные предложения времени присоединяются к главному при помощи союзов **als, wenn, seitdem, bis, während, nachdem, bevor** и др. Эти предложения могут стоять в начале, в конце и в середине главного предложения, напр.:

Als wir im Urlaub waren, war es sehr heiß.	– Когда мы были в отпуске, было очень жарко.
Hier war es sehr heiß, ***als*** wir im Urlaub waren.	– Здесь было очень жарко, когда мы были в отпуске.
In diesem Sommer, ***als*** wir im Urlaub waren, war es hier sehr heiß.	– Этим летом, когда мы были в отпуске, здесь было очень жарко.

Соотношение времен в придаточном предложении времени
Das Zeitverhältnis im Temporalsatz

В придаточных предложениях времени действие в главном и придаточном предложении может происходить одновременно или предшествовать в одном из предложений.

Если действие в обоих предложениях происходит одновременно, то сказуемые главного и придаточного предложений употребляются в одной временной форме, напр.:

Während sie ihm das ***erzählte***, ***blickte*** er in die Ferne.	– В то время как она ему это рассказывала, он глядел вдаль.

Если действие в одном из предложений предшествует другому, то употребляются соответствующие временные формы:

- перфект и презенс – для выражения предшествования в настоящем времени, напр.:

Nachdem er mir diese Regel ***erklärt hat***, ***mache*** ich keine Fehler mehr.	– После того как он объяснил мне это правило, я не делаю больше ошибок.

- плюсквамперфект и претерит – для выражения предшествования в прошедшем времени, напр.:

Als die Großmutter das Märchen bis zum Ende ***gelesen hatte***, ***schlief*** das Kind ein.	– Когда бабушка дочитала сказку до конца, ребенок уснул.

- перфект и футурум I – для выражения предшествования в будущем времени, напр.:

Nachdem du das Zimmer ***aufgeräumt hast***, ***werden*** wir den Tisch ***decken***.	– После того как ты уберешь комнату, мы будем накрывать на стол.

Употребление союзов в придаточных предложениях времени
Der Gebrauch der Konjunktionen in den Temporalsätzen

Союзы **während** и **solange** употребляются в предложениях, действие которых происходит одновременно с действием в главном предложении, напр.:

Solange die Kinder *schliefen*, *war* es *ruhig*.	– Пока дети спали, было спокойно.

Союз **nachdem** употребляется в предложениях, действие которых предшествует действию в главном предложении, напр.:

Nachdem du *gegessen hast*, *werden* wir den Drachen *basteln*.	– После того как ты поешь, мы будем мастерить змея.

Союзы **seitdem, bis, bevor, als** и **wenn** могут употребляться для выражения одновременности, предшествования или последовательности действий, напр.:

Seitdem sie zusammen *sind*, *sind* sie sehr *glücklich*.	– С тех пор как они вместе, они очень счастливы.
Er *arbeitet* in dieser Fabrik, ***seitdem*** er die Universität *absolviert hat*.	– Он работает на этой фабрике, с тех пор как закончил университет.

При употреблении союзов **als** и **wenn** нужно принимать во внимание следующее:

1) союз **wenn** употребляется:

а) для обозначения действия в настоящем и будущем времени, напр.:

Wenn die Mutter *aufsteht, schlafen* die Kinder noch.	– Когда мать встает, дети еще спят.
Wir *werden* darüber *sprechen*, ***wenn*** du *zurückgekommen bist*.	– Мы поговорим об этом, когда ты придешь.

б) для обозначения многократного, повторяющегося действия в прошедшем времени. Повторяемость действия часто выражается при этом при помощи слов **immer, gewöhnlich, jedes Mal** и др., напр.:

Wenn er zu uns kam, freuten wir uns *immer*.	– Когда он приходил к нам, мы всегда радовались.

2) союз **als** употребляется для обозначения однократного действия в прошедшем времени, напр.:

Als die Wanderer ins Dorf *kamen*, *war* es schon *dunkel*.	– Когда путники пришли в деревню, было уже темно.

Определительные придаточные предложения
Die Attributsätze

Определительное придаточное предложение (der Attributsatz) определяет один из членов предложения в главном предложении.

Определительные придаточные предложения отвечают на вопросы **welcher?, was für ein?**

Der Mann, ***der uns begrüßt hat***, wohnt in unserem Haus. (Welcher Mann wohnt in unserem Haus?)	– Мужчина, который с нами поздоровался, живет в нашем доме. (Какой мужчина живет в нашем доме?)

Они могут стоять после главного предложения или в середине него, обычно непосредственно после существительного, которое они определяют, напр.:

Wir gehen in den *Park*, ***der nicht weit von unserem Haus liegt***.	– Мы идем в парк, который расположен недалеко от нашего дома.

Ist das *Mädchen*, ***das so gut schwimmt***, eine Sportlerin? – Девушка, которая так хорошо плавает, спортсменка?

Определительные придаточные предложения присоединяются к главному при помощи относительных местоимений **der, die, das, die** и относительных наречий **wo, wohin, warum, wie, womit** и др., а также союзов **dass, ob, wenn** и др., напр.:

Der Ort, ***wohin*** wir fahren, ist sehr schön. – Место, куда мы едем, очень красивое.

Относительные местоимения изменяются по падежам:

	Единственное число			Множественное число
	Муж. род	Ср. род	Жен. род	
N.	der	das	die	die
G.	dessen	dessen	deren	deren
D.	dem	dem	der	denen
A.	den	das	die	die

При выборе формы относительного местоимения нужно принимать во внимание следующее:

А. Род и число относительного местоимения зависят от слова, к которому относится определительное предложение, напр.:

Ich nehme den *Bleistift*, ***der*** auf dem Tisch liegt. – Я беру карандаш, который лежит на столе.

Das Kind nimmt *Bleistifte*, ***die*** auf dem Tisch liegen. – Ребенок берет карандаши, которые лежат на столе.

Б. Падеж относительного местоимения зависит от его синтаксической функции в предложении:

а) если относительное местоимение выполняет функцию подлежащего, то оно стоит в Nominativ, напр.:

Auf der Bank sah ich ein Mädchen, ***das weinte***. – На скамейке я увидела девочку, которая плакала.

б) если относительное местоимение выполняет функцию определения, то оно стоит в Genitiv, напр.:

Ich sprach mit dem *Herrn*, ***dessen*** Frau bei uns arbeitet.	– Я разговаривала с господином, жена которого работает у нас.

в) если относительное местоимение выполняет функцию дополнения, то оно стоит в Dativ или Akkusativ, напр.:

Meine *Freundin*, ***der*** ich jetzt einen Brief schreibe, wohnt in einer anderen Stadt.	– Моя подруга, которой я сейчас пишу письмо, живет в другом городе.
Der Arzt untersucht den *Kranken*, ***den*** er seit vielen Jahren behandelt.	– Врач обследует больного, которого он лечит уже много лет.

Lösungen zu den Kontrollaufgaben

Der Artikel

II 1b); 2a); 3b); 4b); 5c); 6c); 7a); 8a); 9c); 10c); 11c); 12c); 13b); 14a); 15a); 16c); 17b); 18c); 19a); 20c); 21c); 22c); 23c); 24c); 25a).

III 1. Hast du einen Füller? – Nein, ich habe einen Bleistift. 2. Das ist ein Kinderbuch. Es hat viele Bilder. 3. Die Mutter gibt mir ein Hemd. Das ist ein neues Hemd. 4. Der Briefträger bringt einen Brief. Der Brief ist von meinem Bruder. 5. Die Affen leben im heißen Afrika. 6. Die Müllers fahren heute zu Gast. 7. Ich brauche ein Buch über Sport. 8. Die Erzählung ist lang, wie ein Roman. 9. Hier wohnt ein bekannter Sportler. 10. Mein Freund studiert Biologie, und ich studiere Geschichte. 11. Nicht weit von hier liegt ein Bahnhof. Der Bahnhof ist groß und sehr modern. 12. Dieser Mann ist ein berühmter Physiker. 13. Abends bin ich immer zu Hause. 14. Diese Früchte wachsen in dem fernen Australien. 15. Die Frau kauft Brot und Butter. 16. Ich mache das mit großem Vergnügen. 17. Der Elbrus ist der höchste Berg in Europa. 18. Sie spielt jeden Tag eine Stunde Klavier. 19. Wann kommt der nächste Bus? 20. Dieser Zug geht nach Frankfurt am Main. 21. Der Schlüssel von dieser Tür liegt im Tisch. 22. Die Schweiz ist ein kleines Land. 23. Der Tee in meiner Tasse ist schon kalt. 24. Wir sammeln im Wald Beeren und Pilze. 25. Der Sommer ist die schönste Jahreszeit. 26. Die Blumen in der Vase sind sehr schön. 27. Der Mann bestellt ein Fleisch. 28. Die Eltern lieben die Kinder. 29. Wir kaufen zwei Kilo Zucker. 30. Im Saal hängen schöne Bilder.

Das Substantiv

II 1. Schulbänke; 2. Wälder; 3. Konzerte; 4. Zimmer; 5. Städte; 6. Schwestern; 7. Gebäude; 8. Parks; 9. Paragraphen; 10. Löffel, Gabeln; 11. Termini; 12. Fachleute; 13. Journalistinnen; 14. Professoren; 15. Töchter.

III 1. den Direktor; 2. sein Land; 3. Herz; 4. diesen Jungen; 5. ein Buch; 6. dem Kollegen; 7. des Dekans; 8. den Brüdern; 9. den Kindern; ein Märchen; 10. dem Studenten, seine Arbeit; 11. den Namen, dieses Menschen; 12. der Tochter, ein Kleid.

IV a) 1. In der Stadt gibt es viele Schulen und Institute, einige Denkmäler und drei Parks. 2. Auf dem Tisch stehen nur Teller und Gläser. 3. Wir brauchen Messer, Gabeln und Löffel. 4. Hier hängen Hemden und Anzüge und dort Jacken. 5. Welche Themen lernen Sie? 6. In dieser Straße sind einige Cafés und zwei Hotels. 7. Diese Auditorien sind die größten. 8. Die Geschäfte und Läden sind heute zu. 9. Die Touristen besichtigen die Museen der Stadt. 10. Bei uns sind alle Fenster und Türen offen. 11. Der Briefträger bringt Zeitungen, Briefe und Telegramme. 12. Auf dem Tisch liegen Bücher, Hefte, Bleistifte und Kugelschreiber. 13. Er hat seine Prinzipien. 14. Bei uns arbeiten viele Ärztinnen. 15. Die Schüler lernen Regeln, schreiben Diktate und Kontrollarbeiten.

b) 1. Du schreibst diesen Buchstaben falsch. 2. Wir wählen einen Mantel und einen Hut. 3. Ich begegne diesem Jungen sehr oft. 4. Das ist die Garage unseres Nachbarn. 5. Den Gästen schmeckt der Kuchen. 6. Wir studieren die Werke dieses Pädagogen. 7. Der Lehrer diktiert den Schülern einige Sätze. 8. Ich grüße den Kollegen meines Mannes. 9. Alle lesen die Rede des Präsidenten des Landes. 10. Die Artikel dieses Journalisten gefallen den Lesern. 11. Ich kenne diesen Herrn nicht. 12. Wir erzählen den Freunden diese Geschichte. 13. Ich antworte diesem Menschen. 14. Sie kauft allen Geschwistern Geschenke. 15. Dem Direktor gefällt das Projekt dieses Architekten. 16. Ich gebe der Freundin das Buch. 17. Der Lehrer korrigiert die Fehler des Studenten. 18. Die Mutter hängt das Kleid in den Schrank. 19. Wir gratulieren diesen Sportlern. 20. Der Arzt untersucht das Herz des Kranken.

Das Pronomen

II 1. es; 2. es, dir; 3. es; 4. es, ihm; 5. euch; 6. es, ihnen; 7. ihn, uns; 8. es, ihr; 9. sie, ihnen; 10. sie, ihnen; 11. ihn, ihm; 12. ihr, ihn.

III 1. seinen; 2. euren, meine; 3. ihre; 4. meiner; 5. ihre, ihrem; 6. sein, seine; 7. euer; 8. unsere, ihren; 9. dein, seiner; 10. Ihr, unsere; 11. unseren, deinen, deine.

IV 1. daneben; 2. woran; 3. darauf; 4. mit ihm; 5. darauf; 6. an sie; 7. worum; 8. darin; 9. an wen; 10. daran; 11. davon.

V 1. Es ist dunkel. Man muss das Licht einschalten. 2. Wo liegt mein Füller? – Er ist auf dem Tisch. 3. Die Eltern gehen mit ihren Kindern spazieren. 4. Wie geht es deinem Bruder? – Ihm geht es gut. 5. Der Lehrer sagt den Schülern seiner Klasse: „Ihr zeigt mir eure Hefte morgen." 6. Wir nehmen unsere Geschenke und schenken sie unserer Großmutter. 7. Wo sind Ihre Kinder? – Sie spielen mit unserem Hund. 8. Womit schreibt ihr? – Ich schreibe mit dem Bleistift, und meine Schwester schreibt mit dem Kugelschreiber. 9. Man muss diesen Text übersetzen. Er ist schwer. 10. Worum handelt es sich in deinem Buch? – Darin handelt es sich um mein Leben. 11. Zu wem geht ihr? Zu euren Freunden? – Nein, wir gehen zu unserer Tante. 12. In ihrem Haus gibt es einen Lift, aber sie benutzen ihn nicht. 13. Wie steht es mit seiner Arbeit? – Ich weiß nicht. Wir sprechen nicht darüber. 14. In diesem Zimmer liest man, hört Musik. 15. Jetzt

ist es dein Fahrrad. Wir schenken es dir. 16. Im Oktober regnet es oft. Es ist kalt. 17. Da ist unser Haus. Dahinter ist ein Garten, daneben eine Garage. 18. Im Winter denkt man oft an den Sommer. Aber ich denke daran nicht. 19. Es ist acht Uhr. Man muss zur Arbeit gehen. 20. Mein Freund hat sein Auto. Er erzählt mir oft darüber. 21. Seine Eltern zeigen uns ihren Garten. Er gefällt uns sehr. 22. Wofür dankt man diesem Menschen? – Man dankt ihm für seine Hilfe. 23. Mit wem sieht man ihn manchmal? – Mit seinem Mädchen. 24. Es ist schon Abend. Man kann ausruhen, fernsehen. 25. In seinem Zimmer stehen zwei Sessel. Dazwischen steht eine große Vase mit Blumen. 26. Meine Freundin grüßt mich oft von ihren Eltern. 27. Bald sind Ferien. Wir freuen uns darauf.

Die Präposition

II 1. an; 2. auf; 3. aus, in; 4. am, in; 5. nach; 6. in; 7. entgegen; 8. statt; 9. mit, an; 10. im, zu, für; 11. gegen; 12. außer.

III 1. bis zum Ende; 2. in den Ferien; 3. auf den Fußboden; 4. die Autobahn entlang; 5. trotz des Regens; 6. in der Nacht, wegen des Lärms; 7. um das Haus; 8. unweit dieser Stadt; 9. ohne Vater; 10. von seinen Träumen.

IV 1. Er kann wegen der Krankheit nicht kommen. 2. Ich hänge den Mantel nicht in den Schrank, sondern an den Haken. 3. Vor dem Essen gehe ich ins Badezimmer und wasche die Hände. 4. Am Ende der Woche fahren wir nach Berlin. 5. Der Ball liegt auf der Erde zwischen der Bank und dem Baum. 6. Auf den Tisch stellt sie eine Blumenvase. 7. Nach dem Mittagessen bummeln wir durch die Stadt. 8. Das Auto fährt zuerst über die Brücke und dann einen Sportplatz entlang. 9. Unter der Zeitung liegt ein Briefumschlag ohne Adresse, aber mit einer Briefmarke. 10. Trotz der Dunkelheit sitzen wir auf der Terrasse und sprechen mit unseren Gästen. 11. An dem Haus hängt ein Briefkasten. 12. Der Eimer steht im Garten neben dem Korb. 13. Meine Eltern sind gegen meine Reise nach Deutschland. 14. Er wohnt bei der Großmutter seit dem zehnten September. 15. Wir wissen nichts von diesem Menschen. 16. Sie fährt für fünf Tage nach Prag. 17. Ich nehme den Brief vom Tisch und gehe zur Post. 18. Um wie viel Uhr gehst du zur Arbeit? 19. Vor mir liegen auf dem Tisch Kinderbücher mit Bildern. 20. Bis Donnerstag muss er uns eine Antwort geben. 21. Während des Urlaubs fahren wir viel mit dem Auto. 22. Der Zug nach Paris fährt in der Nacht. 23. Der Text ist auf Seite 52. 24. Wir gehen durch die Straße, dann biegen um die Ecke. 25. Auf der Straße, auf den Dächern der Häuser liegt Schnee.

Das Adjektiv

II 1. guter; 2. kleinen, schönes; 3. rote, älteren; 4. alten, neuen; 5. letzten, Interessantes; 6. Fremde, kürzesten; 7. nette, schweren; 8. schlechten, müden;

9. kleinen, frisches; 10. Bekannte, Gute; 11. neue, rote; 12. kleinen, großen; 13. fünften, großer, ferne; 14. guter Bekannter, hübschen, teuren; 15. warmen, lustigen, großen, grünen; 16. neugierigen, alten, großem; 17. kleine, schönen, großen; 18. hohen, einsames, dunklen; 19. zweiten, fünfstöckigen, guten Bekannten; 20. junge, großen, Notwendige.

III 1. Zwei kleine Jungen gehen durch den dunklen Wald. 2. Unsere dreijährige Tochter stellt viele schwierige Fragen. 3. Er ist ein höflicher Mensch und grüßt sogar unbekannte Menschen. 4. Im Schrank hängen mein neuer Mantel und deine alte Jacke. 5. Ich höre die interessante Erzählung der alten Frau und denke an ihr schweres Leben. 6. Diese neue Wohnung ist größer als die alte. 7. Unter der grünen Bank liegt ein großer roter Ball. 8. Diese faule Katze will die Mäuse nicht fangen. 9. Der jüngste Sportler läuft am schnellsten. 10. Mir gefällt kein neues Buch dieses berühmten Schriftstellers. 11. Wir schreiben an unsere neuen Freunde einen langen Brief. 12. Dieser kleine Platz ist der schönste in unserer Stadt. 13. Wir helfen dem unbekannten Herrn mit großem Vergnügen. 14. Neue Bücher liegen auf dem runden Tischchen. 15. Dieses blonde Mädchen ist freundlicher als seine ältere Schwester. 16. Die gute Großmutter erzählt ihren Enkelkindern interessante Geschichten. Sie sind interessanter als bekannte Märchen. 17. In euren letzten Arbeiten gab es viele grammatische Fehler. 18. Alle lesen die Artikel dieses jungen Journalisten mit großem Interesse. 19. Er erzählte uns über seine letzte Reise viel Interessantes. 20. Unsere alte Bekannte kommt am dritten März. 21. Diese modernen Gebäude sind in den letzten Jahren gebaut. 22. Die junge Frau wählte die schönsten Blumen und stellte sie in eine hohe Vase. 23. Ich sprach mit diesen jungen Leuten und erfuhr von ihnen viel Neues. 24. Kinder und Erwachsene kommen in diesen alten Park mit großer Freude. 25. Das kleine Kind will die schmutzigen Hände mit kaltem Wasser nicht waschen.

Der Indikativ

II 1. seid; 2. hat; 3. tritt ein; 4. verlässt; 5. begrüßt; 6. muss; 7. kann; 8. darf; 9. will; 10. mag; 11. empfiehlt; 12. gibt auf; 13. sich; 14. dir; 15. mir; 16. euch; 17. saßen; 18. legte; 19. stand; 20. hängte; 21. schnitt, trocknete ab; 22. verlor; 23. lief; 24. kam zurück; 25. mitgegeben; 26. verschlafen; 27. bin, erwacht; 28. sind, begegnet; 29. haben, getroffen; 30. hat, gestellt; 31. hat, gelegen; 32. hat, gehangen; 33. war, verschwunden; 34. hatte, kennen gelernt, stand; 35. wird, erholen.

III 1. Ich möchte dir helfen, aber kann heute nicht. 2. Du antwortest auf diese Frage falsch. 3. Ihr müsst diese Arbeit machen. 4. Wann sind Sie gekommen? – Wir waren um fünf Uhr gekommen und machten dann einen Spaziergang durch die Stadt. 5. Hast du Blumen für die Schwester gekauft? – Nein, ich konnte das nicht tun, ich hatte keine Zeit. 6. Der Tisch stand am Fenster. Wir wollen ihn an die Wand stellen. 7. Die Frau machte das Buch zu und stand auf. 8. In diesem Jahr werden wir uns in der Schweiz erholen. 9. Du siehst heute

besonders gut aus. 10. Die Sekretärin hat meinen Namen aufgeschrieben. 11. Nach Hause kamen wir spät und setzten uns sofort an den Tisch. 12. Ich mag Bier nicht, aber jetzt möchte ich ein Gläschen trinken. 13. Ich kann euch dieses Wort nicht erklären. 14. Der Kellner brachte die Speisekarte, und wir bestellten das Essen. 15. Er bringt sein Zimmer in Ordnung. 16. Mein Freund sitzt auf dem Stuhl, und ich habe mich auf die Bank gesetzt. 17. Wir haben dieses Hemd im Schrank gefunden. 18. Ich hatte seine Adresse verloren und konnte ihm nicht schreiben. 19. Dieses Buch hat mir nicht gefallen. 20. Er darf noch nicht spazieren gehen. 21. Sie sollen die Grammatik jeden Tag üben. 22. Zuerst hatten wir im Garten gearbeitet, dann halfen dem Vater in der Garage. 23. Hast du dieses Buch schon gelesen? – Nein, ich werde es noch lesen. 24. Jetzt seid ihr frei und könnt Ball spielen. 25. Warum hast du diese Decke auf den Tisch gelegt? Hier hatte früher eine andere gelegen. 26. Gestern räumte sie die Wohnung auf, und heute wäscht sie die Wäsche. 27. Leider konnte ihm niemand helfen. 28. Wann fährt dieser Zug ab, und wann kommt er in Hamburg an? 29. Der Freund lädt uns zu Gast ein, aber wir können nicht gehen. 30. Was soll ich dir schenken? 31. Der Vater sieht fern, die Mutter liest, das Kind schläft. 32. Wir hatten uns von ihm verabschiedet und stiegen ins Auto. 33. Läuft er zu Fuß oder fährt mit dem Bus?

Der Imperativ

II 1b); 2c); 3d); 4b); 5a); 6c); 7c); 8b).

III 1. Klaus und Ingrid, zeigt eure Hefte! 2. Setz dich an den Tisch und iss! 3. Erzählen Sie uns bitte alles! 4. Komm heute nicht zu spät zur Arbeit! 5. Nimm Brot! 6. Geben Sie mir bitte diese Zeitung! 7. Wollen wir zu Hause bleiben! 8. Kinder, räumt euer Zimmer auf! 9. Du siehst schlecht aus, rasiere dich! 10. Gib mir mein Buch zurück! 11. Schreibt die Hausaufgabe auf! 12. Gehen wir heute in den Park! 13. Mädchen, steht auf, es ist schon sieben Uhr! 14. Wollen wir uns verabschieden, es ist schon spät. 15. Habt keine Angst! 16. Trink die Milch, und wir gehen schlafen. 17. Unterhalte dich ein wenig mit den Gästen! 18. Fotografiere uns bitte! 19. Sei fleißig! 20. Putze die Zähne zweimal am Tage! 21. Oma, lies mir ein Märchen! 22. Schreibe bitte meine Adresse auf! 23. Kinder, macht die Tür zu! 24. Anna und Hans, helft mir! 25. Nennen Sie Ihren Namen! 26. Freunde, vergesst uns nicht! 27. Nimm das Buch und lies! 28. Verspätet euch nicht!

Das Passiv

II 1b); 2b); 3a); 4c); 5a); 6d).

III 1. Hier wird ein neues Haus gebaut. 2. Dieses Wort wird nicht so geschrieben. 3. Gestern wurde viel gegessen und getrunken. 4. Um fünf Uhr wird bei uns Kaffee getrunken. 5. Die Fehler wurden von dem Schüler verbessert. 6. Wir

wurden um Hilfe gebeten. 7. Das Geschirr war schnell gespült. 8. Die Übung ist richtig erfüllt. 9. Der Stoff muss systematisiert werden. 10. Am Tage wird gearbeitet, abends wird ausgeruht. 11. Dieses Auto kann noch repariert werden. 12. Die Fahrkarten sind von mir in der vorigen Woche bestellt worden. 13. So darf nicht gesagt werden. 14. Das Buch muss in diesem Jahr übersetzt werden. 15. Das Geld wurde von der Mutter noch einmal gezählt. 16. Das Diktat war fehlerfrei geschrieben. 17. Die Kinder sind schlecht erzogen. 18. Die Arbeit musste gestern beendet werden. 19. Das Fenster ist durch den Wind geöffnet worden. 20. Dieses Problem ist besprochen und vergessen. 21. Das wird gewöhnlich ohne Salz gegessen. 22. Hier muss eine Schule gebaut werden. 23. Dieser Kuchen ist von der Großmutter gebacken. 24. Auf den Tisch wurde das schöne Geschirr gestellt. 25. Hier darf nicht laut gesprochen werden. 26. Das Auto ist vom Großvater gekauft. 27. Der Präsident muss von dem Volk gewählt werden. 28. Vor dem Feiertag müssen viele Briefe abgesendet werden. 29. Alle Verben müssen konjugiert werden. 30. Die Gäste werden von dem Kellner bedient.

Die Nominalformen des Verbs

II 1b); 2b); 3a); 4b); 5c); 6b); 7c); 8c); 9b); 10b); 11a); 12b); 13b); 14d); 15c).

III 1. Das Kind kann nicht schwimmen. 2. Wir sehen die auf der Wiese spielenden Kinder. 3. Der Junge hört die Vögel singen. 4. Das Mädchen lernt die Torte backen. 5. Er begann mit fünf Jahren zu lesen. 6. Die Tante verspricht im Sommer zu kommen. 7. Was habe ich zu tun? 8. Es ist nicht leicht, eine Fremdsprache zu erlernen. 9. Der Freund bittet, ihm zu helfen. 10. Er ging, ohne ein Wort zu sagen. 11. Im Saal waren einige tanzende Paare. 12. Es ist unmöglich, diese Arbeit heute zu Ende zu bringen. 13. Alle wollen seine Frau sehen. 14. Statt zu schlafen, hört er Musik. 15. Der Schüler lernt die aufgeschriebenen Wörter. 16. Wir haben die Möglichkeit, hier eine Arbeit zu finden. 17. Der Knabe geht essen. 18. Ich mache das, um dir zu helfen. 19. Wir kennen einige in dieser Fabrik arbeitenden Meister. 20. Der Kellner bringt das von uns bestellte Essen. 21. Um gut zu leben, muss man viel arbeiten. 22. Der Großvater pflegt früh aufzustehen. 23. Das spielende Kind sah mich nicht. 24. Er konnte die Tür nicht öffnen. 25. Nicht alle auf dem Lande lebenden Menschen sind gesund. 26. Er nahm mein Buch, ohne zu fragen. 27. Es ist allen interessant, den Artikel über diesen Menschen zu lesen. 28. Die Mutter lehrt die Tochter nähen. 29. Mir gefallen diese vor kurzem gebauten Häuser. 30. Statt in der Stadt zu leben, fuhr er aufs Land.

Der einfache Satz

II 1d); 2c); 3b); 4a); 5d); 6c); 7a); 8b).

III 1. Am nächsten Tag kam ich aus der Schule sehr müde nach Hause. 2. Vielleicht fahren wir morgen nach Berlin. 3. Leider kann ich dir heute nicht helfen.

4. Uns hat man den Weg erklärt. 5. In diesem Jahr haben wir viele Äpfel. 6. Vor einigen Tagen sah ich ihn auf der Straße. 7. Endlich habe ich von ihm einen Brief bekommen. 8. Zuerst sagte er einige Worte, dann schwieg lange. 9. Wer kommt morgen aus Dortmund? 10. Plötzlich hörte ich Musik. 11. Hast du deine Hausaufgaben schon gemacht? 12. Mein Bruder wird bald Student. 13. Da hörte ich ein Geräusch im Nebenzimmer. 14. Morgen wird das Wetter gut sein. 15. Überall spielten die Kinder. 16. Im Auto saß neben meinem Vater ein Mann. 17. Meinem Freund schenkte ich ein gutes Messer. 18. Auf der Wiese sah ich Pferde. 19. Einmal waren wir bei ihm zu Gast. 20. Zum Glück hatte ich in meiner Tasche einen Schlüssel. 21. Nach den Stunden gingen wir im Park spazieren. 22. Zuerst werde ich den Brief schreiben, und dann gehen wir ins Schwimmbad. 23. Wann hat der Briefträger dieses Paket gebracht? 24. Einige Tage später fuhren wir in die Berge. 25. Hast du deine Handschuhe schon gefunden?

Die Satzreihe

II 1b); 2c); 3d); 4a); 5c); 6d); 7a); 8d); 9b).

III 1. Ich rief ihn an, aber er war nicht zu Hause. 2. Der Sohn wollte spazieren gehen, und die Mutter brauchte seine Hilfe. 3. Ich gehe zur Post, denn ich muss den Brief absenden. 4. Heute singt mein Lieblingssänger, deshalb gehe ich ins Konzert. 5. Gewöhnlich räume ich den Tisch ab, und meine Schwester spült das Geschirr. 6. Die Frau legt die Fahrkarten in die Mappe des Mannes, sonst kann er sie vergessen. 7. Ich lade meine Freundin ein, und wir gehen zusammen ins Theater. 8. Das Rauchen schadet der Gesundheit, deshalb rauchen viele nicht. 9. Sei aufmerksam, sonst wirst du viele Fehler machen. 10. Mein Freund bestellt Fleisch, und ich esse gern Fisch. 11. Sie hat einen neuen Hut gekauft, aber solche Hüte sind nicht mehr Mode. 12. Er hat ein krankes Herz, aber er arbeitet viel. 13. Das Wetter ist kalt, und wir können nicht zum Rhein fahren. 14. Wir müssen Äpfel kaufen, sonst kann die Mutter ihren Lieblingskuchen nicht backen. 15. Unser Haus ist sehr gemütlich, außerdem liegt es in einem schönen Stadtteil. 16. Die Kinokarten lagen in meiner Tasche, aber ich kann sie jetzt nicht finden. 17. Wir machten das Fenster auf, denn es war sehr heiß. 18. Die Müllers wohnen weit, deshalb nehmen wir ein Taxi. 19. Es war dunkel geworden, doch wir wollten das Licht nicht einschalten. 20. Er schreibt Artikel, außerdem übersetzt er Bücher.

Das Satzgefüge

II 1c); 2d); 3a); 4d); 5a); 6c); 7c); 8d); 9b); 10c).

III 1. Er sagte mir, dass er dieses Buch gelesen hatte. 2. Ich weiß, dass diese Bücher sehr teuer sind. 3. Sie erzählte uns, dass sie viele Arzneien einnimmt. 4. Wir fragten, wann er zurückkommt. 5. Ich kann es ihm sagen, weil ich ihn oft sehe.

6. Er weiß nicht, wohin er sein Buch gelegt hat. 7. Meine Eltern fühlen sich beleidigt, weil ich sie selten anrufe. 8. Ich sehe, dass die Arbeit nachlässig gemacht ist. 9. Da er nicht weit wohnt, gehen wir zu ihm zu Fuß. 10. Der Chef fragt mich, wo seine Papiere liegen. 11. Niemand glaubt, dass er dieses Mädchen im Museum kennen gelernt hat. 12. Der Sohn fragt den Vater, wo dieses Land liegt. 13. Da es im Zimmer schon dunkel war, gingen wir auf die Terrasse. 14. Die Kinder erzählten, dass sie im Zoo die Affen gesehen hatten. 15. Wenn ich sehr müde bin, kann ich lange nicht einschlafen. 16. Der Schüler fragt, wie dieses Wort übersetzt wird. 17. Wir sind nervös, weil der Zug mit Verspätung ankommt. 18. Das Mädchen erzählte zu Hause, dass in ihre Klasse ein neuer Schüler gekommen war. 19. Ich denke, dass sie noch zu Hause sind. 20. Sie wusste, dass sie sehr jung aussieht.

Die Objektsätze

II 1b); 2a).

III 1. ob; 2. was; 3. dass; 4. wann; 5. wohin; 6. woran; 7. womit; 8. wer.

IV 1. Wir hoffen, dass der Vater bald wieder gesund sein wird. 2. Ich weiß nicht, ob sie Deutsch spricht. 3. Wir haben vergessen, dass sie ihrer Schwester alles erzählt. 4. Ich möchte wissen, woran er denkt. 5. Das Mädchen sagte, dass sie gestern die Großmutter besucht hatten. 6. Der Nachbar fragte mich, ob meine Eltern bald kommen. 7. Die Kinder wissen, dass sie morgen früh aufstehen müssen. 8. Der Lehrer sagt uns, dass wir die Wörter besser lernen sollen. 9. Ich weiß nicht, ob ich alle Fragen beantworten kann. 10. Der Großvater kann nicht sagen, wohin er seine Arznei gelegt hat. 11. Die Mutter fragt, was wir heute zu Mittag gegessen haben. 12. Ich weiß, wofür du dich interessierst. 13. Die Kinder fragen den Vater, welche Zeitung er liest. 14. Der Polizist wusste nicht, wem das Auto gehörte. 15. Die Freundin schreibt, dass sie noch einige Tage in Berlin bleibt. 16. Wir verstehen nicht, womit unser Lehrer unzufrieden ist. 17. Der Schüler vergaß, was ihm zu heute aufgegeben war. 18. Die Mutter fragte, ob er schon alles gemacht hatte. 19. Wir wissen, dass wir die Wörter noch einmal wiederholen müssen. 20. Ich meine, dass du heute zu Hause bleiben musst. 21. Der Sohn weiß noch nicht, was er morgen tun wird. 22. Man sagt, dass der Kranke operiert werden muss. 23. Er erklärte uns, wo das Kaufhaus liegt. 24. Ich hörte, dass sie krank ist. 25. Ich hörte, dass dieses kleine Mädchen Klavier spielen kann.

Die Kausalsätze

II 1d); 2d).

III 1. weil; 2. denn; 3. da; 4. darum; 5. deshalb.

IV 1. Ich habe diesen Koffer nicht gekauft, weil er sehr teuer ist. 2. Da unser Großvater nicht mehr arbeitet, kann er viel reisen. 3. Ich kam heute zu spät zur Arbeit, weil ich spät aufgestanden war. 4. Da wir keine Garage haben, parken wir das Auto vor dem Haus. 5. Der Junge läuft nach Hause, weil er den Ball holen will. 6. Ich liebe diese Stadt, weil ich darin viele Jahre gelebt habe. 7. Unser Sohn wohnt jetzt nicht bei uns, weil er jetzt an der Universität in Münster studiert. 8. Da wir alte Freunde sind, kann ich ihm alles erzählen. 9. Er sieht in der letzten Zeit schlecht aus, weil er abends viel arbeitet. 10. Da das Wetter schlecht geworden ist, sehen wir oft fern. 11. Sie hat keine Verwandten in dieser Stadt, deshalb wohnt sie im Hotel. 12. Er fährt zur Arbeit mit der Metro, weil die Metrostation neben seinem Haus liegt. 13. Da der Onkel heute seinen Geburtstag hat, fahren wir alle zu ihm. 14. Ich wohne hier seit kurzer Zeit, deshalb kann ich Ihnen den Weg nicht erklären. 15. Unsere Freunde sind jetzt nicht zu Hause, weil sie in den Urlaub gefahren sind. 16. Diesen großen Schrank kann man hierher nicht stellen, weil das Zimmer sehr klein ist. 17. Sie spricht mit der Schwester seit einigen Tagen nicht mehr, weil die Schwester ihren Lieblingsring verloren hat. 18. Ich gehe heute nicht in die Bibliothek, weil ich dieses Buch schon von meiner Freundin mitgenommen habe. 19. Da ich seine Bitte vergessen hatte, fühlte er sich sehr beleidigt. 20. Da diese Gegend mir unbekannt ist, kann ich mich hier verlaufen.

Die Finalsätze

II 1c); 2a); 3c); 4b); 5a).

III 1. Die Eltern tun alles, damit der Sohn gut studiert. 2. Der Vater bringt mich mit dem Auto, damit ich zur Schule nicht zu spät komme. 3. Um gut auszusehen, muss der Mensch acht Stunden schlafen. 4. Damit er zu uns kommt, muss man an ihn schreiben. 5. Er lernt das, damit der Lehrer mit ihm zufrieden ist. 6. Wir kaufen dem Sohn einen Fußball, damit er mit den anderen Kindern spielen kann. 7. Wir gehen spazieren, damit die Eltern allein bleiben können. 8. Damit es in der Wohnung sauber ist, muss man sie aufräumen. 9. Sie ist gekommen, um mit uns zu sprechen. 10. Wir sagen das, um dir alles zu erklären. 11. Sie kauft das Kleid, um es zum Geburtstag anzuziehen. 12. Um die Stadt zu erreichen, brauchen wir zwanzig Minuten. 13. Was soll ich tun, damit man mich versteht? 14. Sie möchte, dass wir immer bei ihr sind. 15. Der Kranke bittet, dass man ihm eine Zeitung bringt. 16. Wir können nichts tun, um ihm zu helfen. 17. Ich gebe dir eine Arznei, damit du keine Kopfschmerzen hast. 18. Damit die Tochter mehr liest, bringt die Mutter ins Haus viele neue Bücher. 19. Damit das Abendessen den Gästen gefällt, hat die Hausfrau den ganzen Tag in der Küche verbracht. 20. Welche Zutaten sind nötig, damit der Kuchen schmeckt?

Die Temporalsätze

II 1b); 2c).

III 1. wenn; 2. wenn; 3. wenn; 4. als; 5. wenn; 6. als.

IV 1a); 2b); 3b); 4d).

V 1. Ich werde auf dich warten, wenn du zum Studium gefahren bist. 2. Wenn das Wetter gut war, badeten wir viel. 3. Nachdem ich diesen Menschen gesehen habe, kann ich ihn nicht vergessen. 4. Wenn wir sie besuchten, blieben wir immer lange. 5. Während wir hier arbeiten, erholen sich unsere Freunde am Meer. 6. Wenn du zum Arzt gekommen bist, erzähle ihm alles. 7. Wenn wir Urlaub haben, sind wir selten zu Hause. 8. Wenn der Frühling kommt, wird alles wieder grün sein. 9. Diese Arznei kann man erst dann einnehmen, nachdem man gegessen hat. 10. Als ich in der vorigen Woche die Hausaufgabe nicht gemacht hatte, ärgerte sich der Lehrer sehr. 11. Wenn ich diesen Hund sehe, bekomme ich immer große Angst. 12. Nachdem er sich das Auto gekauft hat, sehen wir ihn zu Hause fast nicht. 13. Er wird uns schreiben, wenn er im Sanatorium angekommen ist. 14. Sie erinnert sich noch an ihn, während alle ihn schon vergessen haben. 15. Solange es regnet, können wir zu Hause bleiben. 16. Wenn ich dich sehe, erinnere ich mich sofort an unsere Stadt. 17. Nachdem du Brot gekauft hast, gehe bitte zur Post. 18. Sie fragt, wann du das Buch zurückbringst. 19. Ich bleibe zu Hause, bis du gekommen bist. 20. Als er eintrat, standen alle auf. 21. Wir lachten lange, als er diese Geschichte erzählt hatte. 22. Ich arbeitete im Garten, während du das Buch lasest. 23. Ich werde nicht weggehen, bis du nicht eingeschlafen bist. 24. Sage mir, wann du das tun wirst. 25. Nachdem sich alle angezogen hatten, gingen wir spazieren.

Die Attributsätze

II 1. in dem; 2. die; 3. dessen; 4. die; 5. zu dem; 6. aus dem; 7. mit der; 8. das; 9. dessen; 10. in dem; 11. von denen; 12. den; 13. der; 14. die; 15. deren; 16. auf dem; 17. zu dem; 18. denen.

III 1. Wie heißt die Frau, mit der du eben gesprochen hast? 2. Ich brauche das Buch, das gestern auf dem Tisch lag. 3. Wo ereignete sich diese Geschichte, von der du erzählst? 4. Mir gefallen nicht die Romane, die er in der letzten Zeit schreibt. 5. Sie hat das Kleid angezogen, dessen Farbe ihr sehr gut steht. 6. Mein Freund, an den ich einen Brief schreibe, wohnt jetzt in Dresden. 7. Morgen fahren wir zu den Freunden, mit denen wir uns schon lange nicht gesehen haben. 8. Ich will das Mädchen kennen lernen, das ich manchmal in unserem Hof sehe. 9. Wohin hast du den Koffer gestellt, den ich gestern gebracht hatte? 10. Im Buch, an dem er jetzt arbeitet, handelt es sich um eine große Familie. 11. Wir leben in der Stadt, von der Sie vielleicht nicht gehört

haben. 12. Der Sohn nimmt den Brief, den er zur Post bringen soll. 13. Wo liegt der Füller, mit dem ich immer schreibe? 14. Wir werden die Tage nie vergessen, die wir hier verbracht haben. 15. Er sprach mit dem Mann, dessen Namen er nicht kennt. 16. Die Dame, die die Äpfel kaufte, hat hier ihre Geldtasche vergessen. 17. Die Schlüssel, die du suchst, liegen in der Tasche deiner Jacke. 18. Es war die Zeit, an die ich mich oft erinnere. 19. Das Zimmer, in dem wir jetzt sind, war früher ein Schlafzimmer. 20. Was hat dir der Arzt gesagt, bei dem du warst? 21. Hast du das Gedicht gelernt, das du aufhast? 22. Diese Menschen, für die wir so viel getan haben, sind uns sehr dankbar. 23. Nicht alle Lieder, die er singt, gefallen dem Publikum. 24. In Italien machte ich mich mit einem Menschen bekannt, an den ich oft denke. 25. Sie ist mit den Mädchen befreundet, die sie nicht verstehen.

Rektion der Verben

1. **abhängen von D.** – зависеть от кого-л., от чего-л.
Meine Entscheidung ***hängt von*** vielen Umständen ***ab***.

2. **Abschied nehmen von D.** – прощаться с кем-л.
Auf dem Bahnsteig ***nahmen*** wir ***von*** unseren Verwandten ***Abschied***.

3. **achten auf A.** – обращать внимание на кого-л., на что-л.
Bei der Antwort ***achtete*** der Schüler ***auf*** die Aussprache.

4. **ähnlich sein D.** – походить на кого-л.
Der Junge ***ist*** seinem Vater sehr ***ähnlich***.

5. **Angst haben vor D.** – бояться кого-л., чего-л.
Das Kind ***hat vor*** dem Hund ***Angst***.

6. **ankommen in D.** – прибывать, приезжать куда-л.
Der Zug ***kommt in*** dieser Stadt um 10 Uhr ***an***.

7. **anrufen A.** – звонить кому-л.
Ich muss heute unbedingt meinen Freund ***anrufen***.

8. **antworten auf A.** – отвечать на что-л.
Der Schüler ***antwortet auf*** alle Fragen des Lehrers.

9. **arbeiten an D.** – работать над чем-л.
Der Student ***arbeitet an*** einem Referat.

10. **arm sein an D.** – быть бедным чем-л.
Dieses Land ***ist an*** Bodenschätzen ***arm***.

11. **begegnen D.** – встречать кого-л., что-л.; попадаться навстречу кому-л.
Er ***begegnete*** ihr auf der Straße.

12. **beginnen mit D.** – начинать с чего-л.
Mein Tag ***beginnt mit*** der Morgengymnastik.

13. **bekannt sein durch A.** – быть известным чем-л.
Diese Stadt ***ist durch*** ihre Universität ***bekannt***.

14. **sich beschäftigen mit D.** – заниматься чем-л., кем-л.
Er ***beschäftigt sich*** viel ***mit*** seinen Kindern.

15. **bestehen auf D.** – настаивать на чем-л.
Ich ***bestehe auf*** meinem Recht.

~ aus D. – состоять из чего-л.
Das Buch ***besteht aus*** fünf Kapiteln.

~ in D. – состоять, заключаться в чем-л.
Worin besteht dein Problem?

16. bitten A. um A. – просить у кого-л. что-л.
Er ***bittet*** mich ***um*** Hilfe.

17. danken D. für A. – благодарить кого-л. за что-л.
Er ***dankt*** mir ***für*** Hilfe.

18. denken an A. – думать о чем-л., о ком-л.
Ich ***denke*** oft ***an*** dich.

19. einverstanden sein mit D. – быть согласным с чем-л., с кем-л.
Ich bin ***mit*** meinem Vater ***einverstanden.***

20. erfahren über A. / von D. – узнавать о чем-л., о ком-л.
Ich kann ***darüber / davon*** nichts ***erfahren.***

21. sich erinnern an A. – вспоминать о чем-л., о ком-л.
Ich ***erinnere mich*** oft ***an*** mein Studium.

22. sich erkundigen bei D. nach D. – справляться, осведомляться у кого-л. о чем-л., о ком-л.
Ich ***erkundige mich bei*** meinem Großvater ***nach*** seiner Gesundheit.

23. erkranken an D. – заболеть чем-л.
Er ist ***an*** der Grippe ***erkrankt.***

24. erziehen A. zu D. – воспитывать в ком-л. что-л.
Die Eltern ***haben*** mich ***zur*** Ehrlichkeit ***erzogen.***

25. fragen A. nach D. – спрашивать кого-л. о чем-л.
Fragen Sie ihn ***nach*** dem Weg!

26. Fragen stellen an A. – задавать вопросы кому-л.
Die Schüler ***stellen an*** den Lehrer viele ***Fragen.***

27. sich freuвn über A. – радоваться чему-то совершившемуся.
Ich ***freue mich über*** das schöne Wetter.

~ auf A. – радоваться чему-то предстоящему
Die Schüler ***freuen sich auf*** die Ferien.

28. sich gewöhnen an A. – привыкать к чему-л.
Er kann ***sich an*** diese Arbeit nicht ***gewöhnen***

29. gratulieren D. zu D. – поздравлять кого-л. с чем-л.
Du kannst mir ***zu*** meinem Erfolg ***gratulieren.***

30. grenzen an A. – граничить, соприкасаться с чем-л.; прилегать, примыкать к чему-л.
Deutschland ***grenzt an*** einige Staaten.

31. heiraten A. – жениться на ком-л., выходить замуж за кого-л.
Er ***hat*** sie aus Liebe ***geheiratet***.

32. helfen D. bei D. – помогать кому-л. в чем-л.
Er ***hilft*** uns ***bei*** der Arbeit.

33. hoffen auf A. – надеяться на что-л.
Der Kranke ***hofft auf*** die Genesung.

34. sich interessieren für A. – интересоваться чем-л.
Der Junge ***interessiert sich für*** Musik.

35. kämpfen für A. / um A. – бороться за что-л.
Viele Menschen ***kämpfen für / um*** den Frieden.
~ gegen A. – бороться, сражаться против чего-л.
Die Soldaten ***kämpften*** mutig ***gegen*** den Feind.
~ mit D. – бороться с чем-л., с кем-л.
Der Kranke ***kämpft mit*** dem Tod.

36. krank sein an D. – болеть чем-л.
Unser Sohn ***ist an*** der Angine ***krank***.

37. lachen über A. – смеяться над чем-л.
Wir ***lachen über*** seine Antwort.

38. lehren A. A. – учить, обучать кого-л. чему-л.
In den unteren Klassen ***lehrt*** man ein Kind das Lesen und Schreiben.

39. nachdenken über A. – размышлять, думать о чем-л.
Man muss ***über*** seine Worte ***nachdenken***.

40. sich nähern D. – приближаться, подходить к чему-л., к кому-л.
Er ***näherte sich*** dem Fenster.

41. reich sein an D. – быть богатым чем-л.
Er ist ***an*** Ideen ***reich***.

42. riechen nach D. – пахнуть чем-л.
Sie ***riecht nach*** Parfüm.

43. rufen nach D. – звать кого-л.
Das Kind ***ruft nach*** der Mutter.

44. siegen über A. – побеждать кого-л.; одерживать победу над кем-л., над чем-л.
Er hat ***über*** seine Angst ***gesiegt***.

45. sorgen für A. – заботиться, хлопотать о ком-л., о чем-л.
Der Sohn ***sorgt für*** seine alte Mutter.

46. sprechen mit D. über A. – говорить с кем-л. о чем-л.
Wir ***sprechen mit*** ihm ***über*** das Leben.

47. **stolz sein auf A.** – гордиться чем-л.
Die Mutter ***ist auf*** ihre Kinder ***stolz.***

48. **stören A. bei D.** – мешать кому-л. в чем-л.
Das Kind ***stört*** den Vater ***bei*** der Arbeit.

49. **streben nach D.** – стремиться к чему-л.
Er ***strebt nach*** Wissen.

50. **studieren an D.** – учиться *(в вузе)*
Er ***studiert an*** der Universität.

51. **suchen nach D.** – искать, разыскивать кого-л., что-л.
Er ***suchte*** lange ***nach*** einer Antwort.

52. **teilnehmen an D.** – принимать участие в чем-л.
Alle ***nahmen an*** der Diskussion ***teil.***

53. **träumen von D.** – мечтать о чем-л.
Von Kindheit an ***träumte*** sie ***vom*** Lehrerberuf.

54. **sich unterhalten mit D. über A.** – беседовать с кем-л. о чем-л.
Er ***unterhält sich mit*** uns oft ***über*** die Politik.

55. **sich verabschieden von D.** – прощаться с кем-л.
Wir haben ***uns von*** unseren Freunden ***verabschiedet.***

56. **vorbeigehen an D.** – проходить мимо кого-л., чего-л.
Heute bin ich ***an*** deinem Haus ***vorbeigegangen.***

57. **sich vorbereiten auf A. / für A.** – готовиться к чему-л.
Er ***bereitet sich auf / für*** die Reise ***vor.***

58. **warnen A. vor D.** – предупреждать кого-л. о чем-л.
Warne mich ***vor*** der Gefahr!

59. **warten auf A.** – ждать, ожидать кого-л., чего-л.
Wie lange muss ich ***auf*** dich ***warten***?

60. **sich wenden an A.** – обращаться к кому-л.
Wende dich an die Bibliothekarin!

61. **wissen von D. / über A.** – знать о чем-л.
Niemand ***wusste von*** seiner / ***über*** seine Krankheit.

62. **zuhören D.** – слушать кого-л.
Alle ***hörten*** ihm mit Interesse ***zu.***

63. **zufrieden sein mit D.** – быть довольным чем-л.
Sie ***sind mit*** ihrem neuen Auto ***zufrieden.***

Literaturverzeichnis

1. **Арсеньева М. Г., Гасилевич Е. В., Замбржицкая А. А. и др.** Грамматика немецкого языка. – М., 1963.
2. Deutsches Lesebuch für Ausländer. – Leipzig, 1965.
3. Deutsche Sprache. Handbuch für den Sprachgebrauch. – Leipzig, 1978.
4. Die neue deutsche Rechtschreibung. – Gütersloh, 1996.
5. **Griesbach H.** Deutsche Grammatik im Überblick. – München, 1983.
6. **Helbig G., Buscha J.** Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. – Leipzig, 1989.
7. **Helbig G., Buscha J.** Deutsche Übungsgrammatik. – Leipzig, 1989.
8. **Jung W.** Grammatik der deutschen Sprache. – Leipzig, 1967.
9. Mein Lesebuch. – München, 1976.
10. **Moskalskaja O.** Grammatik der deutschen Gegenwartssprache. – M., 1975.
11. **Schendels E.** Deutsche Grammatik. Morphologie. Syntax. Text. – M., 1982.

Inhaltsverzeichnis

ГРАММАТИЧЕСКИЙ СПРАВОЧНИК